



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Mages GmbH

Goldprägungen  
Die Sammlung Vogel, Hamburg,  
Teil 5, u. a.

Deutsche Münzen ab 1871

Russische Münzen und Medaillen

AUKTION 230

14./15. März 2013 in Osnabrück



Titelfoto (Nr. 8251)

**RUSSLAND, KAISERREICH**

**Katharina II., 1762-1796.**

10 Rubel 1772; St. Petersburg. Novodel; 12,02 g.

Bitkin H 26 (R3, dieses Exemplar); Diakov N 275

(R4, dieses Exemplar); Fb. 129 a.

## AUKTION 230



### Goldprägungen Die Sammlung Vogel, Hamburg, Teil 5, u. a. Deutsche Münzen ab 1871 Russische Münzen und Medaillen

ZEIT	Donnerstag, 14. März 2013: 14.00 Uhr - 19.00 Uhr Freitag, 15. März 2013: 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.30 Uhr
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1
AUKTIONS-TELEFON	+49 (0)541 60 96 633
AUKTIONS-FAX	+49 (0)541 60 96 634

in Zusammenarbeit mit:  
**MAGES GmbH**  
Laufzorner Str. 39 a - 82031 Grünwald  
Telefon +49 (0)89 45 40 96 41 - Fax +49 (0)89 45 40 95 14  
[info@pages-gmbh.de](mailto:info@pages-gmbh.de)

### Auktionen 226-231, II. - 16. März 2013

11. MÄRZ 2013	<b>Auktion 226</b> Münzen aus der Welt der Antike Die Sammlung Kochs, Bonn, u. a.
	<b>Auktion 227</b> Ausgewählte Münzen des Mittelalters Die Sammlung Dr. Edoardo Curti
12./13. MÄRZ 2013	<b>Auktion 228</b> Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
13./14. MÄRZ 2013	<b>Auktion 229</b> Köln, das Rheinland und Westfalen Nürnberg und Franken Zwei bedeutende Spezialsammlungen, u. a.
14. MÄRZ 2013	<b>Auktion 230</b> Goldprägungen Die Sammlung Vogel, Teil 5, u. a.
15. MÄRZ 2013	Deutsche Münzen ab 1871 Russische Münzen und Medaillen
16. MÄRZ 2013	<b>Auktion 231</b> The Sultan Collection, Part 3 Münzen des Ottomanischen Reiches, Teil 3

### **Auktion 226**

Münzen aus der Welt der Antike  
Die Sammlung Kochs, Bonn, u. a.

### **Auktion 227**

Ausgewählte Münzen des Mittelalters  
Die Sammlung Dr. Edoardo Curti

### **Auktion 228**

Münzen und Medaillen  
aus Mittelalter und Neuzeit

### **Auktion 229**

Köln, das Rheinland und Westfalen  
Die Sammlung eines rheinischen Numismatikers, u. a.

Nürnberg und Franken  
Eine bedeutende Spezialsammlung, u. a.

### **Auktion 230**

Goldprägungen  
Die Sammlung Vogel, Hamburg, Teil 5, u. a.

Deutsche Münzen ab 1871

Russische Münzen und Medaillen

### **Auktion 231**

The Sultan Collection, Part 3  
Münzen des Ottomanischen Reiches, Teil 3

## **Zeitplan/Timetable**

### **Montag, 11. März 2013**

09.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1 bis Nr. 718

Kelten, Griechen, Römische Republik,  
Imperatorische Prägungen

14.00 Uhr - 16.30 Uhr

Nr. 719 bis Nr. 1255

Römische Kaiserzeit, Völkerwanderung,  
Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen

16.30 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 2001 bis Nr. 2462

### **Dienstag, 12. März 2013**

09.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 2501 bis Nr. 3206

Europa: Albanien - Niederlande

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 3207 bis Nr. 4128

Europa: Norwegen - Zypern, Übersee,  
Habsburgische Erblande,  
Deutschland: Anhalt - Bayern

### **Mittwoch, 13. März 2013**

09.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 4129 bis Nr. 4797

Deutschland: Brandenburg-Preußen - Rostock

14.00 Uhr - 16.30 Uhr

Nr. 4798 bis Nr. 5220

Deutschland: Sachsen - Württemberg,  
Medaillen, Papiergeld, Münzwaagen, Lots

16.30 Uhr - 18.30 Uhr

Nr. 5501 bis Nr. 5837

Köln, Aachen - Speyer

### **Donnerstag, 14. März 2013**

09.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 5838 bis Nr. 6332

Trier – Worms, Bentheim – Westphalen  
Sammlung Nürnberg und Franken

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 6501 bis Nr. 7553

### **Freitag, 15. März 2013**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 7554 bis Nr. 8114

14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Nr. 8115 bis Nr. 8707

### **Samstag, 16. März 2013**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 9001 bis Nr. 9663

Orhân ibn 'Utmân - Murâd III. ibn Selîm I.

14.00 Uhr - 15.30 Uhr

Nr. 9664 bis Nr. 9956

Muhammad III. ibn Murâd III. - Muhammad IV.  
ibn Ibrâhîm, Kupfermünzen, Gegenstempel, Waagen

## Sehr geehrte Münzfreunde,

das Interesse für historische Münzen und Medaillen ist unverändert stark, wie unsere Auktionen am 31. Januar 2013 in Berlin gezeigt haben. Sie als unsere Kunden haben dazu beigetragen, dass zahlreiche Raritäten, u. a. aus der Sammlung Friedrich Popken und der Pommernsammlung von Prof. Helmut Hahn, erfolgreich versteigert werden konnten.

Für Ihr Vertrauen danke ich Ihnen sehr und freue mich, dass Sie die Arbeit und das Engagement unserer Mitarbeiter schätzen.

Es wurde in der Presse bereits angekündigt, dass die ermäßigte Mehrwertsteuer auf Münzen in Höhe von 7 % im Zuge der Harmonisierung innerhalb der Europäischen Union zukünftig wegfallen wird.

Sie als Sammler muss das aber nicht beunruhigen, denn das Aufgeld einschließlich Mehrwertsteuer von bisher 23 % bleibt für Sie unverändert bestehen. Dies gilt für unsere Kunden in Deutschland und allen Ländern der Europäischen Union (Kunden in Drittländern wie z. B. Norwegen, Russland, Schweiz, USA zahlen ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden).

Die Beibehaltung des Aufgeldes ist möglich, weil zukünftig durch Anwendung der sogenannten Differenzbesteuerung nur unsere Marge (bestehend aus Aufgeld und Einlieferungsprovision) mit dem zur Zeit gültigen Mehrwertsteuer-Satz von 19 % besteuert wird. Für das Jahr 2013 gibt es allerdings neben der Differenzbesteuerung immer noch den ermäßigten Steuersatz von 7 %. Anlagegold-Münzen und Goldbarren sind wie bisher steuerfrei.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse und wünsche Ihnen viel Freude beim Studium unserer Auktionskataloge.

Mit herzlichen Grüßen, 



Fritz Rudolf Künker

## Dear Coin Enthusiasts,

Interest in historical coins and medals is as strong as ever, as our auctions on January 31<sup>st</sup>, 2013 in Berlin showed. As our customers, we thank you sincerely: you helped make it possible to successfully auction countless rarities, including rarities from the collection of Friedrich Popken and the Pomerania collection of Prof. Helmut Hahn.

I thank you sincerely for your trust, and I am very happy that you appreciate the work and commitment of our employees.

It has been announced in the press that the reduced value-added tax on coins, currently at 7 %, will, in the future, be eliminated in line with the harmonization taking place in the European Union.

As a collector, however, you should not be worried by this, because the current surcharge – including value-added tax – of 23 % will remain unchanged for you. This applies for our customers in Germany and all countries of the European Union (customers in other countries such as Norway, Russia, Switzerland and the USA will pay a surcharge of 20 % when we export the coins).

The retention of the surcharge is possible because in the future, due to the application of the so-called “discrepancy-taxing”, only our margin (consisting of surcharge and deposit commission) will be taxed at the current value-added tax rate of 19 %. For the year 2013, however, in addition to the discrepancy-taxing the reduced tax rate of 7 % will remain in effect. Investment gold coins and gold ingots will continue to be tax-free.

I thank you for your interest, and wish you an enjoyable experience in perusing our auction catalog.

Best Wishes, 



**KUENKER.DE**  
**SIXBID.COM**  
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Hauptsitz in Osnabrück

## Besichtigung/On View

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann nach vorheriger telefonischer Absprache erfolgen. Unser besonderer Service anlässlich der **Numismata München 2013**: Besichtigung am Freitag, 1. März 2013, und Samstag, 2. März 2013, jeweils von 9.30 – 18.00 Uhr in unseren Münchner Büroräumen am Maximiliansplatz I2a. Am Sonntag, 3. März 2013, kann die Besichtigung nur nach vorheriger Vereinbarung erfolgen.

Auction lots may be viewed by appointment only. Special service for our customers participating in the **Numismata Munich 2013**: auction lot viewing is possible in our Munich office at Maximiliansplatz I2a on Friday, March 1<sup>st</sup>, and Saturday, March 2<sup>nd</sup>, from 9.30 AM to 6.00 PM. On Sunday, March 3<sup>rd</sup>, auction lot viewing is possible by appointment only.

## Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) und [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com) haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com) or at [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com)! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

## Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- You always have a point of contact nearby.
- You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive by appointment payment for consignments.
- You can have our cooperation partner represent you at our auctions.

### OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
 Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück

Tel. +49 (0)541 96 20 20, E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

USt-IdNr./VAT-No: DE256270181



*Dr. Hubert Ruß*



*Frank Richardsen*

## Standorte/Locations

### MÜNCHEN

Künker Numismatik AG

Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß

Tel. +49 (0)89 242 198 38, [service@kuenker-numismatik.de](mailto:service@kuenker-numismatik.de)

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen

Tel. +49 (0)89 242 16 990, [frank.richardsen@kuenker.de](mailto:frank.richardsen@kuenker.de)



*Michael Otto*



*Roland Trampe*

### BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte

Wollankstraße 117, 13187 Berlin-Pankow

Michael Otto

Tel. +49 (0)30 247 248 91, [michael.otto@kuenker.de](mailto:michael.otto@kuenker.de)

### HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe

Tel. +49 (0)541 96 20 20, [roland.trampe@kuenker.de](mailto:roland.trampe@kuenker.de)



*Michael Autengruber*



*Petr Kovaljov*

### KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber

Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber

Tel. +49 (0)7531 28 44 69, [michael.autengruber@kuenker.de](mailto:michael.autengruber@kuenker.de)

### ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov

17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik

Petr Kovaljov

Tel. +42 (0)603 81 10 31, [petr.kovaljov@kuenker.de](mailto:petr.kovaljov@kuenker.de)

### ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG

Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker

Tel. +41 (0)44 225 40 90, [zuerich@kuenker.de](mailto:zuerich@kuenker.de)

### MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd.

Lyalin pereulok dom 9, str. I, of. 3, 105062 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov

Tel. +7 (495) 589 56 10, [aleksey.onchukov@kuenker.de](mailto:aleksey.onchukov@kuenker.de)



*Aleksey Onchukov*



Ulrich Künker  
Leiter Kundenbetreuung



Barbara Westmeyer  
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20  
 Fax: +49 (0)541 96 20 222  
 Gebührenfrei: 0800 58 36 537  
 E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
 Internet: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Montag–Donnerstag 8.30–17.00 Uhr  
 Freitag 8.00–15.30 Uhr

### Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

### Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie anrufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

### Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

### Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

### Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

### Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

### What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

### Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Nadine Zuber  
English, Deutsch



Marion Künker  
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20  
Fax: +49 (0)541 96 20 222  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Website: [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com)

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM  
Friday 8 AM–3.30 PM



Alexandra Elfein, M. A.  
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua  
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20  
Facs. +49 (0)541 96 20 222  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Site: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00  
Vendredi de 8h00 à 15h30

### Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

### Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

### Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

### Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

### I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

### Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

### Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

### Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Sonia Russo, M. A.  
Italiano, Deutsch, English, Español



Cristina Welzel  
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 (0)541 96 20 20  
Fax: +49 (0)541 96 20 222  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Internet: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00  
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30



Anastasija Koepsell  
Russkij, Deutsch



Dzmirty Nikulin  
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20  
Факс: +49 (0)541 96 20 222  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
интернет: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

понедельник – четверг 8.30 – 17.00  
пятница 8 – 15.30

### Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

### Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

### Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

### Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

## 什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

## 您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

## 拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

## 您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目录单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Michael Otto  
Deutsch, English

Phone: +49 (0)541 96 20 20  
Fax: +49 (0)541 96 20 222  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Website: [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com)

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM  
Friday 8 AM–3.30 PM



## INHALT AUKTION 230

	Nr.	Seite
GOLDPRÄGUNGEN		
DIE SAMMLUNG VOGEL, HAMBURG, TEIL 5, U. A.	<b>6501 - 7553</b>	<b>19 - 144</b>
<b>Europa</b>	<b>6501 - 7062</b>	<b>19 - 79</b>
Albanien	6501 - 6503	19
Baltikum	6504 - 6505	19
Belgien	6506 - 6517	19 - 21
Bulgarien	6518 - 6520	21
Dänemark	6521 - 6533	22 - 23
Finnland	6534 - 6551	23 - 24
Frankreich	6552 - 6625	24 - 32
Griechenland	6626 - 6629	33
Großbritannien/Irland	6630 - 6712	33 - 42
Island	6713 - 6715	42
Italien	6716 - 6806	43 - 51
Jugoslawien	6807 - 6813	52
Liechtenstein	6814 - 6816	52
Luxemburg	6817 - 6821	53
Malta	6822 - 6825	53
Montenegro	6826	54
Niederlande	6827 - 6864	54 - 58
Norwegen	6865 - 6883	58 - 60
Polen	6884 - 6891	60 - 61
Portugal	6892 - 6902	61 - 62
Rumänien	6903 - 6908	62
Schweden	6909 - 6957	63 - 68
Schweiz	6958 - 6961	68
Serbien	6962 - 6965	68
Slowakei	6966	68
Spanien	6967 - 7025	69 - 75
Tschechien	7026 - 7041	75 - 77
Türkei	7042 - 7049	77
Ungarn	7050 - 7062	78 - 79
<b>Übersee</b>	<b>7063 - 7197</b>	<b>79 - 93</b>
Ägypten	7063 - 7071	79 - 80
Äthiopien	7072 - 7073	80
Anguilla	7074	81
Argentinien	7075 - 7076	81
Australien	7077 - 7079	81
Bolivien	7080 - 7083	81 - 82
Brasilien	7084	82
Burundi	7085	82
Chile	7086 - 7088	82
China	7089 - 7102	82 - 84
Dominikanische Republik	7103	84



	Nr.	Seite
Ghana	7104	84
Indien	7105 - 7108	84
Irak	7109 - 7110	85
Iran	7111 - 7112	85
Japan	7113 - 7119	85
Kambodscha	7120 - 7121	86
Katanga	7122	86
Kolumbien	7123 - 7133	86 - 87
Kuba	7134	87
Marokko	7135 - 7141	87 - 88
Mexiko	7142 - 7148	88
Nepal	7149	89
Peru	7150 - 7153	89
Solomon Islands	7154	89
Singapur	7155	89
Südafrika	7156 - 7161	90
Tibet	7162 - 7163	90
Tunesien	7164 - 7165	90
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	7166 - 7197	91 - 93
<b>Habsburgische Erblande - Österreich</b>	<b>7198 - 7304</b>	<b>94 - 106</b>
Römisch-Deutsches Reich	7198 - 7252	94 - 100
Kaiserreich Österreich	7253 - 7274	101 - 103
Republik Österreich	7275 - 7277	103
Geistlichkeit	7278 - 7303	103 - 106
Eine Goldmünze der Stadt Kremnitz	7304	106
<b>Deutschland</b>	<b>7305 - 7541</b>	<b>107 - 143</b>
Anhalt	7305	107
Augsburg	7306 - 7311	107
Baden	7312 - 7317	108
Bayern	7318 - 7336	109 - 111
Brandenburg-Preußen	7337 - 7359	111 - 114
Braunschweig und Lüneburg	7360 - 7375	115 - 116
Frankfurt	7376 - 7391	116 - 118
Freising	7392	118
<b>Goldprägungen der Stadt Hamburg</b>	<b>7393 - 7483</b>	<b>118 - 134</b>
Goldmünzen der Stadt Hamburg	7393 - 7441	118 - 124
Hamburger Bankportugalöser und Goldmedaillen	7442 - 7483	125 - 134
Hessen	7484 - 7486	135
Hildesheim	7487 - 7488	135
Lübeck	7489 - 7490	135
Lüneburg	7491 - 7493	136
Magdeburg	7494	136
Mecklenburg	7495 - 7499	136 - 137
Nassau	7500 - 7501	137
Nördlingen	7502	137
Pommern	7503	138

	Nr.	Seite
Regensburg	7504 - 7507	138
Reuss	7508	138
Sachsen, sächsische Herzogtümer	7509 - 7528	139 - 141
Schlesien	7529 - 7533	141
Schleswig-Holstein	7534 - 7535	142
Schwarzburg	7536	142
Stolberg	7537 - 7538	142
Waldeck	7539	143
Württemberg	7540 - 7541	143
<b>Goldmedaillen</b>	<b>7542 - 7547</b>	<b>143 - 144</b>
<b>Goldmünzenlots</b>	<b>7548 - 7553</b>	<b>144</b>
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	<b>7554 - 8114</b>	<b>145 - 195</b>
<b>Reichsgoldmünzen</b>	<b>7554 - 7633</b>	<b>145 - 152</b>
Anhalt	7554 - 7556	145
Baden	7557	145
Bayern	7558 - 7563	145
Braunschweig	7564	146
Bremen	7565 - 7567	146
Hamburg	7568 - 7574	146
Hessen	7575 - 7581	146 - 147
Lübeck	7582	147
Mecklenburg-Schwerin	7583	147
Mecklenburg-Strelitz	7584 - 7585	147
Preußen	7586 - 7603	147 - 149
Reuß jüngerer Linie	7604	149
Sachsen	7605 - 7610	149
Sachsen-Altenburg	7611	150
Sachsen-Coburg-Gotha	7612 - 7613	150
Schwarzburg-Sondershausen	7614	150
Waldeck-Pyrmont	7615	150
Württemberg	7616 - 7621	150 - 151
Deutsch-Neu-Guinea	7622 - 7623	151
Deutsch-Ostafrika	7624 - 7629	151 - 152
Danzig	7630 - 7632	152
Weimarer Republik	7633	152
<b>Lots von Reichsgoldmünzen</b>	<b>7634 - 7644</b>	<b>152</b>
<b>Reichskleinmünzen</b>	<b>7645 - 7759</b>	<b>153 - 161</b>
<b>Reichssilbermünzen</b>	<b>7760 - 7944</b>	<b>161 - 180</b>
Anhalt	7760 - 7769	161 - 162
Baden	7770 - 7783	162 - 163

	Nr.	Seite
Bayern	7784 - 7794	163 - 165
Braunschweig	7795 - 7799	165
Bremen	7800 - 7802	166
Hamburg	7803 - 7805	166
Hessen	7806 - 7811	166 - 167
Lippe	7812 - 7813	167
Lübeck	7814 - 7819	167 - 168
Mecklenburg-Schwerin	7820 - 7828	168
Mecklenburg-Strelitz	7829 - 7834	169
Oldenburg	7835 - 7841	169 - 170
Preußen	7842 - 7864	170 - 172
Reuß älterer Linie	7865 - 7868	172
Sachsen	7869 - 7888	172 - 174
Sachsen-Altenburg	7889 - 7897	174 - 175
Sachsen-Coburg-Gotha	7898 - 7905	175 - 176
Sachsen-Meinigen	7906 - 7917	176 - 177
Sachsen-Weimar-Eisenach	7918 - 7922	178
Schaumburg-Lippe	7923 - 7927	178
Schwarzburg-Rudolstadt	7928	179
Schwarzburg-Sondershausen	7929 - 7930	179
Waldeck-Pyrmont	7931 - 7933	179
Württemberg	7934 - 7944	179 - 180
<b>Weltkrieg und Inflation</b>	<b>7945 - 7948</b>	<b>181</b>
<b>Weimarer Republik</b>	<b>7949 - 7982</b>	<b>181 - 184</b>
<b>Drittes Reich</b>	<b>7983 - 7985</b>	<b>184</b>
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>7986 - 7991</b>	<b>184 - 185</b>
<b>Deutsche Demokratische Republik</b>	<b>7992 - 7995</b>	<b>185</b>
<b>Stadt Gent</b>	<b>7996 - 7997</b>	<b>185</b>
<b>Zweiter Weltkrieg</b>	<b>7998 - 7999</b>	<b>185</b>
<b>Deutsche Kolonien</b>	<b>8000 - 8059</b>	<b>186 - 190</b>
<b>Notmünzen aus Porzellan und Steinzeug</b>	<b>8060</b>	<b>190</b>
<b>Danzig</b>	<b>8061 - 8064</b>	<b>191</b>
<b>Litzmannstadt</b>	<b>8065 - 8067</b>	<b>191</b>
<b>Proben</b>	<b>8068 - 8086</b>	<b>191 - 193</b>
<b>Lots</b>	<b>8087 - 8114</b>	<b>194 - 195</b>

	Nr.	Seite
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	<b>8115 - 8707</b>	<b>196 - 295</b>
<b>Kaiserreich</b>	<b>8115 - 8665</b>	<b>196 - 291</b>
<b>Zar Alexei Michailowitsch, 1645-1676</b>	<b>8115 - 8123</b>	<b>196 - 197</b>
Russische Gegenstempel von 1655 (Jefimiki) auf europäischen Talern	8115 - 8123	196 - 197
<b>Zar Peter I., der Große, 1682-1725</b>	<b>8124 - 8168</b>	<b>198 - 207</b>
Ein 2 Rubel-Stück aus dem Roten Münzhof in Moskau	8124	198
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky	8125 - 8132	198 - 199
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	8133 - 8146	199 - 201
Zwei Sonnenrubel aus der Münzstätte St. Petersburg	8147 - 8148	201 - 202
Kupferprägungen aus dem Moskauer Münzhof Naberezhny	8149 - 8151	202
Eine Kupferkopeke aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky	8152	202
Medaillen des Zaren Peter I.	8153 - 8168	202 - 207
<b>Zarin Katharina I., 1725-1727</b>	<b>8169 - 8174</b>	<b>207 - 208</b>
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	8169 - 8170	207 - 208
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	8171 - 8173	208
Ein Kupfer-5 Kopeken-Stück aus dem Roten Münzhof in Moskau	8174	208
<b>Zar Peter II., 1727-1730</b>	<b>8175 - 8181</b>	<b>209 - 210</b>
Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau	8175	209
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky	8176 - 8179	209
Eine Kupferkopeke aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky	8180	209
Eine Bronzemedaille des Zaren Peter II.	8181	210
<b>Zarin Anna, 1730-1740</b>	<b>8182 - 8208</b>	<b>210 - 214</b>
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky	8182 - 8200	210 - 213
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	8201 - 8202	213
Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg	8203 - 8206	214
Medaillen der Zarin Anna	8207 - 8208	214
<b>Zarin Elisabeth, 1741-1761</b>	<b>8209 - 8245</b>	<b>215 - 220</b>
Goldmünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	8209 - 8215	215 - 216
Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	8216 - 8217	216
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau	8218 - 8223	216 - 217

	Nr.	Seite
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	8224 - 8234	217 - 218
Ein Kupfer-2 Kopeken-Stück		
aus der Münzstätte Ekaterinburg	8235	218
Prägungen für Ostpreußen	8236 - 8240	219
Medaillen der Zarin Elisabeth	8241 - 8245	219 - 220
<b>Zar Peter III., 1762</b>	<b>8246 - 8247</b>	<b>220</b>
Ein Rubel		
aus der Münzstätte St. Petersburg	8246	220
Eine Kupferprägung des Zaren Peter III.	8247	220
<b>Zarin Katharina II., 1762-1796</b>	<b>8248 - 8321</b>	<b>221 - 235</b>
Goldmünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	8248 - 8264	221 - 223
Silbermünzen		
aus dem Roten Münzhof in Moskau	8265 - 8267	223
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	8268 - 8288	223 - 226
Kupferprägungen der Zarin Katharina II.	8289 - 8301	226 - 228
Medaillen der Zarin Katharina II.	8302 - 8321	229 - 235
<b>Zar Paul I., 1796-1801</b>	<b>8322 - 8337</b>	<b>235 - 237</b>
Ein 5 Rubel-Stück		
aus der Münzstätte St. Petersburg	8322	235
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	8323 - 8330	236
Kupferprägungen des Zaren Paul I.	8331 - 8333	236 - 237
Medaillen des Zaren Paul I.	8334 - 8337	237
<b>Zar Alexander I., 1801-1825</b>	<b>8338 - 8380</b>	<b>238 - 246</b>
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	8338 - 8343	238
Kupferprägungen des Zaren Alexander I.	8344 - 8346	238
Prägungen für Georgien	8347 - 8348	238
Prägungen für Polen	8349 - 8353	239
Medaillen des Zaren Alexander I.	8354 - 8380	239 - 246
<b>Zar Nikolaus I., 1825-1855</b>	<b>8381 - 8486</b>	<b>247 - 266</b>
Goldmünzen		
des Zaren Nikolaus I.	8381 - 8395	247 - 248
Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.	8396 - 8399	248 - 249
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	8400 - 8419	249 - 251
Ein Rubel aus der Münzstätte Warschau	8420	251
Kupferprägungen des Zaren Nikolaus I.	8421 - 8424	251
Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I.	8425 - 8430	252
Eine Prägung für Georgien	8431	253
Prägungen für Polen	8432 - 8445	253 - 254
Prägungen der Aufständischen in Polen	8446 - 8447	254
Ein Probestück für den Durchmesser einen halben Imperial 1845	8448	254
Medaillen des Zaren Nikolaus I.	8449 - 8486	255 - 266

	Nr.	Seite
<b>Zar Alexander II., 1855-1881</b>	<b>8487 - 8554</b>	<b>266 - 275</b>
Goldmünzen des Zaren Alexander II.	8487 - 8515	266 - 270
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	8516 - 8525	269 - 270
Silbermünzen aus der Münzstätte Warschau	8526 - 8527	270
Ein 10 Kopeken-Stück aus der Münzstätte Paris oder Straßburg	8528	270
Ein Kupfer-2 Kopeken-Stück aus der Münzstätte St. Petersburg	8529	270
Gedenkmünzen des Zaren Alexander II.	8530 - 8535	271
Prägungen für Finnland	8536 - 8543	271 - 272
Medaillen des Zaren Alexander II.	8544 - 8554	273 - 275
<b>Zar Alexander III., 1881-1894</b>	<b>8555 - 8600</b>	<b>276 - 282</b>
Goldmünzen des Zaren Alexander III.	8555 - 8578	276 - 278
Silbermünzen des Zaren Alexander III.	8579 - 8584	278 - 279
Gedenkmünzen des Zaren Alexander III.	8585 - 8588	279
Prägungen für Finnland	8589 - 8591	279
Medaillen Zaren Alexander III.	8592 - 8600	280 - 282
<b>Zar Nikolaus II., 1894-1917</b>	<b>8601 - 8665</b>	<b>283 - 291</b>
Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.	8601 - 8617	283 - 284
Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.	8618 - 8627	284 - 285
Ein Kupfer-5 Kopeken-Stück des Zaren Nikolaus II.	8628	285
Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.	8629 - 8643	285 - 287
Prägungen für Finnland	8644 - 8655	287 - 288
Medaillen des Zaren Nikolaus II.	8656 - 8665	288 - 291
<b>Russische Imitationen niederländischer Ritterdukaten</b>	<b>8666 - 8675</b>	<b>291 - 292</b>
<b>Sowjetunion, 1917-1991</b>	<b>8676 - 8682</b>	<b>292 - 293</b>
<b>Russische Republik seit 1992</b>	<b>8683 - 8688</b>	<b>293 - 294</b>
<b>Lots und Sammlungen russischer Münzen und Medaillen</b>	<b>8689 - 8704</b>	<b>294 - 295</b>
<b>Krim</b>	<b>8705</b>	<b>295</b>
<b>Moshaisk</b>	<b>8706</b>	<b>295</b>
<b>Nowgorod</b>	<b>8707</b>	<b>295</b>
 <b>Anhang</b>		
Stichwortverzeichnis/Index		296
Liste der vollbesteuerten Münzen		302
Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme/ Важная информация об участии на аукционе		308
Versteigerungsbedingungen/Terms and Conditions of Auction		312
Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms		314
Impressum/Bankverbindungen		316

## EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



6501



## ALBANIEN

- 6501 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 100 Franken 1927 R, Rom. Mit zwei Sternen unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 11. 1.250,--



6502



6503



- 6502 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19. 350,--

- 6503 20 Franken 1937 R, Rom. 25. Jahrestag der Unabhängigkeit. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Schl. 27. 300,--

Nur **2.500 Exemplare geprägt.** Vorzüglich



6505



6504



6505



## BALTIKUM

## ESTLAND/Reval

- 6504 **Unter Schweden. Christina, 1632-1654.** Dukat 1650. 3,48 g. Ahlström 63 a (R); Fb. 1; Haljak 1277 (R2). 2.500,--

**RR** Winz. Sammlerpunze, min. gewellt, sehr schön

Reval (die heutige estische Hauptstadt Tallinn) stand seit Mitte des 13. Jahrhunderts unter der Oberhoheit des Deutschen Ordens. Als die letzten Überreste des Ordens im Livländischen Krieg von der russischen Eroberung bedroht waren, unterstellte sich Reval der schwedischen Krone. Die schwedische Herrschaft währte bis 1710, als die Stadt im Zuge des Großen Nordischen Krieges an das Zarenreich fiel, was im Frieden von Nystad 1721 besiegelt wurde.

## RIGA, MÜNZSTÄTTE DER SCHWEDISCHEN REGIERUNG

- 6505 **Christina, 1632-1654.** 2 Dukaten 1646. 6,91 g. Ahlström 34 a (dort unter Erfurt); Fb. 928 (dort unter Erfurt); Neumann -. 1.000,--

**RR** Starke Fassungsspuren, sehr schön

Erworben von Hirsch Mynthandel, Stockholm.

Die Zuweisung dieses Doppeldukaten zu Riga ist nicht gesichert. Siehe hierzu die Anmerkung zu Nr. 3 in unserem Katalog 223.



6506



## BELGIEN

## BRABANT

- 6506 **Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555.** Real d'or o. J. (1521-1540), Antwerpen. 5,31 g. Delm. 97; Fb. 56. 1.000,--

Feine Goldpatina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar



6508



6507



6508

- 6507 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/2 Real d'or o. J., Antwerpen. 3,47 g. Delm. 135 (R4); Fb. 68.  
Sehr schön 500,--
- 6508 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 2 Souverain d'or 1647, Antwerpen. 11,11 g. Delm. 169;  
Fb. 105. Sehr schön-vorzüglich 1.750,--



6510



6509



6510

**FLANDERN**

- 6509 **Ludwig von Male, 1346-1384.** 1/2 de vieille chaise d'or o. J., Brügge. 2,14 g. Delm. 455 (R2);  
Fb. 153. R Winz. Riß, fast vorzüglich 1.500,--
- 6510 **Philipp der Gute, 1419-1467.** Lion d'or o. J. (1454-1460), Brügge. 4,16 g. Delm. 489; Fb. 185.  
Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--



6512



6511



6512

- 6511 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/2 Real d'or o. J., Brügge. 3,46 g. Delm. 520; Fb. 213.  
Attraktives Exemplar, sehr schön + 500,--

**HENNEGAU**

- 6512 **Philipp der Gute, 1433-1467.** Lion d'or o. J., Valenciennes. 4,25 g. Delm. 303; Fb. 269. Sehr schön + 1.250,--



1,5:1



6513



1,5:1

**KÖNIGREICH BELGIEN**

- 6513 **Leopold I., 1830-1865.** 10 Francs 1849, Brüssel. 2,85 g Feingold. Fb. 408; Morin 4; Schl. 13.  
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--



1,5:1



6514



1,5:1

- 6514 Goldmünze zu 40 Francs 1856, Brüssel, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. 11,61 g Feingold. Gekrönte Stadtgöttin von Brüssel thront nach l., in der Linken Zepher mit der Hand der Gerechtigkeit, in der erhobenen Rechten Palmzweig, l. Leopold-Säule//XXV : / ANNIVERSAIRE / DE / L'INAUGURATION / DU ROI, umher Lorbeerkranz. Fb. 410; Morin M 4; Schl. 39.

**Von großer Seltenheit. Nur 449 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz**

10.000,-



6516



ex 6515



6516

- 6515 **Leopold II., 1865-1909.** 20 Francs 1867, 1869, 1874, 1876, 1877 (3x), 1882, alle Münzstätte Brüssel (8x Fb. 412). 46,48 g Feingold. **8 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

1.750,-

- 6516 **Baudouin I., 1951-1993.** Goldmedaille 1958, mit Signatur TE (verschlungen), auf die Weltausstellung (Expo 58) in Brüssel vom 17. April bis zum 19. Oktober. Stern mit dem Rathaus von Brüssel, Erdball und 58 (Logo der Exposition Universelle Internationale)//Atomium in Brüssel, darunter -1958-. Mit Feingehaltsangabe: 0.900. 27,35 mm; 9,93 g. **Fast Stempelglanz**

400,-

**LOT BELGIEN**

- 6517 Leopold I., 20 Francs 1865 (Fb. 411); Leopold II., 20 Francs 1875 (Fb. 412); Albert, 20 Francs 1914 (2x Fb. 422, mit flämischer Umschrift), alle Münzstätte Brüssel. Insgesamt 23,24 g Feingold.

**4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich

1.000,-



6520



6518



6520

**BULGARIEN**

- 6518 **FÜRSTENTUM. Ferdinand, 1887-1908 (-1918).** 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 2. **Sehr schön**

250,-

- 6519 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Dazu: 10 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 3, 4; Schl. 2, 3. **2 Stück.** Sehr schön

400,-

- 6520 **KÖNIGREICH. Ferdinand, (1887-) 1908-1918.** 100 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 29,03 g Feingold. Fb. 5; Schl. 4. **Winz. Randfehler, vorzüglich**

1.250,-



6521



6522



6523




6524





## DÄNEMARK

## KÖNIGREICH



- 6521 **Christian IV., 1588-1648.** Dukat 1644, Kopenhagen. Hebräerdukat. 3,45 g. Fb. 39; Hede 33.  
Erworben am 19.01.1970 von Bjarne Ahlström, Stockholm. Leichte Fassungsspuren, leicht gewellt, sehr schön 500,--
- Im Jahre 1643 geriet Dänemark mit dem Königreich Schweden abermals in einen Krieg, der dem Land herbe Verluste einbringen sollte. Nach der Kriegserklärung der Schweden drang deren Feldherr Lennart Torstensson zunächst nach Holstein ein und eroberte es mit Ausnahme der Festungen Rendsburg und Glückstadt. Später rückte er mit Erfolg nach Jütland vor. Zudem wurde die dänische Flotte von schwedischen und holländischen Schiffen hart bedrängt. Im 1645 geschlossenen Frieden von Brömsebro (heute Teil von Karlskrona) mußte Dänemark die Provinzen Jämtland und Härjedalen sowie die Inseln Gotland und Ösel an Schweden abtreten.  
Seit 1644 wurden in der Münzstätte zu Kopenhagen im Auftrag von König Christian IV. Goldmünzen zu 2, 1 und ½ Dukaten sowie Silbermünzen zu 2 und 1 Mark unter Aufsicht des Reichs-Hofmeisters Corfitz Ulfeldt geprägt, die traditionell als "Hebräer" bezeichnet werden. Der volkstümliche Name dieser Prägungen beruht darauf, dass ihre Rückseite in teils hebräischen Buchstaben die Aufschrift JUSTUS / Jehova / JUDEX ("der Herr ist ein gerechter Richter") trägt, mit dem der dänische König seinen Protest gegen den Friedensbruch und den Einmarsch der Schweden zum Ausdruck bringen wollte. Die Prägung entsprechender Silbermünzen erfolgte zwischen 1644 und 1646, die Ausgabe der goldenen Hebräer wurde bis 1648 fortgesetzt.
- 6522 Dukat 1645, Kopenhagen. Hebräerdukat. 3,49 g. Fb. 39; Hede 33.  
Attraktives Exemplar, min. gewellt, vorzüglich 1.500,--
- 6523 Dukat 1645, Kopenhagen. Hebräerdukat. 3,46 g. Fb. 39; Hede 33.  
Min. gewellt, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 800,--
- 6524 Dukat 1645, Kopenhagen. Hebräerdukat. 3,42 g. Fb. 39; Hede 33. Gewellt, Schrötlingsrisse, sehr schön 600,--
- 

6525







6526


- 6525 Dukat 1645, Kopenhagen. Hebräerdukat. 3,41 g. Fb. 39; Hede 33.  
Leichte Fassungsspuren, min. gewellt, sehr schön 500,--
- 6526 1/2 Dukat 1646, Kopenhagen. Halber Hebräerdukat. 1,77 g. Fb. 40; Hede 35.  
**RR** Min. Fassungsspuren, sehr schön 600,--
- 

6527



6528



6527
- 6527 **Frederik IV., 1699-1730.** Goldmedaille zu einem Dukaten o. J., unsigniert, vermutlich von P. Berg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Louise r. mit umgelegtem Mantel. 16,19 mm; 3,41 g. Galster 348. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 6528 **Frederik V., 1746-1766.** Dukat 1746, Kopenhagen. 3,48 g. Ausbeutedukat, geprägt mit Gold aus China. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter Signatur A (Stempelschneider Magnus Gustav Arbien)//Prora r., in der Mitte Fahnenmast, auf der Fahne die Initialen der Dänisch-Asiatischen Handelsgesellschaft KODAC (Kongelig Oetroyeret Dansk Asiatisk Compagnie), im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. Fb. 258; Hede 5 A; Müseler 14.1/37.  
**Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 5.000,--



- 6529 Kurant-Dukat (12 Mark) 1758, Kopenhagen. 3,11 g. Fb. 269; Hede 22 C.  
Winz. Kratzer, kl. Randfehler, vorzüglich 150,--
- 6530 Kurant-Dukat (12 Mark) 1761, Kopenhagen. 3,09 g. Fb. 269; Hede 22 C.  
**Seltener Jahrgang.** Sehr schön 300,--

**DÄNISCH-WESTINDIEN**

- 6531 **Christian IX., 1863-1906.** 20 Francs (4 Daler) 1904, Kopenhagen. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Hede 30; Schl. 94.  
Fast vorzüglich 600,--
- 6532 20 Francs (4 Daler) 1905, Kopenhagen. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Hede 30; Schl. 95.  
Winz. Randfehler, vorzüglich + 750,--

**LOT DÄNEMARK**

- 6533 20 Kronen 1877, 1911 (2x), 1914 (2x), 1915; 10 Kronen 1909, 1913. Insgesamt 56,42 g Feingold.  
**8 Stück.** Meist vorzüglich 2.000,--


**FINNLAND**

- 6534 **Alexander II. von Rußland, 1855-1881.** 20 Markkaa 1878, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1.  
Vorzüglich 300,--
- 6535 20 Markkaa 1878, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. Vorzüglich 300,--
- 6536 10 Markkaa 1878, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2. Vorzüglich 150,--
- 6537 20 Markkaa 1879, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 1; Schl. 5. Vorzüglich 300,--



- 6538 10 Markkaa 1879, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 4; Schl. 5. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 6539 20 Markkaa 1880, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 1; Schl. 4. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 750,--
- 6540 **Alexander III. von Rußland, 1881-1894.** 10 Markkaa 1881, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 5; Schl. 7.  
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 6541 10 Markkaa 1882, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 5; Schl. 8. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



6542



6543



6544



6545



- |      |   |                                      |        |
|------|---|--------------------------------------|--------|
| 6542 | 20 Markkaa 1891, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schl. 6.   | Vorzüglich                           | 350,-- |
| 6543 | <b>Nikolaus II. von Rußland, 1894-1917.</b> 20 Markkaa 1903, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 9. | Vorzüglich                           | 250,-- |
| 6544 | 20 Markkaa 1904, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 10.  | Vorzüglich-Stempelglanz              | 300,-- |
| 6545 | 10 Markkaa 1904, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 6; Schl. 15.  | <b>Seltener Jahrgang.</b> Vorzüglich | 500,-- |



6546



6547



6548



6549



- |      |  |                         |        |
|------|--|-------------------------|--------|
| 6546 | 20 Markkaa 1910, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 11. | Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 6547 | 20 Markkaa 1911, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 12. | Fast Stempelglanz       | 350,-- |
| 6548 | 20 Markkaa 1911, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 12. | Fast Stempelglanz       | 350,-- |
| 6549 | 20 Markkaa 1912, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 13. | Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |



6550



6551



- |      |  |                         |        |
|------|--|-------------------------|--------|
| 6550 | 20 Markkaa 1913, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 14. | Fast Stempelglanz       | 350,-- |
| 6551 | 10 Markkaa 1913, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 6; Schl. 17. | Vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |



1,5:1



6552



1,5:1



## FRANKREICH/MEROWINGER

### CHALON-SUR-SAONE

- |      |   |   |          |
|------|---|---|----------|
| 6552 | Triens. 1,25 g. Münzmeister BAVDOMERVS. +CABILO - NNOFIT Brustbild r. mit Diadem//+BAVDOM[ERES] MONETA]RIVS Kreuz auf zwei Stufen, zu den Seiten C - A, unten eine Kugel. Belfort 1141. | <b>RR</b> Etwas dezentriert, sehr schön | 1.500,-- |
|------|---|---|----------|


**UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE**

- 6553 Triens. Pseudoimperiale Prägung, 1,53 g. DN COOD - SVS PF VO Drapierte Büste r. mit Diadem//ICTOAR - A - AVAVTOVII Victoria v. v. mit Kranz und Kreuzglobus, im Abschnitt COIHO. Belfort vgl. 5473 (Vorderseite). Kl. Prägeschwäche, sonst attraktives, fast vorzügliches Exemplar 750,--  
*Einen merowingischen Triens aus Dorestad finden Sie in Katalog 226 unter Nr. 1088.*


**FRANKREICH**
**KÖNIGREICH**

- 6554 **Philippe VI, 1328-1350.** Ecu d'or à la chaise o. J. (1337), 1. Emission. 4,46 g. Duplessy 249; Fb. 270. Sehr schön 500,--  
 Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von Adolph Hess Nachf., Frankfurt/Main).
- 6555 **Jean le Bon, 1350-1364.** Mouton d'or o. J. (1355). 4,58 g. Duplessy 291; Fb. 280. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--  
 Exemplar der Sammlung Kochs.



- 6556 Franc à cheval o. J. (1360). 3,83 g. Duplessy 294; Fb. 279. Leicht gewellt, winz. Schrötlingsriß, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--
- 6557 Franc à cheval o. J. (1360). 3,79 g. Duplessy 294; Fb. 279. Sehr schön 600,--



- 6558 Franc à cheval o. J. (1360). 3,87 g. Duplessy 294; Fb. 279. Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--  
 Exemplar der Sammlung Kochs.
- 6559 **Charles V, 1364-1380.** Franc à cheval o. J. (1364). 3,78 g. Duplessy 358; Fb. 285. R Winz. Randfehler, sehr schön 800,--



- 6560 Franc à pied o. J. (1365). 3,81 g. Duplessy 360; Fb. 284. Vorzüglich 750,--
- 6561 Franc à pied o. J. (1365). 3,74 g. Duplessy 360; Fb. 284. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--



6562



6563



6564



- 6562 Franc à pied o. J. (1365). 3,79 g. Duplessy 360; Fb. 284. Sehr schön 300,--
- 6563 **Charles VI, 1380-1422.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1385), 1. Emission, unbestimmte Münzstätte. 3,98 g. Duplessy 369; Fb. 291. Min. gewellt, sehr schön + 300,--
- 6564 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453.** Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Paris. 3,49 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. Scharf ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



6565



1,5:1

- 6565 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,45 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



6566



6567



6568



6569



- 6566 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,47 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. Vorzüglich 1.750,--
- 6567 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,45 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. Min. gewellt, vorzüglich 1.500,--
- 6568 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,32 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. Randfehler, fast sehr schön 600,--
- 6569 **Charles VII, 1422-1461.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1445), 3. Typ, 2. Emission, Angers. 3,33 g. Duplessy 511 A; Fb. 307. Sehr schön + 350,--



6570



6571



- 6570 Ecu d'or à la couronne o. J. (1445-1447), 3. Typ, 2. oder 3. Emission, Limoges. 3,31 g. Duplessy 511 A oder B (nicht erkennbar); Fb. 307. Fast sehr schön 300,--
- 6571 **Henri II, 1547-1559.** Double henri d'or 1556 B, Rouen. 7,25 g. Duplessy 971; Fb. 367. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 2.500,--



6572



6573



- 6572 **Louis XIII, 1610-1643.** Ecu d'or au soleil 1623 A, Paris. 3,34 g. Variante mit Jahreszahl in der Vorderseitenumschrift. Duplessy 1282 var.; Fb. 398; Gadoury 55 var. Sehr schön 500,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).
- 6573 Louis d'or 1641 A, Paris. 6,74 g. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58. Vorzüglich 1.000,--



6574



6575



- 6574 1/2 Louis d'or 1641 A, Paris. 3,34 g. Duplessy 1299; Fb. 411; Gadoury 57. Fassungsspuren, sehr schön 200,--
- 6575 **Louis XIV, 1643-1715.** Louis d'or à la mèche courte 1644 A, Paris. 6,74 g. Duplessy 1419; Fb. 415; Gadoury 244. Fast vorzüglich 1.000,--



6576



6577



- 6576 Louis d'or juvénile lauré 1659 X, Amiens. 6,71 g. Duplessy 1425; Fb. 421; Gadoury 246. Fast vorzüglich 1.250,--
- 6577 Louis d'or à la tête nue 1675 A, Paris. 6,71 g. Duplessy 1428; Fb. 423; Gadoury 247. Sehr schön 800,--



6578



6579



- 6578 Louis d'or à l'écu 1690 A, Paris. 6,71 g. Réformation. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250. Vorzüglich 1.250,--
- 6579 Louis d'or aux huit L et aux insignes 1701 (Jahreszahl im Stempel aus 1700 geändert) BB, Straßburg. Réformation. 6,75 g. Duplessy 1443 A; Fb. 436; Gadoury 253. Vorzüglich 1.250,--



6580



6581



- 6580 Louis d'or aux insignes, Jahreszahl nicht lesbar, A, Paris. Réformation. 6,68 g. Duplessy 1446 A; Fb. 439; Gadoury 254. Überprägungsspuren, fast vorzüglich 400,--
- 6581 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or à la croix du Saint-Esprit 1718 D, Lyon. 9,76 g. Duplessy 1633; Fb. 453; Gadoury 336. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



6582



6583



- 6582 Louis d'or "mirliton" 1724 D, Lyon. 6,53 g. Duplessy 1638; Fb. 459; Gadoury 339. Fast vorzüglich 800,--
- 6583 1/2 Louis d'or aux lunettes 1726 C, Caen. 4,03 g. Duplessy 1641; Fb. 462; Gadoury 329. Justiert, sehr schön 200,--



6584



6585



6586



- 6584 Louis d'or aux lunettes 1727 Z, Grenoble. 8,15 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Sehr schön 350,--
- 6585 Louis d'or aux lunettes 1729 C, Caen. 8,12 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Fast vorzüglich 350,--
- 6586 Louis d'or aux lunettes 1732 Z, Grenoble. 8,13 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Sehr schön 350,--



6587



6588



6589



- 6587 Double louis d'or au bandeau 1744 BB, Straßburg. 16,22 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346. Fassungsspuren, schön 600,--
- 6588 Double louis d'or au bandeau 1767 R, Orléans. 16,27 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346. Vorzüglich 1.000,--
- 6589 **Louis XVI, 1774-1793.** Double louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 15,30 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 800,--



6590



6591



- 6590 Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,31 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.  
Vorzüglich-Stempelglanz 800,--
- 6591 Double louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 15,27 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.  
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6592



6593



6594



- 6592 Louis d'or à la tête nue 1787 H, La Rochelle. 7,61 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.  
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 6593 Louis d'or à la tête nue 1788 A, Paris. 7,57 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Sehr schön + 350,--
- 6594 Louis d'or à la tête nue 1789 R, Orléans. 7,59 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Sehr schön + 350,--



6595



6598



6596



- 6595 Double louis d'or à la tête nue 1792 A, Paris. 15,29 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.  
Winz. Kratzer, fast vorzüglich 600,--
- 6596 Double louis d'or à la tête nue 1792 A, Paris. 15,29 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.  
Sehr schön 600,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Heinrich Pilartz, Köln).
- 6597 Lot. Louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris, 1786 AA, Metz, 1786 W, Lille; 1787 A, Paris (2x). Insgesamt 37,90 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. **5 Stück.** Sehr schön 1.500,--
- 6598 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 20 Francs 1809 L, Bayonne. 5,81 g Feingold. Fb. 514; Gadoury 1025; Mazard 424 a; Schl. 70. **RR Nur 2.383 Exemplare geprägt.** Sehr schön 400,--



6599



6600



6599

- 6599 Goldmedaille 1810, von B. Andrieu und N. G. Brenet, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise, Tochter des Kaisers Franz I. von Österreich, am 1. April in Paris. Köpfe des Brautpaares nebeneinander r.//Das Brautpaar steht neben einem brennenden Altar und reicht sich die Hände. 32,15 mm; 28,55 g. Slg. Julius 2264; Zeitz 111 (dort in Bronze). **Vorzüglich** 1.250,--  
Marie Louise, die älteste Tochter von Kaiser Franz I., wurde gegen ihren Wunsch mit Napoléon nach dessen Trennung von Josephine vermählt. Am 11. März 1810 fand eine Ferntrauung zwischen der damals 18jährigen Erzherzogin und dem französischen Kaiser statt; aus diesem Anlaß wurde der langjährige Gefährte und enge Vertraute Napoléons, Alexandre Berthier gesandt, um den französischen Kaiser während der Zeremonie zu vertreten. Die offizielle Hochzeit von Napoléon und Marie Louise fand am 1. April in Paris statt.
- 6600 Goldene Miniaturmedaille 1810, von B. Andrieu und A. Galle, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise, Tochter des Kaisers Franz I. von Österreich, am 1. April in Paris. Köpfe des Brautpaares nebeneinander r.//Das Brautpaar steht neben einem brennenden Altar und reicht sich die Hände. 14,81 mm; 3,12 g. Slg. Julius 2265; Zeitz 113 (dort in Bronze). **Fassungsspuren, sehr-vorzüglich** 200,--



6601



6602



- 6601 40 Francs 1811 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 412; Schl. 53. **Sehr schön** 400,--  
6602 20 Francs 1811 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 511; Gadoury 1025; Mazard 426; Schl. 65. **Sehr schön +** 250,--



6603



6604



- 6603 20 Francs 1815 A, Paris. Période des Cent-jours. 5,81 g Feingold. Fb. 522; Gadoury 1025 a; Mazard 430; Schl. 69. **Selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz** 350,--  
6604 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 20 Francs 1815 B, Rouen. 5,81 g Feingold. Fb. 530; Gadoury 1026; Mazard 656 b; Schl. 118. **RR Nur 1.539 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich** 800,--



6605



6606



6607



6605

- 6605 40 Francs 1816 L, Bayonne. 11,61 g Feingold. Fb. 534; Gadoury 1092; Mazard 647; Schl. 127. **R Nur 2.923 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, sehr schön** 500,--  
6606 20 Francs 1817 K, Bordeaux. 5,81 g Feingold. Fb. 543; Gadoury 1028; Mazard 659 a; Schl. 148. **R Nur 4.803 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, sehr schön** 300,--  
6607 20 Francs 1818 L, Bayonne. 5,81 g Feingold. Fb. 541; Gadoury 1028; Mazard 660 a; Schl. 146. **Sehr schön** 300,--



6608



6609



6608

- 6608 **Charles X, 1824-1830.** 40 Francs 1830 A, Paris. 11,61 g Feingold. Mit vertiefter Randschrift. Fb. 547; Gadoury 1105; Mazard 809; Schl. 175. Vorzüglich 500,--
- 6609 **Louis Philippe, 1830-1848.** 20 Francs 1840 W, Lille. 5,81 g Feingold. Mit Münzzeichen Horn. Fb. 562; Gadoury 1031; Mazard 950 a; Schl. 238. R Nur 4.550 Exemplare geprägt. Sehr schön 500,--



6610



6612



6611



- 6610 20 Francs 1841 W, Lille. 5,81 g Feingold. Fb. 560; Gadoury 1031; Mazard 951; Schl. 239. R Sehr schön 300,--
- 6611 20 Francs 1845 W, Lille. 5,81 g Feingold. Fb. 562; Gadoury 1031; Mazard 955; Schl. 243. R Sehr schön 300,--
- 6612 **Napoléon III, 1852-1870.** 10 Francs 1854 A, Paris. 2,90 g Feingold. Kleine Ausgabe mit glattem Rand. Fb. 576; Gadoury 1013; Mazard 1452; Schl. 314. Fast Stempelglanz 1.000,--



6613



6614



- 6613 50 Francs 1862 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 582; Gadoury 1112; Mazard 1426; Schl. 335. Vorzüglich 600,--
- 6614 50 Francs 1865 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 582; Gadoury 1112; Mazard 1429; Schl. 337. R Nur 3.740 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



6616



6615



6616

- 6615 50 Francs 1867 BB, Straßburg. 14,52 g Feingold. Fb. 583; Gadoury 1112; Mazard 1431; Schl. 344. Vorzüglich 600,--  
Exemplar der Sammlung Kochs.
- 6616 100 Francs 1868 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1417 a; Schl. 333. 1.250,--  
**Von großer Seltenheit. Nur 789 Exemplare geprägt.**



6618



6617



6618

- 6617 **3. Republik, 1870-1940.** 20 Francs 1899. Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Gold, von J. C. Chaplain; 9,00 g. Mit glattem Rand und der Randpunze: ESSAI (Adlerkopf) OR. Fb. vgl. 597; Gadoury 1064 P; Mazard 2115 a; Schl. 457.1. **RR** Vorzüglich 3.000,--
- 6618 100 Francs 1911 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1791; Schl. 422. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

### LOTS FRANKREICH

- 6619 2. Republik. 20 Francs 1848 A, 1849 A (Fb. 565, 2x); 20 Francs 1849 A, 1851 A (Fb. 566, 2x); 20 Francs 1852 A (Fb. 568). Napoléon III. 20 Francs 1853 A, 1859 BB (Fb. 573, 574); 20 Francs 1865 A, 1866 BB, 1868 BB (Fb. 584, 2x Fb. 585); 5 Francs 1864 A (Fb. 588). 3. Republik. 20 Francs 1875 A, 1877 A, 1898 A (Fb. 592, 3x); 10 Francs 1899 A (Fb. 594). Insgesamt 79,88 g Feingold. **15 Stück.** Sehr schön und besser 3.500,--
- 6620 20 Francs 1811 A, 1814 A, 1815 A (2x), 1817 A, 1827 A, 1838 W, 1840 A, 1848 A, 1851 A, 1858 A, 1877 A, 1878 A, 1886 A, 1893 A. Insgesamt 87,15 g Feingold. **15 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 3.500,--
- 6621 40 Francs 1832 A; 20 Francs 1815 R, 1866 BB; 10 Francs 1868 A, 1896 A; 5 Francs 1858 A. Insgesamt 30,48 g Feingold. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



6622



6623



6624



6625



### AVIGNON

### FRANKREICH/FEODALES

- 6622 **Jean XXII., 1316-1334.** Florin d'or o. J. 3,50 g. Münzzeichen Tiara. Duplessy 1782 (dort unter Anonym, 14. Jahrhundert); Fb. 29 (dort unter Urban V., 1362-1370). **R** Vorzüglich 500,--
- Als "Avignonesisches Papsttum" wird der Zeitraum zwischen 1309 und 1377 bezeichnet, in der die römischen Päpste ihren Sitz in der französischen Stadt Avignon hatten. Insgesamt residierten sieben der von der gesamten Kirche anerkannten Päpste hier, bevor Gregor XI. (1370-1378) sich 1377 zur Rückkehr nach Rom überreden ließ. Da er nur kurz darauf verstarb, kann erst der nachfolgende Italiener Urban VI. (1378-1389) wieder als "römischer Papst" bezeichnet werden. Von Bonifatius VIII. (1294-1303) bis 1696 prägten die Päpste Gold-, Groschen- und Pfennigmünzen in Avignon (Comtat Venaissan), wobei neben den ab etwa 1322 geprägten Florenen seit der Mitte des 14. Jahrhunderts auch ein eigenständiger Dukatentyp mit gekreuzten Schlüsseln auf der Rückseite eingeführt wurde.

### FRANKREICH/LOTHRINGEN

#### BAR, GRAFSCHAFT

- 6623 **Robert, 1352- 1411.** Florin d'or o. J. Florentiner Typ. 3,51 g. Mit Münzzeichen Krone. Fb. 65; Flon 37; Gamberini 771. **R** Attraktives Exemplar, sehr schön + 600,--
- 6624 Florin d'or o. J. Florentiner Typ. 3,48 g. Mit Münzzeichen Krone. Fb. 65; Flon 37; Gamberini 771. **R** Sehr schön 600,--

#### METZ, STADT

- 6625 Goldgulden o. J. 3,29 g. Fb. 164 b; Flon 2. Sehr schön 400,--



6626



6627



6626


**GRIECHENLAND**

- 6626 **Constantin II., 1964-1973.** 100 Drachmen 1967 (herausgegeben 1970), Le Locle, geprägt zur Erinnerung an die Nationale Revolution vom 21. April 1967. 29,03 g Feingold. Fb. 21; Schl. 12.  
Fast Stempelglanz 1.250,--
- 6627 20 Drachmen 1967 (herausgegeben 1970), Le Locle, geprägt zur Erinnerung an die Nationale Revolution vom 21. April 1967. 5,81 g Feingold. Fb. 22; Schl. 13.  
Stempelglanz 350,--



6628



6629



- 6628 20 Drachmen 1967 (herausgegeben 1970), Le Locle, geprägt zur Erinnerung an die Nationale Revolution vom 21. April 1967. 5,81 g Feingold. Fb. 22; Schl. 13.  
Stempelglanz 350,--
- 6629 20 Drachmen 1967 (herausgegeben 1970), Le Locle, geprägt zur Erinnerung an die Nationale Revolution vom 21. April 1967. 5,81 g Feingold. Fb. 22; Schl. 13.  
Fast Stempelglanz 300,--



6630



6631



6632



6633


**GROSSBRITANNIEN**
**ENGLAND**

- 6630 **Edward III, 1327-1377.** Noble o. J. (1351-1352), London. Münzzeichen Kreuz. 7,65 g. Fb. 89; Seaby 1486.  
Sehr schön + 1.000,--
- 6631 Noble o. J. (1356-1361), London. Münzzeichen Kreuz. 7,69 g. Fb. 89; Seaby 1490. Sehr schön + 1.000,--
- 6632 Noble o. J. (1361-1369), London. Münzzeichen Kreuz. 7,70 g. Fb. 95; Seaby 1503.  
R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Dr. Busso Peus, Frankfurt/Main).
- 6633 1/2 Noble o. J. (1361-1369), London. Münzzeichen Kreuz. 3,76 g. Fb. 96; Seaby 1506. Sehr schön 500,--  
Erworben am 01.06.1970 von Hirsch Mynthandel, Stockholm.



6634



6635



6636



- 6634 **Henry VI, 1422-1461.** Noble o. J. (1422-1427), Calais. Münzzeichen Lilie. 6,91 g. Fb. 112; Seaby 1803. Sehr schön + 1.250,--
- 6635 **Edward IV, 1461-1470, 1471-1484.** Ryal (Rosenoble) o. J. (1467-1468), London. Münzzeichen Sonne. 7,39 g. Fb. 132; Seaby 1950. Min. gewellt, kl. Druckstellen, sehr schön 750,--
- 6636 Ryal (Rosenoble) o. J. (1468-1469), London. Münzzeichen Krone. 7,60 g. Fb. 132; Seaby 1951. Sehr schön 1.000,--  
Erworben am 02.06.1969 von Hirsch Mynthandel, Stockholm.



6637



6638



6639



- 6637 Angel o. J. (1480-1483), London. Münzzeichen heraldisches Fünfblatt. 5,06 g. Fb. 139; Seaby 2091. R Min. gewellt, sehr schön 1.000,--
- 6638 **Henry VIII, 1509-1547.** Crown of the double-rose o. J. (1526-1544), London. Münzzeichen Lilie. 3,67 g. Fb. 164; Seaby 2274. Attraktives Exemplar mit schöner Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 6639 Angel o. J. (1544-1547), London. Münzzeichen Lilie. 5,05 g. Fb. 168; Seaby 2299. RR Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 1.000,--  
Erworben am 25.11.1968 bei Hirsch Mynthandel, Stockholm.



6640



6641



- 6640 **Elizabeth I, 1558-1603.** 1/2 Pound o. J. (1567-1570), London. Münzzeichen Lilie. 5,51 g. Fb. 223; Seaby 2543. RR Min. gewellt, sehr schön + 2.000,--  
Erworben am 28.01.1965 von Hirsch Mynthandel, Stockholm.
- 6641 1/2 Pound o. J. (1567-1570), London. Münzzeichen Lilie. 5,72 g. Fb. 223; Seaby 2543. RR Min. gewellt, sehr schön + 2.000,--  
Erworben am 16.03.1967 von Hirsch Mynthandel, Stockholm.



6642



6643



6642

- 6642 Angel o. J. (1590-1592), London. Münzzeichen Hand. 5,10 g. Fb. 211; Seaby 2531.  
 Erworben am 02.06.1969 von Hirsch Mynthandel, Stockholm. **R** Fast sehr schön/sehr schön 750,--
- 6643 Pound o. J. (1594-1596), London. Münzzeichen Wollballen. 11,14 g. Gekröntes Brustbild l.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen, zu den Seiten die geteilte Signatur E - R. Fb. 214; Seaby 2534.  
**RR** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 5.000,--



6644



6645


**VEREINIGTES KÖNIGREICH**

- 6644 **James I, 1603-1625.** Unite o. J. (1605-1606), London. Münzzeichen Rose. 9,83 g. Fb. 234; Seaby 2619.  
 Min. gewellt, kl. Fassungsspuren, sehr schön 750,--
- 6645 Laurel (Unite oder 20 Shillings) o. J. (1605-1606), London. Münzzeichen Rose. 9,00 g. Fb. 242; Seaby 2638 A.  
 Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 800,--



6646



6647



- 6646 1/2 Laurel (10 Shillings) o. J. (1605-1606), London. Münzzeichen Rose. 4,44 g. Fb. 243; Seaby 2641 A.  
 Erworben am 01.06.1970 von Hirsch Mynthandel, Stockholm. Min. gewellt, kl. Prägeschwäche, sehr schön 500,--
- 6647 Britain Crown o. J. (1605-1606), London. Münzzeichen Rose. 2,57 g. Fb. 236; Seaby 2624.  
 Erworben am 11.09.1969 von Hirsch Mynthandel, Stockholm. Min. gewellt, schön-sehr schön 250,--



6648



6649



- 6648 Unite o. J. (1613-1615), London. Münzzeichen Fünfblatt. 9,95 g. Fb. 234; Seaby 2619.  
 Leicht gewellt, Prägefehler und -schwäche, sehr schön 600,--
- 6649 Unite o. J. (1615-1616), London. Münzzeichen Faß. 9,99 g. Fb. 234; Seaby 2620.  
 Exemplar der Sammlung Kochs. Gewellt, winz. durchgehender Schrötlingsfehler, fast sehr schön 500,--



6650



6651



6650



- 6650 1/2 Laurel (10 Shillings) o. J. (1619-1620), London. Münzzeichen Stern. 4,52 g. Fb. 243; Seaby 2640. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 6651 1/4 Laurel (5 Shillings) o. J. (1623-1624), London. Münzzeichen Lilie. 2,23 g. Fb. 244; Seaby 2642 B. Etwas schwach ausgeprägt, sehr schön 250,--



6652



6653



6652



- 6652 **Charles I, 1625-1649.** Unite (20 Shillings) o. J. (1625), London. Münzzeichen Lilie. 9,06 g. Fb. 246; Seaby 2685. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--
- 6653 Double Crown (10 Shillings) o. J. (1639-1640), London. Münzzeichen Triangel. 4,51 g. Fb. 247; Seaby 2705. **R** Knickspur, schön-sehr schön 300,--  
Erworben am 21.01.1967 von Hirsch Mynthandel, Stockholm.



6654



6655



- 6654 **James II, 1685-1688.** Guinea 1686, London. 8,24 g. Fb. 296; Seaby 3403. **R** Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 6655 **William III und Mary, 1688-1694.** Guinea 1689, London. Münzzeichen Elefant und Burgtor. 8,36 g. Fb. 305; Seaby 3427. **R** Sehr schön + 1.000,--  
Erworben am 03.03.1967 von Hirsch Mynthandel, Stockholm.



1,5:1



6656



1,5:1

- 6656 **Anne, 1702-1714.** 5 Guineas 1706 (5. Regierungsjahr), London. 41,70 g. ANNA • DEI • - GRATIA • Brustbild l. mit Haarband und umgelegtem Mantel//MAG • - BRI • FR • - ET • HIB • - REG • J7 - 06 • Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte Kreuz in Strahlenkreis. Mit Randschrift: DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • QVINTO. Fb. 317; Seaby 3566. **R** Vorzüglich 18.000,--



6657



6658



6657 Guinea 1709, London. 8,24 g. Fb. 320; Seaby 3572.

Fast sehr schön

600,--

6658 Guinea 1713, London. 8,38 g. Fb. 320; Seaby 3574.

Druckstelle, winz. Graffito und kl. Kratzer, sehr schön

500,--



6659



6660

6659 **George I, 1714-1727.** 1/4 Guinea 1718, London. 2,09 g. Fb. 331; Seaby 3638.  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).

Vorzüglich

200,--

6660 1/4 Guinea 1718, London. 2,09 g. Fb. 331; Seaby 3638.

Sehr schön +

150,--



6661



6662



6661 Guinea 1723, London. 8,27 g. Fb. 327; Seaby 3633.

Sehr schön

600,--

6662 **George II, 1727-1760.** Guinea 1736, London. 8,33 g. Fb. 339; Seaby 3674.

Kl. Druckstelle, sehr schön

500,--



6663



6663



6664

6663 **George III, 1760-1820.** 1/4 Guinea 1762, London. 2,11 g. Fb. 368; Seaby 3741.**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

300,--

Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).

6664 Guinea 1763, London. Zweiter Typ. 8,26 g. Fb. 353; Seaby 3726.

**R** Sehr schön

800,--



6665



6666



6665

6665 Goldmedaille 1767, von Th. Pingo. Verdienstmedaille des Royal College of Surgeons (Königliche Akademie für Chirurgen), verliehen an Professoren der Anatomie. Wappen der Akademie, umher Lorbeer- und Eichenzweig//Galenus steht nach r. in bergiger Landschaft mit Bäumen und betrachtet ein am Boden liegendes menschliches Skelett. 47,68 mm; 58,78 g Eimer 720.  
Kl. Randfehler, vorzüglich

2.000,--

6666 Guinea 1773, London. Dritter Typ. 8,35 g. Fb. 354; Seaby 3727.

Sehr schön +

500,--



6667



6668



6669



6670



6667 Guinea 1776, London. Vierter Typ. 8,36 g. Fb. 355; Seaby 3728.

Vorzüglich 600,--

6668 Guinea 1777, London. Vierter Typ. 8,38 g. Fb. 355; Seaby 3728.

Sehr schön 400,--

6669 Guinea 1781, London. Vierter Typ. 8,39 g. Fb. 355; Seaby 3728.

Sehr schön + 350,--

6670 Guinea 1785, London. Vierter Typ. 8,33 g. Fb. 355; Seaby 3728.

Sehr schön 300,--



6671



6672



6673



6674



6671 Guinea 1786, London. Vierter Typ. 8,39 g. Fb. 355; Seaby 3728.

Attraktives Exemplar mit schöner Goldpatina, vorzüglich 750,--

6672 Guinea 1787, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,34 g. Fb. 356; Seaby 3729.

Fast vorzüglich 600,--

6673 Guinea 1788, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,34 g. Fb. 356; Seaby 3729.

Sehr schön 300,--

6674 Guinea 1791, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,40 g. Fb. 356; Seaby 3729.

Fast vorzüglich 500,--



6675



6676



6679



6677



6678



6675 Guinea 1793, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,34 g. Fb. 356; Seaby 3729.

Sehr schön 300,--

6676 Guinea 1793, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,36 g. Fb. 356; Seaby 3729.

Sehr schön 300,--

6677 Guinea 1794, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,39 g. Fb. 356; Seaby 3729.

**Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich + 800,--

6678 Guinea 1794, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,33 g. Fb. 356; Seaby 3729.

Sehr schön 300,--

6679 1/2 Guinea 1801, London. 3,83 g Feingold. Fb. 363; Schl. 80; Seaby 3736.

Sehr schön-vorzüglich 200,--



6680



6680 Goldmedaille 1808, von J. Phillp, auf den Bischof von Chester und London, Beilby Porteus (\*8. Mai 1731, †13. Mai 1809). Preismedaille des Christ's College in Cambridge. Geharnischtes Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Eingang des Christ's College in Cambridge, im Abschnitt fünf Zeilen Schrift. Mit Randgravur: THOMAS STANTON . COLLEGII CHRISTI ALUMNUS . 42,46 mm; 43,62 g. Eimer 991. **Von großer Seltenheit.** In Originaltui. Vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--



6681



6682



6683



6684



6681 Guinea 1813, London. Military-Guinea. 7,65 g Feingold. Fb. 357; Schl. 44; Seaby 3730.

Fast vorzüglich

1.000,--

6682 Sovereign 1817, London. 7,32 g Feingold. Fb. 371; Schl. 108; Seaby 3785.

Attraktives Exemplar, vorzüglich +

1.000,--

6683 Sovereign 1817, London. 7,32 g Feingold. Fb. 371; Schl. 108; Seaby 3785.

Fast vorzüglich

600,--

6684 1/2 Sovereign 1817, London. 3,66 g Feingold. Fb. 372; Schl. 112; Seaby 3786.

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



6685



6686



6687



6688



6685 Sovereign 1818, London. 7,32 g Feingold. Fb. 371; Schl. 109; Seaby 3785.

Sehr schön

400,--

6686 Sovereign 1820, London. 7,32 g Feingold. Mit kleiner Jahreszahl. Fb. 371; Schl. 111; Seaby 3785 C. Fast vorzüglich

600,--

6687 Sovereign 1820, London. 7,32 g Feingold. Mit kleiner Jahreszahl. Fb. 371; Schl. 111; Seaby 3785 C. Sehr schön

400,--

6688 Sovereign 1820, London. 7,32 g Feingold. Mit geschlossener 2 und großer Jahreszahl. Fb. 371; Schl. 111; Seaby 3785 C. Fast vorzüglich

600,--



6689



6691



- 6689 Sovereign 1820, London. 7,32 g Feingold. Mit großer Jahreszahl. Fb. 371; Schl. 111; Seaby 3785 C. Sehr schön + 400,--
- 6690 Lot. Guinea 1787, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,17 g. Fb. 356 (Henkelspur). Dazu: 1/2 Guinea 1789, London. "1/2 Spade-Guinea". Fünfter Typ. 4,14 g. Fb. 362 (fast sehr schön). Dazu: George I., 1/4 Guinea 1718. 2,07 g. Fb. 331 (Henkelspur, defekt). George II., 1/2 Guinea 1759. 4,09 g. Fb. 349 (schön-sehr schön). George IV., 1/2 Sovereign 1824. 3,66 g Feingold. Fb. 379 (schön-sehr schön). **5 Stück.** Einige mit Fehlern, schön-sehr schön 750,--
- 6691 **George IV, 1820-1830.** Sovereign 1821, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 118; Seaby 3800. Vorzüglich 800,--



6692



6693



6694



6695



- 6692 Sovereign 1823, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376 a; Schl. 120; Seaby 3800. **Seltener Jahrgang.** Fast sehr schön 400,--
- 6693 Sovereign 1824, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 121; Seaby 3800. **Besseres Jahr.** Sehr schön 300,--
- 6694 Sovereign 1825, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376 a; Schl. 122; Seaby 3800. **Seltener Jahrgang.** Winz. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön 400,--
- 6695 Sovereign 1825, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 127; Seaby 3801. Fast vorzüglich/vorzüglich 600,--



1,5:1



6696



1,5:1

- 6696 5 Pounds 1826 (7. Regierungsjahr), London. 36,61 g Feingold. Mit Randschrift. Fb. 373; Schl. 115; Seaby 3797. **RR Nur 150 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 15.000,--



- 6697 Sovereign 1828, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377 b; Schl. 130; Seaby 3801. **Sehr seltener Jahrgang.** Kl. Randfehler, sehr schön 2.000,--
- 6698 Sovereign 1829, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 131; Seaby 3801. Attraktives Exemplar mit schöner Goldpatina, vorzüglich 800,--
- 6699 Sovereign 1830, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 132; Seaby 3801. Sehr schön 300,--



- 6700 **William IV, 1830-1837.** Sovereign 1831, London. 7,32 g Feingold. Variante ohne Punkte in der Stempelschneidersignatur. Fb. 383; Schl. 138; Seaby 3829 A. **R** Problerspuren am Rand, vorzüglich + 800,--
- 6701 Sovereign 1832, London. 7,32 g Feingold. Fb. 383; Schl. 139; Seaby 3829 B. Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich + 600,--
- 6702 Sovereign 1833, London. 7,32 g Feingold. Fb. 383; Schl. 140; Seaby 3829 B. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 6703 Sovereign 1836, London. 7,32 g Feingold. Fb. 383; Schl. 142; Seaby 3829 B. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 6704 Sovereign 1837, London. 7,32 g Feingold. Fb. 383; Schl. 143; Seaby 3829 B. Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--



- 6705 **Victoria, 1837-1901.** 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865. **Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte, min. berührt 2.000,--
- 6706 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 750,--
- 6707 2 Pounds 1893, London. Old head. 14,64 g Feingold. Fb. 395; Schl. 394; Seaby 3873. Fast vorzüglich 750,--



6709



6708



6709

- 6708 1/2 Sovereign 1900, London. Old head. 3,66 g Feingold. Fb. 397; Schl. 447; Seaby 3878.  
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--
- 6709 **Edward VII, 1901-1910.** 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Fb. 398; Schl. 469; Seaby 3965.  
Erworben am 28.01.1966 von Hirsch Mynthandel, Stockholm. Fast vorzüglich 1.500,--



ex 6710



- 6710 **George VI, 1936-1952.** Proof Set 1937, bestehend aus 5 Pounds, 2 Pounds, Sovereign, 1/2 Sovereign.  
Insgesamt 62,23 g Feingold. Fb. 409, 410, 411, 412; Schl. 654, 655, 656, 657; Seaby PS 15.  
4 Stück. Small scratches, Proof 3.000,--



6711

**SCHOTTLAND**

- 6711 **James VI, 1567-1625.** Sword and sceptre piece 1601. 4,96 g. Fb. 46; Seaby 5460. Gewellt, sehr schön 750,--

**LOT GROSSBRITANNIEN**

- 6712 Kleine Sammlung britischer Goldmünzen: Guinea 1737, 1759, 1765, 1775; Sovereign 1822, 1826, 1827, 1835; 5 Pounds 1902. Insgesamt 96,49 g Feingold.  
9 Stück. Zum Teil mit Mängeln, fast sehr schön und sehr schön 4.000,--



ex 6715



6713



6714



ex 6715

**ISLAND**

- 6713 **Republik seit 1944.** 500 Kronur 1961, Kopenhagen. 150. Geburtstag von Jon Sigurdsson. 8,06 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 6714 500 Kronur 1961, Kopenhagen. 150. Geburtstag von Jon Sigurdsson. 8,06 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 6715 Proof Set 1974, Kopenhagen, auf den 1.100 Jahrestag der Besiedlung durch norwegische Wikinger, bestehend aus: 10.000 Kronur (13,95 g Feingold, Fb 2; Schl. 2), 1.000 Kronur und 500 Kronur.  
3 Stück. 1x GOLD. In Originaltui. Polierte Platte 600,--



6716



6717



6718



6720


**ITALIEN**
**FLORENZ**

- 6716 **Republik, 1189-1532.** Fiorino d'oro o. J. (1252/1303). 3,56 g. Münzzeichen Dreiblatt. Fb. 275; Montagano 4/26 (R). **Selten in dieser Erhaltung.** Scharf ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 750,--
- 6717 Fiorino d'oro o. J. (1252/1303). 3,50 g. Münzzeichen Kelch. Fb. 275; Montagano 4/30 (R). Vorzüglich 600,--
- 6718 Fiorino d'oro o. J. (1306). 3,50 g. Münzzeichen Leiter. Fb. 275; Montagano 5/11 (R).  
Min. gewellt, sehr schön 500,--
- 6719 Fiorino d'oro o. J. (1313). 3,51 g. Münzzeichen: Kessel. Dazu: Fiorino o. J. (1320), 3,37 g. Münzzeichen: Hahn. Fb. 275 (2x); Montagano 6/3, 7/18. **2 Stück.** Fast sehr schön und Schrötlingsriß, schön 350,--
- 6720 Fiorino d'oro o. J. (1322). 3,45 g. Münzzeichen: Blume. Fb. 275; Montagano 7/22.  
Exemplar der Sammlung Kochs. Leicht gewellt, sehr schön 400,--



6721



6722



- 6721 Fiorino d'oro o. J. (1423). 3,53 g. Münzzeichen Wappen, darüber Buchstabe M. Fb. 275; Montagano 21/4 (R).  
Leichter Doppelschlag, fast vorzüglich 500,--
- 6722 Fiorino d'oro o. J. (1430). 3,52 g. Münzzeichen Wappen. Fb. 275; Montagano 22/7 (R).  
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



6723



6724



6723


**GENUA**

- 6723 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** 48 Lire 1793. 12,48 g. Fb. 445; Lunardi 361 var. (R3).  
Sehr schön 400,--

**KIRCHENSTAAT/VATIKAN**

- 6724 **Römischer Senat, 1350-1439.** Ducato o. J., Rom. 3,52 g. Fb. 2; Muntoni 104 var. Sehr schön 250,--



6725



6726



- 6725 **Nicolaus V., 1447-1455.** Ducato papale o. J., Rom. 3,51 g. Fb. 6; Muntoni 4. Vorzüglich 800,--
- 6726 **Paul III., 1534-1549.** Scudo d'oro o. J., Rom. 3,37 g. Fb. 65; Muntoni 23 var. Sehr schön 400,--



1,5:1



6727



1,5:1



6727 **Gregor XV., 1621-1623.** Scudo d'oro A II (1622/1623), Rom. 3,35 g. Fb. 109; Muntoni 8. **RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön** 1.500,--



1,5:1



6728



1,5:1



6728 **Clemens XII., 1730-1740.** Scudo d'oro A VIII/1738, Rom. 3,05 g. Fb. 220; Muntoni 9. **Vorzüglich** 1.500,--



6730



6729



6730

6729 **Pius VI., 1775-1799.** 4 Doppie A XIII/1787, Bologna. 21,80 g. Fb. 384; Muntoni 161. **RR Vorzüglich** 2.000,--

6730 **Pius IX., 1846-1878.** 5 Scudi ANNO I/1846 B, Bologna. 7,79 g Feingold. Fb. 272; Pagani 238; Schl. 96. **R Fast Stempelglanz** 1.000,--  
Exemplar der Auktion NAC 26, Zürich 2003, Nr. 2899.



6731



6732



6731 **2 1/2 Scudi AN XIII/1858 R,** Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 366; Schl. 110. **Vorzüglich** 250,--

6732 **2 1/2 Scudi AN XIII/1859 R,** Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 367; Schl. 111. **Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--



6733



6734



6735



6736



6733 **20 Lire AN XXI/1866 R,** Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 529; Schl. 152. **Fast vorzüglich** 250,--

6734 **20 Lire A XXII/1867 R,** Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 531; Schl. 154. **Kl. Randfehler, sehr schön** 200,--

6735 **10 Lire A XXII/1867 R,** Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 281; Pagani 542; Schl. 164. **Fast vorzüglich** 200,--

6736 **10 Lire A XXII/1867 R,** Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 281; Pagani 542; Schl. 164. **Winz. Randfehler, vorzüglich** 200,--



- 6737 20 Lire A XXII/1868 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 532; Schl. 155.  
**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--
- 6738 20 Lire A XXIV/1869 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 536; Schl. 159. Vorzüglich 250,--
- 6739 **Pius XI., 1922-1939.** 100 Lire ANNO XV/1936, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 285; Pagani 619; Schl. 175.  
 Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 6740 Kursmünzensatz AN XV/1936, Rom, bestehend aus 100 (Gold), 10, 5, 2 Lire; 1 Lira; 50, 20 Centesimi; Ku.-10 und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten 4,68 g Feingold. Dazu ein weiterer Kursmünzensatz AN XV/1936, aber ohne 100 Lire (Gold).  
**2 Sätze. 9 bzw. 8 Stück. 1x GOLD.** Jeweils in Originaltui. Stempelglanz 400,--



- 6741 **Pius XII., 1939-1958.** Kursmünzensatz A IVB/1950, Rom, auf das Heilige Jahr, bestehend aus 100 Lire (Gold), 10, 5, 2 Lire und 1 Lira; darin enthalten 9,36 g Feingold.  
**2 Sätze. Jeweils 5 Stück. 2x GOLD.** In Originalverpackung. Stempelglanz 500,--
- 6742 100 Lire AN XV/1953, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 290; Pagani 719; Schl. 192.  
**R Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 6743 Kursmünzensatz AN XIX/1957, Rom, bestehend aus 100 (2x, davon 1x Gold), 50, 20, 10, 5, 2 Lire und 1 Lira; darin enthalten 4,68 g Feingold. K./M. MS 56.  
**8 Stück. 1x GOLD.** Stempelglanz 300,--
- 6744 Kursmünzensatz AN XX/1958, Rom, bestehend aus 500, 100 (2x, davon 1x Gold), 50, 20, 10, 5, 2 Lire und 1 Lira; darin enthalten 4,68 g Feingold. K./M. -.  
**9 Stück. 1x GOLD.** In Originalverpackung. Stempelglanz 300,--



- 6745 **Johannes XXIII., 1958-1963.** Kursmünzensatz ANNO I/1959, Rom, bestehend aus 500, 100 (2x, davon 1x Gold), 50, 20, 10, 5, 2 Lire und 1 Lira; darin enthalten 4,68 g Feingold. K./M. MS 60.  
**9 Stück. 1x GOLD. RR** In Originalverpackung. Stempelglanz 1.500,--
- 6746 Kursmünzensatz ANNO I/1959, Rom, bestehend aus 500, 100 (2x, davon 1x Gold), 50, 20, 10, 5, 2 Lire und 1 Lira; darin enthalten 4,68 g Feingold. K./M. MS 60.  
**9 Stück. 1x GOLD. RR** In Originalverpackung. Stempelglanz 1.500,--



**MODENA**

- 6747 **Cesare d'Este, 1598-1628.** Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) o. J. 3,41 g. Fb. 763; Varesi 672. Fast sehr schön 200,--

**NEAPEL UND SIZILIEN**

- 6748 **Karl I. von Anjou, 1266-1278.** Saluto d'oro. J., Neapel. 4,37 g. Fb. 808; Pannuti/Riccio 1. **R** Fast vorzüglich 2.000,--

1278 führte Karl I. von Anjou mit dem Saluto d'oro einen neuen, einprägsamen Münztyp ein. Dabei griff er auf Personal der Münzstätten Messina und Brindisi zurück, das auch den nicht minder berühmten Augustalis Friedrichs II. hergestellt hatte. König Karl soll persönlich die ersten Bildentwürfe der neuen Münze begutachtet haben. Dabei war er sehr angetan von der Gestaltung seines Künstlers Giovanni Fortino, auch wenn sich die beiden in anderen Punkten nicht immer einigen konnten, wie uns die Quellen berichten. Die Rückseite der Münze zeigt die biblische Verkündigungsszene (Annuntiation): Der Erzengel Gabriel erscheint der Jungfrau Maria und verkündet, daß sie ein Kind bekommen wird - Jesus Christus. Geradezu bahnbrechend aber war die königliche Anordnung, daß das Münzbild immer aufrecht stehen sollte, wenn man die Münze in der Hand drehte. Karl I. ordnete damit als erster mittelalterlicher Herrscher wieder die eindeutig festgelegte "Stempelstellung" an, die es bereits in der Antike in der Form fixierter Stempelpaare gegeben hatte.

- 6749 **Ferdinand I. von Aragon, 1458-1494.** Ducato o. J., Neapel. 3,52 g. Mit Münzzeichen C auf der Vorderseite. Fb. 819; Pannuti/Riccio 9 a var. Kl. Kratzer auf der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

- 6750 Ducato o. J., Neapel. 3,48 g. Mit Münzzeichen T auf der Vorderseite. Fb. 819; Pannuti/Riccio 9 b var. Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



- 6751 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1647.** Scudo d'oro 1626, Neapel. 3,35 g. Mit Münzmeisterzeichen M/C/C. Fb. 840; Pannuti/Riccio 9. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--

- 6752 **Karl III. von Bourbon, 1734-1759.** 6 Ducati 1755 (Jahreszahl im Stempel aus 1753 geändert). 8,76 g. Fb. 843; Pannuti/Riccio 7. Sehr schön 500,--

- 6753 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825).** 6 Ducati 1763. 8,81 g. Fb. 846 a; Pannuti/Riccio 6 a. Vorzüglich 800,--

- 6754 6 Ducati 1766. 8,81 g. Fb. 846 a; Pannuti/Riccio 9 a. Stempelfehler, fast vorzüglich 500,--



6755

- 6755 Tragbare Goldmedaille 1797, unsigniert, auf die zur Unterstützung des Papstes entsandten, neapolitanischen Truppen während des Italienfeldzuges von Napoléon. Brustbild r. in antiker Kleidung//Krieger mit Helm, Speer und Schild steht halbr. und wird von einer vor ihm stehenden, weiblichen Gestalt bekrönt. 36,41 mm; 26,49 g. D'Auria 57 (R5); Ricciardi 56. **Von allergrößter Seltenheit.**  
Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, winz. Randfehler, vorzüglich

7.500,--



6756

6757

- 6756 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 40 Lire 1813, Neapel. 11,61 g Feingold. Fb. 859; Pagani 55 h; Schl. 358.1. Kl. Randfehler, sehr schön
- 6757 20 Lire 1813, Neapel. 5,81 g Feingold. Fb. 860; Pagani 56 g; Schl. 359. Kl. Schrötlings- und Stempelfehler am Rand, vorzüglich

500,--

500,--



6758

6759

**PARMA**

- 6758 **Ferdinando di Borbone, 1765-1802.** Doppia 1788. 7,07 g. Fb. 930; Varesi 1064/4. Sehr schön
- 6759 **Maria Louisa, 1815-1847.** 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. Fast vorzüglich
- Maria Louisa war die Gemahlin Napoléons I.

400,--

600,--



6760

6761

- 6760 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich
- 6761 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. Sehr schön
- Exemplar der Sammlung Kochs.

500,--

500,--



6762

6763

**SARDINIEN**

- 6762 **Philipp V. von Spanien, 1700-1719.** Scudo d'oro 1702, Cagliari. 3,19 g. Fb. 145; Varesi 93/2 (R). Vorzüglich-Stempelglanz
- 6763 **Victor Emanuel I., 1802-1821.** 20 Lire 1817, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1129; Pagani 5; Schl. 128. Sehr schön-vorzüglich

1.500,--

600,--



6764

ex 6765

- 6764 **Karl Felix, 1821-1831.** 40 Lire 1825, Turin. 11,61 g Feingold. Fb. 1134; Pagani 42; Schl. 156. Sehr schön 500,--
- 6765 20 Lire 1826, 1827, 1828, Turin. Insgesamt 17,43 g Feingold. Fb. 1136 (3x); Pagani 52, 54, 56; Schl. 165, 166, 167. 3 Stück. Sehr schön 750,--



6766

- 6766 **Karl Albert, 1831-1849.** 100 Lire 1834, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



6767

6768

**SAVOYEN**

- 6767 **Emanuele Filiberto, 1553-1580.** Scudo d'oro del Sole 1571 (?), Jahrezahl nicht lesbar), Nizza. 3,27 g. Cudazzo 497 f (?); Fb. 1039 b. Schrötlingsfehler, Doppelschlag, sehr schön 400,--
- 6768 **Carlo Emanuele I., 1580-1630.** Ducato 1602, Turin. 3,42 g. Cudazzo 587 b; Fb. 1056. Sehr schön 400,--



6769

6770

6771

6772

**SIZILIEN**

- 6769 **Karl von Bourbon, 1734-1759.** Oncia d'oro 1734, Palermo. 4,38 g. Fb. 887; Varesi 547/1. Sehr schön 300,--
- 6770 Oncia d'oro 1741, Palermo. 4,41 g. Fb. 887; Varesi 564/5. Fast vorzüglich 300,--
- 6771 Oncia d'oro 1750, Palermo. 4,41 g. Fb. 887; Varesi 567/2. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--

**SUBALPINE REPUBLIK**

- 6772 20 Francs AN 9 (1800), Turin. 6,42 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 3 a; Schl. 435. R Nur 2.820 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 800,--



6773


**TOSCANA**

- 6773 **Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859.** 80 Fiorini (200 Paoli) 1828, Florenz. 32,62 g Feingold. Fb. 343; Pagani 92; Schl. 333. **R Kl. Randfehler, vorzüglich** 3.000,--



6776



6774



6775



6776

**VENEDIG**

- 6774 **Francesco Dandolo, 1328-1339.** Ducato o. J. 3,52 g. Fb. 1219; Gamberini 72. **Sehr schön** 200,--  
Exemplar der Sammlung Kochs.
- 6775 **Andrea Gritti, 1523-1538.** Ducato o. J. 3,49 g. Fb. 1246; Gamberini 272. **Vorzüglich** 250,--
- 6776 **Scudo d'oro o. J. 3,38 g. Fb. 1448; Gamberini 274.** **Sehr schön** 300,--



6777



6778



6779



6780



- 6777 **Pasquale Cicogna, 1585-1595.** Zecchino o. J. 3,28 g. Fb. 1270; Gamberini 518. **R Fast sehr schön** 150,--
- 6778 **Leonardo Donato, 1606-1612.** Zecchino o. J. 3,47 g. Fb. 1278; Gamberini 590. **R Sehr schön** 300,--
- 6779 **Alvise Contarini, 1676-1684.** Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1338; Gamberini 1016. **Min. gewellt, vorzüglich** 250,--
- 6780 **Giovanni II. Corner, 1709-1722.** Zecchino o. J. 3,45 g. Fb. 1372; Gamberini 1256. **Sehr schön-vorzüglich** 200,--



6781



6782



6781



- 6781 **Alvise III. Mocenigo, 1722-1732.** 2 Zecchini o. J. (1722). Abschlag von den Stempeln des 1/4 Ducato. 6,77 g. Münzmeister Vincenzo Querini. Fb. -; Gamberini 1333. **Bearbeitungs- und Fassungsspuren, sehr schön** 800,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von Adolph Hess Nachf., Frankfurt/Main).
- 6782 **Francesco Loredan, 1752-1762.** Zecchino o. J. 3,41 g. Fb. 1405; Gamberini 1580. **Kl. Prägeschwäche, sehr schön** 150,--



6783



6784



6785



ex 6786



- |      |   |   |          |
|------|---|---|----------|
| 6783 | <b>Lodovico Manin, 1789-1797.</b> Zecchino o. J. 3,47 g. Fb. 1445; Gamberini 1926. Exemplar der Sammlung Kochs.   | Vorzüglich                                | 250,--   |
| 6784 | Zecchino o. J. 3,40 g. Fb. 1445; Gamberini 1926.  | Sehr schön-vorzüglich                     | 200,--   |
| 6785 | Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1445; Gamberini 1926.  | Sehr schön                                | 150,--   |
| 6786 | 1/4 Zecchino o. J. 0,84 g. Fb. 1447; Gamberini 1928. Dazu: Türkei, Abdul Aziz, 25 Piaster 1866 (= 1283 AH), 7. Regierungsjahr.  | 2 Stück. Sehr schön                       | 200,--   |
| 6787 | <b>LOTS VENEDIG.</b> Andrea Dandolo, 1343-1354. Ducato o. J. Fb. 1221; Gamberini 84. 3,53 g; Pasquale Cicogna, 1585-1595. Ducato o. J. Fb. 1270; Gamberini 518. Dazu: Ungarn, Sigismund 1387-1437, Goldgulden o. J. (1404), Kremnitz, Kammergraf Petrus Druslin. Fb. 10; Pohl D 2-25. | 3 Stück. Beschädigt (1x), sehr schön      | 600,--   |
| 6788 | Kleine Sammlung Zecchinen der Dogen Andrea Contarini, Marcantonio Trevisani, Francesco Venier, Lorenzo Priuli, Nicolo Daponte, Giovanni Corner, Domenico Contarini, Alvise Mocenigo, Pietro Grimani, Francesco Loredan, Paolo Renier und Lodovico Manin. Insgesamt 48,20 g.           | 14 Stück. Sehr schön                      | 3.000,-- |
| 6789 | Zecchini des 15.-18. Jahrhunderts, sowie eine türkische Goldmünze des 18. Jahrhunderts. Insgesamt 18,40 g.  | 6 Stück. Zum Teil mit Mängeln, sehr schön | 1.000,-- |



6790



6791



6792



**KÖNIGREICH ITALIEN**

- |      |  |                              |        |
|------|--|------------------------------|--------|
| 6790 | <b>Napoleon, 1805-1814.</b> 20 Lire 1809 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 19; Schl. 15.            | Winz. Randfehler, sehr schön | 200,-- |
| 6791 | 20 Lire 1811 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 21; Schl. 18.  | Sehr schön +                 | 250,-- |
| 6792 | <b>Victor Emanuel II., 1859-1861-1878.</b> 20 Lire 1871, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Pagani 466; Schl. 27. | R Winz. Kratzer, vorzüglich  | 500,-- |



6794



6793



6794



- |      |  |              |          |
|------|--|--------------|----------|
| 6793 | <b>Victor Emanuel III., 1900-1946.</b> 50 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 14,52 g Feingold. Fb. 25; Pagani 656; Schl. 86. | Vorzüglich   | 1.500,-- |
| 6794 | 100 Lire 1912 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 26; Pagani 641; Schl. 88.  | R Vorzüglich | 5.000,-- |



6795



6796



6795



- 6795 50 Lire 1912 R, Rom. 14,52 g Feingold. Fb. 27; Pagani 653; Schl. 92.  
 6796 20 Lire 1912 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 28; Pagani 667; Schl. 96.

Vorzüglich 1.750,--  
**R** Vorzüglich + 1.250,--



6797



6798



- 6797 100 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 60. Fb. 30; Pagani 644; Schl. 103.  
 6798 100 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 30; Pagani 644; Schl. 103.

Vorzüglich 2.500,--  
 Vorzüglich 2.500,--



6800



6799



6800



- 6799 20 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 31; Pagani 670; Schl. 105.  
 6800 100 Lire 1925 R, Rom, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und den 10. Jahrestag des Kriegseintritts. 29,03 g Feingold. Fb. 32; Pagani 645; Schl. 106.

**RR Nur 5.000 Exemplare geprägt.**  
 Mattiert (Mattproof), vorzüglich 5.000,--



6801



6802



6803



6804



6805



- 6801 100 Lire 1931/IX R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 646; Schl. 108.  
 6802 50 Lire 1931/IX R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 657; Schl. 112.  
 6803 50 Lire 1932/X R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 659; Schl. 114.  
 6804 100 Lire 1933/XI, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 649; Schl. 111.  
 6805 50 Lire 1933/XI R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 660; Schl. 115.

Vorzüglich 400,--  
 Vorzüglich 300,--  
 Vorzüglich 350,--  
 Vorzüglich 500,--  
**R** Vorzüglich 500,--

**LOT ITALIEN**

- 6806 Sardinien. Karl Felix, 20 Lire 1826, Turin (Fb. 1136); Victor Emanuel II., 20 Lire 1859, Turin (Fb. 1146); Königreich. Victor Emanuel II., 20 Lire 1865, Turin (Fb. 11); Umberto I., 20 Lire 1881 R, 1882 R, beide Münzstätte Rom (2x Fb. 21). Dazu: Kirchenstaat, 20 Lire AN XXI/1866 R, Rom (Fb. 280). Insgesamt 34,86 g Feingold.

**6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



6807



6808



6809



## JUGOSLAWIEN

## KÖNIGREICH

6807	<b>Alexander I., 1921-1934.</b> 20 Dinara 1925, Belgrad. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1.	Vorzüglich	300,--
6808	20 Dinara 1925, Belgrad. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1.	Vorzüglich	300,--
6809	20 Dinara 1925, Belgrad. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1.	Vorzüglich	300,--



6810



6811



6810	4 Dukaten 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Schwert" auf der Vorderseite. 13,76 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2.	Vorzüglich-Stempelglanz	750,--
6811	4 Dukaten 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Schwert" auf der Vorderseite. 13,76 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2.	Vorzüglich	600,--



6812



6813



6812	Dukat 1932, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Schl. 6.1.	Fast Stempelglanz	200,--
6813	Dukat 1932, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Schl. 6.1.	Fast Stempelglanz	200,--



ex 6816



6814



ex 6815



ex 6816

## LIECHTENSTEIN

## FÜRSTENTUM

6814	<b>Franz I., 1929-1938.</b> 10 Franken 1930, Bern. 2,90 g Feingold. Divo 125; Fb. 16; Schl. 6. <b>R Nur 2.500 Exemplare geprägt.</b> Vorzüglich Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von Adolph Hess Nachf., Frankfurt/Main).	Vorzüglich	200,--
6815	<b>Franz Joseph II., 1938-1989.</b> 20 Franken 1946, Bern; 10 Franken 1946, Bern. Insgesamt 8,71 g Feingold. Divo 129, 130; Fb. 17, 18; Schl. 7, 8. <b>2 Stück.</b> Vorzüglich-Stempelglanz	Vorzüglich-Stempelglanz	400,--
6816	50 Franken 1956, Bern; 25 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. Insgesamt 15,24 g Feingold. Divo 133, 135; Fb. 20, 21; Schl. 10, 11. <b>2 Stück.</b> Vorzüglich-Stempelglanz	Vorzüglich-Stempelglanz	600,--



6817

**LUXEMBURG**
**HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM**

- 6817 **Charlotte, 1919-1964.** 250 Francs 1963. Probe (Essai) in Gold, von N. J. Lefevre, auf die 1.000-Jahrfeier der Stadt Luxemburg; 41,39 g. Mit geriffeltem Rand. Probst L 394-1; Schl. 64.  
**R Nur 200 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.750,--



6818

6821

6819

- 6818 Goldmedaille zu 20 Francs 1963. Probe (Essai) von N. J. Lefevre, auf die 1.000-Jahrfeier der Stadt Luxemburg. Kopf r. mit Diadem//Turm mit drei Zinnen. Mit geriffeltem Rand. 20,96 mm; 6,50 g. Probst 02 B; Schl. zu 2.  
**R Nur 250 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 250,--
- 6819 Goldmedaille zu 20 Francs 1963. Probe (Essai) von N. J. Lefevre, auf die 1.000-Jahrfeier der Stadt Luxemburg. Kopf r. mit Diadem//Turm mit drei Zinnen. Mit geriffeltem Rand. 20,98 mm; 6,42 g. Probst 02 B; Schl. zu 2.  
**R Nur 250 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 6820 Lot. 20 Francs 1953 (Schl. 1, Hochzeit von Jean und Josephine Charlotte), 20 Francs 1963 (Schl. 2, 1.000-Jahrfeier von Luxemburg). Dazu: Jean, 1964-2000. 20 Francs 1964 (Schl. 4, Krönung). 17,43 g Feingold.  
**3 Stück.** Vorzüglich 750,--
- 6821 **Jean, 1964-2000.** Goldmedaille zu 40 Francs 1967, Probe (Essai) von N. J. Lefevre, auf die 100-Jahrfeier des Londoner Vertrages. Köpfe Heinrichs der Niederlande, Statthalter von Luxemburg, und seiner Gemahlin Amalia nebeneinander l.//Neues Tor in Luxemburg. 25,82 mm; 12,86 g. Probst 09 B; Schl. zu 10.  
**R Nur 100 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 500,--



6823

6822

6825

6824

**MALTA**
**JOHANNITERORDEN**

- 6822 **Emmanuel Pinto, 1741-1773.** 10 Scudi 1756. 7,90 g. Fb. 36; Restelli 34. Fast vorzüglich 800,--
- 6823 **Emmanuel de Rohan, 1775-1797.** 20 Scudi 1778. 16,42 g. Fb. 43; Restelli 3. Min. Randfehler, vorzüglich 1.500,--
- 6824 20 Scudi 1778. 16,44 g. Fb. 43; Restelli 3. Fast vorzüglich 1.500,--
- 6825 10 Scudi 1778. 8,17 g. Fb. 44; Restelli 9. Vorzüglich 1.000,--



6826

**MONTENEGRO**

**FÜRSTENTUM**

6826 **Nikolaus I., 1860-1918.** 10 Perpera 1910, Wien. 3,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 3. Sehr schön-vorzüglich 250,--



6827

**NIEDERLANDE**

**MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)**

6827 **Gravierte, ovale Goldmedaille 1686, unsigniert, auf den Tod von Sara Hendrix van Rijnberk.** Verzierte Kartusche mit vier Zeilen gravierter Schrift, darunter liegender Leichnam, darüber gekreuzte Knochen mit Totenkopf, darauf geflügeltes Stundenglas, dahinter Sense und Beil gekreuzt, oben Schriftband// Verzierte Kartusche mit acht Zeilen gravierter Schrift, zu den Seiten je ein Genius, unten Totenkopf, oben Skelett mit Fackel und Sense, auf dem Kopf geflügeltes Stundenglas. 71,33 x 59,81 mm; 60,04 g. Bemolt 418 (dieses Exemplar); Frederiks II Pl. 79.248 (dieses Exemplar); Revue Belge 1905, P. 452, Pl. XIII.I (dieses Exemplar). 7.500,--  
**Von großer Seltenheit.** Vorzügliches Kabinettstück  
 Exemplar der Auktion Schulman 275, Amsterdam 1982, Nr. 2523.



6828

**BATENBURG**

6828 **Wilhelm von Bronckhorst, 1556-1573.** Dukat o. J. 3,37 g. Delm. 688; Fb. 7. 1.000,--  
**R** Winz. Henkelspur, sehr schön

**DORESTAD**

*Einen merowinigischen Triens aus Dorestad finden Sie in Katalog 226 unter Nr. 1088.*



6829



6830

**GELDERN**

6829 **Herzogtum. Wilhelm von Jülich, 1371-1402.** Goldgulden o. J., Arnheim. 3,43 g. Delm. 588 (R); Fb. 43. 300,--  
**R** Sehr schön

6830 **Karl von Egmond, 1492-1538.** Goldgulden o. J., Roermond. 3,13 g. Delm. 619 (R2); Fb. 67. 400,--  
**RR** Sehr schön



6831



6832


 6831 **Provinz.** Dukat 1598. 3,37 g. Delm. 649; Fb. 237.

6832 Dukat 1741. 3,46 g. Delm. 650; Fb. 238.

Fast sehr schön

200,--

Min gewellt, fast vorzüglich

200,--



6834



6833



6834

6833 7 Gulden (1/2 goldener Reiter) 1760. 4,99 g. Delm. 654; Fb. 243.

Sehr schön

250,--

**GORINCHEM**

 6834 **Stadt.** Rosenoble o. J. 7,54 g. Imitation eines englischen Rosenobles von König Edward IV. Delm. 825ter (R1); Fb. 80.

Gewellt, sehr schön

750,--



1,5:1



6835



1,5:1

**HOLLAND**

 6835 **Provinz.** Goldabschlag zu 10 Dukaten von den Stempeln des Silberdukaten 1687. 34,49 g. MO • NO • ARG • CON - Fœ • BELG • PRO • HOL Ritter mit erhobenem Schwert reitet r., darunter gekrönter Löwenschild//\* CONCORDIA - RES PARVÆ - CRESCUNT • Zwei gekrönte Löwen halten das gekrönte holländische Wappen, unten verzierte Kartusche mit Jahreszahl. Delm. 788; Fb. -.

**Von großer Seltenheit.** Winz. Randfehler und Kratzer, vorzügliches Prachtexemplar

30.000,--



6836



6836 Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Stübers 1744. 1,72 g. Delm. 820.

Sehr schön-vorzüglich

200,--

Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).



6839



6837



6838



6840



- |      |  |                                    |        |
|------|--|------------------------------------|--------|
| 6837 | 7 Gulden (1/2 goldener Reiter) 1750. 4,92 g. Delm. 783; Fb. 254.   | Sehr schön-vorzüglich              | 300,-- |
| 6838 | 7 Gulden (1/2 goldener Reiter) 1760. 4,97 g. Delm. 783; Fb. 254.   | Attraktives, vorzügliches Exemplar | 400,-- |
| 6839 | 14 Gulden (Goldener Reiter) 1762. 9,95 g. Delm. 782 (R2); Fb. 253.   | Sehr schön-vorzüglich              | 500,-- |
| 6840 | Goldabschlag zu 2 Dukaten von den Stempeln des 6 Stüber (Scheepjesschilling) 1763. 6,88 g. Delm. 816 (R1). | Vorzüglich                         | 800,-- |



6841



6842



6843



- |                |   |  |        |
|----------------|---|--|--------|
| 6841           | Dukat 1777. 3,49 g. Delm. 775; Fb. 250.   | Sehr schön                               | 200,-- |
| <b>UTRECHT</b> |   |  |        |
| 6842           | Bistum. Rudolf von Diepholz, 1433-1455. Goldgulden (Florin d'or) o. J. St. Martinsgoldgulden. 3,25 g. Delm. 939; Fb. 188. | Stempelfehler im Randbereich, sehr schön | 250,-- |
| 6843           | Provinz. Dukat 1587. 3,36 g. Delm. 963; Fb. 284.  | Fast sehr schön                          | 150,-- |



6845



6844



6845

- |      |   |   |          |
|------|---|---|----------|
| 6844 | Rosenoble o. J. (1600/1601). 7,53 g. Delm. 959 var.; Fb. 277.   | Sehr selten, in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 3.000,-- |
| 6845 | Dukat 1664. 3,43 g. Delm. 936; Fb. 284. Dazu: Geldern, Provinz. Dukat 1640. 3,50 g. Delm. 649; Fb. 237. | 2 Stück. Fast sehr schön  | 300,--   |



6847



6848



6846



6849



6850



6846 14 Gulden (Goldener Reiter) 1751. 9,87 g. Delm. 970; Fb. 288.

Scharf gereinigt, sehr schön

400,--

**WESTFRIESLAND**

 6847 **Provinz.** Dukats 1591. Ungarischer Typ. 3,37 g. Delm. 833; Fb. 291.

Sehr schön

200,--

6848 Dukats 1596. Ungarischer Typ. 3,50 g. Delm. 833; Fb. 291.

Sehr schön-vorzüglich

300,--

6849 7 Gulden (1/2 goldener Reiter) 1760. 4,97 g. Delm. 844; Fb. 299.

Vorzüglich

400,--

6850 7 Gulden (1/2 goldener Reiter) 1760. 4,92 g. Delm. 844; Fb. 299.

Kl. Randfehler, fast vorzüglich

300,--



6851



6852



6851 14 Gulden (Goldener Reiter) 1763. 9,93 g. Delm. 843; Fb. 298.

Kl. Kratzer, sehr schön

500,--

**ZEELAND**

 6852 **Provinz.** 14 Gulden (Goldener Reiter) 1760. 9,97 g. Delm. 889; Fb. 313.

Kl. Randfehler, vorzüglich

600,--



ex 6853



6854



6855



6856



6857


**BATAVISISCHE REPUBLIK**

6853 Dukats 1800, 1804, 1805, Utrecht. Insgesamt 10,35 g Feingold. Fb. 317 (3x); Schl. 39, 43, 44; Schulman 36, 40, 41.

3 Stück. Sehr schön und vorzüglich

600,--

**KÖNIGREICH HOLLAND**

 6854 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** Dukats 1809, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 62; Schulman 132.

Sehr schön-vorzüglich

400,--

6855 Dukats 1810, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 63; Schulman 133.

Winz. Probierspür am Rand, vorzüglich

500,--

**KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE**

 6856 **Wilhelm I., 1813-1840.** Dukats 1814, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 331; Schl. 91; Schulman 200.

Vorzüglich

200,--

6857 10 Gulden 1825 B, Brüssel. 6,06 g Feingold. Fb. 329; Schl. 83; Schulman 191.

Vorzüglich

500,--



6858



6859



ex 6860



6861



- 6858 10 Gulden 1828 B, Brüssel. 6,06 g Feingold. Fb. 329; Schl. 72; Schulman 194. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--
- 6859 10 Gulden 1839, Utrecht. 6,06 g Feingold. Fb. 327; Schl. 80; Schulman 188. **Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--
- 6860 **Wilhelmina, 1890-1948.** 10 Gulden 1898, Utrecht. Krönlein-Typ. 6,06 g Feingold. Dazu: 5 Gulden 1912, Utrecht. 3,03 g Feingold. Fb. 348, 350; Schl. 165, 170; Schulman 744, 754. **2 Stück.** **Vorzüglich** 400,--
- 6861 Dukat 1914, Utrecht. 3,44 g Feingold. Fb. 352; Schl. 189; Schulman 768. **R Sehr schön** 400,--



ex 6862



ex 6863



- 6862 Dukat 1927, Utrecht. Insgesamt 6,90 g Feingold. Fb. 352; Schl. 199; Schulman 778. **2 Stück.** **Vorzüglich** 250,--
- 6863 10 Gulden 1925 (2x), 1933, alle Münzstätte Utrecht (3x Fb. 351). Insgesamt 18,18 g Feingold. **3 Stück.** **Vorzüglich** 750,--

**LOT NIEDERLANDE**

- 6864 Wilhelm III., 10 Gulden 1875 (2x Fb. 342), 1877 (3x Fb. 342); Wilhelmina, 10 Gulden 1897 (4x Fb. 347), 1898 (Fb. 348, Krönlein-Typ), 1912 (2x Fb. 349), 1917 (3x Fb. 349), 1925 (2x Fb. 351), 1926 (Fb. 351), 1932 (Fb. 351), 1933 (Fb. 351); 5 Gulden 1912 (Fb. 350); Dukat 1928 (Fb. 352). Insgesamt 127,68 g Feingold. **22 Stück.** **Meist vorzüglich** 5.000,--



6865



6866



6865

**NORWEGEN**

**KÖNIGREICH**

- 6865 **Oskar II., 1872-1905.** Goldmedaille o. J. (gestiftet 1874), von E. Weigand. Prämie für Studenten der Universität Christiania (Oslo). Brustbild des Kronprinzen Oskar Gustav Adolf (der spätere schwedische König Gustav V.) 1./Blumenkranz. 31,10 mm; 20,83 g. Hildebrand II, S. 541, 1 (dort in Silber); Sommer W 104. **In Gold von größter Seltenheit.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--
- 6866 20 Kronen 1874, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 15; Schl. 1. **Vorzüglich** 500,--



6867



6868



6867



- 6867 20 Kronen 1874, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 15; Schl. 1. **Vorzüglich** 500,--
- 6868 10 Kronen 1874, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 16; Schl. 3. **R Vorzüglich** 1.500,--



6869



6870



6869



- 6869 Goldmedaille 1875, von E. Weigand, auf die Einweihung des Denkmals für Karl XIV. Johann in Christiania (Oslo). Ansicht des Reiterdenkmals//Drei Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 31,07 mm; 20,67 g. Sommer W 23. **In Gold von größter Seltenheit.** Henkelspur, vorzüglich 2.500,--
- 6870 20 Kronen 1875, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6871



6872



6873



6874



- 6871 20 Kronen 1875 (Jahreszahl im Stempel aus 1874 geändert), Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2. Vorzüglich 400,--
- 6872 20 Kronen 1875, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2. Vorzüglich 400,--
- 6873 20 Kronen 1876, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 3; Fb. 17; Schl. 4. Vorzüglich 500,--
- 6874 20 Kronen 1876, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 3; Fb. 17; Schl. 4. Fast vorzüglich 400,--



6875



6876



6877



6878



- 6875 20 Kronen 1878, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 17; Schl. 6. Vorzüglich 500,--
- 6876 20 Kronen 1878, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 17; Schl. 6. Fast vorzüglich 400,--
- 6877 20 Kronen 1879, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 6; Fb. 17; Schl. 7. Vorzüglich 500,--
- 6878 20 Kronen 1886, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 8; Fb. 17; Schl. 9. Vorzüglich + 400,--



6879



6880



- 6879 20 Kronen 1886, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 8; Fb. 17; Schl. 9. Vorzüglich 350,--
- 6880 20 Kronen 1902, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6881



6883



6882



- 6881 20 Kronen 1902, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
 6882 **Haakon VII., 1905-1908.** 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. Vorzüglich 600,--  
 6883 10 Kronen 1910, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 20; Schl. 14. Kl. Kratzer, sehr schön 300,--



1,5:1



6884



1,5:1

POLEN

KÖNIGREICH

- 6884 **August III., 1733-1763.** 5 Taler (August d'or) 1756, Leipzig. 6,64 g. Fb. 2859 (dort unter Sachsen); Kopicki 2152 (R2); Slg. Merseb. -. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Winz. Kratzer, attraktives, vorzügliches Exemplar 3.000,--



6885



- 6885 **Republik, 1919-1939.** 20 Zlotych 1925; 10 Zloty 1925. 900 Jahre Königreich. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 115, 116; Schl. 37, 38. **2 Stück.** Winz. Randfehler (1x), vorzüglich 400,--  
 6886 20 Zlotych 1925; 10 Zloty 1925. 900 Jahre Königreich. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 115, 116; Schl. 37, 38. **2 Stück.** Vorzüglich 400,--  
 6887 20 Zlotych 1925; 10 Zloty 1925. 900 Jahre Königreich. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 115, 116; Schl. 37, 38. **2 Stück.** Vorzüglich 400,--



ex 6888



- 6888 **Volksrepublik, 1945-1989.** Proof Set 1988, bestehend aus 1.000, 2.000, 5.000 und 10.000 Zlotych, auf den 10. Jahrestag der Papstwahl von Johannes Paul II. 57,54 g Feingold. Mit Zertifikat Nr. 417. **4 Stück. RR** In Originaltut. Polierte Platte 4.000,--



1,5:1



6889



1,5:1

- 6889 **Republik seit 1989.** 200 Zlotych 1995, Warschau. Frédéric Chopin. 13,50 g Feingold. Fb. 163. **Äußerst selten. Nur 500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 5.000,--



6892



6890



6892


**DANZIG**

- 6890 **Stadt. Dukat 1662**, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,35 g. Dutkowski/Suchanek 316; Fb. 24.  
Fassungsspuren, bearbeitet, sehr schön 400,--

**MÜNZSET POLEN**

- 6891 Münzset zum Thema "Mieszko und sein Sohn Boleslaw, die ersten Könige von Polen", bestehend aus 100 Zlotych 1966 (Mieszko, 3 Varianten, davon 2 Proben); 20 Zlotych in Gold 1925 (Boleslaw, 5,81 g Feingold, Fb. 115) und 10 Zlotych in Gold 1925 (Boleslaw, 2,90 g Feingold, Fb 116).  
**5 Stück. 2x GOLD.** In Originaltui. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

**PORTUGAL**
**KÖNIGREICH**

- 6892 **Josef I., 1750-1777.** Peça (6.400 Reis) 1761, Lissabon. 14,32 g. Fb. 101; Gomes Jo 53.13.  
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--



6894



6893



6894

- 6893 **Maria I., 1786-1799.** 480 Reis (Nennwert: 400 Reis = Cruzado novo) 1790, Lissabon. 0,93 g. Fb. 121; Gomes M1 19.02; Schl. 031.  
Sehr schön 100,--
- 6894 **Johann, Prinzregent 1799-1816.** Peça (6.400 Reis) 1808, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 123; Gomes JR 32.07; Schl. 6.  
Fast vorzüglich 500,--



6896



6895



6896



- 6895 **Johann VI., 1816-1826.** 1/2 Peça (3.200 Reis) 1822, Lissabon. 6,57 g Feingold. Fb. 129; Gomes J6 17.05; Schl. 28.  
**Nur 1.400 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 300,--  
Per Gesetz vom 6. März 1822 wurde das Verhältnis von Gold zu Silber neu bewertet. Der 1/2 Peca zu 3.200 Reis erhielt nun einen Wert von 3.750 Reis, bei gleichbleibendem Feingewicht. Ob das vorliegende Exemplar vor oder nach der neuen Gesetzgebung geprägt wurde, läßt sich daher nicht unterscheiden.
- 6896 **Maria II., 1834-1853.** Peça (7.500 Reis) 1835, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 141; Gomes M2 19.02; Schl. 56.  
**Nur 2.989 Exemplare geprägt.**  
Schrättingsfehler, berieben, Fassungsspuren, sehr schön 500,--



6898



6897



6898

- 6897 **Peter V., 1853-1861.** 1.000 Reis 1855, Lissabon. 1,63 g Feingold. Fb. 149; Gomes P5 09.01; Schl. 77.  
Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 6898 **Ludwig I., 1861-1889.** 10.000 Reis 1878, Lissabon. 16,26 g Feingold. Fb. 152; Gomes L1 17.01; Schl. 83.  
Vorzüglich 600,--



6899



6900



6901



6902



- |      |   |            |        |
|------|---|------------|--------|
| 6899 | 10.000 Reis 1879, Lissabon. 16,26 g Feingold. Fb. 152; Gomes L1 17.02; Schl. 84.                                      | Vorzüglich | 600,-- |
| 6900 | 10.000 Reis 1880, Lissabon. 16,26 g Feingold. Fb. 152; Gomes L1 17.03; Schl. 85.                                      | Vorzüglich | 600,-- |
| 6901 | 10.000 Reis 1883, Lissabon. 16,26 g Feingold. Fb. 152; Gomes L1 17.07; Schl. 88.<br>Kl. Randfehler, fast vorzüglich   |            | 500,-- |
| 6902 | 5.000 Reis 1887, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 153; Gomes L1 16.15; Schl. 107.<br>Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich |            | 300,-- |



6903



6905



RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 6903 | <b>Karl I., 1866-1914.</b> 20 Lei 1883 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4.<br>Winz. Randfehler, vorzüglich   |  | 250,-- |
| 6904 | 20 Lei 1883 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4. Dazu: 20 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. Fb. 5; Schäffer/Stambuliu 064; Schl. 7 (Fassungsspuren und Kratzer).<br><b>2 Stück, davon 1x defekt.</b> Sehr schön |  | 500,-- |
| 6905 | 20 Lei 1890 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 039; Schl. 5.<br>Vorzüglich-Stempelglanz   |  | 400,-- |



6906



6907



6908



- |      |   |            |        |
|------|---|------------|--------|
| 6906 | 20 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. Fb. 5; Schäffer/Stambuliu 064; Schl. 7.  | Vorzüglich | 300,-- |
| 6907 | <b>Michael I. (2. Regierung), 1940-1947.</b> 20 Lei 1944, Bukarest, auf die Wiedereingliederung Siebenbürgens. 5,81 g Feingold. Fb. 21; Schäffer/Stambuliu 129; Schl. 23. | Vorzüglich | 200,-- |
| 6908 | 20 Lei 1944, Bukarest, auf die Wiedereingliederung Siebenbürgens. 5,81 g Feingold. Fb. 21; Schäffer/Stambuliu 129; Schl. 23.  | Vorzüglich | 200,-- |



1,5:1



6909



1,5:1

## SCHWEDEN

## KÖNIGREICH

- 6909 **Friedrich I., 1720-1751.** Dukat 1742, Stockholm. 3,46 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) über gekreuzten Lorbeerzweigen, zu den Seiten 17 - 42, unten die Signatur H M • (Hans Malmberg, Münzmeister in Stockholm 1738-1762). Ahlström 26 (R); Fb. 64; SMH 8.9.

**Prachtexemplar von schönster Erhaltung.** Min. gewellt, Stempelglanz

8.000,--

Im Jahr 1742 wurde der Porträttyp geändert. Der König trug von nun an ein Schulterstück, das mit kleinen Kronen bestickt war. Hier liegt noch der ältere, seit 1734 geprägte Porträttyp ohne die Kronen vor, der parallel zum neuen Typ 1742 und 1743 in offenbar geringer Auflage weiter ausgebracht wurde. Die vorliegende Variante fehlte in den bedeutenden Sammlungen Bonde und Hagander und ist von größter Seltenheit.



1,5:1



6910



1,5:1

- 6910 **Dukat 1745, Stockholm.** 3,48 g. Ausbeutedukat, geprägt mit Gold aus Småland (Ädelfors). FRIDERICVS · D · G · REX · SVECIAE • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//IN · DEO · SPES · MEA • Gekröntes Wappen: Drei Kronen (Tre kronor), zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 45, unten Mauerwerk mit dem geschmückten Wappenschild von Småland, zu den Seiten die geteilte Signatur H • - M • (Hans Malmberg, Münzmeister in Stockholm 1738-1762). Ahlström 33 (R); Fb. 67 a; SMH 11.3.

**Von größter Seltenheit. 4. bekanntes Exemplar in Privatbesitz.**

Winz. Druckstellen, fast vorzüglich

10.000,--

Der Mangel an Gold zählte zu den Sorgen der schwedischen Regierung. Es wurde nur wenig Gold im Land gewonnen, und dennoch mußten Dukaten für einen bestimmten Teil des Zahlungsverkehrs geprägt werden. Das meiste Gold dafür wurde im Ausland gekauft oder als Bezahlung für Eisen, Kupfer oder Holz angenommen. Daher war die Freude in Stockholm groß, als der Förster Nils Stenborg im Jahr 1738 in dem kleinen småländischen Ort Alseda auf eine Goldmine stieß. Beflügelt durch die Gutachten des Bergmeisters Anton Swab ergriff ein wahres "Goldfieber" den Reichstag und die Regierung. Es wurde rasch unter der Beteiligung wohlhabender Schweden in Bergbauunternehmen gegründet, und die Ausbeute kam zügig in Gang. Nach kurzer Zeit wurden noch weitere kleinere Goldvorkommen in der Nähe entdeckt.

Das Abbauebiet wurde von der neuen Aktiengesellschaft gekauft und in "Ädelfors" umbenannt. Leider war der Abbau von Gold nur in sehr großer Tiefe (bis zu 235 Meter) möglich und erwies sich daher als zu kompliziert und teuer. Das Unternehmen konnte keine Gewinne ausschütten, und der Staat löste die Teilhaber aus. Der Goldabbau wurde jedoch aus prinzipiellen Gründen vom Staat weiterbetrieben.

Das Gold wurde an die Königliche Münze in Stockholm ausgeliefert und von 1741 bis 1801 in Dukaten (bzw. Halbdukaten) verprägt, als Kennzeichen wurde das Wappen von Småland unter das Reichswappen gesetzt. Der Goldabbau wurde 1822 eingestellt. Im Durchschnitt hatte man seit 1739 ein Kilogramm pro Jahr gewonnen.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde an dieser Stelle nochmals insgesamt 55 Kilo Gold gewonnen. Während des Ersten Weltkriegs wurde Nickel abgebaut. Heutzutage können Touristen in dem nahegelegenen Fluß Gold waschen.



1,5:1



6911



1,5:1

- 6911 Dukat 1750, Stockholm. 3,48 g. Ausbeutedukat, geprägt mit Gold aus Ost-Indien. Ahlström 42; Fb. 66; SMH 14. **RR Kl.** Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich 1.500,--

Dies ist der letzte, aus ostindischem Gold geprägte Dukat. Bereits Ende des 17. Jahrhunderts wurde von dem Medailleur Raimund Faltz eine prächtige Goldmedaille auf Karl XI. gegossen, deren Gold aus Sand gewonnen wurde, der aus Sumatra stammte und in Amsterdam eingekauft wurde. Im 18. Jahrhundert kaufte die Schwedische Ostindien-Handelsgesellschaft (Svenska Ostindiska. Kompaniet) in China größere Mengen Gold. Es bestand meist in Barrenform. Der Transportchef der Gesellschaft, Andreas Jacobus Flanderin, berichtete in einem Brief, daß er 1746 mit dem Absatz des Goldes in Schweden Schwierigkeiten hatte und ihm nichts anderes übrig blieb, als das Gold in Dukaten vermünzen zu lassen. Die Dukaten aus dem chinesischem Gold wurden nur in den Jahren 1738 - 1750 (aber nicht jedes Jahr) unter Fredrik I. ausgeprägt. Die Stücke, deren Stempel von dem begabten Medailleur Daniel Fehrman angefertigt wurden, zeigen auf der Rückseite eine untergehende Sonne neben dem schwedischen Reichswappen.



6912



6913



6914



6915



- 6912 **Gustav III., 1771-1792.** Dukat 1773, Stockholm. 3,46 g. Ahlström 5; Fb. 74; SMH 1.3. Knickspur, sehr schön 400,--
- 6913 **Karl XIII., 1809-1818.** Dukat 1815, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 7; Fb. 82; Schl. 27; SMH 3.1. Vorzüglich 1.000,--
- 6914 **Oskar I., 1844-1859.** Dukat 1845 (Jahreszahl im Stempel aus 1844 geändert), Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 8; Fb. 90; Schl. 74.1. Fast vorzüglich 400,--
- 6915 **Karl XV., 1859-1872.** Dukat 1862, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 3 b; Fb. 91; Schl. 92. Vorzüglich 400,--



6916



6917



6918



6919



- 6916 Dukat 1863, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 4; Fb. 91; Schl. 93. Vorzüglich 400,--
- 6917 Dukat 1866, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 7 b; Fb. 91; Schl. 96. Vorzüglich 400,--
- 6918 Dukat 1867, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 8 a; Fb. 91; Schl. 97. Vorzüglich 400,--
- 6919 Carolin (10 Francs) 1868, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 92; Schl. 100. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6920



6921



- 6920 Carolin (10 Francs) 1868, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 92; Schl. 100. Fast sehr schön 150,--  
 6921 Carolin (10 Francs) 1869, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 11; Fb. 92; Schl. 101. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6922



6923



6925



6924



- 6922 Oskar II., 1872-1907. 20 Kronen 1873, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 93; Schl. 104. Winz. Kratzer, vorzüglich 300,--  
 6923 10 Kronen 1873, Stockholm. 4,03 g Feingold. Ahlström 24; Fb. 94; Schl. 109. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--  
 6924 20 Kronen 1874, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 93; Schl. 105. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--  
 6925 10 Kronen 1874, Stockholm. 4,03 g Feingold. Ahlström 25 a; Fb. 94; Schl. 111. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



6926



6927



- 6926 10 Kronen 1874 (Jahreszahl im Stempel aus 1873 geändert), Stockholm. 4,03 g Feingold. Ahlström 25 b; Fb. 94; Schl. 110. Vorzüglich 150,--  
 6927 20 Kronen 1875, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 3; Fb. 93; Schl. 106. Vorzüglich 350,--



6928



6930



6931



6929



- 6928 20 Kronen 1875, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 3; Fb. 93; Schl. 106. Winz. Kratzer, vorzüglich 300,--  
 6929 20 Kronen 1876, Stockholm. Mit Münzmeisterzeichen "EB" neben dem Wappen. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 93; Schl. 113. Vorzüglich 300,--  
 6930 10 Kronen 1876, Stockholm. Mit "O" in der Vorderseitenumschrift. 4,03 g Feingold. Ahlström 26; Fb. 94; Schl. 112. Vorzüglich 150,--  
 6931 10 Kronen 1876, Stockholm. Mit "OCH" in der Vorderseitenumschrift. 4,03 g Feingold. Ahlström 27; Fb. 94 a; Schl. 130. Vorzüglich 150,--



6932



6933



6934



6935



- 6932 20 Kronen 1877, Stockholm. Mit "O" in der Vorderseitenumschrift. 8,06 g Feingold. Ahlström 6; Fb. 93; Schl. 114. Vorzüglich 300,--
- 6933 20 Kronen 1877, Stockholm. Mit "OCH" in der Vorderseitenumschrift. 8,06 g Feingold. Ahlström 7; Fb. 93 a; Schl. 115. Winz. Kratzer, vorzüglich 300,--
- 6934 20 Kronen 1878 (Jahreszahl im Stempel aus 1877 geändert), Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 8 b; Fb. 93 a; Schl. 116. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 6935 20 Kronen 1878, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 8 a; Fb. 93 a; Schl. 117. Vorzüglich 300,--



6936



6937



- 6936 20 Kronen 1879, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 93 a; Schl. 118. Vorzüglich 300,--
- 6937 20 Kronen 1880, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 93 a; Schl. 119. Vorzüglich 300,--



6938



6939



- 6938 10 Kronen 1883, Stockholm. 4,03 g Feingold. Ahlström 30 a; Fb. 94 a; Schl. 133.1. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 6939 20 Kronen 1884, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 12; Fb. 93 a; Schl. 121. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



6940



6941



6942



6943



- 6940 20 Kronen 1884, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 12; Fb. 93 a; Schl. 121. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 6941 20 Kronen 1886, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 14; Fb. 93 a; Schl. 123. Vorzüglich 300,--
- 6942 20 Kronen 1887, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 15; Fb. 93 a; Schl. 124. **Besserer Jahrgang.** Vorzüglich 300,--
- 6943 20 Kronen 1889, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 16; Fb. 93 a; Schl. 125. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



6944



6945



6946



6947



- |      |   |                         |        |
|------|---|-------------------------|--------|
| 6944 | 20 Kronen 1890, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 17; Fb. 93 a; Schl. 126. | Vorzüglich-Stempelglanz | 350,-- |
| 6945 | 10 Kronen 1894, Stockholm. 4,03 g Feingold. Ahlström 31; Fb. 94 a; Schl. 134. | Vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |
| 6946 | 5 Kronen 1894, Stockholm. 2,02 g Feingold. Ahlström 38; Fb. 95; Schl. 144.    | Vorzüglich-Stempelglanz | 125,-- |
| 6947 | 10 Kronen 1895, Stockholm. 4,03 g Feingold. Ahlström 32; Fb. 94 a; Schl. 135. | Vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |



6948



6949



- |      |   |                         |        |
|------|---|-------------------------|--------|
| 6948 | 20 Kronen 1898, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 19; Fb. 93 a; Schl. 128. | Vorzüglich-Stempelglanz | 350,-- |
| 6949 | 20 Kronen 1899, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 20; Fb. 93 a; Schl. 129. | Vorzüglich-Stempelglanz | 350,-- |



6951



6950



6952



- |      |   |                         |        |
|------|---|-------------------------|--------|
| 6950 | 5 Kronen 1899, Stockholm. 2,02 g Feingold. Ahlström 39; Fb. 95; Schl. 145.    | Vorzüglich              | 100,-- |
| 6951 | 20 Kronen 1900, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 21; Fb. 93 b; Schl. 136. | Vorzüglich-Stempelglanz | 350,-- |
| 6952 | 20 Kronen 1901, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 22; Fb. 93 b; Schl. 137. | Vorzüglich-Stempelglanz | 350,-- |



6953



6954



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 6953 | 10 Kronen 1901, Stockholm. 4,03 g Feingold. Ahlström 33; Fb. 94 b; Schl. 139. | Vorzüglich-Stempelglanz                   | 200,-- |
| 6954 | 10 Kronen 1901, Stockholm. 4,03 g Feingold. Ahlström 33; Fb. 94 b; Schl. 139. | Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |



6955



6956



6957



6955 20 Kronen 1902, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 23; Fb. 93 b; Schl. 138.

Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

6956 **Gustav V., 1907-1950.** 5 Kronen 1920, Stockholm. 2,02 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 97; Schl. 148.1.

Vorzüglich 100,--

6957 20 Kronen 1925, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 96; Schl. 147. Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



6958



6960



6959



## SCHWEIZ

### BERN

6958 **Stadt.** Dukats 1794. 3,43 g. D./T. 491; Fb. 180.

Vorzüglich 500,--

### EIDGENOSSENSCHAFT

6959 10 Franken 1911 B, Bern. Vreneli. 2,90 g Feingold. Divo 273; Fb. 503; Schl. 54.

**Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 150,--

6960 100 Franken 1939. Schützenfest in Luzern. 15,75 g Feingold. Divo S 20; Fb. 506; Schl. 62. Vorzüglich

600,--

6961 **LOT.** 10 Franken 1912 (2x), 1913 (3x), 1914, 1915, 1916, 1922 (2x), alle mit Münzzeichen B, Bern. Insgesamt 29,00 g Feingold.

**10 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 1.250,--



6962



6963



6965



## SERBIEN

6962 **Fürstentum. Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-(1889).** 20 Dinara 1879 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1.

Vorzüglich 350,--

6963 **Königreich. Milan I. Obrenowitsch, (1868)-1882-1889.** 20 Dinara 1882 V, Wien; 5,81 g Feingold. Dazu: 10 Dinara 1882 V, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 4, 5; Schl. 2, 3. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

400,--

6964 20 Dinara 1882 V, Wien; 5,81 g Feingold. Dazu: 10 Dinara 1882 V, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 4, 5; Schl. 2, 3. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

400,--

6965 10 Dinara 1882 V, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 5; Schl. 3.

Sehr schön 150,--



6966



## SLOWAKEI

6966 **Republik.** 5.000 Korun 1997. Banská Štiavnica. 8,55 g Feingold. Fb. 2.

Polierte Platte 350,--



6968



6967



6968



## SPANIEN

## ARAGON

- 6967 **Fernando II., (1479) 1504-1516.** Dukat o. J., Barcelona. 3,46 g. Calicó 40; Fb. 32.  
**R** Etwas korrodiert, sehr schön 500,--

## KÖNIGREICH

- 6968 **Pedro I., König von Castilien und Leon, 1350-1369.** Dobla zu 35 Maravedis o. J. S, Sevilla. 4,54 g.  
 C./C. 703; Fb. 105.  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung.**  
 Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 3.000,--



1,5:1



6969



1,5:1

- 6969 **Dobla zu 35 Maravedis o. J., S, Sevilla.** 4,51 g. Löwe l., umher Vielpaß//Kastell, darunter Münzstättenzeichen S, umher Vielpaß. C./C. 706; Fb. 108.  
**Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.**  
 Feine Goldpatina, Stempelglanz 5.000,--



6970



6971



6972



- 6970 **Juan II., König von Kastilien und Leon, 1406-1454.** Dobla de la Banda o. J., Sevilla. 4,57 g. C./C. 898;  
 Fb. 112. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 6971 **Dobla de la Banda o. J., Sevilla.** 4,52 g. C./C. 898; Fb. 112. Sehr schön 750,--
- 6972 **Dobla de la Banda o. J. T, Toledo.** 4,45 g. C./C. 900; Fb. 112.  
**RR** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



1,5:1



6973



1,5:1



6973 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Dukat o. J. S-S, Valencia. 3,49 g. Calicó 165; Fb. 82.  
**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--



6975



6974



6976



6974 Dukat o. J. S-S, Valencia. 3,49 g. Calicó 163 var.; Fb. 82. **R** Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.000,--  
 6975 Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 7,01 g. Calicó 68; Fb. 129. **Sehr schön +** 750,--  
 6976 Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,97 g. Calicó 82; Fb. 129. **Kl. Rand- und Stempelfehler, sehr schön** 600,--  
 Erworben am 26.04.1966 von Hirsch Mynthandel, Stockholm.



1,5:1



6977



1,5:1

6977 **Doppelte Excelente o. J., Toledo.** 6,99 g. Beider gekrönte Büsten einander gegenüber//Gekröntes, fünf-feldiges Wappen, dahinter Adler. Calicó 97; Fb. 130.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 5.000,--



6978



6979



6978



6978 **Felipe II., 1556-1598.** 4 Escudos o. J., Sevilla. 13,28 g. Calicó 11; Fb. 158. **Sehr schön** 1.000,--  
 6979 **Felipe III., 1598-1621.** 2 Escudos, Jahreszahl nicht erkennbar, unbestimmte Münzstätte. 6,67 g. **Sehr schön** 500,--  
 Die Zuweisung ist nicht gesichert, es kommt auch Felipe IV. (1621-1665) in Frage.



6980



6981



- 6980 **Felipe IV., 1621-1665.** 4 Escudos, Jahreszahl nicht lesbar (1630-1655), Sevilla. 13,36 g. Calicó 112 ff.; Fb. 203. Sehr schön 1.000,--
- 6981 4 Escudos 1645 (? , Jahreszahl im Stempel geändert), Sevilla. 11,92 g. Calicó 120; Fb. 203. RR Fast sehr schön 750,--



6983



6982



6984



- 6982 **Felipe V., 1700-1724-1746.** 2 Escudos 1730 M, Madrid. 6,72 g. Calicó 329; Fb. 235 a. Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--
- 6983 1 Escudo 1740 M-JF, Madrid. 3,33 g. Calicó 491; Fb. 237. Vorzüglich 600,--
- 6984 1/2 Escudo 1744 M-JA, Madrid. 1,77 g. Calicó 574; Fb. 239. Feine Goldpatina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 250,--



6985



6986



- 6985 **Carlos III., 1759-1788.** 4 Escudos 1772 S-CF, Sevilla. 13,48 g. Calicó 399; Fb. 285. Fast vorzüglich 1.000,--
- 6986 4 Escudos 1773 S-CF, Sevilla. 13,49 g. Calicó 400; Fb. 285. Vorzüglich 1.000,--



6988



6987



6989



- 6987 8 Escudos 1775 M-PJ, Madrid. 27,05 g. Calicó 55; Fb. 282. R Feine Goldpatina, fast vorzüglich 2.000,--
- 6988 4 Escudos 1781 (Jahreszahl im Stempel aus 1779 geändert) M-PJ, Madrid. 13,44 g. Calicó 306; Fb. 284. Vorzüglich 800,--
- 6989 4 Escudos 1783 M-JD, Madrid. 13,46 g. Calicó 309; Fb. 284. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 600,--



6991



6990



6991

6990 4 Escudos 1784 S-C, Sevilla. 13,51 g. Calicó 407; Fb. 285.

6991 8 Escudos 1786 S-C, Sevilla. 26,99 g. Calicó 260; Fb. 283.

Fast vorzüglich 750,--

Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



6992



6993



6994



6995



6992 4 Escudos 1786 M-DV, Madrid. 13,45 g. Calicó 311; Fb. 284.

6993 8 Escudos 1787 S-CM, Sevilla. 26,99 g. Calicó 262; Fb. 283.

6994 8 Escudos 1788 S-C, Sevilla. 26,97 g. Calicó 263; Fb. 283.

6995 4 Escudos 1788 M-M, Madrid. 13,58 g. Calicó 315; Fb. 284.

Sehr schön + 750,--

Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

Fast vorzüglich 1.000,--

Sehr schön-vorzüglich 600,--



6996



6997



6996 2 Escudos 1788 M-M, Madrid. 6,76 g. Calicó 459; Fb. 286.

6697 Lot. Escudo 1784 M-JD, Madrid, 3,28 g und 1/2 Escudo 1786 M-DV, Madrid, 1,75 g. Fb. 288, 290; Calicó 626, 778. Insgesamt 5,03 g.

Sehr schön-vorzüglich 350,--

2 Stück. Sehr schön 200,--



6998



6999



6999

6998 Carlos IV., 1788-1808. 2 Escudos 1789 M-MF, Madrid. 6,70 g. Calicó 323; Fb. 296; Schl. 23.

Fast vorzüglich 350,--

6999 4 Escudos 1791 M-MF, Madrid. 13,56 g. Calicó 201; Fb. 294; Schl. 12.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 800,--



7000



7001



7002



7003



- 7000 4 Escudos 1791 M-MF, Madrid. 13,45 g. Calicó 201; Fb. 294; Schl. 12. Sehr schön + 750,--
- 7001 4 Escudos 1792 M-MF, Madrid. 13,52 g. Calicó 202; Fb. 294; Schl. 13. Winz. Probierspür am Rand, vorzüglich 800,--
- 7002 4 Escudos 1792 M-MF, Madrid. 13,57 g. Calicó 202; Fb. 294; Schl. 13. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 750,--
- 7003 4 Escudos 1795 M-MF, Madrid. 13,56 g. Calicó 215; Fb. 294; Schl. 15. Feine Goldpatina, vorzüglich 1.000,--



7004



7005



7004



- 7004 4 Escudos 1796 M-MF, Madrid. 13,45 g. Calicó 205; Fb. 294; Schl. 16. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--
- 7005 2 Escudos 1806 S-CN, Sevilla. 5,91 g Feingold. Calicó 458; Fb. 297; Schl. 62. Fast vorzüglich 350,--
- 7006 **Lot.** 2 Escudos 1801 M-FA (Münzzeichen im Stempel aus MF geändert), Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 453; Fb. 296; Schl. 37. Dazu: 1 Escudo 1791 M-MF, Madrid, 3,36 g. Carlos III., Escudo 1787 S-CM, Sevilla, 3,37 g; 1/2 Escudo 1786 M-DV, Madrid, 1,77 g. **4 Stück.** Sehr schön 500,--



7007



7008



- 7007 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 2 Escudos 1809 S-CN, Sevilla. 5,91 g Feingold. Calicó 256; Fb. 303; Schl. 147. Sehr schön + 350,--
- 7008 2 Escudos 1811 C-CJ, Cadiz. 5,91 g Feingold. Calicó 176; Fb. 304; Schl. 134. **R** Sehr schön 600,--



7010



7009



7010



- 7009 2 Escudos 1814 M-GJ, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 210; Fb. 315; Schl. 115. Vorzüglich 500,--
- 7010 4 Escudos 1815 M-GJ, Madrid. 11,81 g Feingold. Calicó 145; Fb. 312; Schl. 104. **Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 750,--



7011



7012



- 7011 4 Escudos 1818 (Jahreszahl im Stempel aus 1816 geändert) M-GJ, Madrid. 11,81 g Feingold. Calicó 148; Fb. 312; Schl. 106. **Vorzüglich** 1.000,--
- 7012 4 Escudos 1819 M-GJ, Madrid. 11,81 g Feingold. Calicó 149; Fb. 312; Schl. 107. **Vorzüglich** 800,--



7013



7014



7015



7016



- 7013 2 Escudos 1820 S-CJ, Sevilla. 5,91 g Feingold. Calicó 217; Fb. 316; Schl. 153. **Sehr schön-vorzüglich** 350,--
- 7014 80 Reales 1823 M-SR, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 219; Fb. 321; Schl. 171. **Sehr schön-vorzüglich** 600,--
- 7015 **Isabella II., 1833-1868.** 80 Reales 1844 B-PS, Barcelona. 5,91 g Feingold. Calicó 62; Fb. 324; Schl. 203. **Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz** 600,--
- 7016 100 Reales (Dublone) 1851 M-CL, Madrid. 7,52 g Feingold. Calicó 4; Fb. 327; Schl. 225. **Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--



7017



7018



7019



7021



- 7017 100 Reales 1856, Madrid. 7,52 g Feingold. Calicó 21; Fb. 331; Schl. 234. **Vorzüglich** 500,--
- 7018 10 Escudos 1868/1868, Madrid. 7,52 g Feingold. Calicó 47; Fb. 336; Schl. 267. **Vorzüglich** 300,--  
Exemplar der Sammlung Kochs.
- 7019 **Alfonso XII., 1874-1885.** 25 Pesetas 1879/1879 EM-M, Madrid. 7,26 g Feingold. Calicó 9; Fb. 342; Schl. 280. **Vorzüglich-Stempelglanz** 350,--
- 7020 **Lot.** 25 Pesetas 1880/1880 MS-M, Madrid (Fb. 342), 1881/1881 MS-M, Madrid (Fb. 344). Dazu: Alfonso XIII., 1886-1931. 20 Pesetas 1889/1889 MP-M, Madrid (Fb. 345). Insgesamt 20,33 g Feingold. **3 Stück.** Kl. Randfehler (1x), **sehr schön-vorzüglich** 800,--
- 7021 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 20 Pesetas 1887/1961, Madrid. Babykopf. Offizielle Nachprägung. 5,81 g Feingold. Calicó 5; Fb. 345 R; Schl. 291.1. **Nur 800 Exemplare geprägt.** **Vorzüglich-Stempelglanz** 400,--



7022



7023



7022

- 7022 20 Pesetas 1890/1890 MP-M, Madrid. Babykopf. 5,81 g Feingold. Calicó 5; Fb. 345; Schl. 291. Fast vorzüglich 250,--
- 7023 100 Pesetas 1897/1897 S-GV, Madrid. Originalprägung. 29,03 g Feingold. Calicó 1; Fb. 347; Schl. 294. Min. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 2.000,--



7024



- 7024 20 Pesetas 1899/1899 SM-V, Madrid. 5,81 g Feingold. Calicó 7; Fb. 348; Schl. 296. Fast vorzüglich 250,--



ex 7025



- 7025 **Juan Carlos I. seit 1975.** Goldmünzenset der Jahre 1990, 1991 und 1992, auf die XXV. Olympischen Sommerspiele 1992 in Barcelona, bestehend aus: 4x 80.000 Pesetas (Der Kosmische Athlet, Gemälde von Salvador Dali; Prinz Balthasar Carlos, Gemälde von Diego de Velázquez; Die Strohuppe, Gemälde von Francisco de Goya; Buben beim Würfelspiel, Gemälde von Murillo); 3x 20.000 Pesetas (Ruinen von Empurien; Stadion von Montjuic (2x)); 4x 10.000 Pesetas (Piktogramm Hockeyspieler; Piktogramm Gymnastik; Piktogramm Taekwondo; Piktogramm Baseballspieler). Insgesamt 141,58 g Feingold. Fb. 355, 357, 358, 359, 360, 366, 367 (2x), 368, 374, 376; Schl. 329, 333, 335, 337, 339, 341, 343 (2x), 345, 347, 351. **11 Stück.** In repräsentativer Holzschatulle. Polierte Platte 6.000,--



1,5:1



7026



1,5:1

**TSCHECHIEN**
**BÖHMEN**

- 7026 **Johann von Luxemburg, 1310-1346.** Goldgulden nach Florentiner Typ o. J., Prag. 3,54 g. Mit Bezeichen Tunierhelm mit Federschmuck. Doneb. 816 var.; Fb. 1; Gamberini 802 var. **Von großer Seltenheit.** Scharf ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 3.500,--



7027 Goldgulden nach Florentiner Typ o. J., Prag. 3,53 g. Mit Beizeichen Tunierhelm mit Federschmuck. Doneb. 814 var.; Fb. 1; Gamberini 802. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--



**TSCHECHOSLOWAKEI**

7028 **Republik.** Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,45 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17. **Vorzüglich-Stempelglanz** 175,--  
 7029 Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,45 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17. **Vorzüglich** 150,--  
 7030 2 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 6,88 g Feingold. Fb. 7; Schl. 55. **Vorzüglich** 250,--  
 7031 Dukat 1928, 1936, Kremnitz. St. Wenzel. Insgesamt 6,88 g Feingold. Fb. 2; Schl. 19, 27. **2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz** 350,--  
 7032 Dukat 1928, 1931, Kremnitz. St. Wenzel. Insgesamt 6,88 g Feingold. Fb. 2; Schl. 19, 22. **2 Stück. Vorzüglich** 300,--



7033 5 Dukaten 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 45. **Nur 1.528 Exemplare geprägt.** Etwas fleckig, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
 7034 Dukat 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 3,45 g Feingold. Fb. 2; Schl. 22. **Vorzüglich** 150,--



7035 Dukat 1932, Kremnitz. 100. Geburtstag von Dr. Miroslaw Tyrs. 3,44 g Feingold. Fb. 11; Schl. 59. **Vorzüglich** 250,--  
 7036 Dukat 1932, Kremnitz. 100. Geburtstag von Dr. Miroslaw Tyrs. 3,44 g Feingold. Fb. 11; Schl. 59. **Vorzüglich** 250,--  
 7037 2 Dukaten 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 6. **Nur 4.671 Exemplare geprägt.** **Vorzüglich** 400,--  
 7038 Dukat 1933, Kremnitz, auf den Tod von Dr. Antonin Svehla. 3,44 g Feingold. Mit Kreuz über der Jahreszahl. Fb. 12; Schl. 60.1. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** **Vorzüglich** 250,--



7041



7039



7040



7041

- 7039 Dukát 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 24.  
 7040 Dukát 1934, Kremnitz. St. Wenzel. 3,45 g Feingold. Fb. 2; Schl. 26.

- Vorzüglich-Stempelglanz 200,--  
**Seltenes Jahr.** Vorzüglich 500,--

**TSCHECHISCHE REPUBLIK**

- 7041 2.500 Korun o. J. (2004), auf den Beitritt zur Europäischen Union. 31,20 g Bimetall (Ring aus 999er Silber, Kern aus 999er Gelbgold). 7,76 g Feingold. K./M. 76. Stempelglanz 300,--



7042



7043



7042


**TÜRKEI**

- 7042 **Abdul Hamid I., 1774-1789.** 1 1/2 Findik 1778 (= 1192 AH), 6. Regierungsjahr, Islambol. 5,16 g. Fb. 9; Pere - (vgl. 653 ff). Gelocht, kl. Randfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 250,--  
 7043 **Mahmut II., 1808-1839.** Sürre Altin 1821 (= 1237 AH), 15. Regierungsjahr, Dâr al-khilâfa al-'aliya. 1,57 g. Pere 763; Schl. 213. Leicht gewellt, vorzüglich 150,--



7044



7045



7044



7044



7046



7046

- 7044 **Abdul Aziz, 1861-1876.** 5 Piaster 1860 (= 1277 AH), 4. Regierungsjahr, Misr (Kairo). 0,40 g Feingold. Fb. -; Pere 924; Schl. -. Vorzüglich 30,--  
 7045 **Mohammed V., 1909-1918.** 50 Piaster 1911 (= 1330 AH), 4. Regierungsjahr, Konstantinopel, (Istanbul). 3,31 g Feingold. Fb. 53; Schl. 676. Vorzüglich 75,--  
 7046 50 Piaster 1912 (= 1331 AH), 5. Regierungsjahr. Konstantinopel, (Istanbul). 3,31 g Feingold. Fb. 53; Schl. 677. Vorzüglich 75,--



7047



7048



7048



7047

- 7047 **Republik seit 1923.** 500 Piaster Jahr 20 (1943), Konstantinopel (Istanbul). Präsident Ismet İnönü, 1938-1950. 33,07 g Feingold. Fb. 99; Schl. 1164. Vorzüglich 1.250,--  
 7048 500 Lira 1973. 50. Jahrestag der Republik. 5,50 g Feingold. Fb. 109; Schl. 1215. Fast Stempelglanz 250,--

**LOT TÜRKEI**

- 7049 Abdul Meijd, 100 Piaster 1851 (= 1268 AH), 14. Regierungsjahr (Fb. 18); Abdul Hamid II., 100 Piaster 1902 (= 1320 AH), 28. Regierungsjahr (Fb. 41); Republik seit 1923, 100 Piaster 1906/Jahr 37, Prägung zur Erinnerung an Mustafa Kemal Pascha (Atatürk), \*1881 in Saloniki, †1938 in Ankara (Fb. 91) und 50 Piaster 1962, Luxusprägung (Fb. 96). Insgesamt 23,14 g Feingold. **4 Stück.** Meist vorzüglich 800,--



7050



7051



7052



7053



7054



UNGARN

- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 7050 | <b>Ludwig I., 1342-1382.</b> Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. Florentiner Typ. 3,57 g. Kammergraf Lorandus. Fb. 3; Pohl B 1.<br>Attraktives, fast vorzügliches Exemplar   | 500,-- |
| 7051 | Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. Florentiner Typ. 3,52 g. Kammergraf Lorandus. Fb. 3; Pohl B 1.<br>Sehr schön   | 400,-- |
| 7052 | <b>Sigismund, 1387-1437.</b> Goldgulden o. J. (1399-1401), Buda. 3,52 g. Kammergraf Markus von Nürnberg. Fb. 9; Pohl D 1-12.<br>Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich  | 400,-- |
| 7053 | Goldgulden o. J. (1428), Kremnitz. 3,54 g. Städtische Prägung oder Kammergraf Petrus Reichel. Fb. 10; Pohl D 2-31.<br>Sehr schön   | 300,-- |
| 7054 | <b>Matthias Corvinus, 1458-1490.</b> Goldgulden o. J. (1466/1467), Hermannstadt. 3,31 g. Kammergraf Christophorus de Florentia. Mit MATHIAS am Anfang der Vorderseitenumschrift. Fb. 20; Pohl K 3-3 b.<br>Sehr schön | 300,-- |



7055



7056



7057



7058



7059



- |      |   |        |
|------|---|--------|
| 7055 | Goldgulden o. J. (1469), Kremnitz. 3,36 g. Kammergraf Johann Constorffer. Fb. 20; Pohl K 1-7.<br>Min. gewellt, sehr schön<br>Erworben am 21.05.1970 von Hirsch Mynthandel, Stockholm. | 300,-- |
| 7056 | Goldgulden o. J. (1470), Nagybánya. 3,52 g. Städtische Prägung. Fb. 20; Pohl K 1-22.<br>Leicht gewellt, sehr schön +  | 300,-- |
| 7057 | Goldgulden o. J. (ab 1471), Hermannstadt. 3,54 g. Kammergraf Thomas Altemberger, Bürgermeister. Fb. 22; Pohl K 19-2.<br>Exemplar der Sammlung Kochs.<br>Leicht gewellt, sehr schön    | 400,-- |
| 7058 | Goldgulden o. J. (um 1485), Nagybánya. 3,49 g. Kammergraf Albert Jung. Fb. 22; Pohl K 15-4 Anm.<br>Sehr schön-vorzüglich  | 400,-- |
| 7059 | <b>Wladislaus II., 1490-1516.</b> Goldgulden o. J. (1499), Kremnitz. 3,53 g. Kammergraf Hans Thurzó. Fb. 32; Pohl L 5-1 Anm.<br><b>RR</b> Sehr schön                                  | 250,-- |



1,5:1



7060



1,5:1



- |      |   |          |
|------|---|----------|
| 7060 | Goldgulden 1511, Hermannstadt. 3,45 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya, Königsrichter. Mit VNG in der Vorderseitenumschrift. Fb. 33; Pohl L 39 var.<br><b>Seltene Variante.</b> Sehr schön | 2.000,-- |
|------|---|----------|



7061



- 7061 **Volksrepublik, 1949-1989.** 1.000 Forint 1966, Budapest. 400. Todestag von Miklos Zrinyi. 75,69 g Feingold. Fb. 617; Schl. 160. **RR Nur 330 Exemplare geprägt.** In Schatulle. Polierte Platte 7.500,--



7062



### SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 7062 **Karl VI. von Österreich, 1711-1740.** Goldmedaille zu 12 Dukaten 1734, unsigniert, auf den Tod von Stephan Wessélenyi, Freiherr von Hadad, \*1674, †1734. Eine Zeder wird im Wald von zwei aus Wolken kommenden Blitzen zerschmettert, darunter Wanderer auf dem Weg von einer in die andere Stadt, im Abschnitt fünf Zeilen Schrift//Felsen mit Sirene in bewegtem Meer mit vier Schiffen, darüber schwebt Fama mit Posaune nach l., im Abschnitt Widmung seiner Frau Katharina Banffy in 11 Zeilen Schrift. 48,19 mm; 41,68 g. Resch 135. **RR Kl. Randfehler, vorzüglich** 15.000,--

## GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



7064



7063



7064

### ÄGYPTEN

- 7063 **Abdul Aziz, 1861-1876.** 25 Piaster 1874 (= 1291 AH), 10. Regierungsjahr. 1,87 g Feingold. Fb. 13; Schl. 1566. Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 7064 **Fuad, 1917-1936.** 500 Piaster 1922 (= 1340 AH). 37,19 g Feingold. Fb. 26. **Nur 1.800 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 2.000,--



7065



7066



- 7065 100 Piaster 1922 (= 1340 AH). 7,44 g Feingold. Fb. 27. Sehr schön-vorzüglich 300,--  
 7066 **Farouk, 1937-1953.** 100 Piaster 1938 (= 1357 AH). Hochzeit. 7,44 g Feingold. Fb. 36. Vorzüglich 300,--



7067



7068



7067

- 7067 **Republik, 1953-1958.** 5 Pounds 1955 (= 1374 AH). Gründung der Republik. 37,19 g Feingold. Fb. 39. Kl. Randfehler, vorzüglich 1.500,--  
 7068 Pound 1955 (= 1374 AH). Gründung der Republik. 7,44 g Feingold. Fb. 40. Vorzüglich 300,--



7070



7069



7071



- 7069 1/2 Pound 1958 (= 1377 AH). Streitwagen. 3,72 g Feingold. Fb. 43. Fast Stempelglanz 150,--  
 7070 **Vereinigte Arabische Republik, 1958-1971.** Pound 1960 (= 1379 AH). Assuan Staudamm. 7,44 g Feingold. Fb. 45. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--  
 7071 **Arabische Republik Ägypten seit 1971.** 50 Pounds 1988 (= 1408 AH). Olympische Winterspiele - Skispringer und Eiskunstläuferin. 7,65 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 68 ULTRA CAMEO. Fb. 128. Nur 150 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--



7073



7072



7073

ÄTHIOPIEN

- 7072 **Menelik II., 1889-1913.** 1/2 Wark 1897 (= 1889 EE). 3,15 g Feingold. Fb. 21. Kl. Randfehler, vorzüglich 200,--  
 7073 **Haile Selassie, 1930-1936 und 1941-1974.** Goldmedaille o. J., unsigniert, auf seine Krönung. Brustbild halbl. in Krönungsornat//Gekrönter Wappenmantel. 24,94 mm; 6,81 g. Gill S 14. R Vorzüglich 500,--



7075



ex 7074



7075

**ANGUILLA**

- 7074 **Republik, 1967-1969.** Proof Set 1969, bestehend aus 20 Dollars (Meerjungfrauen, Fb. 2), 10 Dollars (Delfin und Hummer, Fb. 3) und 5 Dollars (Methodistenkirche, Fb. 4). Insgesamt 15,55 g Feingold. **3 Stück.** Polierte Platte 600,--

**ARGENTINIEN**

- 7075 **Republik.** 8 Escudos 1828 RA, Rioja. 23,68 g Feingold. Fb. 2. **RR** Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



1,5:1



7076



1,5:1


**FEUERLAND (TIERRA DEL FUEGO)**

- 7076 **Julius Popper, Goldmine.** 1 Gramo 1889. 0,99 g. Fb. 2. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--  
Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 92, Zürich 2004, Nr. 528.

Der Archipel Feuerland liegt an der Südspitze Südamerikas und gehört teilweise zu Chile und teilweise zu Argentinien.

Julius Popper war ein südamerikanischer Abenteurer, dem das Recht verliehen wurde, eine Goldmine zu betreiben und Münzen zu prägen. Popper verteidigte sein Münzrecht dermaßen vehement, daß er sogar vor Exekutionen nicht zurückschreckte. Dieses veranlaßte die Regierung schließlich dazu, die Stempel einzuziehen und selbst die Münzprägung in Buenos Aires fortzusetzen. Die in Buenos Aires geprägten Stücke sind an ihrer deutlich besseren Qualität der Ausprägung zu erkennen und kommen fast immer in einer ausgezeichneten Erhaltung vor.



7078



7077



7079


**AUSTRALIEN**

- 7077 **Victoria, 1837-1901.** 1/2 Sovereign 1856, Sydney. 3,66 g Feingold. Fb. 9 a; Schl. 805. **RR** Schön 200,--  
7078 Sovereign 1870, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 822. **Sehr schön** 300,--  
7079 Sovereign 1901 P, Perth. 7,32 g Feingold. Fb. 25; Schl. 422; Seaby 3876. **Vorzüglich-Stempelglanz** 400,--



7080



7081


**BOLIVIEN**

- 7080 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1791 PTS-PR, Potosi. 23,63 g Feingold. Calicó 712; Fb. 14; Schl. 414. **Sehr schön-vorzüglich** 1.500,--  
7081 8 Escudos 1792 PTS-PR, Potosi. 23,63 g Feingold. Calicó 713; Fb. 14; Schl. 415. **Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich** 1.250,--



7082



7083



7084



- 7082 **Republik.** 8 Escudos 1838 PTS-LM, Potosi. Simon Bolivar. 23,68 g Feingold. Fb. 21. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 7083 8 Escudos 1852 PTS-FP, Potosi. Simon Bolivar. 23,68 g Feingold. Fb. 34. Sehr schön 1.250,--

### BRASILIEN

- 7084 **Johann V., 1706-1750.** 12.800 Reis 1731 M, Minas Gerais. 28,30 g. Fb. 55; Gomes J5 139.07. R Felder geglättet, sehr schön 2.500,--



7086



7085



7086

### KÖNIGREICH

- 7085 **Mwambutsa IV., 1962-1966.** 25 Francs 1962. Unabhängigkeit. 7,20 g Feingold. Fb. 3. Polierte Platte 300,--

### BURUNDI

### CHILE

- 7086 **Fernando VI., 1746-1760.** 8 Escudos 1751 So-J, Santiago. 27,06 g. Calicó 72; Fb. 5. Zum Teil raue Oberfläche, fast vorzüglich 1.000,--

### LOTS CHILE

- 7087 100 Pesos (10 Condores) 1947, 1948, 1949 (2x) So, Santiago Insgesamt 73,24 g Feingold. Fb. 54 (4x). 4 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- 7088 100 Pesos (10 Condores) 1926, 1952 (2x), 1953 So, Santiago. Insgesamt 73,24 g Feingold. Fb. 54 (4x). 4 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



7089



### CHINA

- 7089 **Volksrepublik.** Goldmedaille 1989, unsigniert, auf das 20jährige Jubiläum der Firma Capital Motors, Inc. (Mercedes Benz) in China. Der Mercedes Stern, umher Schrift//Ansicht Mercedes-Benz Halle. Mit Feingehaltsangabe: 9999. 38,09 mm; 46,76 g. Polierte Platte 1.750,--



7091



7090



7091



- 7090 50 Yuan 1991. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. B 5; K./M. 349. Min. Randfehler, polierte Platte 600,--
- 7091 100 Yuan 1992. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Seismograph. 31,08 g Feingold. Fb. 46; K./M. 416. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 2.500,--



7092



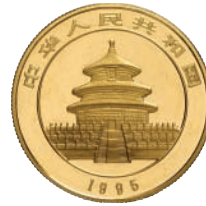
7093



- 7092 100 Yuan 1992. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Flugdrachen. 31,08 g Feingold. Fb. 46; K./M. 417. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 2.500,--
- 7093 100 Yuan 1992. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Kompass. 31,08 g Feingold. Fb. 46; K./M. 418. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 2.500,--



7094



7095



- 7094 1/2 Unze 1994. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. -; K./M. -. **Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 600,--
- 7095 50 Yuan 1995. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. B 5; K./M. 718. Polierte Platte 600,--



7096



7097



- 7096 50 Yuan 1995. Seidenstraße. 10,37 g Feingold. Fb. 151; K./M. 870. In Originalset mit Originalzertifikaten. Polierte Platte 400,--
- 7097 50 Yuan 1996. Seidenstraße. 10,37 g Feingold. Fb. 167; K./M. 975. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--



7098



7099



7098



- 7098 100 Yuan 1998. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4; K./M. 1130. Polierte Platte 1.250,--
- 7099 50 Yuan 1998. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. B 5; K./M. 1129. Polierte Platte 600,--



7102



7100



7101



7100



7102

7100 200 Yuan 2001. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. B 15; K./M. 1369.

7101 100 Yuan 2011. 15,55 g Feingold.

Polierte Platte 600,--

Polierte Platte 300,--

**KAISERREICH MANDSCHUKUO**

7102 **Ta T'tung/K'ang Te, 1932-1945.** Tael o. J. (1932). 37,52 g. L./M. 1068. Kl. Randfehler, vorzüglich 1.750,--



7103



7104



7103



**DOMINIKANISCHE REPUBLIK**

7103 **Republik.** 30 Pesos 1955. 25jähriges Regierungsjubiläum von Trujillo. 26,66 g Feingold. Fb. 1.

Vorzüglich 1.000,--

**GHANA**

7104 **Republik.** Goldmedaille zu 2 Pounds 1960. Tag der Republik. 14,65 g Feingold. Fb. -; K./M. X M1.

Fast Stempelglanz 600,--



7105



7106



**INDIEN**

**BENGALEN**

7105 **Ostindische Kompanie.** Mohur o. J. Juwelierprägung; 11,01 g. K./M. X 11 ff.

**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

7106 1/2 Mohur o. J. (ausgegeben 1793), Münzstätte vermutlich Kalkutta. Prägung mit dem Namen des Schahs Alam II. (1759-1806), und der Jahresangabe 1202 AH/19. Regierungsjahr (= 1788). 6,16 g. Fb. 1541.

Sehr schön-vorzüglich

250,--



7107



7108



**HYDERABAD**

7107 **Nizam Mir Usman Ali Khan, 1911-1948.** Ashrafi 1924/1925 (= 1343 AH). 10,17 g Feingold. Fb. 1165.

Sehr schön-vorzüglich

400,--

7108 Ashrafi 1930/1931 (= 1349 AH). 10,17 g Feingold. Fb. 1165.

Vorzüglich

500,--



7109



7110



7111


**IRAK**

- 7109 **Republik.** 5 Dinars 1971, auf den 50. Jahrestag der irakischen Armee. 12,43 g Feingold. Fb. 1. Polierte Platte 500,--
- 7110 5 Dinars 1971, auf den 50. Jahrestag der irakischen Armee. 12,43 g Feingold. Fb. 1. Fast Stempelglanz 500,--

**IRAN**

- 7111 **Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979.** Goldmedaille o. J. (1972), von S. Giandomenico, auf seine Gemahlin Farah Diba und ihre Unterstützung bei der Förderung des ländlichen Kunsthandwerks und der Entwicklung der Landwirtschaft. Kopf Farah Diabas r. mit Ährenkranz, Ährenohrringen und Ährenkette (symbolisch für Ceres, Göttin des Ackerbaus und der Fruchtbarkeit) r.//Rosenmotiv eines persischen Teppichs. 27,99 mm; 14,92 g. Winz. Probierspür, vorzüglich 400,--

**LOTS**

- 7112 Mohammed Riza Pahlevi, 1 Pahlevi 1943/1322 SH, 1944/1323 SH (Fb. 97. 2x); 1 Pahlevi 1960/1339 SH (Fb. 101); 1/2 Pahlevi 1943/1322 SH (Fb. 98); 1/4 Pahlevi 1959/1338 SH. Insgesamt 27,18 g Feingold. **5 Stück.** Vorzüglich 1.000,--



7113



7114



7115



7116


**JAPAN**

- 7113 **Manen Ära.** Koban 1860. 3,27 g. Fb. 17; Jacobs/Vermeule B 109. Vorzüglich 500,--
- 7114 **Mutsuhito, 1867-1912.** 2 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. 3,00 g Feingold. In Original-Plastikholder des japanischen Finanzministeriums. Fb. 48; Jacobs/Vermeule O 1. Feine Goldtönung, fast Stempelglanz 600,--
- 7115 2 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. 3,00 g Feingold. Fb. 48; Jacobs/Vermeule O 1. Vorzüglich 400,--  
Exemplar der Sammlung Kochs.
- 7116 2 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. 3,00 g Feingold. Fb. 48; Jacobs/Vermeule O 1. Vorzüglich 400,--



7117



7118



7119



- 7117 1 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. 1,50 g Feingold. Fb. 49; Jacobs/Vermeule P 1. Herrliche Goldpatina, vorzüglich 300,--
- 7118 1 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. 1,50 g Feingold. In Original-Plastikholder des japanischen Finanzministeriums. Fb. 49; Jacobs/Vermeule P 1. Vorzüglich 300,--
- 7119 1 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. 1,50 g Feingold. Fb. 49; Jacobs/Vermeule P 1. Vorzüglich 300,--



7120



ex 7122



7121



**KAMBODSCHA**

**KÖNIGREICH**

- 7120 **Norodom I., 1860-1904.** 50 Centimes 1860. 3,22 g. Nachprägung von 1899 aus Phnom Penh. Fb. vgl. 5; Lecompte 47 a. Vorzüglich 1.250,--
- 7121 50 Centimes 1860. 3,78 g. Nachprägung von 1899 aus Phnom Penh. Kehrprägung. Fb. vgl. 5; Lecompte 47. Fast vorzüglich 1.250,--

**KATANGA**

- 7122 5 Francs 1961 (2x). Insgesamt 24,00 g Feingold. Fb. 1. 2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--



7123



7124



7123

**KOLUMBIEN**

- 7123 **Fernando VI., 1746-1759.** 8 Escudos 1759 PN-J, Popayan. 26,86 g. Calicó 49; Fb. 16. Randfehler, fast sehr schön 1.250,--
- 7124 **Carlos III., 1759-1788.** 2 Escudos 1776 P-SF, Popayan. 6,67 g. Calicó 506; Fb. 40. Vorzüglich 1.000,--



7125



7126



- 7125 2 Escudos 1780 P-SF, Popayan. 6,72 g. Calicó 510; Fb. 40. Vorzüglich 1.000,--
- 7126 **Carlos IV., 1788-1808.** 2 Escudos 1792 NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 5,91 g Feingold. Calicó 411; Fb. 56; Schl. 782. Sehr schön-vorzüglich 350,--



7127



7128



- 7127 8 Escudos 1798 P-JF, Popayan. 23,63 g Feingold. Calicó 77; Fb. 52. Fast vorzüglich 1.250,--
- 7128 8 Escudos 1799 P-JF, Popayan. 23,63 g Feingold. Calicó 78; Fb. 52. Winz. Kratzer, sehr schön 1.250,--



7129



7130



7131



- 7129 **Fernando VII., 1808-1819.** 8 Escudos 1818 P-FM, Popayan. 23,63 g Feingold. Calicó 81; Fb. 61; Schl. 879. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 7130 **Republik Nueva Granada, 1837-1859.** 16 Pesos 1839, Bogota. 23,63 g Feingold. Fb. 74. Winz. Randfehler, sehr schön + 1.000,--
- 7131 16 Pesos 1842, Popayan. 23,63 g Feingold. Fb. 75. Vorzüglich 1.000,--



7132



7133



7132



- 7132 **Granadische Konföderation, 1859-1862.** 5 Pesos 1859, Popayan. 7,26 g Feingold. Fb. 90 (dort falsch beschrieben); K./M. 128. RR Schrötlingsfehler im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 7133 **Vereinigte Staaten von Kolumbien, 1862-1886.** 1 Peso 1872, Medellin. 1,45 g Feingold. Fb. 107. Sehr schön-vorzüglich 100,--

### KUBA

#### LOT

- 7134 Republik seit 1902. 10 Pesos 1916 (2x Fb. 3); 5 Pesos 1915 (Fb. 4). Insgesamt 37,62 g Feingold. 3 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 1.500,--



7135



7136



7137



7138



7139



### MAROKKO

- 7135 **Suleiman, 1793-1822.** Dinar Bunduqi 1820/1821 (= 1236 AH). 3,29 g. Fb. 4 d. Sehr schön 150,--
- 7136 Dinar Bunduqi 1822/1823 (= 1236 AH). 3,25 g. Fb. 4 d. Sehr schön 150,--
- 7137 **Muley Abd al-Rahman, 1822-1859.** Dinar Bunduqi 1829/1830 (= 1245 AH). 3,31 g. Fb. 4 g. Sehr schön 150,--
- 7138 Dinar Bunduqi 1833/1834 (= 1249 AH). 3,33 g. Fb. 4 g. Sehr schön 150,--
- 7139 Dinar Bunduqi 1857/1858 (= 1274 AH). 3,31 g. Fb. 4 g. Sehr schön 150,--



7140



7141



- 7140 Dinar Bunduqi 1858/1859 (= 1275 AH). 3,28 g. Fb. 4 g. Sehr schön 150,--  
 7141 Mohammed IV., 1276-1290. Dinar Bunduqi 1867/1868 (= 1284 AH). 3,30 g. Fb. 4 i. Sehr schön 150,--



7142



7143



MEXIKO

- 7142 Felipe V., 1700-1746. 8 Escudos 1742 Mo-Mo-MF, Mexico City. 26,79 g. Fb. 8; Grove 967. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 2.500,--  
 7143 8 Escudos 1743 Mo-Mo-MF, Mexico City. 26,99 g. Fb. 8; Grove 968 (dort irrtümlich Jahreszahl 1742 angegeben). Sehr schön/vorzüglich 3.500,--



1,5:1



7144



1,5:1



- 7144 Republik, 1823-1864. 1/2 Escudo 1862 (Jahreszahl im Stempel aus 1861 geändert) Go-YE, Guanajuato. 1,48 g Feingold. Fb. 115; Grove 4929. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz 150,--



ex 7146



7145



ex 7146



- 7145 Republik, 1867-1905. 4 Escudos 1869 Mo-CH, Mexiko City. 12,18 g Feingold. Fb. 77; Grove 5130. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--  
 7146 Vereinigte Staaten seit 1905. 50 Pesos 1943 (Fb. 172), 1944 (3x, Fb. 172), 1945 (8x, Fb. 172), 1946 (3x, davon 1x mit Henkel, Fb. 172), 1947 (Offizielle Neuprägung, 13x Fb. 172R); 20 Pesos 1959 (Offizielle Neuprägung, Fb. 171R); 10 Pesos 1959 (Offizielle Neuprägung, Fb. 166R). Insgesamt 1.072,50 g Feingold. Fb. 172; Grove 7697. **30 Stück.** Mit altem Henkel (1x), sonst meist vorzüglich 45.000,--  
 7147 50 Pesos 1946. 125-Jahrfeier der Unabhängigkeit von Spanien. Dazu: 50 Pesos 1947. Offizielle Nachprägung, auf denselben Anlaß. Insgesamt 75,00 g Feingold. Fb. 172, 172 R; Grove 7708, 7709. **2 Stück.** Vorzüglich 3.000,--  
 7148 Vereinigte Staaten seit 1905, 5 Pesos 1955, Offizielle Neuprägung (Fb. 168R); 2 1/2 Pesos 1945, Offizielle Neuprägung (Fb. 169R); 2 Pesos 1945, Offizielle Neuprägung (Fb. 170R, 2x). Insgesamt 8,32 g Feingold. **4 Stück.** Vorzüglich 350,--



7149

**NEPAL**
**KÖNIGREICH**

 7149 **Tribhuvana, 1911-1950.** 1 Tola 1934 (= 1991 VS). 12,36 g. Fb. 26; K./M. 703.1. Vorzüglich 400,--


7150



7151



7152


**PERU**

- 7150 **Fernando VI., 1746-1759.** 8 Escudos 1755 LM-JM, Lima. 26,99 g. Calicó 22; Fb. 20.  
R Henkelspur, bearbeitet, sehr schön 1.000,--
- 7151 **Fernando VII., 1808-1833.** 8 Escudos 1811 ME-JP, Lima. 23,63 g Feingold. Calicó 15; Fb. 44; Schl. 1283.  
Vorzüglich 2.000,--
- 7152 **Republik seit 1822.** 50 Soles 1967, Lima. Manco Capoc. 30,09 g Feingold. Fb. 77.  
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 7153 **Lot. Libra 1917; 1/2 Libra 1962; 1/5 Libra 1959; 20 Soles 1959, 1960; 5 Soles 1960.** Insgesamt 31,43 g Feingold.  
6 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



7155



7154



7155

**SOLOMON ISLANDS**

 7154 **Elizabeth II. seit 1952.** 100 Dollars 1982. 42. Jahrestag der Schlacht um Guadalcanal. 8,44 g Feingold.  
Polierte Platte 350,--
**SINGAPUR**

 7155 **Republik.** 150 Dollars 1969. 150-Jahrfeier der Gründung. 22,89 g Feingold. Fb. 1. Fast Stempelglanz 1.000,--



7156



7157



## SÜDAFRIKA

- 7156 **Südafrikanische Republik.** Pound 1898. 7,32 g Feingold. Fb. 2. **Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz** 500,--  
 7157 Pound 1898. 7,32 g Feingold. Fb. 2. **Kl. Randfehler, fast vorzüglich** 300,--



ex 7158



ex 7159



- 7158 **Republik seit 1960.** Krügerrand Prestige-Set 1996, bestehend aus 1, 1/2, 1/4 und 1/10 Krügerrand. Insgesamt 57,54 g Feingold. Mit Zertifikat Nr. 94. Fb. B1, B2, B3, B4. **4 Stück.** In originaler Holzschatulle. Polierte Platte 2.500,--  
 7159 **Natura Proof Set 1997,** bestehend aus 1 Unze, 1/2 Unze, 1/4 Unze und 1/10 Unze. Afrikanischer Büffel. Insgesamt 57,54 g Feingold. Sonderedition SabiSabi, Nr. 31. Fb. B10, B11, B12, B13. **4 Stück. Nur 80 Sets ausgegeben.** In Originalschatulle. Polierte Platte 3.000,--

## LOTS SÜDAFRIKA

- 7160 Südafrikanische Republik. Pound 1897, 1898 (2x Fb. 2); 1/2 Pound 1894 (Fb. 3). Insgesamt 18,30 g Feingold. **3 Stück.** Sehr schön 750,--  
 7161 George VI., Pound 1952 (Fb. 7), 1/2 Pound 1952 (Fb. 8); Elizabeth II., Pound 1959 (Fb. 9), 1/2 Pound 1954 (Fb. 10); Republik, 2 Rand 1962 (Fb. 11). Insgesamt 29,28 g Feingold. **5 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



7162



7164



7163



## TIBET

- 7162 20 Srang 1552 BE (= 1918). 11,04 g. Fb. 1; Yeo. 22. **Sehr schön-vorzüglich** 2.500,--  
 7163 20 Srang 1553 BE (= 1919). 10,88 g. Fb. 1; Yeo. 22. **Vorzüglich** 2.500,--

## TUNESIEN

- 7164 **Unter Frankreich.** 100 Francs 1932, Paris. Ahmed Bei, 1929-1942. 5,90 g Feingold. Fb. 14; Schl. 694. **Nur 3.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--  
 7165 **Lot.** 100 Francs 1932, Paris. Ahmed Bei, 1929-1942. 5,90 g Feingold (Nur 3.000 Exemplare geprägt). Fb. 14; Schl. 694. 20 Francs 1904 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Schl. 641. 10 Francs 1891 A, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 13; Schl. 627. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 600,--



7166



7167



7168



7169



## VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

7166	<b>Föderation.</b> 20 Dollars 1856 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172.	Sehr schön	1.000,--
7167	20 Dollars 1885 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178.	Sehr schön-vorzüglich	1.250,--
7168	20 Dollars 1893 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178.	Sehr schön-vorzüglich	1.250,--
7169	20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177. Exemplar der Sammlung Kochs.	Vorzüglich-Stempelglanz	1.250,--
7170	20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. Insgesamt 90,27 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177. <b>3 Stück.</b> Vorzüglich-Stempelglanz		3.500,--



7171



7172



7173



7174



7171	20 Dollars 1904 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178.	Vorzüglich	1.250,--
7172	20 Dollars 1914 S, San Francisco. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 186. Exemplar der Sammlung Kochs.	Vorzüglich-Stempelglanz	1.250,--
7173	20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.	Vorzüglich-Stempelglanz	1.250,--
7174	20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.	Vorzüglich	1.250,--



ex 7175

7175 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. Insgesamt 90,27 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".  
Fb. 185 (3x). **3 Stück.** Vorzüglich 3.500,--



7176



7177



7178



7179



7176 10 Dollars 1886 S, San Francisco. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".  
Fb. 160. Sehr schön-vorzüglich 600,--

7177 10 Dollars 1894, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158.  
Fast vorzüglich 600,--

7178 10 Dollars 1901, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158.  
Fast vorzüglich 600,--

7179 10 Dollars 1904 O, New Orleans. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".  
Fb. 159. Sehr schön-vorzüglich 600,--



7180



7181



7182



7184



7180 10 Dollars 1910 D, Denver. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 168.  
Attraktives, vorzügliches Exemplar 600,--

7181 10 Dollars 1910 S, San Francisco. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".  
Fb. 167. Sehr schön 600,--

7182 10 Dollars 1915, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".  
Fb. 166. Vorzüglich 600,--

7183 10 Dollars 1926 (2x), 1932, Philadelphia. Indianer. Insgesamt 45,15 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".  
Fb. 166 (3x). **3 Stück.** Kl. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 1.750,--

7184 10 Dollars 1932, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".  
Fb. 166. Fast Stempelglanz 1.000,--



7185



7186



- 7185 5 Dollars 1851 O, New Orleans. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 141. Fast sehr schön 350,--
- 7186 5 Dollars 1881, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143. Fast vorzüglich 300,--



7187



7189



- 7187 5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 151. Vorzüglich 400,--
- 7188 5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. Insgesamt 15,04 g Feingold. Fb. 151 (2x). **2 Stück.** Fast vorzüglich 600,--
- 7189 5 Dollars 1911, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 148. Vorzüglich 300,--



7190



7191



7192



- 7190 2 1/2 Dollars 1851, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. Leichte Fassungs Spuren, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 7191 2 1/2 Dollars 1853, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. Sehr schön + 150,--
- 7192 2 1/2 Dollars 1915, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. Vorzüglich 200,--
- 7193 1 Dollar 1853, 1855, Philadelphia. Liberty. Insgesamt 3,00 g Feingold. Fb. 84, 89. **2 Stück.** Beschädigt, sehr schön 100,--

### LOTS USA

- 7194 **Föderation.** 10 Dollars 1882, 1883, 1894, alle Münzstätte Philadelphia (Liberty, 3x Fb. 158); 10 Dollars 1892, 1906, beide Münzstätte S, San Francisco (Liberty, 2x Fb. 160). Insgesamt 75,25 g Feingold. **5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--
- 7195 5 Dollars 1914, beide Münzstätte Philadelphia (Indianer, 2x Fb. 148); 5 Dollar 1910, 1914, beide Münzstätte S, San Francisco (Indianer, 2x Fb. 150). Insgesamt 30,08 g Feingold. **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 7196 5 Dollars 1884, 1897, 1901, 1904, alle Münzstätte Philadelphia (Liberty, 4x Fb. 143); 5 Dollars 1906 S, San Francisco (Liberty, Fb. 145). Insgesamt 37,60 g Feingold. **5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 7197 5 Dollars 1910, 1912, Philadelphia. Indianer. Dazu: 5 Dollars 1909 D (in Fassung mit Öse) und 1910 D, Denver. Indianer. Insgesamt 30,08 g Feingold. Fb. 148 (2x), 151 (2x). **4 Stück.** In Fassung (1x), sehr schön und besser 1.250,--

## HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



7198



7199



7200



7201



## RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 7198 **Albrecht II. (V.), 1408-1439.** Goldgulden nach Florentiner Typ o. J., Judenburg. 3,50 g. CNA I, E 1; Fb. 1. R Kl. Randfehler, sehr schön 600,--
- 7199 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Dukat 1580, Klagenfurt. 3,45 g. Fb. 54; M. z. A. S. 66. Vorzüglich 600,--
- 7200 **Rudolf II., 1576-1612.** Dukat 1582 KB, Kremnitz. 3,51 g. Fb. 65; Huszar 1002. Henkelspur, sehr schön 200,--
- 7201 **Dukat 1604 KB, Kremnitz.** 3,44 g. Fb. 63; Huszar 1003. Exemplar der Sammlung Kochs. Fast vorzüglich 600,--



1,5:1



7202



1,5:1



- 7202 **Matthias, 1608-1612-1619.** Dukat 1609 KB, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 81; Huszar 1081. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



7203



- 7203 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** 10 Dukaten 1637, Prag. Münzmeister Jakob W. Wolker. 34,75 g. FERDINANDVS • II • D • G • R • I • S • A • G • H • BO • REX † Der gekrönte und geharnischte König steht fast v. v., in der Rechten Zepher, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten der gekrönte böhmische und der gekrönte ungarische Wappenschild//• ARCHIDVX • AVS • DVX - BVRG • MAR • MOR • 1637 • Gekrönter Doppeladler mit gekröntem österreichisch-burgundischen Wappenschild auf der Brust, unten Münzmeisterzeichen (Jakob W. Wolker, Münzmeister in Prag 1637-1655). Dietiker 764; Fb. 38 (dort unter Böhmen); Halacka 713. RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 15.000,--

Ferdinand II., \*1578 in Graz, †1637 in Wien, Sohn des Erzherzogs Karl von Kärnten und Steiermark und Marias von Bayern, wurde von Jesuiten erzogen. Nach dem Tod seines Vaters 1590 rottete er in seinen Erblanden Kärnten, Steiermark und Krain den Protestantismus aus und gab mit dem gleichen Versuch in Böhmen nach seiner Wahl zum König 1617 den Anlaß zum böhmischen Aufstand. In dessen Verlauf setzte ihn der Landtag am 23. Juli 1619 als König wieder ab. Nach dem Tod von Kaiser Matthias am 20. März 1619 wurde Ferdinand zum deutschen Kaiser gewählt. Nach der Schlacht am weißen Berg 1620 trat er die Herrschaft in Böhmen wieder an und begann im Land sofort rigoros die Gegenreformation. Im 30jährigen Krieg bedeutete das Restitutionsedikt von 1629 den Höhepunkt seiner Macht in Deutschland, der Prager Frieden von 1635 war der Beweis für das Scheitern seiner Politik. Kurz vor seinem Tod erreichte er die Wahl seines Sohnes Ferdinand (III.) zum römischen König.



7204



- 7204 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** 10 Dukaten 1656, Wien. 34,42 g. ✦ FERDINANDVS • III • D • G • ROM - IM • SE • AV • GE • HV • BO • REX • Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Dreieck in Kreis (J. C. Richthausen, Münzmeister in Wien 1647-1657)// • ARC • DVX • AVST D • - BVR • S • K • C • C • TYR • 1656 Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Köpfen Reichsapfel, auf der Brust mehrfeldiges Wappen, umher Ordenskette, unten in der Umschrift kleiner, gekrönter Wappenschild. Fb. 209; Herinek 21. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, sehr schön

10.000,--

Für dieses 10 Dukaten-Stück wurden eigene Stempel angefertigt, ein Wiener Taler von 1656 existiert nicht.



7205



1,5:1



7205

- 7205 **Leopold I., 1657-1705.** 10 Dukaten 1668 KB, Kremnitz. 34,78 g. ♂ LEOPOLDVS (Madonna mit Kind) • D • G • RO • I • S • AVG • GER • (gekröntes Wappen) HV • BOH • REX • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt Jahreszahl 1668//ARCHIDVX • AVS • DVX • BVR • MAR • MOR • CO • TY • Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten zu den Seiten das Münzstättenzeichen K - B. Fb. 122; Herinek 43; Huszar 1271.

**Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Vorzüglich

75.000,--

Leopold, zweiter Sohn von Kaiser Ferdinand III. und Maria Anna von Spanien, \*1640 in Wien, †1705, war zunächst für den geistlichen Stand bestimmt, wurde dann aber 1656 zum König von Böhmen und 1658 zum deutschen Kaiser gekrönt. In seiner langen Regierungszeit verfolgte seine Politik zwei Ziele: Spanien für die deutschen Habsburger zu gewinnen und auch Ungarn zu rekatholisieren. Das erste verwickelte ihn in langwierige Kriege mit Frankreich. Der Versuch, Ungarn zu rekatholisieren, rief wiederholt Aufstände hervor; die Ungarn suchten Hilfe bei den Türken. So kamen die Bündnisse Ludwigs XIV. mit den Türken gegen das Reich zustande, was die Türkenkriege zur Folge hatte. Zwar erfochten Leopolds bedeutende Feldherren (u. a. Prinz Eugen von Savoyen, Ludwig Wilhelm von Baden - der "Türkenlouis") immer wieder glänzende Siege, doch zerrüttete diese Politik Wirtschaft und Finanzen. In Deutschland legte Leopold I. damit den Keim für den weiteren Zerfall des Reiches, in dem die größeren Territorialstaaten, insbesondere Brandenburg-Preußen, immer stärker wurden. So legte der Kaiser selbst den Grundstein für den späteren "Dualismus", der Österreich im 19. Jahrhundert dem engeren deutschen Raum entfremden sollte.



7206



1,5:1



7206

7206 5 Dukaten 1676, Prag. 17,24 g. (Raute) LEOPOLDVS (Raute) D (Raute) G (Raute) R (Raute) IMPERA (Raute) S (Raute) A (Raute und Verzierung) Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//(Raute) GER (Raute) HVN (Raute) BO - HEMLÆ (Raute) REX (Raute) 16 - 76 Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes Wappen, unten in Klammern das Münzmeisterzeichen I (Anton v. Janinalli, Münzmeister in Prag 1668-1688). Dietiker 925; Fb. 265; Halacka 1371.

**Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, sehr schön-vorzüglich

10.000,--



7207



7208



7209



7207 Dukat 1678 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 128; Herinek 344. Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön

250,--

7208 Kleine Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (1690), von J. Kittel, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg. Geharnischtes Brustbild Leopolds I. r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Brustbild der Kaiserin Eleonore Magdalene Theresese I. mit umgelegtem Mantel. 18,90 mm; 3,48 g. F. u. S. 4135; Forster 218; Slg. Montenuovo 1257.

**RR** Berieben, sehr schön  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von Adolph Hess Nachf., Frankfurt/Main).

400,--

7209 Dukat 1690 KB, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 128; Herinek 356. Leicht gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich

600,--



7210



1,5:1



7210

7210 10 Dukaten 1703 (Jahreszahl im Stempel aus 170Z geändert) NB, Nagybánya. 34,75 g. LEOPOLDVS • (Madonna mit dem Kind auf dem linken Arm, in der Rechten Zepter) D • G • RO • I • S • AVG • GER • (Gekröntes Wappen) HV • BO • REX • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies// ARCHIDVX • AVS • DVX • BVR • MAR • MOR • CO • TY • 17 - 03 Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten zu den Seiten die geteilte Münzstätten-signatur N - B. Fb. 133; Herinek 60.

**Von größter Seltenheit. Prachtexemplar von schönster Erhaltung.**

Fast Stempelglanz

40.000,--



7211



7212



- 7211 **Karl VI., 1711-1740.** Kleine Goldmedaille 1714, von P. H. Müller, auf den Frieden von Rastatt. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Genius schwebt l. und schüttet ein Füllhorn mit Früchten aus. 25,86 mm; 6,83 g. Forster 788; Pax in Nummis 460; Slg. Montenuovo 1422. **Von großer Seltenheit.** Leichte Fassungsspuren, sehr schön 750,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von Adolph Hess Nachf., Frankfurt/Main).

- 7212 Dukats 1726, Siebenbürgen. 3,45 g. Fb. 520 (dort unter Siebenbürgen); Herinek 210. Min. gewellt, sehr schön 500,--



1,5:1



7213



1,5:1



- 7213 1/4 Dukats 1726, Prag. 0,87 g. Münzmeister Ferdinand Scharff. Dietiker 1024; Fb. 387; Halacka 1792. Fast vorzüglich 750,--



7214



7215



7216



7217



- 7214 Dukats 1731, Siebenbürgen. 3,41 g. Fb. 520; Herinek 215. Leicht gewellt, sehr schön 500,--  
7215 2 Dukaten 1732, auf die Huldigung der Stände in Oberösterreich (Linz). 6,92 g. Fb. -; Slg. Montenuovo - **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
(vgl. 1607, dort in Silber).  
7216 Dukats 1734 (Jahreszahl im Stempel aus 1733 geändert) NB, Nagybánya. 3,47 g. Fb. 173; Herinek 186. Fast vorzüglich 500,--  
7217 Dukats 1736 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 171; Herinek 163. Sehr schön-vorzüglich 400,--



7220



7218



ex 7219



7220

- 7218 Dukats 1738 KB, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 171; Herinek 165. Sehr schön-vorzüglich 400,--  
7219 **Maria Theresia, 1740-1780.** Dukats 1741 KB, 1743 KB, Kremnitz. 3,46 g und 3,45 g. Eypeltauer 238; Fb. 180. **2 Stück.** Sehr schön 400,--  
7220 2 Souverain d'or 1749, Antwerpen. 11,05 g. Delm. 208; Eypeltauer 406; Fb. 130. Kl. Schürfspur, sehr schön-vorzüglich 750,--



7221



7222



7224



7223



- 7221 2 Souverain d'or 1750, Brügge. 11,03 g. Delm. 569 (R2); Eypeltauer 407; Fb. 235.  
**R** Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 7222 Souverain d'or 1755, Antwerpen. 5,49 g. Delm. 212; Eypeltauer 413; Fb. 135. Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 7223 2 Souverain d'or 1758, Brüssel. 11,06 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134.  
 Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 7224 Dukat 1759, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,49 g. Eypeltauer 353; Fb. 543. Fast vorzüglich 500,--



7225



7226



7227



7228



- 7225 Dukat 1759, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,50 g. Eypeltauer 353; Fb. 543. Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 7226 2 Souverain d'or 1762, Brüssel. 11,06 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 7227 Dukat 1762, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,49 g. Eypeltauer 353; Fb. 543. Vorzüglich 750,--
- 7228 Dukat 1763 KB, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. Vorzüglich 500,--  
 Exemplar der Sammlung Kochs.



7229



7230



- 7229 2 Dukaten 1764, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,99 g. Variante ohne Wertangabe auf der Rückseite.  
 Eypeltauer 348 a; Fb. 539. **R** Kl. Kratzer, vorzüglich 600,--
- 7230 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,98 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 750,--



7231



7232



7233



7234



- |      |  |                                  |        |
|------|--|----------------------------------|--------|
| 7231 | 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,97 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.  | Vorzüglich                       | 500,-- |
| 7232 | 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,96 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.  | Sehr schön-vorzüglich            | 400,-- |
| 7233 | 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,97 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.  | Sehr schön-vorzüglich            | 400,-- |
| 7234 | <b>Josef II., 1765-1790.</b> 2 Dukaten 1771 E/HG, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,97 g. Fb. 191; Herinek 7. | Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich | 500,-- |



7235



7237



7238



7239



- |      |  |   |        |
|------|--|---|--------|
| 7235 | 2 Dukaten 1776 (Jahreszahl im Stempel aus 1775 geändert) E/HG, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,98 g. Fb. 191; Herinek 12. | Winz. Kratzer, fast vorzüglich  | 500,-- |
| 7236 | 2 Dukaten 1778, 1780 E/HS, Karlsburg, für Siebenbürgen. Insgesamt 14,19 g. Fb. 191 (2x); Herinek 15, 17.                 | <b>2 Stück.</b> Fassungsspuren (1x), Felder geglättet (1x), Trageöse (1x), sehr schön | 600,-- |
| 7237 | 2 Dukaten 1782 E, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,94 g. Fb. 199; J. 22.   | Winz. Randfehler, sehr schön  | 400,-- |
| 7238 | Dukat 1785, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 196; J. 29.  | Vorzüglich  | 500,-- |
| 7239 | 1/2 Souverain d'or 1786 A, Wien, für die Niederlande. 5,55 g. Fb. 444; J. 45.  | Fast vorzüglich   | 400,-- |



7240



7241



7242



7243



- |      |   |                            |        |
|------|---|----------------------------|--------|
| 7240 | 1/2 Souverain d'or 1786 A, Wien, für die Niederlande. 5,55 g. Fb. 444; J. 45. | Sehr schön-vorzüglich      | 350,-- |
| 7241 | 1/2 Sovrano 1787 M, Mailand. 5,53 g. Fb. 739 c (dort unter Italien); J. 45.   | Fast vorzüglich            | 350,-- |
| 7242 | 2 Dukaten 1787 A, Wien. 6,98 g. Fb. 437; J. 23.                               | Kl. Randfehler, vorzüglich | 500,-- |
| 7243 | Dukat 1787 A, Wien. 3,48 g. Fb. 439; J. 21.                                   | Vorzüglich                 | 250,-- |



- 7244 Dukat 1787 A, Wien. 3,49 g. Fb. 439; J. 21. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 7245 Sovrano 1788 M, Mailand. 11,12 g. Fb. 739 a (dort unter Italien); J. 46. Vorzüglich 800,--
- 7246 **Leopold II., 1790-1792.** 1/2 Sovrano 1791 M, Mailand. 5,43 g. Fb. 739 e; J. 97 a. Fast sehr schön 400,--
- 7247 **Franz II., 1792-1804.** Souverain d'or 1793 A, Wien. 11,08 g. Fb. 468; J. 136; Schl. 60. Fast vorzüglich 500,--



- 7248 1/2 Souverain d'or 1793 A, Wien. 5,54 g. Fb. 473; J. 135. R Vorzüglich 400,--
- 7249 Dukat 1796, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 209; J. 125; Schl. 5. Sehr schön-vorzüglich 500,--



- 7250 2 Dukaten 1799 A, Wien. 6,96 g Feingold. Fb. 463; J. 111; Schl. 14. RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.500,--
- 7251 Sovrano 1800 M, Mailand. 10,16 g Feingold. Fb. 741 a (dort unter Italien); J. 136 a; Schl. 94. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 600,--
- 7252 Sovrano 1800 M, Mailand. 10,16 g Feingold. Fb. 741 a (dort unter Italien); J. 136 a; Schl. 94. Fast vorzüglich 600,--



7253



7254


**KAISERREICH ÖSTERREICH**

- 7253 **Franz I., 1804-1835.** Dukat 1835, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 210; J. 203; Schl. 14.  
Herrliche Goldpatina, vorzüglich 250,--
- 7254 **Ferdinand I., 1835-1848.** Dukat 1837, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 15.  
Exemplar der Sammlung Kochs. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7255



ex 7256



7257



7258



- 7255 Kleine Goldmedaille zu einem Dukaten 1838, unsigniert, auf seine Krönung in Mailand. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Krone, darunter vier Zeilen Schrift. 18,53 mm; 3,49 g. Crippa 8/B (R); Slg. Montenuovo -. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 500,--
- 7256 Dukat 1840 A, Wien; 1844 E, Karlsburg. Insgesamt 6,88 g Feingold. Fb. 481, 226; J. 247 (2x); Schl. 266, 294. **2 Stück.** Sehr schön 400,--
- 7257 Dukat 1845, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 23. Druckstelle, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 7258 Dukat 1846 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 481; J. 247; Schl. 270. Vorzüglich 200,--



7259



7260



7261



7262



- 7259 Dukat 1848, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 26. Vorzüglich 200,--
- 7260 **Revolution in Ungarn, 1848-1849.** Dukat 1848, Kremnitz. Mit magyarischer Umschrift. 3,44 g Feingold. Fb. 227; J. 266; Schl. 27. Vorzüglich 250,--
- 7261 Dukat 1848, Kremnitz. Mit magyarischer Umschrift. 3,44 g Feingold. Fb. 227; J. 266; Schl. 27. Vorzüglich 250,--
- 7262 **Franz Josef I., 1848-1916.** Dukat 1848/1898 A, Wien, auf das 50jährige Regierungsjubiläum. 3,44 g Feingold. Fb. 489; J. 395; Schl. 582. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



7263



7264



- 7263 Dukat 1869 KB, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 238; J. 355; Schl. 29. Vorzüglich 400,--
- 7264 Dukat 1874, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 538. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7265



7266



7265

- 7265 4 Dukaten 1875, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 494. **R** Leicht gewellt, fast vorzüglich 800,--  
 7266 4 Gulden (10 Franken) 1885, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 503; J. 361; Schl. 619. Fast vorzüglich 150,--



7267



7268



7269



- 7267 4 Dukaten 1902, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 521.  
 Rauher Schrötling, vorzüglich-Stempelglanz 800,--  
 7268 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. Vorzüglich 2.000,--  
 7269 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.750,--



7270



7271



- 7270 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. Sehr schön 1.500,--  
 7271 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. Min. Prüfspur am Rand, vorzüglich 1.750,--



7272



7273



7274



- 7272 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. Sehr schön 1.500,--
- 7273 100 Kronen 1912, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 654. Nur 3.591 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 7274 100 Kronen 1914, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 656. Nur 1.195 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



### REPUBLIK ÖSTERREICH

- 7275 1. Republik, 1918-1938. 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696. Vorzüglich 1.500,--
- 7276 25 Schilling 1936, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 700. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 7277 100 Schilling 1937, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 697. Seltener Jahrgang. Nur 2.936 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--



7278



7279



### DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLÄNDEN

#### OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

- 7278 Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738. Dukats o. J. 3,40 g. Fb. 97; Suchomel/Videman 777. RR Min. gewellt, sehr schön 2.500,--
- 7279 Rudolf Johann von Österreich, 1819-1830. Dukats 1820. 3,49 g. Fb. 107; Suchomel/Videman 1207. R Min. Kratzer, fast vorzüglich 600,--



7280



7281



**SALZBURG, ERZBISTUM**

7280 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** 2 Dukaten 1568, mit Titel Maximilians II. 6,91 g. Variante mit kleinem Wappen auf der Vorderseite. Fb. 634; Zöttl 539.

**R** Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

7281 2 Dukaten 1583, mit Titel Rudolfs II. 6,47 g. Fb. 636; Zöttl 560.

Leicht gewellt, fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



7282



1,5:1

7282 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** 10 Dukaten 1594. Turmprägung. Geschenkmünze an die Truppen. Erhabenes Gepräge; 34,74. WOLF : TEODORIC : ARCHIEP : SALISB : SED : AP : LEG : Vierfeldiges Stifts- und Familienwappen, darüber Kardinalshut, zu den Seiten sitzen die beiden Stiftsheiligen St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab und St. Virgilius mit Mitra, Krummstab und Dommodell// • IN • DOMINO • SPERANS • NON • INFIRMABOR • 1594 Turm in Wellen, umher die durch Köpfe personifizierten vier Winde, darüber Hagel aus Wolken. Fb. 672; Zöttl 823.

**Von großer Seltenheit.**

Scharf ausgeprägtes Prachtexemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz

25.000,--

Die Vorarlberger Familie, aus der Wolf Dietrich von Raitenau stammte, besaß gute Beziehungen zu den höchsten Kirchenkreisen, und vielleicht wurde er deshalb schon früh als erstgeborener Sohn für die geistliche Laufbahn bestimmt. So war seine Mutter Helena von Hohenems eine Nichte des Papstes Pius IV. (1559-1565). Wolf Dietrich machte schnell Karriere und wurde im Alter von 27 Jahren am 2.3.1587 zum Erzbischof von Salzburg gewählt. Mit ihm brach eine Zeit der Reformen sowohl in der kirchlichen Liturgie als auch in der zivilen Verwaltung an, und Salzburg erlebte den Höhepunkt des fürstlichen Absolutismus. Nach anfänglichen streng gegenreformatorischen Maßnahmen, die 1589 in einer Vertreibung aller Protestanten aus Salzburg gipfelten, fand er schließlich zu einer Politik der Toleranz. Obwohl er in vielem seiner Zeit voraus war, geriet er durch sein ungestümes Wesen oftmals in Konflikt mit seinen Zeitgenossen. Ein Einmarsch der Salzburger Truppen in Berchtesgaden im Oktober 1611 wurde von den Bayern mit einem Einmarsch in Salzburg beantwortet. Wolf Dietrich wurde gefasst und bis an sein Lebensende 1617 von seinem Nachfolger und Neffen Markus Sittikus von Hohenems zuerst in der Festung Hohenwerfen und dann in der Festung Hohensalzburg in strenger Einzelhaft eingesperrt. In die Wand der Festung ritzte er, den 1931 bei einem Brand zerstörten, Spruch: "Gibt in der Welt vil Trug - Tue recht und fürcht die Lug. - Damit ward ich betrogen - Ich tat recht und ward ...."



7283



7283 2 Dukaten 1596, mit Titel Rudolfs II. 6,97 g. Fb. 689; Zöttl 897.

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

1.500,--



7284



7285



7284

7284 **Paris von Lodron, 1619-1653.** 4 Dukaten 1628, auf die Domweihe. 13,91 g. Variante mit geflügeltem Engelsköpfchen in der Rückseitenumschrift. Fb. 737; Zöttl 1263. **RR Kl. Randfehler, vorzüglich** 3.000,--

7285 **Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668.** 1/2 Dukat 1654. 1,74 g. Fb. 776; Zöttl 1771. **Vorzüglich** 400,--



7286



7287



7288



7289



7286 1/4 Dukat 1662. 0,87 g. Fb. 777; Zöttl 1785. **Vorzüglich** 200,--

7287 **Max Gandolph von Kienburg, 1668-1687.** 1/2 Dukat 1668. 1,74 g. Fb. 815; Zöttl 1960. **Vorzüglich-Stempelglanz** 350,--

7288 1/2 Dukat 1668. 1,74 g. Fb. 815; Zöttl 1960. **Fast vorzüglich** 250,--

7289 1/4 Dukat 1671. 0,84 g. Fb. 817; Zöttl 1969. **Sehr schön** 150,--



7290



7291



7290 2 Dukaten 1673. 6,96 g. Fb. 811; Zöttl 1935. **Winz. Randfehler, vorzüglich** 1.000,--

7291 **Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744.** Dukat 1738. 3,46 g. Fb. 849; Zöttl 2549. **Sehr schön-vorzüglich** 600,--



7292



7293



7294



7292 **Jakob Ernst von Liechtenstein, 1745-1747.** Dukat 1746. 3,46 g. Variante mit ERN in der Vorderseitenumschrift. Fb. 853; Zöttl 2811. **Sehr schön-vorzüglich** 400,--

7293 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Dukat 1756. 3,47 g. Fb. 865; Zöttl 2906. **Leicht gewellt, vorzüglich** 600,--

7294 Dukat 1771 (Jahreszahl im Stempel aus 1770 geändert). 3,47 g. Fb. 872; Zöttl 2936. **Vorzüglich** 750,--



1,5:1



7295



1,5:1

7295 **Sedisvakanz, 1771-1772.** Dukat 1772. 3,48 g. Fb. 878; Zepernick 62; Zöttl 3114.  
**R Nur 1.042 Stück geprägt.** Attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.500,--



7296



7297



7298



7299



7296 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** Dukat 1777. 3,48 g. Fb. 880; Zöttl 3142. Vorzüglich 300,--  
 7297 Dukat 1785. 3,49 g. Fb. 880; Zöttl 3150. Vorzüglich 300,--  
 7298 Dukat 1788. 3,48 g. Fb. 880; Zöttl 3154. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 400,--  
 7299 Dukat 1790. 3,49 g. Fb. 880; Zöttl 3156. Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich 300,--  
 7300 **LOTS.** 1/4 Dukat 1659, 1678, 1714, 1728. Fb. 777, 817, 846 (2x); Zöttl 1783, 1973, 2381, 2562.  
**4 Stück.** Vorzüglich 500,--  
 7301 1/4 Dukat 1714 (0,86 g, Fb. 846), 1719 (0,85 g, Fb. 846), 1740 (0,86 g, Fb. 851); 1782 (0,86 g, Fb. 883).  
**4 Stück.** Attraktive Exemplare, z. T. etwas gewellt, fast vorzüglich 600,--



7302



7303



**SALZBURG, KURFÜRSTENTUM**

7302 **Ferdinand, 1803-1806.** Dukat 1803. 3,50 g. Fb. 888; Zöttl 3403.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--  
 7303 Dukat 1804. 3,48 g. Fb. 888; Zöttl 3404. Vorzüglich 750,--



7304



**EINE GOLDMÜNZE DER STADT KREMnitz**

7304 10 Dukaten o. J., unsigniert. 34,33 g. St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Christus mit zwei Aposteln in Schiff auf tosendem Meer. Fb. 565; Huszar 42. Vorzügliches Exemplar 6.000,--

## DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN

### AACHEN

*Einen Aachener Dukat von 1753 finden Sie in Katalog 229 unter Nr. 5673.*



### ANHALT

#### ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

- 7305 **Johann Ludwig und Christian August, 1742-1746.** Dukat 1742, auf ihren Regierungsantritt. 3,49 g. Fb. 35; Mann 350. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--



### AUGSBURG

#### STADT

- 7306 Goldgulden o. J. (1517-1558), mit Titel Karls V. 3,25 g. Fb. 43; Forster 6 var. Sehr schön + 400,--  
 7307 Goldgulden o. J. (1517-1558), mit Titel Karls V. 3,22 g. Fb. 43; Forster 1 var. Sehr schön 350,--  
 Exemplar der Sammlung Kochs.



- 7308 2 Dukaten 1657, mit Titel Ferdinands III. und Eleonore. 6,94 g. Fb. 62; Forster 328; Slg. Montenuovo 831. RR Vorzüglich 3.500,--



- 7309 Dukat 1705, mit Titel Josefs I. 3,46 g. Fb. 82; Forster 444 leicht var. R Vorzüglich 2.000,--  
 7310 Dukat 1730, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,40 g. Fb. -; Forster 99; Slg. Whiting 361. R Sehr schön 500,--  
 Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von Adolph Hess Nachf., Frankfurt/Main).

#### LOT AUGSBURG

- 7311 **Stadt.** Lot von 7 Goldgulden o. J. (1517-1558), mit Titel Karls V. (7x Fb. 43). Insgesamt 22,66 g. 7 Stück. Sehr schön 2.500,--

### ARENBERG

*Einen Dukat 1783 des Herzogstums Arenberg finden Sie in Katalog 229 unter Nr. 5676.*



## BADEN

## BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

- 7312 **Ludwig Georg, 1707-1761, unter Vormundschaft seiner Mutter Franziska Sibylla Augusta (†1733).** Dukat 1714, auf den Frieden von Rastatt. 3,45 g. Fb. 123; Wielandt 329. Winz. Stempelfehler, vorzüglich 750,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von Adolph Hess Nachf., Frankfurt/Main).  
Die Umschrift der Rückseite enthält das Chronogramm der Jahreszahl 1714.  
Der Friedensschluß von Rastatt vom 6. März 1714 zwischen Prinz Eugen, als Bevollmächtigtem des Reichs, und dem französischen Marschall Villars beendete den Spanischen Erbfolgekrieg.

## BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 7313 **Karl Friedrich, 1746-1811.** Dukat 1776, auf die Geburt seiner Enkelinnen, der Zwillinge Katharina Amalia und Karoline Friederike Wilhelmine, gewidmet von der Stadt Durlach. 3,47 g. Fb. 146; Wielandt S. 243/244; Wielandt/Zeitz 151. Fast vorzüglich 750,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von Adolph Hess Nachf., Frankfurt/Main).
- 7314 Dukat 1807. Rheingold. 3,69 g. Divo/S. 2; Fb. 148; Schl. 3. R Nur 972 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



- 7315 **Ludwig, 1818-1830.** 10 Gulden 1819. 6,80 g. Divo/S. 3; Fb. 149; Schl. 4. R Nur 4.332 Exemplare geprägt. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 4.000,--
- 7316 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Dukat 1832. Rheingold. 3,67 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 20. Vorzüglich 1.250,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).  
Seit 1832 prägte Baden Rheingolddukaten gleichbleibenden Typs zu 22 Karat 6 Grän fein = 935/000. Dies entsprach nicht dem gesetzlichen Feingehalt von 987/000 für Dukaten; daher wurden die Stücke schwerer ausgebracht, so daß der Wert normalen Dukaten entsprach.



- 7317 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Goldmedaille 1862, von O. Balbach, Schulpreismedaille, sog. "Fichte-Medaille". Kopf Johann Gottlieb Fichtes I.//Dreipaß mit Schrift auf Eichenzweig. 46,99 mm; 64,66 g. Wielandt/Zeitz 292. RR Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von Otto Helbing Nachf., München).

**BAMBERG**

Goldprägungen aus Bamberg finden Sie in Katalog 229 unter den Nrn. 6211 ff.



7318



7319



7320


**BAYERN**
**HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH**

- 7318 **Ludwig IV., der Bayer, 1314-1347.** Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,51 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff. Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.750,--
- Ludwig IV., geboren 1282 in München, gehört zu den Mitgliedern des Hauses Wittelsbach, die reichspolitisch größte Bedeutung erlangten und die deutsche Kaiserkrone erhielten. Er befand sich dadurch im Dauerkonflikt mit einer ganzen Reihe diverser Parteien, darunter seinem eigenen Bruder Rudolf. Am stärksten war die Auseinandersetzung mit dem Haus Habsburg und dessen Königskandidaten Friedrich dem Schönen. Mit einer Stimme Mehrheit wurde der bayerische Herzog Ludwig IV. am 20. Oktober 1314 zum deutschen König gewählt. Dies führte sofort zu einem militärischen Konflikt mit Friedrich dem Schönen von Habsburg, den Ludwig IV. der Bayer in der Schlacht von Mühldorf 1322 für sich entscheiden konnte. Die Familienstreitigkeiten im eigenen Haus Wittelsbach konnte der König mit dem Hausvertrag von Pavia vom 4. August 1329 beilegen. Ludwig überließ seinen Neffen Ruprecht I. und Rudolf II. die Pfalz und die Gebiete um Amberg, die später Oberpfalz genannt wurden. Der König behielt für sich und seine Erben Oberbayern. Dadurch wurde die Spaltung des Hauses Wittelsbach in eine bayerische und eine pfälzische Hauptlinie begründet, die bis zum kinderlosen Tod des Kurfürsten Maximilian III. Joseph 1777 andauerte. Das Kurfürstentum sollte nach dem Hausvertrag von Pavia abwechselnd von der Pfalz und von Bayern ausgeübt werden. Ständige Gegner Ludwigs des Bayern blieben die Päpste Johannes XXII. und Benedikt XII., die Ludwigs Königtum ohne päpstliche Approbation nicht anerkennen wollten. Diesen Streit trieb Ludwig auf die Spitze, indem er sich am 17. Januar 1328 von dem Laien Sciarra Colonna als Repräsentanten des römischen Volkes die Kaiserkrone aufsetzen ließ. Kaiser Ludwig IV. der Bayer, der durch seine zweite Ehe mit Margarethe von Holland die Gebiete Holland, Seeland, Friesland und Hennegau erhielt, geriet im Laufe der 40er Jahre des 14. Jahrhunderts immer stärker in Bedrängnis und verlor schließlich auch die für ihn wesentliche Unterstützung des bedeutenden Hauses Luxemburg. Der Kaiser mußte noch die Wahl des Luxemburger Gegenkönigs Karl von Böhmen am 11. Juli 1346 miterleben, bevor er am 11. Oktober 1347 bei Fürstenfeldbruck auf der Jagd starb.
- 7319 Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,50 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--  
Exemplar der Sammlung Kochs.
- 7320 Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,47 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff. Gereinigt, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 600,--



7321



- 7321 **Maximilian I., 1598-1651.** 5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 17,19 g. Fb. 196; Witt. 809. Kl. Trageloch im Randbereich, kl. Graffiti, sehr schön 1.000,--



7322



7323



- 7322 **Ferdinand Maria, 1651-1679.** Goldgulden 1679, München. 3,19 g. Fb. 210; Hahn 166.  
Exemplar der Sammlung Kochs. **Sehr schön-vorzüglich** 300,--
- 7323 **Karl Theodor, 1777-1799.** Dukat 1778, München. 3,47 g. Fb. 255; Hahn 349. **Vorzüglich +** 1.000,--



1,5:1



7324



1,5:1

- 7324 **Dukat 1780, München.** Inngold. 3,49 g. Büste r. mit zusammengebundenen Haaren, darunter Stempel-schneiderzeichen H • S • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//Flußgott lagert nach r., den rechten Arm auf eine Quellurne gelegt, auf seinem linken Knie hält er das bayerische Wappen. Fb. 251; Hahn 354. **RR Min. gewellt, vorzüglich** 5.000,--
- Bereits seit dem 8. Jahrhundert befanden sich am Inn zwischen Rosenheim und Passau Goldwäschen. Im 18. Jahrhundert waren etwa 30 Waschorte bekannt, von denen die meisten am linken Flußufer lagen. Es gehörte zur Selbstdarstellung der deutschen Fürsten, in deren Flüssen Gold gewaschen wurde, diese Tatsache auf repräsentativen Flußgoldprägungen hervorzuheben.



7325



7326



- 7325 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Dukat 1802. 3,49 g. Divo/S. 13; Fb. 262; Schl. 47. **R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--
- 7326 **Dukat 1816.** 3,46 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 59. **Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich** 600,--  
Exemplar der Sammlung Kochs.



1,5:1



7327



1,5:1

- 7327 **Dukat 1821. Donaugold.** 3,48 g. Divo/S. 21; Fb. 266; Schl. 70. **RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 7.500,--
- Schon im 9. Jahrhundert sind Goldwäscher oberhalb von Passau an der Donau tätig gewesen. Seit 1769 bildete der Stromlauf von Kelheim bis an die Grenze des Hochstifts Passau einen mit fünf Wäschern besetzten Waschbezirk. Die Flüsse Eder, Donau, Isar und Inn lieferten nur geringe Mengen an Gold, daher sind Ausbeutemünzen aus dem Gold dieser Flüsse außerordentlich selten.



1,5:1



7328



1,5:1

- 7328 **Ludwig I., 1825-1848.** Dukat 1830. Donaugold. 3,46 g. Divo/S. 28; Fb. 272; Schl. 87. **RR Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Fast Stempelglanz** 12.500,--
- Die Rückseitendarstellung dieses Dukaten ist aus dem 18. Jahrhundert übernommen worden. Sie lehnt sich an römische Vorbilder an.



7329



7330



7331



7332



- 7329 Dukat 1832. 3,49 g. Divo/S. 24; Fb. 270 a; Schl. 82.  
**Nur 1.884 Exemplare geprägt.** Min. gewellt, feine Kratzer, vorzüglich 600,--
- 7330 Dukat 1845. 3,46 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 97.  
**Nur 2.470 Exemplare geprägt.** Min. gewellt, sehr schön 400,--
- 7331 Dukat 1846. Rheingold. 3,49 g. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 102. Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--  
 Während auf den normalen Dukaten längst zur deutschen Titulatur übergegangen worden war, behielt Bayern bei den Rheingolddukaten bis zum Schluß der Prägung die lateinische Schreibweise bei.
- 7332 Dukat 1846. Rheingold. 3,47 g. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 102. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--  
 Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).



7333



7334



7335



7336



- 7333 **Maximilian II., 1848-1864.** Dukat 1850. 3,49 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 104.  
**Nur 1.519 Exemplare geprägt.** Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 7334 Dukat 1853. 3,49 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 108. Vorzüglich 800,--
- 7335 Dukat 1856. 3,48 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 111. **Nur 3.782 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.000,--
- 7336 **Ludwig II., 1864-1886.** Goldgulden o. J. (1864). Neujahrgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,20 g. Divo/S. 255 (dort unter Würzburg); Fb. 295; Schl. 947 (dort unter Würzburg).  
 Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

Ludwig II., \*25. August 1845, war der erste Sohn von König Maximilian II. Er folgte seinem Vater am 10. März 1864. Wegen angeblicher geistiger Umnachtung wurde er am 10. Juni 1886 abgesetzt, die Regentschaft übernahm sein Onkel Luitpold. Ludwig II. blieb bis zu seinem Tod unverheiratet. Er starb am 13. Juni 1886 im Starnberger See unter bis heute ungeklärten Umständen.

### BRANDENBURG-FRANKEN

Goldprägungen aus Brandenburg-Franken finden Sie in Katalog 229 unter den Nrn. 6226 ff.



7337



### BRANDENBURG-PREUSSEN

#### BRANDENBURG, KURFÜRSTENTUM

- 7337 **Friedrich III., 1688-1701.** 2 Dukaten 1699 LCS, Berlin. 6,85 g. Fb. 2283; v. Schr. 3. Bearbeitet, Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--  
 Exemplar der Sammlung Kochs.



1,5:1



7338



1,5:1



**PREUSSEN, KÖNIGREICH**

- 7338 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** Dukat 1708 CS, Berlin. 3,46 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur L (Christian Friedrich Lüders, Stempelschneider in Berlin 1702-1742)//Gekröntes Monogramm, umher die Kette des Ordens vom Schwarzen Adler, unten l. die Jahreszahl, r. die Signatur C ♣ S ♣ (Christoph Stricker, Münzmeister in Berlin 1701-1713). Fb. 2300; v. Schr. 18. **Sehr seltener Jahrgang.** Min. gewellt, vorzüglich 6.000,--



7340



7339



7341



- 7339 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 1/4 Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 0,86 g. Fb. 2347; v. Schr. 167. Fast vorzüglich 500,--
- 7340 1/2 Wilhelms d'or 1740 EGN, Berlin. 6,70 g. Fb. 2364; v. Schr. 192. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--
- 7341 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 1/2 Friedrichs d'or 1749 CHI, Berlin. 3,34 g. Fb. 2386; Kluge 13; Old. 380. **RR** Sehr schön 600,--  
Exemplar der Sammlung Kochs.



7342



7343



7342



- 7342 **Doppelter Friedrichs d'or 1750 A,** Berlin. 13,29 g. Fb. 2378; Kluge 31; Old. 396 Anm. 1. **R** Attraktives Exemplar, sehr schön + 2.500,--
- 7343 1/2 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 3,29 g. Fb. 2387; Kluge 49.1; Old. 405 a 1. Sehr schön 800,--



7344



7345



7346



- 7344 1/2 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 3,24 g. Fb. 2387; Kluge 49.1; Old. 405 a 1. Schön-sehr schön/sehr schön 400,--
- 7345 Friedrichs d'or 1777 A, Berlin. 6,57 g. Fb. 2411; Kluge 112.3; Old. 435. Kl. Randfehler, fast sehr schön 1.250,--
- 7346 Friedrichs d'or 1782 A, Berlin. 5,95 g. Fb. 2411; Kluge 112.8; Old. 435. Beschnitten, sehr schön 500,--  
Exemplar der Sammlung Kochs.



7347



7348



7347 **Kriegsprägungen in Sachsen.** 5 Taler (Neuer August d'or) 1758 (geprägt 1761 und 1762), Berlin. 6,61 g. Geringhaltige Kriegsprägung. Fb. 2859 (dort unter Sachsen); Kluge K 4; Old. 469. Sehr schön 400,--

7348 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Dukat 1787 A, Berlin. Handelsmünze. 3,48 g. Fb. 2419; J. 181. Fast sehr schön 500,--

Die offiziellen Goldmünzen Preußens waren die "Pistolen" (Friedrichs d'or) zu 5 Talern. In vielen Teilen Europas (nordeutsche Küstenländer, Süddeutschland, Niederlande und Osteuropa) war jedoch der Dukat die gängige Goldmünze. Der Handel mit diesen Ländern führte daher zur Ausprägung von Dukaten.



7349



7350



7349 Friedrichs d'or 1796 A, Berlin. 6,63 g. Fb. 2417; J. 100. Fast sehr schön 500,--  
Exemplar der Sammlung Kochs.

7350 Friedrichs d'or 1797 A, Berlin. 6,54 g. Fb. 2417; J. 100. Schön 300,--  
Exemplar der Sammlung Kochs.



7351



7352



7353



7351 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Friedrichs d'or 1798 A, Berlin. Friedenstyp. 6,66 g. Fb. 2425; J. 101; Schl. 525. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--

7352 Friedrichs d'or 1798 A, Berlin. Friedenstyp. 6,64 g. Fb. 2425; J. 101; Schl. 525. Fast vorzüglich 1.500,--

7353 Friedrichs d'or 1807 A. 6,62 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Schl. 535. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



7354



7355



7354 Doppelter Friedrichs d'or 1840 A. 13,34 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Schl. 572. Mehrere Druckstellen und Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön 600,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).

7355 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,22 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Schl. 603. Fassungsspuren, berieben, Kratzer, sehr schön 500,--  
Exemplar der Sammlung Kochs.



7356

- 7356 **Wilhelm I., 1861-1888.** Goldmedaille zu 12 Dukaten 1861, von Chr. Pfeuffer (von F. W. Kullrich überarbeitet). Erinnerungsmedaille auf die Krönung des Königspaares in Königsberg / 3. Form. Die gekrönten Brustbilder Wilhelms I. und seiner Gemahlin Augusta nebeneinander r.//Das Eiserne Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. 42,20 mm; 41,46 g. Bannicke/Tewes, in: Beiträge zur brandenburgisch/preußischen Numismatik, NH 10, 2002, Nr. 9; Hüsken 7.229.1; Sommer P 94.

**R** In Originaltutui. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

2.500,--

Wilhelm, der zweite Sohn Friedrich Wilhelms III. und der Königin Luise, geboren am 22.3.1797 in Berlin, wurde militärisch erzogen und von den Eindrücken der Freiheitskriege geprägt. Er wurde 1825 Kommandeur des Gardekorps und musste 1848 nach dem Versuch, die Märzrevolution niederzuschlagen, als "Kartätschenprinz" beschimpft nach England fliehen. Nach seiner Rückkehr im Juni 1848 unterdrückte er 1849 mit preußischen Truppen den Pfälzer und den Badischen Aufstand. Im gleichen Jahr wurde er zum Generalgouverneur von Rheinland und Westfalen ernannt und residierte seitdem in Koblenz. Unter dem Einfluß seiner dem Liberalismus aufgeschlossenen Gemahlin Augusta geriet er in Konflikt mit der konservativen Regierung seines Bruders Friedrich Wilhelm IV., der 1857 so stark erkrankte, dass Wilhelm die Stellvertretung und seit 1858 die Regentschaft übernahm. Nach dem Tod des Bruders und der Regierungsübernahme am 2. Januar 1861 berief der 63jährige ein liberales Ministerium und läutete damit die "Neue Ära" ein. Bald jedoch geriet er in den berühmten Verfassungskonflikt mit der Mehrheit des Parlamentes. Durch die Berufung Otto von Bismarcks zum Ministerpräsidenten konnte die bereits fest geplante Abdankung Wilhelms I. zugunsten seines Sohnes Friedrich vermieden werden. Wilhelm I. und Bismarck waren ein starkes Führungsgespann und lenkten Preußen siegreich durch den dänischen, deutsch-österreichischen und deutsch-französischen Krieg. Nach dem Sieg über Frankreich wurde Wilhelm I. bei der Kaiserproklamation im Spiegelsaal von Versailles am 18. Januar 1871 zum Deutschen Kaiser ausgerufen. Die allgemein anerkannte, respektierte und verehrte Persönlichkeit des "alten Kaisers", der am 9.3.1888 in Berlin kurz vor seinem 91. Geburtstag starb, wurde zu einem Sinnbild der Einheit und Größe des Kaiserreiches.



7357

1,5:1

7357

- 7357 1/2 Vereinskronen 1864 A. 5,55 g. Divo/S. 174; Fb. 2440; Schl. 649.

**Seltener Jahrgang. Nur 4.840 Exemplare geprägt.**  
Kl. Kratzer auf der Rückseite, vorzüglich

2.500,--



7358

7359

- 7358 **Wilhelm II., 1888-1918.** Goldmedaille zu 5 Dukaten 1890, Werkstatt Lauer, auf das 10. Deutsche Bundesschießen in Berlin. Schütze in alter Tracht steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, in der Rechten Büchse, in der Linken der Berliner Stadtschild//Gekrönter Reichsadler. 33,29 mm; 16,02 g. Slg. Peltzer 854 (dort anderer Durchmesser); Steulmann 1.

**Prachtexemplar.**

In Originaltutui. Stempelglanz

1.800,--

- 7359 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (1893), von E. Weigand. Prämienmedaille für Verdienste um das Militär-Brieftaubenwesen. Kopf r.//Landzunge mit Leuchtturm und zwei Schiffen auf dem Meer, darüber eine nach r. fliegende Brieftaube. 30,01 mm; 20,83 g. Hüsken 7.421.1; Sommer W 95.

**RR In Gold nur 174 Exemplare geprägt.** Kl. Kratzer, fast vorzüglich

1.500,--


**BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG**
**BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM**

- 7360 **August Wilhelm, 1714-1731.** 1/4 Dukats 1717, Braunschweig. 0,85 g. Fb. 700; Welter 2368. **Sehr schön-vorzüglich** 200,--  
 Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).
- 7361 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Dukats 1733, Braunschweig. 3,45 g. Fb. 683; Welter 2428. **Leicht gewellt, sehr schön** 500,--  
 Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).
- 7362 **Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des 2 Pfennig-Stückes 1734, Braunschweig.** 1,68 g. Welter 2450. **RR Leicht gewellt, sehr schön** 300,--  
 Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).



- 7363 **Karl I., 1735-1780.** 5 Taler 1757, Braunschweig. 6,59 g. Fb. 714; Welter 2694. **Sehr schön-vorzüglich** 500,--  
 7364 2 1/2 Taler 1762, Braunschweig. 3,27 g. Fb. 715; Welter 2698. **Fast sehr schön** 200,--  
 Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).



- 7365 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** 10 Taler 1782, Braunschweig. 13,18 g. Fb. 725; Welter Nachtrag 2894. **Äußerst seltener Jahrgang. Sehr schön** 1.000,--  
 Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).
- 7366 5 Taler 1805 MC. 6,57 g. Divo/S. 44; Fb. 726; Schl. 162. **Sehr schön** 600,--



- 7367 **Karl II., 1815-1830. Selbständige Regierung, 1823-1830.** Dukats 1825 CvC. Harzgold. 3,46 g. Divo/S. 62; Fb. 741; Schl. 202. **Von großer Seltenheit. Nur 530 Exemplare geprägt.** **Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz** 2.000,--



- 7368 2 1/2 Taler 1829 CvC. 3,31 g. Divo/S. 61; Fb. 743; Schl. 206. **Vorzüglich** 500,--  
 Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).
- 7369 **Wilhelm, 1831-1884.** 10 Taler 1834 CvC. 13,24 g. Mit römischer Ziffer "I" in der Jahreszahl. Divo/S. 64; Fb. 745; Schl. 213. **Sehr schön** 1.000,--  
 Exemplar der Sammlung Kochs.



7370



7371



- 7370 Vereinskrone 1858 B. 11,12 g. Divo/S. 69; Fb. 750; Schl. 225. R Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--

**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER,  
AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

- 7371 Georg III., 1760-1820. 5 Taler 1815 TW. 6,64 g. Mit vertieftem Kettenrand. Divo/S. 85; Fb. 619; Schl. 349. Vorzüglich 750,--



7372



7373



7374



7375



- 7372 Georg IV., 1820-1830. 2 1/2 Taler 1821 B. 3,29 g. Divo/S. 92; Fb. 1160; Schl. 372. Sehr schön 250,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).
- 7373 Ernst August, 1837-1851. 5 Taler 1849 B. 6,63 g. Divo/S. 108; Fb. 1176; Schl. 413. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 7374 Georg V., 1851-1866. Vereinskrone 1866 B. 11,10 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 437. Vorzüglich 800,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von Adolph Hess Nachf., Frankfurt/Main).
- 7375 Vereinskrone 1866 B. 11,11 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 437. Fast vorzüglich 750,--

**DEUTSCHER ORDEN**

*Eine Goldmedaille des Deutschen Ordens finden Sie in Katalog 229 unter Nr. 6277.*

**EICHSTÄTT**

*Eine Goldmedaille des Bistums Eichstätt finden Sie in Katalog 229 unter Nr. 6282.*

**ESSEN**

*Einen Dukaten 1754 der Abtei Essen finden Sie in Katalog 229 unter Nr. 5903.*



7376



7377



**FRANKFURT**

**REICHSMÜNZSTÄTTE**

- 7376 Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Münzstättenpächter Jakob Proglin. Goldgulden o. J. (1418-1429). 3,56 g. Fb. 937; J. u. F. 103. Sehr schön 300,--
- 7377 Friedrich III. von Habsburg, König 1440-1451. Pfandinhaber Konrad von Weinsberg, 1431-1452. Goldgulden o. J. (1440-1451). 3,45 g. Fb. 940; J. u. F. 112. Sehr schön 300,--



7378



7379



- 7378 **Maximilian I. von Österreich, König 1493-1508. Pfandinhaber Philipp der Ältere von Weinsberg, 1460-1503.** Goldgulden 1495. 3,23 g. Fb. 941; J. u. F. 129 g var.; Levinson I-325.

Kl. Randfehler, sehr schön  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).

500,--

- 7379 **Pfandinhaber Eberhard IV. von Eppstein-Königstein-Münzenberg.** Goldgulden 1508. 3,25 g. Fb. 941; J. u. F. 142.

Sauber ausgeprägtes Exemplar, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

500,--



7380



7381



7380



### STADT

- 7380 2 Dukaten 1612, auf die Krönung von Matthias zum römischen Kaiser. 6,90 g. Fb. 950; Förschner 32.12; J. u. F. 325 c.

R Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

2.000,--

- 7381 Dukat 1633. 3,45 g. Fb. 972; J. u. F. 406 f.

Sehr schön

300,--

Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).



7382



7383



7384



- 7382 Dukat 1634 (Jahreszahl im Stempel aus 1633 geändert). 3,44 g. Fb. 972; J. u. F. 408 a.

Min. gewellt, vorzüglich

500,--

- 7383 Dukat 1635. 3,41 g. Fb. 972; J. u. F. 412 b.

Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich

300,--

- 7384 Dukat 1649. 3,38 g. Fb. 976; J. u. F. 460 b.

Sehr schön

350,--



7385



7386



7385



- 7385 2 Dukaten 1742, auf die Wahl Karls VII. zum römischen Kaiser in Frankfurt. 6,92 g. Fb. 1002; Förschner 235 Ann.; J. u. F. 736. **RR** Winz. Probierspur am Rand, winz. Druckstelle, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Obwohl Karl VI. vom Reich und allen Großmächten die Anerkennung der Pragmatischen Sanktion erreicht hatte und damit die Erbfolge seiner Töchter sicher schien, hatte sich Kurfürst Karl Albrecht von Bayern das Ziel gesetzt, nach dem Tod des Kaisers die Nachfolge anzutreten. Er hatte 1722 die jüngste Tochter Kaiser Josefs I., Maria Amalie, geheiratet. Vorübergehende militärische Erfolge im österreichischen Erbfolgekrieg und die französische Unterstützung ermöglichten seine Krönung zum König von Böhmen am 29. Dezember 1741 und die einstimmige Wahl zum deutschen Kaiser Karl VII. am 24. Januar 1742. Daraufhin eroberten österreichische Truppen der Kaiserin Maria Theresia München. Der Kaiser konnte zwar seine Stammländer zurückgewinnen, sein plötzlicher Tod am 20. Januar 1745 beendete jedoch die militärischen Aktionen. Anspruch und Wirklichkeit klappten im politischen Handeln Karls VII. weit auseinander.

- 7386 Dukat 1764, auf die Krönung Josefs II. zum römischen König. Fb. - (zu 1015, dort als 3/4 Dukat); Förschner - (zu 355.2, dort als 3/4 Dukat); J. u. F. - (zu 857 b, dort als 3/4 Dukat).

Sehr schön +

300,--



7387



- 7387 Dukat 1790, auf die Wahl Leopolds II. zum römischen Kaiser. 3,50 g. Fb. 1017; Förschner 391; J. u. F. 926. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7388



7389



- 7388 Dukat 1796. Kontribution. 3,49 g. Fb. 1025; J. u. F. 964. **Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz 1.000,--
- 7389 Dukat 1796. Kontribution. 3,49 g. Fb. 1025; J. u. F. 964. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--



7390



7392



7391



- 7390 Dukat 1796. Kontribution. 3,47 g. Fb. 1025; J. u. F. 964. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).
- 7391 Dukat 1796. Kontribution. 3,47 g. Fb. 1025; J. u. F. 964. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 600,--

## FREISING

### BISTUM

- 7392 **Ernst von Bayern, 1566-1612.** Einseitige goldene Gußmedaille 1572, von A. Abondio. Brustbild r. mit Barett und umgelegtem Mantel. 40,71 mm; 24,53 g. Habich II, 2, 3369 (Vorderseite). Späterer Nachguß, vermutlich aus dem 17. Jahrhundert. Sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von Otto Helbing Nachf., München).

## GOLDPRÄGUNGEN DER STADT HAMBURG



7393



## GOLDMÜNZEN DER STADT HAMBURG

### Die Zeit vor 1500

- 7393 Goldgulden o. J. (um 1439) des Erzbistums Köln, Dietrich II. von Moers, 1414-1463, Münzstätte Riel, mit Gegenstempel von Hamburg auf der Vorderseite: Nesselblatt. 3,38 g. Fb. zu 793 (dort ohne Gegenstempel); Krusy H 2, 5; Noss zu 362 (dort ohne Gegenstempel). Hübsche Goldpatina, Münze und Gegenstempel sehr schön 600,--



1,5:1



7394



### Die Zeit Rudolfs II.

7394 Portugalöser zu 10 Dukaten o. J. (1578-1582). 34,41 g. Münzmeister Andreas Metzner. ★ MONETA • NOVA • AVREA • CIVITATIS • HAMBVRGENSIS • / • NACH • PORTVGALIS • SCHROT • VND • KORN Das Hamburger Stadtwappen mit herabgehendem Fallgatter//★ IN ★ XRO ★ CRVCIFIXO ★ PENDET ★ SALVS ★ NR - A Kreuz des Portugiesischen Christus-Ordens, in den Winkeln Verzierungen, umher schnörkelartige Verzierung. Bahrfeldt 3 (2. Stempel); Fb. 1091; Gaed. 5.

**Von großer Seltenheit.** Mit eingeritzter Wertzahl "X" auf Vorder- und Rückseite. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

80.000,-

Die Prägung der Portugalöser geht auf König Manuel I. von Portugal zurück, der diesen Münztyp ("Portuguez") zuerst 1499 zu 10 Cruzados im Wert von zunächst 3.900, seit 1517 4.000 Reis prägen ließ. König Manuel war Großmeister des Christusordens und setzte deshalb das Christuskreuz auf die Rückseite. In Portugal wurden die Portuguez bis 1559 geprägt. Sie spiegelten den Reichtum Portugals durch den Handel mit Indien wieder. Hamburg prägte seit der Mitte des 16. Jahrhunderts 10-Dukatenstücke ("Portugalöser") sowie doppelte, Halb- und Viertelportugalöser, die den portugiesischen Portuguez als Vorbild hatten. Auf der Vorderseite prangte das Stadtwappen, die Stadtburg, in einem doppelten Schriftkreis, in dem ausdrücklich auf das portugiesische Vorbild hingewiesen wurde. Die Rückseite zierte ein portugiesisches Kreuz. Im 17. Jahrhundert wurden die Münzbilder vielfältiger. Das Kreuz wurde aufgegeben und das Stadtwappen erschien als Teil eines Gesamtbildnisses. Bezüge zur Hamburger Bank, Handel und Kommerz, sowie politische Ereignisse bestimmten das Münzbild. Die Bankportugalöser wurden zum Zeugnis feinsten Stempelschneiderkunst und des Reichtums der Hansestadt.



7395



7396



7397



7398



### Die Zeit Ferdinands III.

- 7395 2 Dukaten 1649, auf den Westfälischen Frieden von 1648. 6,92 g. Münzmeister Matthias Freude. Deth./Ord. 119; Fb. 1099; Gaed. 11; Pax in Nummis 1153. **R** Leicht gewellt, sehr schön 1.500,--

### Die Zeit Leopolds I.

- 7396 2 Dukaten 1674. 6,96 g. Münzmeister Hermann Lüders. Fb. 1101; Gaed. 14. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- 7397 2 Dukaten 1674. 6,90 g. Münzmeister Hermann Lüders. Fb. 1101; Gaed. 14. **R** Min. gewellt, vorzüglich 1.500,--
- 7398 2 Dukaten 1674. 6,92 g. Münzmeister Hermann Lüders. Fb. 1101; Gaed. 14. **R** Min. Henkelspur, sehr schön 600,--



7399



7400



7401



- 7399 2 Dukaten o. J. (1676-1692), mit Titel Leopolds I. 6,95 g. Münzmeister Hermann Lüders. Fb. 1108; Gaed. 15 a. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 3.000,--
- 7400 2 Dukaten o. J. (1676-1692), mit Titel Leopolds I. 6,97 g. Münzmeister Hermann Lüders. Fb. 1108; Gaed. 15 a. **Von großer Seltenheit.** Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 2.000,--
- 7401 2 Dukaten o. J. (1692-1705), mit Titel Leopolds I. 6,86 g. Münzmeister Joachim Rustmeyer. Fb. 1108; Gaed. 15 b. **R** Ausgebrochener Henkel, sehr schön 500,--



7402



7403



- 7402 Dukat 1661. 3,44 g. Münzmeister Matthias Freude. Variante ohne Münzmeisterzeichen. Fb. 1100; Gaed. 107 a. **S** Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 7403 Dukat 1663. 3,46 g. Münzmeister Matthias Freude. Fb. 1100; Gaed. 109. **P** Prägeschwäche, fast vorzüglich 400,--



7404



7405



7406



7407



- 7404 Dukat 1665. 3,50 g. Münzmeister Matthias Freude. Fb. 1100; Gaed. 111. Fast vorzüglich 500,--
- 7405 Dukat 1689, mit Titel Leopolds I. 3,48 g. Münzmeister Hermann Lüders. Fb. 1109; Gaed. 117. Vorzüglich 800,--
- 7406 Dukat 1692, mit Titel Leopolds I. 3,46 g. Münzmeister Jochim Rustmeyer. Fb. 1109; Gaed. 118. Vorzüglich 800,--
- 7407 1/2 Dukat 1675. 1,72 g. Münzmeister Hermann Lüders. Fb. 1103; Gaed. 250. Leicht gewellt, sehr schön 250,--



7409



7408



7409



- 7408 1/4 Dukat 1680, mit Titel Leopolds I. 0,86 g. Münzmeister Hermann Lüders. Fb. 1111; Gaed. 252. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

**Die Zeit Josefs I.**

- 7409 Dukat 1706 (Jahreszahl im Stempel aus 1705 geändert), mit Titel Josefs I. 3,46 g. Münzmeister Jochim Rustmeyer. Fb. 1118; Gaed. 123 var. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



7410



7411



7412



7413



- 7410 Dukat 1707, mit Titel Josefs I. 3,46 g. Münzmeister Jochim Rustmeyer. Fb. 1118; Gaed. 124. **R** Etwas gewellt, vorzüglich 1.000,--

**Die Zeit Karls VI.**

- 7411 2 Dukaten 1735, mit Titel Karls VI. 6,96 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1119; Gaed. 25. **RR** Fast vorzüglich 1.750,--
- 7412 Dukat 1728, mit Titel Karls VI. 3,47 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1120; Gaed. 132. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 800,--
- 7413 Dukat 1730, mit Titel Karls VI. 3,47 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1120; Gaed. 134. **Prachtexemplar.** Vorzüglich 600,--



7414



7415



7416



7417



- 7414 Dukat 1732, mit Titel Karls VI. 3,47 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1120; Gaed. 134 a. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--
- 7415 Dukat 1735, mit Titel Karls VI. 3,52 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1120; Gaed. 136 a. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--
- 7416 Dukat 1736, mit Titel Karls VI. 3,46 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1120; Gaed. 137. Sehr schön + 400,--
- 7417 Dukat 1737, mit Titel Karls VI. 3,48 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1120; Gaed. 138. Vorzüglich 600,--

Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).



7418



7419



7420



7421



- 7418 Dukat 1740, mit Titel Karls VI. 3,48 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1120; Gaed. 141. Gewellt, sehr schön-vorzüglich 500,--

### Die Zeit Karls VII.

- 7419 2 Dukaten 1742, mit Titel Karls VII. 6,91 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1122; Gaed. 28. Vorzüglich 1.500,--
- 7420 2 Dukaten 1745, mit Titel Karls VII. 6,94 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1122; Gaed. 30. Fassungsspuren, sehr schön 500,--
- 7421 Dukat 1743, mit Titel Karls VII. 3,49 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1123; Gaed. 143. Nur 4.506 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--



7422



### Die Zeit von Franz I.

- 7422 2 Dukaten 1753, mit Titel von Franz I. 6,92 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1124; Gaed. 34. Sehr seltener Jahrgang. Nur 752 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--



7423



7424



- 7423 2 Dukaten 1754, mit Titel von Franz I. 6,96 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1124; Gaed. 34 a.  
**R Nur 550 Exemplare geprägt.** Fast vorzüglich 1.000,--
- 7424 2 Dukaten 1757, mit Titel von Franz I. 6,96 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1124; Gaed. 37.  
**Nur 767 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.500,--



7425



7426



7427



7428



- 7425 Dukat 1747, mit Titel von Franz I. 3,49 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1125; Gaed. 147.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 1.000,--
- 7426 Dukat 1754, mit Titel von Franz I. 3,47 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1125; Gaed. 154.  
 Fast vorzüglich 600,--
- 7427 Dukat 1755, mit Titel von Franz I. 3,47 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1125; Gaed. 155.  
 Vorzüglich 750,--
- 7428 Dukat 1756, mit Titel von Franz I. 3,45 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1125; Gaed. 156.  
 Vorzüglich 750,--



7429



7430



7431



7432



- 7429 Dukat 1757, mit Titel von Franz I. 3,49 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1125; Gaed. 157.  
 Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

**Die Zeit Josefs II.**

- 7430 2 Dukaten 1777, mit Titel Josefs II. 6,97 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Fb. 1128; Gaed. 50.  
 Kl. Randfehler, vorzüglich + 1.000,--
- 7431 2 Dukaten 1780, mit Titel Josefs II. 6,96 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Fb. 1128; Gaed. 53.  
**Nur 875 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.250,--
- 7432 2 Dukaten 1785, mit Titel Josefs II. 6,98 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Fb. 1128; Gaed. 58.  
**Nur 879 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 2.000,--



7433



7434



7433



- 7433 Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Schillings 1778. 1,67 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Gaed. - (zu 995); J. 31 a Anm. Gewellt, sehr schön 200,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kien, Köln).
- 7434 Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Dreilings 1786. 0,87 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Gaed. - (zu 1211); J. - (zu 29 a Anm.). Sehr schön 100,--



7435

1,5:1

1,5:1

**Die Zeit von Franz II.**

- 7435 Goldabschlag zu 4 Dukaten von den Stempeln des 8 Schilling-Stücks 1797, mit Titel von Franz II. 13,95 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Fb. 1133; Gaed. - (zu 717 a); J. 36 Anm. **Von großer Seltenheit. Vorzüglich** 4.000,--



7436



7437



- 7436 2 Dukaten 1793, mit Titel von Franz II. 6,97 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Fb. 1135; Gaed. 65. **Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz** 2.000,--
- 7437 2 Dukaten 1799, mit Titel von Franz II. 6,98 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Fb. 1135; Gaed. 71. **Nur 765 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, vorzüglich** 1.000,--



7439



7438



7440



7441



- 7438 Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Dreilings 1796. 0,88 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Gaed. - (zu 1213); J. 29 a Anm. Vorzüglich 100,--

**Die Zeit nach 1806**

- 7439 Dukat 1822. 3,50 g. Divo/S. 77; Fb. 1142; Schl. 296. Fast Stempelglanz 800,--
- 7440 Dukat 1823. 3,48 g. Divo/S. 77; Fb. 1141; Schl. 297. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 800,--
- 7441 Dukat 1858. 3,48 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 332. Vorzüglich 400,--



7442



### HAMBURGER BANKPORTUGALÖSER UND GOLDMEDAILLEN

- 7442 Bankportugalöser zu 10 Dukaten o. J. (1673), von J. Rethe oder seinem Sohn Johann Reteke, auf den Handel zur See. Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund zahlreiche Schiffe, oben halten zwei aus Wolken kommende Hände einen Schirm mit dem Namen Jehovas über das Stadtwappen von Hamburg//Merkur als Koloß von Rhodos steht mit dem rechten Bein auf einem Schiff und mit dem linken Bein auf einer Landzunge, oben zwei Zeilen Schrift in Strahlen und Wolken, l. eine weibliche Gestalt auf einem Schiff, an dem die Initialen GB (Gerd Burmester, ältester Bankbürger) angebracht sind, r. eine weibliche Gestalt mit diversen Waren. 50,03 mm; 34,47 g. Gaed. 1604; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8711. **Von großer Seltenheit.** Etwas gewellt, fast vorzüglich

10.000,--



7443



- 7443 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten 1679, von J. Rethe oder seinem Sohn Johann Reteke, auf den Pinneberger Interims-Rezeß. Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund zahlreiche Schiffe, oben strahlendes Gottesauge//Friedensgöttin mit erhobener Rechten und Palmzweig in der Linken steht v. v. zwischen Wolken, den Fuß auf den vor ihr liegenden Mars gestellt, umher Armaturen, oben strahlender Name Jehovas. 39,98 mm; 17,27 g. Gaed. 1613; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8716. **RR** Vorzüglich

4.000,--

Der Pinneberger Interimsrezeß vom 1. November 1679 markiert einen kurzfristigen Waffenstillstand in den lang andauernden Bestrebungen Hamburgs, sich aus der von Dänemark beanspruchten Oberhoheit (Erbhuldigung) zu lösen, die erst 1768 in dem Gortorper Vergleich mit der Anerkennung der Reichsunmittelbarkeit endeten. Die Stadt zahlte zur Abwendung der drohenden Belagerung durch König Christian V. 220.000 Reichstaler, versprach, "dem Könige in unterthänigster Devotion zugetan zu sein" und erreichte dafür u. a., daß Dänemark "der Stadt Commerciens, hergebrachte Rechte, Privilegien und Freiheiten ungekränkt lassen wolle". In Hamburg wurde am 9. November "wegen dieses geschlossenen offenbar sehr trügerischen Friedens" ein Dankfest veranstaltet.



7444



- 7444 Privatportugalöser zu 10 Dukaten o. J. (1679), unsigniert, von J. Rethe oder seinem Sohn Johann Reteke, auf den Pinneberger Interims-Rezeß. Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund zahlreiche Schiffe, darüber ein l. fliegender Engel, der zwei Füllhörner ausleert//Die Personifikationen von Güte und Treue mit Palm- und Lorbeerzweig stehen in Wolken und umarmen sich, unten liegt der personifizierte Neid. 50,69 mm; 34,87 g. Gaed. 1614; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8717.

**RR** Winz. Kratzer, vorzüglich

10.000,--



7445

- 7445 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1693, von J. Reteke. Altar, an dem das Hamburger Stadtwappen und die Wappen der vier Bürgermeister angebracht sind, zu den Seiten Palmzweige, oben gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel in Wolken, unten die Initialen GBM (Giese Burmester, ältester Bankbürger) und die Stempelschneidersignatur//Grundriß der Stadt mit Alster und Elbe aus der Vogelperspektive. 50,38 mm; 34,59 g. Gaed. 1654; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8725.

**RR** Mit eingeritzter Wertzahl "X" auf der Vorderseite, fast vorzüglich  
Die Jahreszahl des vorliegenden Stückes ist in der Vorder- und Rückseitenumschrift als Chronogramm enthalten.

8.000,--



7446

- 7446 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten o. J. (1697-1700), unsigniert. Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund zahlreiche Schiffe, oben strahlendes Gottesauge in Wolken//Die Göttin des Überflusses steht nach l. mit erhobener Rechten und Füllhorn im linken Arm, r. neben ihr stehen Waren auf dem Boden, im Hintergrund Schiff und Landschaft, oben strahlendes Oval mit den Buchstaben AO. 41,12 mm; 17,39 g. Gaed. 1682; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8731.

**Von großer Seltenheit.** Vorzüglich

3.000,--



7447

- 7447 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten o. J. (1697-1700), unsigniert. Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund zahlreiche Schiffe, oben strahlendes Gottesauge//Die Göttin des Überflusses steht nach r. mit Füllhorn im rechten Arm und Zweig in der Linken, l. neben ihr stehen Waren auf dem Boden, r. Armaturen, im Hintergrund Schiffe, oben strahlendes Oval mit den Buchstaben AO. 41,29 mm; 17,30 g. Gaed. 1683; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8733.

**RR** Sehr schön

1.500,--



7448

- 7448 Satirische Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (1708), unsigniert, auf die Bestechlichkeit der kaiserlichen Kommission. Hand mit einem Geldstück, davor Spruchband//Vor Gesicht gespreizte Hand, davor Spruchband. 21,32 mm; 3,36 g. Coll. Fieweger 345 (dort in Silber); Gaed. II, S. 25, 15.2; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8739.

**RR** Vorzüglich

300,--



7449



- 7449 Privatportugalöser zu 10 Dukaten o. J. (um 1725), unsigniert, von D. G. von Hachten, auf die Hoffnung auf bessere Zeiten. Die personifizierte Hoffnung sitzt v. v. mit Palmzweig und Anker auf einer Schnecke in Landschaft//Die Personifikationen von Zucht, Gerechtigkeit und Religion mit ihren Attributen stehen bzw. knien nebeneinander v. v., in der Mitte Schild mit fünf Zeilen Schrift. 49,24 mm; 34,66 g. Gaed. 1791 a; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8755. **R** Winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



7450



7451



7452



- 7450 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1735, von D. Haesling. Minerva steht nach l. und hält mit der Rechten das Hamburger Stadtwappen sowie Stab mit Freiheitshut//Ein aus Wolken kommender Arm hält einen Weinstock, im Abschnitt die römische Jahreszahl, darunter die Initialen BIL (Bernhard Hieronymus Lüders, ältester Bankbürger). 39,08 mm; 17,48 g. Gaed. 1812; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8765. **R** Fast vorzüglich 1.000,--
- Daniel Haesling orientierte sich bei der Gestaltung dieses Stückes am halben Bankportugalöser von 1716 (Gaedechens 1737, siehe unsere Auktion 221, Nr. 8746).
- 7451 Admiralitätsportugalöser zu 10 Dukaten 1736, von D. Haesling, auf das neu erbaute Konvoyschiff. Herausgegeben vom Admiralitäts-Kollegium. Ansicht einer offenen Gerichtshalle, oben das Hamburger Stadtwappen//Das Konvoyschiff l. auf See. 42,99 mm; 34,92 g. Gaed. 1815; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8766. **RR** Winz. Kratzer, vorzüglich 8.000,--
- 7452 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten o. J. (1736-1764), von P. H. Goedecke. Hammonia sitzt v. v. mit Gesetzestafel und Waage, r. liegender Löwe v. v.//Männliche Gestalt steht v. v. mit Palmzweig und Licht, l. ein aus Wolken kommender Arm mit Umschlag, r. ein aus Wolken kommender Arm mit strahlender Krone. 39,83 mm; 17,36 g. Gaed. 1916; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8770. **R** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



7453

7453 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten o. J. (1741, mit Jahreszahl 1719), unsigniert. Exakt nach dem Vorbild des ganzen Bankportugalösers 1719 auf das 100jährige Bankjubiläum gefertigt. Tempelartiges Gebäude, darin Geldtruhe, darüber das Hamburger Stadtwappen/Springbrunnen, im Abschnitt die verschlungenen Initialen IAB (Johann Adrian Boons, ältester Bankbürger des Jahres 1719). 38,70 mm; 17,37 g. Gaed. 1828; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8771.

RR Leichte Fassungs Spuren, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich

800,--



7454

7454 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten 1751, von P. H. Goedecke, auf die Grundsteinlegung des Wiederaufbaus der 1750 abgebrannten St. Michaeliskirche. Jacob sitzt v. v. mit erhobener Rechten, hinter ihm die Himmelsleiter, oben aus Wolken kommende Strahlen, l. Turmruine//Blühende Senfpflanze. 40,18 mm; 17,30 g. Gaed. 1875; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8791.

RR Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

2.000,--



7455



7456

7455 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzt, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 26,22 mm; 6,87 g. Gaed. zu II, S. 131, 135; Slg. Goppel 1143 var.; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8793.

Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

300,--

7456 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzt, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 21,95 mm; 3,47 g. Gaed. zu II, S. 131, 135; Slg. Goppel zu 4390; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8794.

Vorzüglich

200,--



7457



7457 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzt, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 21,44 mm; 3,47 g und 21,80 mm; 3,39 g. Gaed. zu II, S. 131, 135; Slg. Goppel 1142, zu 4390; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8794 var. (2x).

2 Varianten. GOLD.

Kl. Druckstelle, vorzüglich und vorzüglich

300,--



7458



7459



- 7458 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzter, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 20,72 mm; 3,47 g. Gaed. zu II, S. 131, 135; Slg. Goppel zu 1142; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8794 var. Min. gewellt, sehr schönvorzüglich 350,--
- 7459 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzter, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 21,65 mm; 3,48 g. Gaed. zu II, S. 131, 135; Slg. Goppel 1142; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8794 var. VorzüglichStempelglanz 250,--



7460



7462



7461



- 7460 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1763, von J. L. Oexlein, auf den Frieden von Versailles und Hubertusburg. Hammonia kniet nach r. vor Altar, an dem das Hamburger Stadtwappen lehnt, auf dem Altar steht eine rauchende Opferschale//Geschlossener Janustempel. 38,50 mm; 17,42 g. Gaed. 1905; Pax in Nummis 606 (dort in Silber und andere Größe); Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8804. **RR** Kl. Stempelfehler am Rand, vorzüglich 2.000,--
- 7461 1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten 1791, von A. Abramson, auf das 20jährige Bestehen der zweiten Assecuranz-Compagnie. Die personifizierte Hoffnung steht nach r. auf einen Anker gelehnt, im Hintergrund Segelschiffe, r. aufgehende Sonne//Postament, darauf Merkurbüste r., Dreizack und Caduceus; am Boden l. Kranich, r. Bienenkorb, im Abschnitt Schrift, darunter die Initialen I • M • S • (Johann Meinhard Schmidt, Bevollmächtigter der Einrichtung). 37,38 mm; 17,18 g. Gaed. 1966; Hoffmann 132; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8815. **RR** Vorzüglich 1.000,--

Der gute Erfolg der ersten in Hamburg 1765 entstandenen Assecuranz-Compagnie führte zur Gründung eines weiteren, gleichen Unternehmens, das mit dem 1. Januar 1771 als Neue (später zweite) Assecuranz-Compagnie ins Leben trat. Sie stand seit 1786 unter der Leitung von Johann Meinhard Schmidt, dessen Initialen in der Aufschrift unter dem Postament der Rückseitendarstellung zu lesen sind.

- 7462 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1801, von A. Abramson, auf das neue Jahrhundert. Friedenswunsch. Hammonia umfaßt mit dem linken Arm ein Rutenbündel und leert mit der Rechten eine Opferschale über einem brennenden Altar, der mit dem Hamburger Stadtwappen geschmückt ist//Geflügelter Genius mit Ölweig in der Rechten schreitet l. 44,66 mm; 34,54 g. Gaed. 1984; Hoffmann 136; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8820. **R** Kratzer, vorzüglich 1.500,--



7463

- 7463 Admiralitätsportugalöser zu 10 Dukaten 1801, unsigniert, von F. W. Loos, auf das neue Jahrhundert. Herausgegeben vom Admiralitäts-Kollegium. Saturn mit Sense und Schlangenring in der Linken steht nach r. und hält mit der Rechten einen Kranz über einen Schild, der an einer Säule hängt, die mit diversen Schiffsschnäbeln besteckt ist; r. am Boden Füllhorn, Ruder, Schlangenstab und geflügelter Hut// Acht Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie, umher Eichen- und Palmzweig. 45,52 mm; 35,17 g. Gaed. 1986; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8822; Sommer A 75.

R Kl. Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich

1.500,--

Dies ist der letzte von der Hamburger Admiralität geprägte Portugalöser.



7465



7464



7466



- 7464 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1802, von A. Abramson, auf den Frieden von Amiens. Ceres mit Ährenbündel und Merkur mit Caduceus reichen sich die Hände über einem Altar, der mit dem Hamburger Stadtwappen geschmückt ist//Elbgott lagert nach l., den linken Arm auf eine Quellurne gelehnt, in der erhobenen Rechten hält er eine Pax-Statuette. 37,08 mm; 16,82 g. Gaed. 1993; Hoffmann 141; Pax in Nummis 723; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8826.

R Leicht gewellt, sehr schön

750,--

- 7465 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1817, unsigniert, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Sieben Zeilen Schrift, darunter das Hamburger Stadtwappen//Brustbild Martin Luthers l. 40,98 mm; 34,81 g. Gaed. 2029; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8834; Slg. Whiting 557 (dort in Silber).

R Winz. Kratzer, vorzüglich

1.500,--

- 7466 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1826, von Chr. Pfeuffer, Werkstatt Loos, Berlin, auf das neue Bankgebäude. Securitas steht fast v. v. mit Stab und Füllhorn in der Linken, neben ihr eine Säule, an der das Stadtwappen hängt, umher Gegenstände des Bankgewerbes//Ansicht des Bankgebäudes. 42,20 mm; 34,98 g. Gaed. 2042; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8843; Sommer P 11.

R Vorzüglich

2.000,--



7467



7469



7468



- 7467 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1828, unsigniert, von H. F. Brandt, auf die 300-Jahrfeier der bürger-schaftlichen Verfassung. Das Hamburger Stadtwappen, umher fünf Fächer mit den Wappen der Kirch-spiele sowie fünf weitere, verzierte Fächer//Ein Ratsherr und vier Kirchenvorsteher stehen um einen Schrein. 41,31 mm; 34,76 g. Gaed. 2043; Lehnert 47; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8844. **R** Winz. Randfehler, vorzüglich

1.500,--

Unter dem Eindruck der Reformation erfuhren die Bestrebungen der Bürgerschaft, Einfluß auf das Stadregiment zu nehmen, bei der Ratswahl des Jahres 1528 einen erneuten, nun nachhaltigen Auftrieb. Die Kirchspielsvertreter setzten die Einrichtung ständiger bürgerlicher Kontrollfunktionen gegenüber dem Rat durch, deren Rechte in dem "Langen Rezeß" von 1529 festgelegt wurden. Diesen ersten und erfolgreichen Versuch, das rechtliche Verhältnis zwischen Rat und Bürgerschaft zu regeln, priesen spätere Generationen als Begründung der eigentlichen bürgerlichen Verfassung Hamburgs.

- 7468 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1828, unsigniert, von H. F. Brandt, auf die 300-Jahrfeier der bürger-schaftlichen Verfassung. Das Hamburger Stadtwappen, umher fünf Fächer mit den Wappen der Kirch-spiele sowie fünf weitere, verzierte Fächer//Ein Ratsherr und vier Kirchenvorsteher stehen um einen Schrein. 41,78 mm; 34,78 g. Gaed. 2043. Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8844. **R** Vorzüglich

1.500,--

- 7469 1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten 1828, von H. Gube, Werkstatt Loos, Berlin, auf das 50jährige Bestehen der Versorgungsanstalt. Hammonia sitzt fast v. v. auf einem Geldkasten mit Bienenkorb, in der Linken Kornähren//In zwei verschlungenen Kränzen die Jahreszahlen 1778 und 1828. 37,67 mm; 17,52 g. Gaed. 2044; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8845. **R** Vorzüglich

1.000,--



7470



- 7470 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1841, von H. Lorenz, Werkstatt Loos, Berlin, auf die Errichtung und Einweihung der Neuen Börse. Hammonia mit Ruder und Anker sitzt nach r. an Globus gelehnt und zeigt mit der Linken auf das neue Gebäude, im Hintergrund l. das Gebäude der alten Börse//Acht Zeilen Schrift in Eichenkranz. 42,54 mm; 34,65 g. Gaed. 2069; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8850. **R** Winz. Prüfspur, vorzüglich

1.500,--



7471

- 7471 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1859, von F. Staudigel und C. Schnitzspahn, auf den 100. Geburtstag des Dichters Friedrich von Schiller. Szene aus Schillers Gedicht "Die Glocke", darunter das Hamburger Stadtwappen//Brustbild von Schiller halbl. mit Lorbeerkranz. 41,54 mm; 34,93 g. Gaed. 2104; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) vgl. 8853 (dort Bankportugalöser zu 100 Mark).

Vorzüglich

1.500,--



7472

- 7472 Portugalöser zu 100 Mark 1879, von J. Lorenz, auf die diamantene Hochzeit des Freiherrn Johann Heinrich Schröder. Zwei Medaillons mit den Brustbildern des Paares einander gegenüber, von einem Engel gehalten//Löwe und Einhorn halten das gekrönte Familienwappen, darüber Helm. 42,44 mm; 36,69 g. Gaed. Nachtrag 2192; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8868.

Randfehler, vorzüglich

1.500,--



7473

- 7473 Portugalöser zu 100 Mark 1879, von J. Lorenz, auf die 350-Jahrfeier des Johanneums. Hammonia mit dem Hamburger Stadtwappen sitzt nach l., umher Vierpaß//Ansicht des inneren Klassenhofs des Johanneums, oben die Porträtmedaillons des Gründers Johannes Bugenhagen und des Rektors Johannes Gurlitt einander gegenüber. 42,69 mm; 36,51 g. Gaed. Nachtrag 2194; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8870.

Leichte Bearbeitungsspuren, fast vorzüglich

1.250,--



7474

- 7474 Portugalöser zu 100 Mark o. J. (nach 1885), von J. Lorenz, auf den 400. Geburtstag von Johannes Bugenhagen, Gründer des Johanneums. Brustbild Bugenhagens l. mit umgelegtem Mantel//Bogengang und Hof des Johanneums. 42,61 mm; 36,69 g. Gaed. Nachtrag 2292; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) vgl. 8875 (dort mit Randpunze).

Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



7475

- 7475 Portugalöser zu 100 Mark 1886, von J. Lorenz, auf die Grundsteinlegung des neuen Rathauses. Zwei Löwen halten das behelmte Hamburger Stadtwappen//Ansicht des neuen Rathauses. Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 42,69 mm; 36,60 g. Gaed. Nachtrag 2297/2785; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) -. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



7476



7477



7478



- 7476 1/2 Portugalöser zu 50 Mark o. J. (nach 1890), von J. von Langa, auf den Erweiterungsbau des Stadthauses. Zwei Löwen halten das behelmte Stadtwappen//Ansicht des Stadthauses. 34,53 mm; 18,34 g. Gaed. Nachtrag 2390; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) vgl. 8883 (dort mit Randpunze). Feine Goldpatina, vorzüglich 750,--
- 7477 1/2 Portugalöser zu 50 Mark o. J. (nach 1890), von J. von Langa, der Polizeibehörde. Zwei Löwen halten das behelmte Hamburger Stadtwappen//Ansicht des Stadthauses (Sitz der Behörde). Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 34,63 mm; 17,93 g. Gaed. Nachtrag 2390; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8883. Leicht gewellt, vorzüglich 750,--
- 7478 1/2 Portugalöser zu 50 Mark o. J. (nach 1890), von J. von Langa, der Polizeibehörde. Zwei Löwen halten das behelmte Hamburger Stadtwappen//Ansicht des Stadthauses (Sitz der Behörde). Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 34,69 mm; 18,32 g. Gaed. Nachtrag 2390; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8883. Vorzüglich 750,--



7479



- 7479 Portugalöser zu 100 Mark 1894, von J. von Langa und P. F. Düyffcke, auf die 500-Jahrfeier der Übergabe des Schlosses Ritzbüttel an die Stadt Hamburg. Brustbilder der Bürgermeister J. Versmann und K. Miles nebeneinander r., zu den Seiten ihre Wappen, darunter die Jahreszahlen 1894 - 1394//Segelschiff auf Meer, im Hintergrund der Turm von Neuwerk, unten Stadtwappen. 42,56 mm; 36,63 g. Gaed. Nachtrag 2453; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8885. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



7480



- 7480 Portugalöser zu 100 Mark 1894, von J. von Langa und P. F. Düyffcke, auf die 500-Jahrfeier der Übergabe des Schlosses Ritzebüttel an die Stadt Hamburg. Brustbilder der Bürgermeister J. Versmann und K. Miles nebeneinander r., zu den Seiten ihre Wappen, darunter die Jahreszahlen 1894 - 1394//Segelschiff auf Meer, im Hintergrund der Turm von Neuwerk, unten Stadtwappen. 42,09 mm; 36,58 g. Gaed. Nachtrag 2453; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8885. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

1.500,--



7481



- 7481 Portugalöser zu 100 Mark 1895, von F. Schaper, auf den 80. Geburtstag des Reichsgründers Fürst Otto von Bismarck, \*1815 Schönhausen, †1898 Friedrichsruh, gewidmet von der Stadt Hamburg. Büste halb l., daneben das Hamburger Stadtwappen//Bismarck als St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze. 42,76 mm; 36,61 g. Bennert 165; Gaed. Nachtrag 2474; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8888. **Vorzüglich**

1.500,--



7482



- 7482 Portugalöser zu 100 Mark o. J. (nach 1895), von J. von Langa, auf die Heinrich-Schmilinsky-Stiftung. Die Brustbilder von Heinrich und Cäcilie Schmilinsky nebeneinander l.//Ansicht des Stiftungsgebäudes. Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 42,49 mm; 36,72 g. Gaed. Nachtrag 2480; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8889. **Vorzüglich**

1.500,--

Das Stück wurde zwischen 1895 und dem Ersten Weltkrieg von der Hamburgischen Münze als Ehrengeschenk für Bedienstete der Stadt bei Dienstjubiläen geprägt.



7483



- 7483 Goldmedaille 1912, von A. Vogel, auf den Tod des Bürgermeisters Johann Heinrich Burchard. Brustbild l. in Amtstracht, daneben Wappenschild//Bibelspruch in fünf Zeilen, im Abschnitt die Lebensdaten des Bürgermeisters. 34,45 mm; 20,02 g. Gaed. Nachtrag 2806; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8907. **Kl. Randfehler, vorzüglich**

600,--

**HATZFELD**

Eine Goldmedaille sowie zwei Dukaten der Grafen von Hatzfeld finden Sie im Katalog 229 unter den Nrn. 5907 ff.


**HESSEN**
**HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM**

- 7484 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** 5 Taler 1839. 6,66 g. Divo/S. 131; Fb. 1295; Schl. 474.  
Nur 1.996 Exemplare geprägt. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 750,--

**HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**

- 7485 **Ludwig VIII., 1739-1768.** Dukat o. J. (um 1740), Darmstadt. Saudukat. 3,37 g. Fb. 1226; Schütz 3132.1.Au.  
Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von Adolph Hess Nachf., Frankfurt/Main).
- 7486 **Ludewig (X.) I., (1790-) 1806-1830.** Platinmedaille 1817, von H. Roessler, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Martin Luthers I. mit umgelegtem Mantel//Sieben Zeilen Schrift. 21,74 mm; 9,35 g. Schütz 3280.Au (dort in Gold); Slg. Whiting 546 (dort in Gold).  
**PLATIN.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von Adolph Hess Nachf., Frankfurt/Main).


**HILDESHEIM**
**BISTUM**

- 7487 **Friedrich Wilhelm von Westfalen, 1763-1789.** 1/2 Pistole 1763. 3,31 g. Fb. 1327; Mehl 692.  
R Kl. Stempelfehler, sehr schön 1.500,--
- 7488 5 Taler (Pistole) 1765. 6,67 g. Fb. 1325; Mehl 711. **RR Kl.** Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 2.500,--

**JÜLICH-KLEVE-BERG**

Goldprägungen von Jülich-Kleve-Berg finden Sie in Katalog 229 unter den Nrn. 5699 ff.

**KÖLN**

Eine bedeutende Sammlung Kölner Goldprägungen finden Sie in Katalog 229 unter den Nrn. 5511 ff.


**LÜBECK**
**STADT**

- 7489 Goldgulden o. J. (um 1421), des Erzbistums Köln, Dietrich II. von Moers, 1414-1463, Münzstätte Bonn, mit Gegenstempel von Lübeck auf der Vorderseite: Doppeladler. 3,44 g. Fb. zu 794 (dort ohne Gegenstempel); Krusy L 4,6; Noss zu 307 (dort ohne Gegenstempel).  
Münze und Gegenstempel sehr schön 600,--
- 7490 Dukat 1652, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. 3,39 g. Behrens 617; Fb. 1486.  
Kl. Probierspür am Rand, sehr schön + 750,--



7491



7492



7493



## LÜNEBURG

## STADT

- |      |   |                                  |        |
|------|---|----------------------------------|--------|
| 7491 | Goldgulden o. J. (1440-1452), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,33 g. Bahrfeldt in: Berliner Münzblätter 47/48, 1884, Spalte 471, 2 a var.; Fb. 1512; Knyph. 5036 var. | Sehr schön +                     | 350,-- |
| 7492 | Goldgulden o. J. (1440-1452), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,43 g. Bahrfeldt in: Berliner Münzblätter 47/48, 1884, Spalte 471, 2 var.; Fb. 1512; Knyph. 5036 var.   | Sehr schön                       | 300,-- |
| 7493 | Goldgulden o. J. (1493-1519), mit Titel Maximilians I. als König. 3,19 g. Bahrfeldt in: Berliner Münzblätter 47/48, 1884, S. 471, Spalte 2, Nr. 1 a; Fb. 1513.              | Winz. Schrötlingsriß, sehr schön | 300,-- |



7494



## MAGDEBURG

## STADT

- |      |  |              |        |
|------|--|--------------|--------|
| 7494 | Goldgulden 1627, mit Titel Ferdinands II. 3,14 g. Fb. 1545; v. Schr. 1008. | R Sehr schön | 750,-- |
|------|--|--------------|--------|

## MAINZ

*Mainzer Goldprägungen finden Sie in Katalog 229 unter den Nrn. 5746 ff.*



1,5:1



7495



1,5:1



## MECKLENBURG

## MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

- |      |   |   |           |
|------|---|---|-----------|
| 7495 | <b>Johann Albrecht II., 1611-1636.</b> Dukat 1633, Gnoien. 3,48 g. • V • G • G • HANS ALBREC - HT • - C • E • P • R • H • Z • MECHLB • Der geharnischte Herzog steht halbr. mit Degen//• NON • EST • MORTALE • QVOD • OPTO • AO • 1633 Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, am Ende der Umschrift Signatur HP (verbunden, Hans Puls, Münzmeister in Gnoien 1632-1635). Fb. 1699; Kunzel 426 B/b. | <b>Von größter Seltenheit.</b> Min. gewellt, vorzüglich | 10.000,-- |
|------|---|---|-----------|

Bereits seit 1555 bestanden in Mecklenburg zwei getrennte Regierungen in Schwerin und Güstrow. Als die Schweriner Linie im Jahr 1610 ausstarb, regierten die Brüder Adolf Friedrich I. und Albrecht II. das gesamte Land zunächst gemeinsam. Sie vereinbarten 1621 die mecklenburgische Landesteilung, in der Adolf Friedrich I. Schwerin und sein jüngerer Bruder Güstrow erhielt. Johann Albrecht II. wurde wie sein Bruder 1628 wegen seiner unentschiedenen Haltung im Dreißigjährigen Krieg und seiner Sympathie für Dänemark geächtet. Am 16. Juni 1628 belehnte der Kaiser seinen Feldherrn Wallenstein erblich mit Mecklenburg. Nach der Landung Gustav Adolfs von Schweden wurden die beiden Brüder 1631 wieder in ihren Herzogtümern eingesetzt, standen aber unter starkem schwedischen Einfluß. Im Herbst 1632 stellte der Güstrower Herzog den Stralsunder Münzmeister Hans Puls an, um die Münzstätte in Gnoien wiederzubeleben. Da aber nur grobe Sorten geprägt wurden, konnte Puls kein Geld verdienen. Der Münzmeister, dessen Initialen am Beginn der Rückseitenumschrift unseres äußerst seltenen Dukaten zu lesen sind, gab schon 1634 auf und ging nach Stralsund.


**MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM**

- 7496 **Friedrich Wilhelm, 1692-1713.** 1/4 Dukat o. J., Schwerin. 0,87 g. Fb. 1719; Kunzel 282 B/a.  
Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 7497 **Friedrich, 1756-1785.** 2 Taler 1778, Schwerin. 3,08 g. Fb. 1723; Kunzel 340 A/b.  
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 2.417 Exemplare geprägt.  
Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

**MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM**

- 7498 **Adolf Friedrich III., 1708-1752.** 2 Taler 1746, Stargard. 2,59 g. Fb. 1738; Kunzel 557 A/a.  
R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



- 7499 Taler (Gold) 1746, Stargard. 1,36 g. Fb. 1739; Kunzel 558 A/a.  
RR Winz. Schrötlingsfehler, min. gewellt, fast vorzüglich 3.000,--

**MÜNSTER**

*Goldmünzen des Bistums Münster finden Sie in Katalog 229 unter den Nrn. 5957 ff.*


**NASSAU**

- 7500 **Friedrich August zu Usingen und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816.** Dukat 1809. 3,49 g.  
Divo/S. 148; Fb. 1789; Schl. 513. Selten in dieser Erhaltung. Nur 3.543 Exemplare geprägt.  
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--
- 7501 Dukat 1809. 3,47 g. Divo/S. 148; Fb. 1789; Schl. 513.  
Nur 3.543 Exemplare geprägt. Leicht gewellt, fast vorzüglich 1.250,--


**NÖRDLINGEN**

- 7502 **Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493.** Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1469-1503.  
Goldgulden o. J. (1469-1487). 3,39 g. Fb. 1794; Herzfelder 5 e. Fassungsspuren, sehr schön 250,--

**NÜRNBERG**

*Nürnberger Goldprägungen finden Sie in Katalog 229 unter den Nrn. 6062 ff.*

**PFALZ**

*Goldprägungen der Pfalz finden Sie in Katalog 229 unter den Nrn. 5799 ff.*



**POMMERN**

**POMMERN-STETTIN, HERZOGTUM**

- 7503 **Johann Friedrich, 1569-1600.** Dukat 1596 (Jahreszahl im Stempel aus 1594 geändert), Stettin. 3,47 g. \* IOHAN • FRID • D G • DVX • STETIN • POM Geharnischtes Hüftbild r., die Linke am Schwertgriff// \* AVXILIVM • MEVM • A • DOMINO • 1596 Vierfeldiges Wappen, umher Verzierungen. Fb. 2078; Hildisch 3. **RR** Sehr schön-vorzüglich 10.000,--



**REGENSBURG**

**STADT**

- 7504 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), von J. Chr. Busch, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, zu den Seiten und im Hintergrund bergige Landschaft, oben die Taube des Heiligen Geistes in Wolken//Christus als Kinderfreund steht v. v. mit einem Kind auf dem rechten Arm, r. zwei Erwachsene, die zwei weitere Kinder zu ihm bringen. 29,23 mm; 6,99 g. Plato 219. **R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--
- 7505 5 Dukaten o. J. (1765-1766), mit Titel Josefs II. 17,19 g. Münzmeister Johann Christoph Busch und Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. Beckenb. 221, V (dort irrtümlich Georg Christoph Busch als Münzmeister angegeben); Fb. 2560. **Von großer Seltenheit.** Winz. gestopftes Loch, sonst attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.500,--



- 7506 Dukat o. J. (1765-1790), mit Titel Josefs II. 3,49 g. Beckenb. 453; Fb. 2564. Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von Adolph Hess Nachf., Frankfurt/Main). **Vorzüglich** 1.000,--
- 7507 1/4 Dukat o. J. (1765-1790), mit Titel Josefs II. 0,87 g. Beckenb. 518; Fb. 2567. **Fast Stempelglanz** 500,--

**REUSS**

**REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM**

- 7508 **Heinrich XII., 1744-1784.** Dukat 1763, Saalfeld, auf den Frieden von Hubertusburg. 3,49 g. Variante mit fünf Rauten in der Krone sowie veränderten Zacken. Fb. 2579; Schmidt/Knab 521 Anm. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.750,--



7509



7510



7511



7512



SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 7509 | <b>Johann Georg I., 1615-1656.</b> Dukat 1616. Sophiendukat. 3,44 g. Clauß/Kahnt 229; Fb. 2642; Schl. 995.1.<br><b>RR</b> Gewellt, sehr schön                      | 250,-- |
| 7510 | Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,49 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. zu 2642; Schl. 995.12.<br>Winz. Kratzer, vorzüglich                        | 250,-- |
| 7511 | Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,48 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. zu 2642; Schl. 995.19 leicht var.<br>Winz. Probierspür am Rand, vorzüglich | 250,-- |
| 7512 | Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,48 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. zu 2642; Schl. 995.25.<br>Fast vorzüglich                                  | 250,-- |
- Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Heinrich Pilartz, Köln).



7513



7514



7515



7516



- |      |   |          |
|------|---|----------|
| 7513 | Dukat 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 3,45 g. Clauß/Kahnt 261; Fb. 2663; Slg. Whiting 70.<br>Vorzüglich   | 1.000,-- |
| 7514 | 2 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 6,88 g. Clauß/Kahnt 312; Fb. 2701; Slg. Whiting 112.<br>Fassungsspuren, sehr schön           | 500,--   |
| 7515 | Dukat 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,45 g. Clauß/Kahnt 314; Fb. 2702; Slg. Whiting 113.<br>Schrötlingsriß, min. gewellt, sehr schön | 300,--   |
| 7516 | Dukat 1640, Dresden. 3,45 g. Clauß/Kahnt 118; Fb. 2684.<br>Fast vorzüglich  | 600,--   |
- Exemplar der Sammlung Kochs.



7517



- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 7517 | <b>Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).</b> Dukat o. J. Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. 3,47 g. Zwei schnäbelnde Tauben//Hahn tritt Henne. Fb. 2776; Slg. Merseb. 1588 (dort in Silber).<br>Fast vorzüglich | 400,-- |
|------|--|--------|
- Exemplar der Sammlung Kochs.



7519



7518



7520



- 7518 **Friedrich August II., 1733-1763.** 1/4 Dukat 1737, Dresden. 0,87 g. Fb. 2852; Kahnt 521.  
R Winz. Prüfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 7519 Dukat 1741, Dresden, auf das Vikariat. 3,44 g. Fb. 2865; Kahnt 637. Sehr schön 800,--
- 7520 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Dukat 1788, Dresden. 3,46 g. Buck 163 j; Fb. 2872.  
Fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--



7521



7522



- 7521 Dukat 1788, Dresden. 3,46 g. Buck 163 j; Fb. 2872.  
Exemplar der Sammlung Kochs. Bearbeitungsspuren, sehr schön 300,--
- 7522 Dukat 1797, Dresden. 3,48 g. Buck 200 d; Fb. 2873. Kl. Randfehler, vorzüglich 600,--



7523



7524



- 7523 10 Taler (Doppelter August d'or) 1799, Dresden. 13,28 g. Buck 215 a; Fb. 2878. Vorzüglich 1.500,--
- SACHSEN, KÖNIGREICH**
- 7524 **Friedrich August I., 1806-1827.** 10 Taler (Doppelter August d'or) 1811 SGH. 13,22 g. Divo/S. 180;  
Fb. 2882; Schl. 752. Seltener Jahrgang. Fast sehr schön 750,--



7525



- 7525 **Anton, 1827-1836.** Tragbare Goldmedaille zu 30 Dukaten 1830, von K. R. Krüger und K. W. Höckner. Prämie für Verdienste um Kunst und Wissenschaft, verliehen an den Ratswaagendirektor Wilhelm Friedrich Götz in Leipzig. Büste r.//Saxonia sitzt nach l. auf einem mit Füllhorn und dem sächsischen Wappenschild verzierten Thron, in der Linken Merkurstab, mit der Rechten hält sie einen Eichenkranz über vier vor ihr stehende Genien, die Embleme der Kunst und der Wissenschaft in den Händen halten, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift; erhabener Rand mit der Aufschrift: DEM RATHS -WAAGE-DIRECTOR WILHELM FRIEDRICH GÖTZ IN LEIPZIG • - 1830. 55,55 mm; 103,03 g. Keil 20 (dort dieses Exemplar irrtümlich im Gewicht von 25 Dukaten erwähnt); Slg. Engehardt -; Slg. Merseb. -.
- Von allergrößter Seltenheit.** Kl. Probierspur am Rand, vorzüglich 6.000,--
- Peter Keil hat die Verleihungsgeschichte dieser äußerst seltenen goldenen Prämienmedaille aus den schriftlichen Quellen erarbeitet (S. 53 f.). Es sind nur drei Verleihungen bekannt: Am 2. September 1828 an den Konsul Colquhoun zu London, am 22. Januar 1830 an den Ratswaagendirektor Götz zu Leipzig (dieses Exemplar) und am 10. März 1832 an den Freiherrn Dathe von Burgk (unsere Auktion 189, Slg. Gerhart Rother, Nr. 2463).



7526

- 7526 **Johann, 1854-1873.** Goldabschlag von den Stempeln des doppelten Vereinstalers 1872. Goldene Hochzeit. 48,29 g. IOHANN KOENIG AMALIE KOENIGIN V. SACHSEN (Verzierung) Beider Brustbilder nebeneinander r.//Krone über Jubiläumsdatum 1822 / 10. NOVEMBER / 1872, umher gebundene Eichen- und Myrtenzweige, unten die Signatur "B" (Gustav Julius Buschik, Münzmeister in Dresden 1860-1887). Mit glattem Rand. AKS 160 Anm.; Dav. zu 899; J. 133 Anm.; Kahnt zu 479; Schl. 989; Thun zu 352.

**Von großer Seltenheit. Nur 86 Exemplare geprägt.**  
Winz. Probierspür am Rand, kl. Kratzer, vorzüglich

4.000,--



7527

7528

### SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

- 7527 **Christian Ernst allein, 1729-1745.** Dukats o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 3,41 g. Fb. 3010; Kozinowski/Otto/Ruß 805.1 leicht var.

Feine Goldpatina, fast vorzüglich

450,--

- 7528 Dukats o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 3,42 g. Fb. 3010; Kozinowski/Otto/Ruß 805.2. Sehr schön Exemplar der Sammlung Kochs.

400,--



7529

7530

7531

### SCHLESIEN

#### HERZOGTUM

- 7529 **Die schlesischen Stände.** Dukats 1634 HR, Breslau. 3,46 g. F. u. S. 253; Fb. 3109. **R** Vorzüglich

2.000,--

#### LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

- 7530 **Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621.** Dukats 1606, Reichenstein. 3,46 g. F. u. S. 1409; Fb. 3145.

Min. Fassungsspuren, sehr schön

600,--

- 7531 **Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663.** Dukats 1653, Brieg. 3,45 g. F. u. S. 1725; Fb. 3200.

Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

750,--



7532

7533

- 7532 Dukats 1655, Brieg. 3,34 g. F. u. S. 1739; Fb. 3200.

Fassungsspuren, sehr schön

300,--

- 7533 Dukats 1656, Brieg. 3,43 g. F. u. S. 1746; Fb. 3200.

Sehr schön-vorzüglich

750,--



## SCHLESWIG-HOLSTEIN

## KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

- 7534 **Christian VIII., 1839-1848.** 2 Christian d'or 1847, Altona. 13,27 g. Fb. 289 (dort unter Dänemark); Hede 1 B; Lange -; Schl. 42 (dort unter Dänemark). Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.250,--
- 7535 2 Christian d'or 1847, Altona. 13,27 g. Fb. 289 (dort unter Dänemark); Hede 1 B; Lange -; Schl. 42 (dort unter Dänemark). Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

## SCHWARZBURG

## SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 7536 **Ludwig Friedrich II., 1793-1807.** Dukat 1803. 3,47 g. Ausbeute. Vermutlich aus dem Gold der Schwarza geprägt. Divo/S. 209; Fb. 3105; Müseler 58.1/3; Schl. 874.  
RR Nur 311 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--

## SPEYER

*Eine Speyerer Goldmedaille von 1761 finden Sie in Katalog 229 unter Nr. 5835.*



## STOLBERG

## STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 7537 **Heinrich Ernst I., 1638-1672.** 2 Dukaten 1659, Braunschweig. 6,90 g. Goldabschlag von den Stempeln des 1/4 Talers. Elfenriger Hirsch mit erhobenen linken Vorderlauf steht nach l.//Verziertes, mehrfeldiges Wappen, zu den Seiten die Signatur H - B (Hans Becker, Münzmeister der Stadt Braunschweig 1648-1667). Fb. -; Friederich 1209. Von größter Seltenheit. Min. gewellt, kl. Randfehler, fast vorzüglich 5.000,--



## STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 7538 **Christof Ludwig II. zu Stolberg-Stolberg, allein, 1738-1761.** 1/4 Dukat o. J., Stolberg. 0,86 g. Fb. 3340; Friederich 1942. R Vorzüglich 300,--

**TRIER**

Goldmünzen von Trier finden Sie in Katalog 229 unter den Nrn. 5842 ff.



7540



7539



7541


**WALDECK**
**GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM**

- 7539 **Carl August Friedrich, 1728-1763.** 1/4 Dukat 1761, Arolsen. 0,87 g. Fb. 3496; Slg. Hennig 141; Slg. Kayser 204. Vorzüglich 400,--

**WESTPHALEN**

Goldmünzen des Königreichs Westphalen finden Sie in Katalog 229 unter den Nrn. 6041 ff.

**WORMS**

Einen Wormser Goldgulden finden Sie in Katalog 229 unter Nr. 5875.

**WÜRTTEMBERG**
**WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH**

- 7540 **Wilhelm I., 1816-1864.** 5 Gulden 1825. 3,34 g. Divo/S. 229; Fb. 3613; Schl. 916. Vorzüglich 1.250,--  
 7541 Dukat 1841. 3,46 g. Ohne Signatur auf der Vorderseite. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 922. Fast vorzüglich 400,--

**WÜRZBURG**

Würzburger Goldprägungen finden Sie in Katalog 229 unter den Nrn. 6309 ff.

**GOLDMEDAILLEN**


7543



7542



7543

**MISCELLANEA**
**LIEBE UND EHE**

- 7542 Goldmedaille zu 8 Dukaten o. J. (1629), von S. Dadler. Ein Hochzeitspaar reicht sich die Hände, oben der Heilige Geist in Strahlenkranz, oben l. und r. aus Wolken kommende Hände, die Lorbeerkränze über die Köpfe des Paares halten//Amor und Psyche reiten auf einem nach r. sprengenden Löwen mit zurückgewandtem Kopf, im Abschnitt ein kleines brennendes Herz auf gekreuzten Zweigen. 43,83 mm; 27,77 g. Maué 154. RR Fast vorzüglich 5.000,--  
 Die von Apuleius erzählte Sage von der Liebe Amors und Psyches, ihrer glücklichen Vereinigung und ihrer Trennung durch Psyches Neugier, den Irrfahrten und Qualen der Psyche und der schließlichen Wiedervereinigung war in der Renaissance und im Barock häufig Gegenstand bildlicher Darstellung. Ein bekanntes Beispiel ist Raffaels Gemälde in der römischen Villa Farnesina (1516/1517). Auch der berühmte Medailleur Sebastian Dadler griff bei dieser repräsentativen Prägung auf das Motiv zurück.

**GOETZ-MEDAILLEN**

- 7543 Goldmedaille 1912, auf den 200. Geburtstag Friedrichs II. des Großen von Preußen, \*1712 Berliner Stadtschloß, †1786 Potsdam. Uniformiertes Brustbild Friedrichs II. r.//Drei Grenadiere mit Fahnen und Trommel schreiten l. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. (Kreis, darin Punkt) 985 f. 35,51 mm; 25,41 g. Kienast 12. Fast Stempelglanz 800,--



7544



7546



7545



- 7544 Goldmedaille 1927 D, München, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf von Hindenburg r., l. Münzzeichen D//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen, darüber Adlerschild. Mit Randgravur: B. HAUPTMÜNZAMT 900 f. 36,07 mm; 22,69 g. Kienast 386; Schl. 14 var. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Max Kiehn, Köln).
- 7545 Goldmedaille 1927 D, München, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf von Hindenburgs r., l. Münzzeichen D//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen, darüber Adlerschild. Mit Randgravur: BAYER. HAUPTMÜNZAMT 900 f. 36,14 mm; 22,28 g. Kienast 386; Schl. 14. Kl. Probierspür, vorzüglich 800,--

### PERSONENMEDAILLEN

- 7546 **Hitler, Adolf. \*1889 Braunau, †1945 Berlin.** Goldmedaille 1933, unsigniert, von O. Glöckler, auf die Ereignisse des Jahres. Brustbild l./Adler mit zerrissenen Fesseln, umher: "Im Jahre deutscher Schicksalswende". Mit Randgravur: B. HAUPTMÜNZAMT (Kreis, darin Punkt) 900 f. 22,61 mm; 5,83 g. Colb./H. C-30. Fast Stempelglanz 600,--

### WEIMARER REPUBLIK

- 7547 Goldmedaille 1932, von O. Glöckler, auf den 85. Geburtstag des Generalfeldmarschalls und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Beneckendorff, \*1847 Posen, †1934 Neudeck. Kopf r./Eiche mit angehängtem, vierfeldigen Wappenschild, zu den Seiten Schrift. Mit Randgravur: PREUSS. STAATSMÜNZE GOLD 18 KAR. 35,81 mm; 22,24 g. Dazu zwei weitere Exemplare in Silber und Bronze. Schl. 99.1. **3 Stück. 1x GOLD.** Berieben (1x), vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 800,--

### GOLDMÜNZENLOTS

- 7548 **Allgemein.** Lot von 14 Stück Anlage-Goldmünzen: Frankreich (2x), Österreich (10 Kronen, 2x), USA (3x), Großbritannien (1x), Südafrika (1x), Rußland (1x), Deutschland (4x). Insgesamt ca. 65 g Feingold. **14 Stück.** Meist sehr schön 2.500,--
- 7549 Konvolut von 16 deutschen und ausländischen Goldmünzen des 15. bis 19. Jahrhunderts. Insgesamt ca. 40 g Feingold. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **16 Stück.** Meist mit Fehlern, schön-sehr schön 1.500,--
- 7550 Diverse Goldmünzen des 15.-20. Jahrhunderts, u. a. von den Niederlanden, Österreich, Spanien, Ungarn etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **14 Stück.** Einige mit Fehlern, schön-vorzüglich 1.750,--
- 7551 **Ausland.** Diverse Goldmünzen des 20. Jahrhunderts, u. a. von Niederlande (4x), Österreich (1x), Rußland (1x) und Südafrika (6x). Dazu eine Reichsgoldmünze: Preußen, 20 Mark 1905. Insgesamt 136,78 g Feingold. **13 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--
- 7552 Kolumbien, 5 Pesos 1919 (Fb. 110); Saudi-Arabien, Saudi Pound 1950/1370 AH (Fb. 1) und Saudi Pound 1957/1377 AH (Fb. 2); Syrien, Pound 1950 (Fb. 2) und 1/2 Pound 1950 (Fb. 1); Venezuela, 20 Bolivares 1880, Brüssel (Fb 5). Insgesamt 36,89 g Feingold. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 7553 **Commonwealth.** Elizabeth II. seit 1952. Sammlung von Platinmünzen zu einer Unze von Australien 1988, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000 (12x Koala, Fb. B20); Kanada 1992, 1993, (2x Kanadische Tierwelt: Puma und Polarfuchs, Fb. B40) und Isle of Man 1983, 1984, 1985 (2x), 1986 (5x Wikingerschiff, Fb. B3). Interessantes Lot, bitte besichtigen. Insgesamt 590,90 g Fein. **19 Stück. PLATIN.** Stempelglanz bzw. polierte Platte 20.000,--

## DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Die Nummern in der zweiten Spalte beziehen sich auf den  
Jaeger-Katalog: Die Deutschen Münzen seit 1871, 22. Auflage 2011,  
bei uns erhältlich für EUR 24,90

### REICHSGOLDMÜNZEN

#### ANHALT



Jaeger

7554 180 **Friedrich I., 1871-1904.**  
10 Mark 1896. Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



7555 181 20 Mark 1896. Vorzüglich + 2.000,--



7556 181 20 Mark 1896.  
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

#### BADEN



7557 185 **Friedrich I., 1852-1907.**  
5 Mark 1877. Winz. Randfehler,  
sehr schön + 300,--

### BAYERN



Jaeger

7558 194 **Ludwig II., 1864-1886.**  
20 Mark 1872. Vorzüglich + 350,--



7559 194 20 Mark 1873. Vorzüglich + 350,--



7560 197 20 Mark 1875. **Seltener Jahrgang.**  
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



7561 197 20 Mark 1875. **Seltener Jahrgang.**  
Sehr schön 600,--



7562 200 **Otto II., 1886-1913.**  
20 Mark 1900. Sehr schön + 300,--



7563 200 20 Mark 1905. Vorzüglich + 300,--

### BRAUNSCHWEIG



Jaeger

7564 203 **Wilhelm, 1830-1884.**  
20 Mark 1875. Kl.  
Schrötlingsfehler am Rand,  
fast vorzüglich 800,--

### BREMEN



7565 204 **Freie und Hansestadt.**  
10 Mark 1907. Vorzüglich  
Exemplar der Sammlung Kochs. 1.500,--



7566 204 10 Mark 1907. Vorzüglich 1.500,--



7567 205 20 Mark 1906.  
Min. Randfehler, vorzüglich 1.250,--

### HAMBURG



7568 207 **Freie und Hansestadt.**  
10 Mark 1874. R Sehr schön + 1.000,--



7569 208 5 Mark 1877. Vorzüglich 400,--



7570 208 5 Mark 1877.  
Sehr schön-vorzüglich 350,--



Jaeger

7571 208 5 Mark 1877. Sehr schön 300,--



7572 210 20 Mark 1881.  
**Äußerst seltener Jahrgang.**  
**Nur 500 Exemplare geprägt.**  
Sehr schön 7.500,--



7573 212 20 Mark 1893. Vorzüglich 300,--



7574 212 20 Mark 1913.  
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

### HESSEN



1,5:1



7575 213 **Ludwig III., 1848-1877.**  
10 Mark 1873.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
**Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 1.000,--



Jaeger

- 7576 215 5 Mark 1877.  
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erwor-  
ben von der Münzenhandlung Max  
Kiehn, Köln).



- 7577 215 5 Mark 1877. Vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Sammlung Kochs.



- 7578 215 5 Mark 1877. Fast vorzüglich 750,--



- 7579 216 10 Mark 1875.  
Vorzüglich-Stempelglanz 800,--



- 7580 218 **Ludwig IV., 1877-1892.**  
5 Mark 1877. Fast vorzüglich 1.000,--



- 7581 224 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**  
10 Mark 1898.  
Sehr schön-vorzüglich 600,--

### LÜBECK



- 7582 227 **Freie und Hansestadt.**  
10 Mark 1904.  
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

### MECKLENBURG-SCHWERIN



Jaeger

- 7583 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.**  
10 Mark 1890. Sehr schön 800,--

### MECKLENBURG-STRELITZ



- 7584 237 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**  
10 Mark 1874. R  
Sehr schön-vorzüglich 4.000,--



1,5:1



- 7585 240 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**  
20 Mark 1905. RR Vorzüglich 8.000,--

### PREUSSEN



- 7586 242A **Wilhelm I., 1861-1888.**  
10 Mark 1872 A.  
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



Jaeger

7587 242A 10 Mark 1872 A.  
Reste von Zaponlack,  
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7588 243A 20 Mark 1871 A. Vorzüglich 400,--  
Die erste Reichsgoldmünze.



7589 244A 5 Mark 1877 A. Fast vorzüglich 250,--



7590 244A 5 Mark 1878 A. Vorzüglich 350,--



7591 244A 5 Mark 1878 A.  
Sehr schön-vorzüglich 250,--



7592 244C 5 Mark 1877 C. Vorzüglich 350,--



7593 245A 10 Mark 1888 A.  
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2:1



Jaeger

7594 245B 10 Mark 1878 B.  
**Von größter Seltenheit.**  
Attraktives, sehr schönes Exemplar 80.000,--  
Mit Gutachten des vereidigten  
Sachverständigen Rüdiger Kaiser,  
Frankfurt.



7595 246B 20 Mark 1875 B. Sehr schön 250,--



7596 246C 20 Mark 1878 C. Sehr schön 250,--



7597 247 **Friedrich III., 1888.**  
10 Mark 1888 A. Fast Stempelglanz 200,--



Jaeger  
7598 247 10 Mark 1888 A. Fast vorzüglich 150,--



7599 248 20 Mark 1888 A. Fast vorzüglich  
Exemplar der Sammlung Kochs. 300,--



7600 251 **Wilhelm II., 1888-1918.**  
10 Mark 1892 A.  
**Seltener Jahrgang.** Sehr schön 400,--



7601 251 10 Mark 1912 A.  
Kl. Kratzer, vorzüglich 150,--



7602 252J 20 Mark 1906 J.  
Sehr schön-vorzüglich 300,--



7603 252J 20 Mark 1912 J. Vorzüglich 350,--

### REUSS JÜNGERER LINIE



Jaeger  
7604 256 **Heinrich XIV., 1867-1913.**  
20 Mark 1881. Vorzüglich + 4.000,--

### SACHSEN



7605 260 **Albert, 1873-1902.**  
5 Mark 1877. Vorzüglich  
Exemplar der Sammlung Kochs. 500,--



7606 260 5 Mark 1877. Sehr schön 400,--



7607 264 20 Mark 1894. Vorzüglich 300,--



7608 265 **Georg, 1902-1904.**  
10 Mark 1903.  
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7609 266 20 Mark 1903. Fast vorzüglich 350,--



7610 266 20 Mark 1903.  
Sehr schön-vorzüglich 300,--

### SACHSEN-ALTENBURG



Jaeger

- 7611 269 **Ernst, 1853-1908.**  
20 Mark 1887.  
Randfehler, fast vorzüglich 2.000,--

### SACHSEN-COBURG-GOTHA



- 7612 271 **Ernst II., 1844-1893.**  
20 Mark 1886. Winz. Kratzer,  
vorzügliches Exemplar  
von polierten Stempeln 4.000,--



1,5:1



- 7613 273 **Carl Eduard, 1900-1918.**  
10 Mark 1905. **Prachtexemplar.**  
Polierte Platte 3.500,--

### SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



- 7614 287 **Karl Günther, 1880-1909.**  
20 Mark 1896. Vorzüglich 5.000,--

### WALDECK-PYRMONT



1,5:1



Jaeger

- 7615 288 **Friedrich, 1893-1918.**  
20 Mark 1903. **RR**  
**Prachtexemplar.** Polierte Platte 8.000,--

### WÜRTTEMBERG



- 7616 291 **Karl, 1864-1891.** 5 Mark 1877.  
Vorzüglich 500,--



- 7617 291 5 Mark 1877. Vorzüglich 500,--



- 7618 291 5 Mark 1877.  
Sehr schön-vorzüglich 400,--



- 7619 291 5 Mark 1877. Sehr schön  
Exemplar der Sammlung Kochs. 300,--



Jaeger  
7620 291 5 Mark 1878.  
**Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 750,--



7621 296 **Wilhelm II., 1891-1918.**  
20 Mark 1894. Vorzüglich 300,--

### DEUTSCH-NEU-GUINEA



1,5:1



1,5:1

7622 708 10 Neu-Guinea Mark 1895 A.  
**RR Nur 2.000 Exemplare  
geprägt. Prachtexemplar.**  
Polierte Platte 20.000,--



7623 709 20 Neu-Guinea Mark 1895 A.  
**RR Nur 1.500 Exemplare  
geprägt. Prachtexemplar.**  
Winz. Randfehler,  
fast Stempelglanz 15.000,--

### DEUTSCH-OSTAFRIKA



Jaeger

7624 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt  
mit Gold aus der Sekenke-Goldmine  
in Ostafrika. Vorzüglich 2.500,--  
Exemplar der Sammlung Kochs.



7625 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt  
mit Gold aus der Sekenke-Goldmine  
in Ostafrika. Bearbeitungsspuren  
am Rand, sehr schön 1.250,--



7626 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt  
mit Gold aus der Sekenke-Goldmine  
in Ostafrika. Sehr schön + 2.500,--



7627 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt  
mit Gold aus der Sekenke-Goldmine  
in Ostafrika.  
Vorzüglich-Stempelglanz 2.750,--



7628 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt  
mit Gold aus der Sekenke-Goldmine  
in Ostafrika. Vorzüglich 2.500,--



Jaeger

- 7629 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. Leicht überarbeitet, sehr schön 1.000,--

### DANZIG



- 7630 D11 25 Gulden 1930. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 7631 D11 25 Gulden 1930. **Konvolut von 10 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 12.500,--
- 7632 D11 25 Gulden 1930. **Konvolut von 10 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 12.500,--



1,5:1



### WEIMARER REPUBLIK

- 7633 Satirischer Dukat 1923, auf die desaströsen monetären Verhältnisse während der Inflation 1918-1923. REPUDIATION 1923 Der Deutsche Michel verspeist Dukaten und scheidet Papiergeld aus, zu den Seiten DUK. / SP. / I. und PAP. / SCH. / I., unten in zwei Zeilen WO IST DAS VIELE GUTE GELD / SIEH VOLK WAS HIER HER-UNTER FÄLLT // EIN DUKATEN AUSBEUTE 1918-1923 / ZEHN BILLIONEN INFLATION Drei Wappenschilder, darüber SO LEBEN / WIR / VOM PAPIER, unten BIS - ALLES / DER (Teufel läuft r.) HOLT. 3,50 g. Schl. 2. RR Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

### LOTS VON REICHSGOLDMÜNZEN

Jaeger

- 7634 **Preußen.** Wilhelm II., J. 252A, 20 Mark 1891 A, 1898 A (2x), 1900 A, 1902 A. **5 Stück.** Meist vorzüglich 1.500,--
- 7635 Wilhelm II., J. 252A, 20 Mark 1906 A, 1908 A, 1910 A, 1912 A, 1913 A. **5 Stück.** Vorzüglich 1.500,--
- 7636 Wilhelm I., J. 243A, 20 Mark 1872 A (2x), 1873 A; J. 246 A, 20 Mark 1875 A, 1884 A. **5 Stück.** Vorzüglich 1.500,--
- 7637 J. 242A (2x), 242B, 243A, 244C, 245A (2x), 246A, 248, 251. **10 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.750,--
- 7638 J. 243B, 20 Mark 1873 B; J. 251, 10 Mark 1904 A; J. 252A, 20 Mark 1897 A, 1901 A, 1905 A (2x). **6 Stück.** Meist sehr schön 1.500,--
- 7639 Wilhelm I., 1861-1888. J. 244A, 5 Mark 1877 A (2x), 1878 A. Dazu: Hessen, Ludwig III., 1848-1877. J. 215, 5 Mark 1877. **4 Stück.** Winz. Kratzer, sehr schön und besser 800,--
- 7640 **Allgemein.** Hamburg, J. 210, 20 Mark 1877; Preußen, J. 248, 20 Mark 1888 A; J. 253, 20 Mark 1913 A (Kaiser in Uniform). **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 900,--
- 7641 Baden, J. 186, 10 Mark 1876; Bayern, J. 199, 10 Mark 1898; Preußen, J. 245A, 10 Mark 1874 A. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 450,--
- 7642 Baden, J. 186, 10 Mark 1876; Bayern, J. 196, 10 Mark 1878; Hamburg, J. 210, 20 Mark 1877; Sachsen, J. 260, 5 Mark 1877. **4 Stück.** Henkelspur (1x), sehr schön 750,--
- 7643 J. 193, Bayern, 10 Mark 1872; J. 194, Bayern, 20 Mark 1873; J. 242A, Preußen, 10 Mark 1872 A; J. 246A, Preußen, 20 Mark 1883 A. **4 Stück.** Sehr schön und besser 800,--
- 7644 J. 192, 20 Mark 1913; J. 201, 10 Mark 1901; J. 251, 10 Mark 1905; J. 252A, 20 Mark 1912 A; J. 209, 10 Mark 1888; J. 211, 10 Mark 1898. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

## REICHSKLEINMÜNZEN

											
	Jaeger										
7645	1	1 Pfennig 1874 B. <b>Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.</b> Herrliche Patina, Stempelglanz	75,--					Jaeger			
											
7646	1	1 Pfennig 1875 H. <b>Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.</b> Fast Stempelglanz	250,--					7651	4		
									10 Pfennig 1875 E. <b>Sehr selten in dieser Erhaltung.</b> Polierte Platte	100,--	
7647	1	1 Pfennig 1877 A. <b>Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.</b> Stempelglanz	300,--								
											
7648	3	5 Pfennig 1875 A. <b>Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.</b> Polierte Platte	100,--					7653	8	50 Pfennig 1877 C. <b>Prachtexemplar.</b> Fast Stempelglanz	125,--
											
7649	3	5 Pfennig 1888 E. <b>Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.</b> Stempelglanz	75,--								
											
7650	4	10 Pfennig 1875 A. <b>Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.</b> Polierte Platte	100,--								
											
7657	10	1 Pfennig 1891 F. <b>Selten in dieser Erhaltung.</b> Polierte Platte	75,--								



Jaeger  
7658 10 1 Pfennig 1892 F.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 75,--



7659 10 1 Pfennig 1892 G.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Prachtexemplar. Stempelglanz 100,--



7660 10 1 Pfennig 1893 F.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Prachtexemplar. Polierte Platte 100,--



7661 10 1 Pfennig 1894 F.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Prachtexemplar. Polierte Platte 75,--



7662 10 1 Pfennig 1900 G.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Prachtexemplar. Polierte Platte 75,--



7663 10 1 Pfennig 1901 G.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Prachtexemplar. Feine Patina,  
polierte Platte 150,--



7664 10 1 Pfennig 1904 F.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Kabinetstück. Prachtvolle Patina,  
polierte Platte 75,--



Jaeger  
7665 10 1 Pfennig 1905 F.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Prachtexemplar. Polierte Platte 75,--



7666 10 1 Pfennig 1909 F.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 75,--



7667 10 1 Pfennig 1909 J.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Prachtexemplar.  
Herrliche Patina, polierte Platte 75,--



7668 10 1 Pfennig 1909 J.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 75,--



7669 10 1 Pfennig 1910 J.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Prachtexemplar. Polierte Platte 75,--



7670 10 1 Pfennig 1911 G.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Prachtexemplar. Polierte Platte 75,--



7671 10 1 Pfennig 1912 F.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Prachtexemplar. Polierte Platte 75,--

			
Jaeger			
7672 11	2 Pfennig 1905 G. <b>Selten in dieser Erhaltung.</b> Fein zaponiert, polierte Platte		150,--
			
7673 11	2 Pfennig 1906 G. <b>Selten in dieser Erhaltung.</b> Polierte Platte		75,--
			
7674 11	2 Pfennig 1906 G. <b>Selten in dieser Erhaltung.</b> <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte		75,--
			
7675 11	2 Pfennig 1907 G. <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte		75,--
			
7676 11	2 Pfennig 1908 G. <b>Selten in dieser Erhaltung.</b> Polierte Platte		75,--
			
7677 11	2 Pfennig 1910 J. <b>Selten in dieser Erhaltung.</b> <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte		100,--

			
Jaeger			
7678 11	2 Pfennig 1913 E. <b>Selten in dieser Erhaltung.</b> <b>Prachtexemplar.</b> Feine Patina, polierte Platte		100,--
			
7679 11	2 Pfennig 1913 G. Polierte Platte		75,--
			
7680 12	5 Pfennig 1897 G. <b>Selten in dieser Erhaltung.</b> Fast Stempelglanz		75,--
			
7681 12	5 Pfennig 1901 E. Polierte Platte		75,--
			
7682 12	5 Pfennig 1901 F. <b>Selten in dieser Erhaltung.</b> Polierte Platte		100,--
			
7683 12	5 Pfennig 1901 G. <b>Sehr selten in dieser Erhaltung.</b> <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte		200,--
			
7684 12	5 Pfennig 1904 A. Polierte Platte		75,--



Jaeger  
7685 12 5 Pfennig 1904 A.  
**Prachtexemplar.** Polierte Platte 75,--



7686 12 5 Pfennig 1904 D. Polierte Platte 75,--



7687 12 5 Pfennig 1904 E.  
**Prachtexemplar.** Polierte Platte 75,--



7688 12 5 Pfennig 1905 A.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 75,--



7689 12 5 Pfennig 1905 D.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 75,--



7690 12 5 Pfennig 1906 A.  
**Prachtexemplar.** Polierte Platte 75,--



7691 12 5 Pfennig 1906 E. Polierte Platte 75,--



Jaeger  
7692 12 5 Pfennig 1906 F. **Prachtexemplar.**  
Polierte Platte 75,--



7693 12 5 Pfennig 1906 G.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
**Prachtexemplar.** Polierte Platte 75,--



7694 12 5 Pfennig 1907 F. Polierte Platte 75,--



7695 12 5 Pfennig 1907 G.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
**Prachtexemplar.** Polierte Platte 75,--



7696 12 5 Pfennig 1907 G.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
**Prachtexemplar.** Polierte Platte 75,--



7697 12 5 Pfennig 1908 A. Polierte Platte 75,--



7698 12 5 Pfennig 1908 A. Polierte Platte 75,--

							
Jaeger				Jaeger			
7699	12	5 Pfennig 1908 F. Polierte Platte	75,--	7706	12	5 Pfennig 1910 F. <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte	75,--
							
7700	12	5 Pfennig 1909 A. Polierte Platte	75,--	7707	12	5 Pfennig 1910 G. Polierte Platte	75,--
							
7701	12	5 Pfennig 1909 F. <b>Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.</b> Herrliche Patina, polierte Platte	200,--	7708	12	5 Pfennig 1911 A. <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte	75,--
							
7702	12	5 Pfennig 1909 J. <b>Selten, besonders in dieser Erhaltung.</b> <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte	100,--	7709	12	5 Pfennig 1911 D. Polierte Platte	75,--
							
7703	12	5 Pfennig 1909 J. <b>Selten, besonders in dieser Erhaltung.</b> <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte	100,--	7710	12	5 Pfennig 1912 E. Polierte Platte, min. Berührt	60,--
							
7704	12	5 Pfennig 1910 A. Polierte Platte	75,--	7711	12	5 Pfennig 1912 F. <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte	75,--
							
7705	12	5 Pfennig 1910 D. Polierte Platte	75,--	7712	12	5 Pfennig 1912 J. <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte	75,--
							
				7713	12	5 Pfennig 1913 J. <b>Selten in dieser Erhaltung.</b> Polierte Platte, min. Berührt	150,--



Jaeger  
7714 12 5 Pfennig 1914 G. Polierte Platte 75,--



7715 13 10 Pfennig 1901 G.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.  
Prachtexemplar.** Polierte Platte 150,--



7716 13 10 Pfennig 1902 A.  
**Prachtexemplar.** Polierte Platte 75,--



7717 13 10 Pfennig 1902 A.  
**Prachtexemplar.** Polierte Platte 75,--



7718 13 10 Pfennig 1902 J. R  
**Prachtexemplar.** Polierte Platte 200,--



7719 13 10 Pfennig 1903 A.  
**Prachtexemplar.** Polierte Platte 75,--



7720 13 10 Pfennig 1903 G.  
**Äußerst selten in dieser  
Erhaltung. Prachtexemplar.**  
Polierte Platte 250,--



Jaeger  
7721 13 10 Pfennig 1905 A. Polierte Platte 75,--



7722 13 10 Pfennig 1905 D.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.  
Prachtexemplar.** Polierte Platte 150,--



7723 13 10 Pfennig 1905 F. Polierte Platte 75,--



7724 13 10 Pfennig 1905 G.  
**Äußerst selten in dieser  
Erhaltung. Prachtexemplar.**  
Polierte Platte 350,--



7725 13 10 Pfennig 1906 A. Polierte Platte 75,--



7726 13 10 Pfennig 1906 A. Polierte Platte 75,--



7727 13 10 Pfennig 1906 A. Polierte Platte 75,--



Jaeger  
7728 13 10 Pfennig 1907 A. Polierte Platte 75,--



7729 13 10 Pfennig 1907 F. Polierte Platte 75,--



7730 13 10 Pfennig 1908 A. Polierte Platte 75,--



7731 13 10 Pfennig 1908 D.  
**Prachtexemplar.** Polierte Platte 75,--



7732 13 10 Pfennig 1908 F. Polierte Platte 75,--



7733 13 10 Pfennig 1909 A. Polierte Platte 75,--



7734 13 10 Pfennig 1909 D.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 100,--



Jaeger  
7735 13 10 Pfennig 1909 E.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 100,--



7736 13 10 Pfennig 1909 J.  
**Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**  
Polierte Platte 250,--



7737 13 10 Pfennig 1909 J.  
**Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**  
Polierte Platte 250,--



7738 13 10 Pfennig 1910 A.  
**Prachtexemplar.** Polierte Platte 75,--



7739 13 10 Pfennig 1910 A. Polierte Platte 75,--



7740 13 10 Pfennig 1910 F.  
**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte 150,--

			
Jaeger			
7741 13	10 Pfennig 1911 A. <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte		75,--
			
7742 13	10 Pfennig 1911 A. <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte		75,--
			
7743 13	10 Pfennig 1911 F. <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte		75,--
			
7744 13	10 Pfennig 1911 G. Polierte Platte		100,--
			
7745 13	10 Pfennig 1912 A. <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte		75,--
			
7746 13	10 Pfennig 1912 A. <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte		75,--
			
7747 13	10 Pfennig 1912 D. Polierte Platte		75,--

			
Jaeger			
7748 13	10 Pfennig 1912 E. <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte		75,--
			
7749 13	10 Pfennig 1912 J. <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte		75,--
			
7750 13	10 Pfennig 1913 A. Polierte Platte		75,--
			
7751 13	10 Pfennig 1913 A. <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte		75,--
			
7752 13	10 Pfennig 1913 F. Polierte Platte		75,--
			
7753 13	10 Pfennig 1913 J. <b>Prachtexemplar.</b> Polierte Platte		75,--



Jaeger  
7754 13 10 Pfennig 1914 A.  
**Prachtexemplar. Polierte Platte** 75,--



7755 13 10 Pfennig 1914 E.  
**Prachtexemplar. Polierte Platte** 75,--



7756 13 10 Pfennig 1914 G.  
**Prachtexemplar. Polierte Platte** 75,--



7757 15 50 Pfennig 1896 A. **Vorzüglich** 200,--



7758 15 50 Pfennig 1901 A. **Vorzüglich** 200,--



7759 17 1 Mark 1893 F. **Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 100,--

## REICHSSILBERMÜNZEN

### ANHALT



Jaeger  
7760 19 **Friedrich I., 1871-1904.**  
2 Mark 1876. Attraktives  
Exemplar mit herrlicher Patina,  
fast Stempelglanz 1.000,--



7761 19 2 Mark 1876. **Vorzüglich** 750,--



7762 19 2 Mark 1876. **Fast vorzüglich** 500,--



7763 20 2 Mark 1896. **Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, Stempelglanz 750,--



7764 20 2 Mark 1896. **Sehr schön-vorzüglich** 250,--



Jaeger  
7765 20 2 Mark 1896.  
Sehr schön-vorzüglich 250,--



7766 21 5 Mark 1896. Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



7767 22 **Friedrich II., 1904-1918.**  
2 Mark 1904. **Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, polierte Platte 1.000,--



7768 22 2 Mark 1904.  
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7769 24 3 Mark 1914. **Silberhochzeit.**  
Polierte Platte 150,--

## BADEN



Jaeger  
7770 29 **Friedrich I., 1852-1907.**  
5 Mark 1901.  
Winz. Randfehler, vorzüglich 100,--



7771 31 5 Mark 1902.  
**Regierungsjubiläum.** Hübsche  
Patina, fast Stempelglanz 150,--



7772 31 5 Mark 1902.  
**Regierungsjubiläum.**  
**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--



7773 31 5 Mark 1902.  
**Regierungsjubiläum.**  
Fast Stempelglanz 150,--



Jaeger

7774 31 5 Mark 1902.  
Regierungsjubiläum. Vorzüglich 125,--



7775 35 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**  
Fast Stempelglanz 150,--



7776 35 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7777 37 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

7778 37 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**  
Hübsche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7779 38 **Friedrich II., 1907-1918.**  
2 Mark 1911. Fast Stempelglanz 500,--



Jaeger

7780 38 2 Mark 1911.  
Sehr schön-vorzüglich 200,--



7781 38 2 Mark 1913.  
Vorzüglich/Stempelglanz 250,--



7782 38 2 Mark 1913.  
Sehr schön-vorzüglich 200,--



7783 39 3 Mark 1911. Herrliche Patina,  
polierte Platte, min. Berührt 100,--

### BAYERN



7784 41 **Ludwig II., 1864-1886.**  
2 Mark 1876.  
Feine Patina, fast vorzüglich 100,--



1,5:1



Jaeger

7785 41 2 Mark 1877. **Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 400,--



7786 41 2 Mark 1883. **Seltener Jahrgang.**  
Vorzüglich 300,--



7787 42 5 Mark 1875. **Prachtexemplar.**  
Hübsche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7788 42 5 Mark 1876. Kl. Randfehler,  
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



Jaeger

7789 42 5 Mark 1876. **Vorzüglich +** 250,--



7790 43 **Otto II., 1886-1913.**  
2 Mark 1888. **Vorzüglich** 500,--



7791 46 5 Mark 1891. **Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 750,--



7792 46 5 Mark 1908. Kl. Kratzer, polierte  
Platte 250,--



7793 46 5 Mark 1913. Feine Patina, polierte  
Platte, min. berieben 100,--



1,5:1



Jaeger

7794 54 **Ludwig III., 1913-1918.**  
3 Mark 1918.  
**Auf die Goldene Hochzeit des bayerischen Königspaares.**  
**RR** Vorzüglich-Stempelglanz 25.000,--  
Wegen der kriegsbedingten knappen Verhältnisse auf dem Silbermarkt wurden von dieser Gedenkmünze auf die Goldene Hochzeit des bayerischen Königspaares nur ca. 130 Stück geprägt. Es handelt sich um eine der begehrtesten deutschen Münzen des 20. Jahrhunderts.

### BRAUNSCHWEIG



7795 55 **Ernst August, 1913-1918.**  
3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".  
**Regierungsantritt. R**  
Polierte Platte 2.500,--



Jaeger

7796 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".  
**Regierungsantritt. R**  
Fast Stempelglanz 2.500,--



7797 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".  
**Regierungsantritt. R** Randfehler,  
sehr schön-vorzüglich 1.250,--



7798 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".  
**Regierungsantritt.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7799 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".  
**Regierungsantritt. Vorzüglich +** 500,--

### BREMEN



Jaeger

7800 60 **Freie und Hansestadt.**  
5 Mark 1906.  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7801 60 5 Mark 1906. Vorzüglich 200,--



7802 60 5 Mark 1906. Vorzüglich 200,--

### HAMBURG



7803 62 **Freie und Hansestadt.**  
5 Mark 1875. Vorzüglich 600,--



7804 63 2 Mark 1902. Polierte Platte 250,--



Jaeger

7805 64 3 Mark 1912. Polierte Platte 125,--

### HESSEN



7806 67 **Ludwig III., 1848-1877.**  
5 Mark 1876.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Vorzüglich 1.250,--



7807 69 **Ludwig IV., 1877-1892.**  
5 Mark 1888.  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



7808 71 5 Mark 1891. Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



Jaeger

7809 75 Ernst Ludwig, 1892-1918.  
5 Mark 1904.  
Philipp der Großmütige.  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7810 77 3 Mark 1917.  
Regierungsjubiläum. R  
Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



7811 77 3 Mark 1917.  
Regierungsjubiläum. R  
Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--

**LIPPE**



7812 78 Leopold IV., 1904-1918.  
2 Mark 1906.  
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7813 79 3 Mark 1913. Polierte Platte 500,--

**LÜBECK**



Jaeger

7814 81 Freie und Hansestadt.  
2 Mark 1904.  
Polierte Platte, leicht berieben 150,--



7815 81 2 Mark 1907. Kabinettstück.  
Prachtvolle Patina, polierte Platte 300,--



7816 82 3 Mark 1912. Polierte Platte 250,--



7817 83 5 Mark 1904. Fast Stempelglanz 500,--



7818 83 5 Mark 1913. Polierte Platte 750,--



Jaeger  
7819 83 5 Mark 1913. Polierte Platte 750,--  
**MECKLENBURG-SCHWERIN**



7820 84 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**  
2 Mark 1876.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
**Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.250,--



7821 84 2 Mark 1876. Vorzüglich 750,--



7822 85 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**  
2 Mark 1901.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
**Kabinettstück.**  
Prachtvolle Patina, polierte Platte 1.250,--



7823 85 2 Mark 1901. Winz. Kontaktstelle,  
polierte Platte 800,--



Jaeger  
7824 85 2 Mark 1901. Fast vorzüglich 400,--



7825 87 5 Mark 1904. Prachtvolle Patina,  
polierte Platte 300,--



7826 87 5 Mark 1904. **Hochzeit.** In US-  
Plastikhölder der NGC mit der  
Bewertung PF 65 CAMEO.  
Polierte Platte, min. Berührt 250,--



7827 88 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**  
Vorzüglich 150,--



7828 89 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**  
Kl. Randfehler, vorzüglich 350,--

### MECKLENBURG-STRELITZ



Jaeger

7829 90 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**  
2 Mark 1877.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
**Prachtexemplar.**  
Feine Patina, polierte Platte 3.000,--



7830 90 2 Mark 1877.  
**Überdurchschnittlich erhalten.**  
Sehr schön-vorzüglich 400,--



7831 91 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**  
2 Mark 1905. Polierte Platte 1.000,--



7832 91 2 Mark 1905.  
Polierte Platte, min. Berührt 750,--



7833 92 3 Mark 1913.  
Herrliche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



Jaeger

7834 92 3 Mark 1913.  
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

### OLDENBURG



7835 93 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** 2 Mark 1891.  
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



7836 93 2 Mark 1891.  
Sehr schön-vorzüglich 200,--



7837 94 **Friedrich August, 1900-1918.**  
2 Mark 1900. Polierte Platte 1.000,--



7838 94 2 Mark 1900. **Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 600,--



Jaeger  
7839 94 2 Mark 1900. **Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 600,--



7840 94 2 Mark 1900. **Vorzüglich** 300,--



7841 95 5 Mark 1900. **Prachtexemplar.**  
Winz. Randfehler,  
vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

### PREUSSEN



7842 96A **Wilhelm I., 1861-1888.**  
2 Mark 1876 A. **Prachtexemplar.**  
Winz. Kratzer, polierte Platte 500,--



7843 96A 2 Mark 1876 A. **Prachtexemplar.**  
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 400,--



Jaeger  
7844 96A 2 Mark 1877 A. **Herrliche Patina,**  
fast Stempelglanz 350,--



7845 96B 2 Mark 1877 B.  
**Vorzüglich-Stempelglanz** 200,--



7846 96C 2 Mark 1876 C. **Fast Stempelglanz** 300,--



7847 96C 2 Mark 1876 C.  
**Vorzüglich-Stempelglanz** 200,--



7848 96C 2 Mark 1877 C.  
**Feine Patina, fast Stempelglanz** 350,--



7849 97A 5 Mark 1874 A.  
**Prachtvolle Patina,**  
fast Stempelglanz 300,--



Jaeger

7850 97B 5 Mark 1875 B.  
Herrliche Patina, vorzüglich + 300,--



Jaeger

7855 104 5 Mark 1891 A.  
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7851 99 **Friedrich III., 1888.**  
5 Mark 1888 A.  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7856 104 5 Mark 1895 A.  
**Prachtexemplar von schönster  
Erhaltung. Fast Stempelglanz** 750,--



7852 100 **Wilhelm II., 1888-1918.**  
2 Mark 1888 A. Polierte Platte 400,--



7857 106 5 Mark 1901 A.  
**200 Jahre Königreich.  
Prachtexemplar. Polierte Platte** 200,--



7853 101 5 Mark 1888 A. Polierte Platte,  
min. Berieben 800,--

7858 106 5 Mark 1901 A.  
**200 Jahre Königreich. Kl.  
Randfehler, vorzüglich** 50,--



7854 101 5 Mark 1888 A. Herrliche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 750,--



7859 108 3 Mark 1911 A.  
**Universität Breslau.**  
Polierte Platte, min. Berührt 100,--



Jaeger

7860 114 5 Mark 1913 A.  
**Kaiser in Uniform.**  
Winz. Kratzer, polierte Platte 200,--



7861 115 3 Mark 1915 A.  
**Segen des Mansfelder Bergbaus.**  
Polierte Platte 750,--



7862 115 3 Mark 1915 A.  
**Segen des Mansfelder Bergbaus.**  
Polierte Platte 750,--



7863 115 3 Mark 1915 A.  
**Segen des Mansfelder Bergbaus.**  
Winz. Kratzer, polierte Platte 600,--



7864 115 3 Mark 1915 A.  
**Segen des Mansfelder Bergbaus.**  
Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 500,--

## REUSS ÄLTERER LINIE



Jaeger

7865 116 **Heinrich XXII., 1859-1902.**  
2 Mark 1877. Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



7866 117 2 Mark 1892. Prachtvolle Patina,  
fast Stempelglanz 800,--



7867 117 2 Mark 1892. Feine Tönung,  
vorzüglich-Stempelglanz 750,--



7868 118 2 Mark 1899.  
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

## SACHSEN



7869 122 **Albert, 1873-1902.** 5 Mark 1876.  
**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.500,--



Jaeger

7870 122 5 Mark 1889. **Seltener Jahrgang.**  
Vorzüglich 1.000,--



Jaeger

7874 125 5 Mark 1899. Feine Patina, winz.  
Randfehler, vorzüglich 200,--



7871 122 5 Mark 1889. **Seltener Jahrgang.**  
Vorzüglich 1.000,--



7875 126 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-  
Größe 1892. **Münzbesuch des Königs. Prachtexemplar.**  
Polierte Platte 1.500,--



7872 123 Silberne Gedenkmünze in 5 Mark-  
Größe 1889. **800-Jahrfeier des Hauses Wettin. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 3.000,--



7876 127 2 Mark 1902, **mit Lebensdaten. Prachtexemplar.**  
Feine Patina, fast Stempelglanz 75,--



7873 123 Silberne Gedenkmünze in 5 Mark-  
Größe 1889. **800-Jahrfeier des Hauses Wettin.** Winz. Kratzer, vorzüglich aus polierter Platte 2.500,--



7877 128 5 Mark 1902, **mit Lebensdaten.**  
Fast Stempelglanz 175,--



7878 128 5 Mark 1902, **mit Lebensdaten. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 175,--



Jaeger

7879 128 5 Mark 1902, mit Lebensdaten.  
Hübsche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7880 129 **Georg, 1902-1904.** 2 Mark 1904.  
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--



7881 131 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-  
Größe 1903. Münzbesuch des  
Königs. Hübsche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



7882 132 2 Mark 1904, mit Lebensdaten.  
Fast Stempelglanz 75,--



7883 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.  
Fast Stempelglanz 200,--



Jaeger

7884 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.  
Fast Stempelglanz 200,--

7885 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.  
Herrliche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 175,--



7886 135 **Friedrich August III., 1904-1918.**  
3 Mark 1909. Polierte Platte 150,--



7887 135 3 Mark 1911. Polierte Platte, min.  
Berührt 150,--



7888 139 5 Mark 1909. Universität Leipzig.  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

**SACHSEN-ALTENBURG**



7889 142 **Ernst, 1853-1908.** 2 Mark 1901.  
Winz. Kratzer, polierte Platte 600,--



Jaeger

7890 142 2 Mark 1901. Polierte Platte, leicht  
berieben 500,--



7891 142 2 Mark 1901. Vorzüglich 300,--



7892 143 5 Mark 1901. Polierte Platte, min.  
Berührt 1.500,--



7893 143 5 Mark 1901. Prachtvolle Patina,  
winz. Kratzer, polierte Platte 1.250,--



7894 144 5 Mark 1903.  
**Regierungsjubiläum.**  
Polierte Platte 400,--



Jaeger

7895 144 5 Mark 1903.  
**Regierungsjubiläum.**  
Herrliche Patina, polierte Platte 400,--



7896 144 5 Mark 1903.  
**Regierungsjubiläum.**  
Winz. Kratzer, polierte Platte 300,--



7897 144 5 Mark 1903.  
**Regierungsjubiläum.** Vorzüglich 200,--

**SACHSEN-COBURG-GOTHA**



7898 145 **Alfred, 1893-1900.**  
2 Mark 1895. Sehr  
schön-vorzüglich 500,--



7899 145 2 Mark 1895.  
Winz. Randfehler, sehr schön + 400,--



Jaeger

7900 147 **Carl Eduard, 1900-1918.**  
2 Mark 1905. Polierte Platte 1.250,--



7901 147 2 Mark 1905.  
Polierte Platte, min. berührt 1.000,--



1,5:1



7902 147 2 Mark 1911.  
**Von großer Seltenheit.**  
**Nur 100 Stück geprägt.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 8.000,--  
Der Jahrgang 1911 wurde nur in 100 Exemplaren ausgeprägt "für die Privatschatulle des Herzogs". Anlaß der Prägung war die Taufe des Erbprinzen.



Jaeger

7903 148 5 Mark 1907. **Prachtexemplar.**  
Polierte Platte 2.500,--



7904 148 5 Mark 1907.  
Polierte Platte, min. berieben 1.500,--



7905 148 5 Mark 1907.  
Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

**SACHSEN-MEININGEN**



7906 149 **Georg II., 1866-1914.**  
2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**  
Herrliche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7907 149 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**  
Vorzüglich 300,--



Jaeger

7908 149 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**  
Vorzüglich aus polierter Platte 300,--



Jaeger

7913 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -.  
Vorzüglich 250,--



7909 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**  
Vorzüglich 350,--



7914 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -.  
Sehr schön-vorzüglich 150,--



7910 151a 2 Mark 1902. - Langer Bart -.  
R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



7915 154 2 Mark 1915, mit **Lebensdaten.**  
**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 175,--



7911 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.  
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7916 154 2 Mark 1915, mit **Lebensdaten.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7912 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.  
Herrliche Patina, vorzüglich 200,--



7917 155 3 Mark 1915, mit **Lebensdaten.**  
Fast Stempelglanz 175,--

### SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



Jaeger

7918 156 **Carl Alexander, 1853-1901.**  
2 Mark 1892. Vorzüglich 300,--



7919 157 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.**  
2 Mark 1901.  
Polierte Platte, min. berührt 1.000,--



7920 159 5 Mark 1903. **Hochzeit.** Vorzüglich 125,--



7921 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.**  
Hübsche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7922 162 3 Mark 1910.  
**Zur zweiten Hochzeit.**  
Prachtvolle Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 75,--

### SCHAUMBURG-LIPPE



Jaeger

7923 164 **Georg, 1893-1911.**  
2 Mark 1898. Vorzüglich 600,--



7924 164 2 Mark 1904. **Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina,  
polierte Platte, min. berührt 750,--



7925 165 5 Mark 1898. Winz. Kratzer,  
vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



7926 165 5 Mark 1904. Kl. Randfehler,  
polierte Platte, min. berührt 1.250,--



7927 165 5 Mark 1904. Vorzüglich 1.000,--

### SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



Jaeger

7928 167 **Günther, 1890-1918.**  
2 Mark 1898. Vorzüglich 300,--

### SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



7929 168 **Karl Günther, 1880-1909.**  
2 Mark 1896. Hübsche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7930 168 2 Mark 1896. Fast vorzüglich 250,--

### WALDECK-PYRMONT



7931 171 **Friedrich, 1893-1918.**  
5 Mark 1903. **Prachtexemplar.**  
Patina, polierte Platte 5.000,--



7932 171 5 Mark 1903.  
Polierte Platte, berieben 3.000,--



Jaeger

7933 171 5 Mark 1903.  
Kl. Kratzer, polierte Platte 3.000,--

### WÜRTTEMBERG



7934 172 **Karl, 1864-1891.** 2 Mark 1876.  
**Prachtexemplar.** Herrliche Patina,  
polierte Platte, min. berührt 1.000,--



7935 172 2 Mark 1877. Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7936 173 5 Mark 1876. Prachtvolle Patina,  
winz. Randfehler, fast Stempelglanz 1.500,--



7937 174 **Wilhelm II., 1891-1918.**  
2 Mark 1906. Polierte Platte 250,--



Jaeger  
7938 174 2 Mark 1913. Polierte Platte 100,--



7939 175 3 Mark 1911.  
Min. Kratzer, polierte Platte 100,--



7940 175 3 Mark 1913.  
Polierte Platte, min. berührt 100,--



7941 176 5 Mark 1893.  
Fein zaponiert,  
polierte Platte, min. berührt 600,--



7942 176 5 Mark 1907.  
Prachtvolle Patina, polierte Platte 300,--



Jaeger  
7943 176 5 Mark 1913. Fast Stempelglanz 200,--



1,5:1



1,5:1

7944 178 3 Mark 1916.  
**Regierungsjubiläum. R**  
Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

Kurt Jaeger schreibt zu dieser Münze:  
Von 1.000 Stück sollen 500 Stück  
amtlich wieder eingeschmolzen worden  
sein. Ein Restposten von etwa 150  
Stück fiel dem Brand der Stuttgarter  
Münze im März 1944 zum Opfer. Es  
sind also nur noch rund 350 Stück übrig  
geblieben.

## WELTKRIEG UND INFLATION



Jaeger

7945 298 10 Pfennig 1915 A.  
**Von großer Seltenheit.**  
Prachtexemplar, fast Stempelglanz 3.500,--



7946 298Z 10 Pfennig 1917, ohne  
Münzzeichen. Sehr schön 80,--



7947 302 3 Mark 1922 F. R Polierte Platte 250,--



7948 303 3 Mark 1923 F. RR Aus dem  
Brandschutt der Münzstätte  
Stuttgart, sehr schön 300,--

## WEIMARER REPUBLIK



7949 312 3 Mark 1925 D. Kursmünze.  
Vorzüglich 150,--



7950 318 50 Reichspfennig 1924 A.  
R Sehr schön 750,--



Jaeger

7951 318 50 Reichspfennig 1925 E.  
R Fast vorzüglich 800,--



7952 320 2 Reichsmark 1927 D.  
RR Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--



7953 323 3 Reichsmark 1926 A. Lübeck.  
Feine Patina, polierte Platte,  
min. Berührt 125,--



7954 326 5 Reichsmark 1927 A.  
**Bremerhaven.**  
Min. Reste von Zaponlack,  
polierte Platte 500,--



7955 326 5 Reichsmark 1927 A.  
**Bremerhaven.** Vorzüglich 300,--



Jaeger

7956 328 3 Reichsmark 1927 F.  
**Universität Tübingen.**  
Vorzüglich aus polierter Platte 250,--



Jaeger

7962 330 3 Reichsmark 1927 A.  
**Universität Marburg.**  
Polierte Platte 250,--



7957 329 5 Reichsmark 1927 F.  
**Universität Tübingen.**  
Winz. Kratzer, polierte Platte 400,--



7963 331 5 Reichsmark 1927 D. **Eichbaum.**  
Winz. Kratzer, polierte Platte 300,--



7958 329 5 Reichsmark 1927 F.  
**Universität Tübingen.**  
**Prachtexemplar.**  
Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--



7964 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7959 329 5 Reichsmark 1927 F.  
**Universität Tübingen.**  
**Prachtexemplar.**  
Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--



7965 334 3 Reichsmark 1928 D.  
**Dinkelsbühl.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

7960 329 5 Reichsmark 1927 F.  
**Universität Tübingen.**  
In Etui. Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 350,--



7966 334 3 Reichsmark 1928 D.  
**Dinkelsbühl.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

7961 329 5 Reichsmark 1927 F.  
**Universität Tübingen.** Vorzüglich 300,--



Jaeger  
7967 336 5 Reichsmark 1929 G. **Lessing.**  
Vorzüglich 125,--



Jaeger  
7972 346 5 Reichsmark 1930 F.  
**Rheinlandräumung.**  
Herrliche Patina, polierte Platte 300,--



7968 339 5 Reichsmark 1929 E. **Meissen.**  
Vorzüglich aus polierter Platte 300,--



7973 349 3 Reichsmark 1931 G. **Kursmünze.**  
Vorzüglich 250,--



7969 342 3 Reichsmark 1930 A. **Zeppelin.**  
Feine Patina, polierte Platte 150,--



7974 349 3 Reichsmark 1932 D. **Kursmünze.**  
Vorzüglich 250,--



7970 344 3 Reichsmark 1930 J. **Vogelweide.**  
Polierte Platte 150,--



7975 350 3 Reichsmark 1932 D. **Goethe.**  
Polierte Platte 150,--



7971 346 5 Reichsmark 1930 A.  
**Rheinlandräumung.**  
Polierte Platte, min. Berührt 200,--



7976 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**  
Polierte Platte 2.500,--



Jaeger

7977 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**  
Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



7978 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**  
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



7979 351 5 Reichsmark 1932 E. **Goethe.**  
Winz. Randfehler, leicht berieben,  
vorzüglich-Stempelglanz  
aus polierter Platte 2.000,--



7980 351 5 Reichsmark 1932 F. **Goethe.**  
Vorzüglich 2.000,--



7981 351 5 Reichsmark 1932 J. **Goethe.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



Jaeger

7982 351 5 Reichsmark 1932 J. **Goethe.**  
Vorzüglich 2.000,--

### DRITTES REICH



7983 353 5 Reichsmark 1933 A. **Luther.**  
Polierte Platte 250,--



7984 355 2 Reichsmark 1934 F. **Garnisonkirche Potsdam  
mit Datum. Selten in dieser  
Erhaltung.**  
Polierte Platte, min. berührt 150,--



7985 359 5 Reichsmark 1934 F. **Schiller.**  
Polierte Platte, leicht berieben 200,--

### BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



7986 386 2 DM 1951 D. **Ähren.**  
Polierte Platte 250,--



Jaeger

7987 390 5 DM 1955 G. **Markgraf von Baden.**  
Feine Kratzer, polierte Platte 400,--



7988 400 5 DM 1969 F. Zum 375. Todestag  
von Gerhard Mercator.  
Mit Randschrift. **RR**  
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

**KURSMÜNZENSÄTZE  
DER BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**

7989 **Lot.** Umfangreiche Sammlung von  
Kursmünzensätzen der BRD der  
Jahre 1974-1985. Interessantes Lot,  
bitte besichtigen. **48 Sätze.**  
Polierte Platte 300,--

**LOTS BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**

7990 Konvolut der ersten sieben 5-DM-  
Gedenkmünzen der BRD, vom  
Germanischen Museum bis zu  
Humboldt. **7 Stück.** Vorzüglich 800,--

7991 Diverse 5 DM-Gedenkmünzen:  
J. 388 (Germanisches Museum);  
J. 389 (Schiller), J. 390 (Markgraf  
von Baden), J. 391 (Eichendorff),  
J. 393 (Fichte). **5 Stück.** Vorzüglich  
und vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

**DEUTSCHE DEMOKRATISCHE  
REPUBLIK, 1949-1990**

7992 1536 Kompletter Satz 5 Mark 1971-1987.  
**Brandenburger Tor.** Im  
Originalrahmen. **R** Stempelglanz 750,--



7993 1603P 10 Mark 1985 A. **40. Jahrestag  
der Befreiung vom Faschismus.**  
Materialprobe in Gold.  
Originalverpackt und verplombt.  
**RR Nur 266 Exemplare geprägt.**  
In Originalletui mit  
Echtheitszertifikat. Polierte Platte 4.000,--



Jaeger

7994 1603P 10 Mark 1985 A. **40. Jahrestag  
der Befreiung vom Faschismus.**  
Motivprobe; 9,60 g. **RR Nur 300  
Exemplare geprägt.** Stempelglanz 1.000,--



7995 1631P 5 Mark 1990. **500 Jahre  
Postwesen.** Motivprobe; 9,44 g.  
**RR Nur 110 Exemplare geprägt.**  
Stempelglanz 2.000,--



**STADT GENT**

7996 617 1 Franken 1915. **R**  
**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--



7997 617 2 Franken 1918. **R**  
**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--

**ZWEITER WELTKRIEG**



7998 618 **Prägungen der  
Reichskreditkassen.**  
5 Reichspfennig 1940 F.  
**R** Vorzüglich 200,--



7999 619 10 Reichspfennig 1940 J.  
**RR** Etwas Belag, vorzüglich 600,--

## DEUTSCHE KOLONIEN

### DEUTSCH-NEU-GUINEA



Jaeger

8000 701 1 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.  
Vorzüglich 100,--



8001 701 1 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.  
Vorzüglich 100,--



8002 702 2 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.  
Feine Patina, fast Stempelglanz 125,--



8003 702 2 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.  
Vorzüglich 100,--



8004 703 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. In  
US-Plastikholder der PCGS mit der  
Bewertung MS 64 RD. Fast  
Stempelglanz 200,--



8005 703 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.  
Tintenschrift, vorzüglich 150,--



Jaeger

8006 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.  
Kabinettstück.**  
Prachtvolle Patina, polierte Platte 750,--



8007 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Vorzüglich 250,--

8008 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Vorzüglich 250,--

8009 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Vorzüglich 250,--

8010 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Herrliche Patina, vorzüglich 250,--

8011 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Herrliche Patina, vorzüglich 250,--



8012 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
**Selten in dieser Erhaltung.  
Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, Stempelglanz 400,--



8013 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A. Feine  
Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

8014 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Vorzüglich 250,--

8015 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Vorzüglich 250,--



8016 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Fast vorzüglich 350,--



Jaeger

8017 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Hübsche Patina, fast vorzüglich 350,--



8018 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Hübsche Patina, fast vorzüglich 350,--



8019 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
**Prachtexemplar.**  
Feine Patina, fast Stempelglanz 2.000,--



8020 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



8021 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.500,--



Jaeger

8022 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Min. Randfehler, vorzüglich + 1.250,--



8023 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 800,--



8024 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
Sehr schön-vorzüglich 750,--



**DEUTSCH OSTAFRIKA**

8025 710 1 Pesa 1890. Polierte Platte 300,--



8026 710 1 Pesa 1891. Polierte Platte 300,--



Jaeger  
8027 711 1/4 Rupie 1891. Vorzüglich 100,--



8028 711 1/4 Rupie 1901.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 300,--



8029 712 1/2 Rupie 1901.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 400,--



8030 713 1 Rupie 1890.  
**Prachtexemplar mit feiner  
Tönung. Fast Stempelglanz** 100,--



8031 713 1 Rupie 1891. Prachtvolle Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 125,--



8032 713 1 Rupie 1892.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte, min. Berührt 600,--



Jaeger  
8033 714 2 Rupien 1893.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 5.000,--



8034 714 2 Rupien 1893.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Herrliche Patina, polierte Platte,  
min. Berieben 2.000,--



8035 714 2 Rupien 1893.  
Vorzüglich-Stempelglanz aus  
polierter Platte 1.500,--



8036 714 2 Rupien 1893. Attraktives  
Exemplar, vorzüglich + 1.250,--



8037 714 2 Rupien 1893. Berieben,  
vorzüglich 500,--



Jaeger

8038 715 1/2 Heller 1906 J.  
**Selten in dieser Erhaltung.  
Prachtexemplar.** Polierte Platte 150,--



8039 716 1 Heller 1904 A.  
**Selten in dieser Erhaltung.  
Prachtexemplar.**  
Fein zaponiert, polierte Platte 150,--



8040 716 1 Heller 1905 J.  
**Selten in dieser Erhaltung.  
Prachtexemplar.**  
Fein zaponiert, polierte Platte 150,--



8041 716 1 Heller 1906 A.  
**Selten in dieser Erhaltung.  
Kabinettstück.**  
Prachtvolle Patina, polierte Platte 150,--



8042 716 1 Heller 1906 A.  
**Selten in dieser Erhaltung.  
Prachtexemplar.**  
Fein zaponiert, polierte Platte 125,--



8043 716 1 Heller 1912 J.  
**Selten in dieser Erhaltung.  
Prachtexemplar.** Polierte Platte 150,--



Jaeger

8044 717 5 Heller 1909 J.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 750,--



8045 718 5 Heller 1913 A. Polierte Platte 150,--



8046 720 1/4 Rupie 1906 A.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 300,--



8047 720 1/4 Rupie 1910 J.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 300,--



8048 720 1/4 Rupie 1910 J.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 300,--



8049 720 1/4 Rupie 1912 J.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.  
Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, polierte Platte 300,--



Jaeger

8050 721 1/2 Rupie 1904 A. Prachtvolle Patina, polierte Platte, min. berührt 400,--



8051 721 1/2 Rupie 1907 J. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



8052 721 1/2 Rupie 1913 J. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 400,--



8053 722 1 Rupie 1904 A. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, polierte Platte 400,--



8054 722 1 Rupie 1906 A. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 400,--



8055 722 1 Rupie 1906 A. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Prachtvolle Patina, polierte Platte, min. berührt 350,--



Jaeger

8056 722 1 Rupie 1910 J. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 400,--



8057 722 1 Rupie 1912 J. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Prachtexemplar. Polierte Platte 400,--



8058 722 1 Rupie 1913 J. Fast vorzüglich 50,--

### KIAUTSCHOU



8059 729 5 Cent 1909. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Prachtexemplar. Polierte Platte 750,--

### NOTMÜNZEN AUS PORZELLAN UND STEINZEUG

#### FREISTAAT SACHSEN

8060 Porzellangeld. Kleine Serie Porzellangeld 1921 aus der Porzellanmanufaktur Meißen, bestehend aus 20 Pfennig, 50 Pfennig; 1, 2, 5, 10 und 20 Mark. J. N 53 - N 59. 7 Stück. **Sehr seltener Jahrgang.** In Originaltui. Stempelglanz Exemplar der Sammlung Kochs. 250,--

## DANZIG



Jaeger

8061 D9 5 Gulden 1923. **Prachtexemplar.**  
Polierte Platte 2.000,--



8062 D9 5 Gulden 1923. Fast vorzüglich 200,--



8063 D17 5 Gulden 1932. **Marienkirche.**  
Sehr schön-vorzüglich 500,--



8064 D18 5 Gulden 1932. **Krantor.**  
Vorzüglich 1.250,--

## LITZMANNSTADT



8065 L1 10 Pfennig 1942. Magnesium.  
0,90 g. Mit Gutachten von Guy  
Franquinet, Crailsheim. **RR**  
Leichte Korrosionsspuren,  
sehr schön 200,--



Jaeger

8066 L3 5 Mark 1943. Magnesium. 1,03 g.  
Mit Kurz-Expertise von Guy  
Franquinet, Crailsheim.  
**R** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



8067 L3 5 Mark 1943. Magnesium. Leichte  
Stempeldrehung; 1,00 g. Mit Kurz-  
Expertise von Guy Franquinet,  
Crailsheim. **R** Fast vorzüglich 200,--

## PROBEN VON REICHSKLEINMÜNZEN



zu Jaeger

8068 3 5 Pfennig 1875 F, geriffelter Rand.  
**Kupfer-Nickel.** 18,30 mm; 2,48 g.  
Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. **RR**  
Sehr schön-vorzüglich 100,--



8069 3 5 Pfennig 1876 D, geriffelter Rand.  
**Kupfer-Nickel.** 18,25 mm; 2,52 g.  
Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. **RR**  
Sehr schön 100,--



8070 3 Einseitiger Abschlag vom  
Rückseitenstempel des 5 Pfennig-  
Stückes ohne Jahr (1875-1889), mit  
Münzzeichen J, glatter Rand.  
**Aluminium-Zink.** 18,08 mm;  
2,10 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer  
-. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



zu Jaeger

- 8071 4 Einseitiger Abschlag vom Rückseitenstempel des 10 Pfennig-Stückes ohne Jahr (1875-1889), mit Münzzeichen J, glatter Rand. **Nickel.** 21,07 mm; 3,98 g. Schaaf 4/G 3; Slg. Beckenbauer -. **RR** Vorzüglich 150,--



- 8072 5 Einseitiger Abschlag vom Rückseitenstempel des 20 Pfennig-Stückes ohne Jahr (1875-1876), mit Münzzeichen J, geriffelter Rand. **Aluminium-Zink.** 16,22 mm; 1,56 g. Schaaf vgl. 5/M 1 (dort anderes Material); Slg. Beckenbauer vgl. 3025 (dort anderes Material). **RR** Kl. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 8073 11 2 Pfennig 1905 A, glatter Rand; Dickabschlag. **Nickel.** 20,13 mm; 5,01 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--



- 8074 12 5 Pfennig 1891 A, glatter Rand. **Kupfer.** Geprägt auf dem Schrötling des 1 Pfennig-Stückes (J. 10) 17,79 mm; 1,99 g. Schaaf vgl. 12/M 1; Slg. Beckenbauer -. **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--



- 8075 13 10 Pfennig 1890 A, geriffelter Rand. **Kupfer-Nickel.** 21,22 mm; 3,96 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. **RR** Sehr schön-vorzüglich 100,--



zu Jaeger

- 8076 16 1/2 Mark 1913, mit getilgtem Münzzeichen A, geriffelter Rand. **Gold.** 19,91 mm; 3,52 g. Schaaf S. 77; Slg. Beckenbauer -. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



- 8077 18 25 Pfennig 1908 A, glatter Rand. **Silber.** 23,05 mm; 5,12 g. Schaaf 18/G 20; Slg. Beckenbauer 3149. **R** Fast Stempelglanz 200,--

### PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN BADEN



- 8078 **Friedrich II., 1904-1918.** 5 Mark o. J., Münzzeichen G, mit vertiefter Randschrift: (Verzierung) GOTT (Verzierung) MIT (Verzierung) UNS. **Silber.** Zwitterprägung mit der Vorderseite von J. 27 (Großherzog Friedrich I.) und der Vorderseite von J. 40 (Großherzog Friedrich II.). 38,00 mm; 27,80 g. Schaaf S. 129; Slg. Beckenbauer -. **Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar.** Stempelglanz 30.000,--

### PREUSSEN



- 8079 96 **Wilhelm I., 1861-1888.** Einseitiger Abschlag vom Rückseitenstempel des 2 Mark-Stückes 1876, ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Silber.** 28,26 mm; 5,57 g. Schaaf 2 M/G 4; Slg. Beckenbauer 3213. **RR** Polierte Platte 250,--



zu Jaeger

- 8080 97 Einseitiger Abschlag vom Vorderseitenstempel des 5 Mark-Stückes ohne Jahr (1874-1876), mit Münzzeichen A, glatter Rand; Dickabschlag. **Zinn**. 38,07 mm; 27,73 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. **RR** Polierte Platte 200,--



- 8081 97 Einseitiger Abschlag vom Vorderseitenstempel des 5 Mark-Stückes ohne Jahr (1874-1876), mit Münzzeichen A, glatter Rand. **Zinn**. 38,13 mm; 17,77 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. **RR** Polierte Platte 200,--

### PROBEN DER WEIMARER REPUBLIK



- 8082 - 1 Mark 1921 A, geriffelter Rand. **Aluminium**, mit drei **Kupferstreifen** auf der Wertseite und vier **Kupferstreifen** auf der **Adlerseite**. Mit vertiefter Wertangabe. 23,87 mm; 2,03 g. Schaaf ad 301 a/G 2; Slg. Beckenbauer - (vgl. 3436). Vorzüglich 400,--



zu Jaeger

- 8083 331 5 Reichsmark 1925 D, von Karl Goetz, München, glatter Rand. **Silber**. 36,01 mm; 25,19 g. Schaaf 331/G 2 (Vs. 4: Adler halblinks, ausgebreitete Schwingen/Rs. 1: Mädchenkopf l., wehendes Haar); Slg. Beckenbauer -. **RR** Feine Patina, fast Stempelglanz 750,--

### PROBEN DER DEUTSCHEN KOLONIEN



- 8084 713 1 Rupie 1892, glatter Rand. **Kupfer**. Geprägt auf dem Schrötling des 1 Pesa-Stückes (J. 710). 26,47 mm; 6,48 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. **Von großer Seltenheit**. Stempelglanz 500,--



- 8085 719 10 Heller ohne Jahr, mit Münzzeichen A, glatter Rand. **Kupfer-Nickel**. Vorderseite = Rückseite. 26,02 mm; 5,63 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. **Von größter Seltenheit**. Stempelglanz 1.000,--

### PROBEN DER DEUTSCHEN NEBENGEBIETE



- 8086 802 20 Franken 1954 ohne Münzzeichen, glatter Rand, "ESSAI" im Stempel der Rückseite. **Gold**. 23,45 mm; 9,70 g. Schaaf S. 392; Slg. Beckenbauer -. **RR** Fast Stempelglanz 2.500,--



## LOTS

### ALLGEMEIN

8087	Preußen. 3 Mark 1909, 2 Mark 1911, 2 Mark 1913 (Kupferprobe), 25 Pfennig 1908 (Kupferprobe); Württemberg. 3 Mark 1908; Kaiserreich. 20 Pfennig 1876 C, 20 Pfennig 1890 A. J. 5, 14, 102, 103, 175; Schaaf 18/G 30; 111/G 3. <b>7 Stück.</b> Vorzüglich-Stempelglanz	125,--
8088	Umfangreiche Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, des 3. Reichs und der DDR vom Pfennig bis zum 20 Mark-Stück. Dazu viele ausländische Prägungen des 18.-20. Jahrhunderts. Hochinteressantes Objekt mit einigen besseren Typen und zahlreichen hübschen Erhaltungen, bitte besichtigen. <b>Ca. 1.850 Stück.</b> Sehr schön-Stempelglanz	1.500,--
8089	Diverse 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs, von Anhalt bis Württemberg. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen. <b>27 Stück.</b> Fast sehr schön-vorzüglich	1.000,--
8090	Umfangreicher Posten von 2-, 3- und 5 Markstücken des Kaiserreichs, von Anhalt bis Württemberg, darunter bessere Typen und Jahrgänge. Dazu einige Stücke der Weimarer Republik, des Dritten Reichs und der BRD. Hochinteressantes Objekt mit vielen Stücken in ausgesuchter Qualität, bitte besichtigen. <b>281 Stück.</b> Sehr schön-fast Stempelglanz	5.000,--
8091	Umfangreiche Sammlung von Kleinmünzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, des Dritten Reichs und der BRD, vom Pfennig bis zum 5 Mark-Stück, darunter einige bessere Stücke, u. a. 50 Pfennig 1903 A (J. 15), 50 Reichspfennig 1924 A sowie 1925 E- mit Expertise Kaiser (J. 318), 50 Pfennig 1950 G (J. 379) etc. Hochinteressantes Objekt mit einigen Seltenheiten, bitte unbedingt besichtigen. <b>Ca. 2.900 Stück.</b> Schön-polierete Platte	5.000,--
8092	Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Markstücken des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reichs, darunter bessere Typen und teilweise hübsche Qualitäten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. <b>25 Stück.</b> Sehr schön-fast Stempelglanz	1.000,--
8093	Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Markstücken des Kaiserreichs, von Bayern, Preußen, Sachsen und Württemberg. Dazu 2 Kleinmünzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. <b>18 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich	300,--
8094	Umfangreiche Sammlung von 2-, 3- und 5 Markstücken des Kaiserreichs und der Weimarer Republik, darunter zahlreiche bessere Typen und hübsche Qualitäten. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. <b>100 Stück.</b> Fast sehr schön-fast Stempelglanz	3.500,--
<b>REICHSKLEINMÜNZEN</b>		
8095	Umfangreiche Sammlung von Kleinmünzen des Kaiserreichs in den Nominalen 1, 2, 5 und 10 Pfennig, darunter zahlreiche Seltenheiten, u. a. 1 Pfennig 1874 D, 1874 E, 1886 E (2x), 1886 G, 1892 G, 1897 E, 1902 G; 2 Pfennig 1904 G; 5 Pfennig 1905 G; 10 Pfennig 1901 E, 1901 F (2x), 1904 D, 1904 E (3x), 1904 F, 1903 G etc. Hochinteressantes Objekt mit zahlreichen Seltenheiten und vielen hübschen Qualitäten, bitte unbedingt besichtigen. <b>197 Stück.</b> Vorzüglich-polierete Platte	4.000,--
8096	Kleines Konvolut von Kleinmünzen des Kaiserreichs und der Weimarer Republik, darunter bessere Jahrgänge und Münzstätten sowie hübsche Qualitäten, u. a. J. 8, 50 Pfennig 1877 B (fast Stempelglanz); J. 9, 1 Mark 1873 A (fast Stempelglanz), 1874 D (fast Stempelglanz) etc. Dazu eine 20-Mark-Probe 1913 von Karl Goetz. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. <b>31 Stück.</b> Sehr schön-fast Stempelglanz	600,--
<b>REICHSSILBERMÜNZEN</b>		
8097	<b>Allgemein.</b> Diverse 2- und 3 Markstücke des Kaiserreichs, u. a. von Braunschweig, Preußen und Sachsen. Dazu eine Kleinmünze. Interessantes Lot, bitte besichtigen. <b>17 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich und besser	450,--
8098	Diverse 2-, 3- und 5 Markstücke von Anhalt (4x), Baden (25x), Braunschweig (1x). Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen. <b>30 Stück.</b> Fast sehr schön-fast Stempelglanz	1.000,--



8099	Diverse Münzen des Kaiserreichs und der Weimarer Republik, vom Pfennig bis zum 5-Markstück, darunter auch einige Verprägungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. <b>38 Stück.</b> Fast sehr schön-Stempelglanz	250,--
8100	Diverse 2-, 3- und 5 Markstücke des Kaiserreichs, darunter bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. <b>35 Stück.</b> Meist sehr schön und besser	1.250,--
8101	Kleine Sammlung von Silbermünzen des Deutschen Reichs, darunter J. 53, Bayern, 5 Mark 1914; J. 42 (1x), 47 (2x), 48 (1x), 49 (4x), 51 (1x), 64 (1x) 96 (1x) 97 (1x); J. 327, 3 Reichsmark 1927 A (Nordhausen). Dazu: Bayern, Ludwig II., Madonnentaler; Prinzregent Luitpold, Sterbemedaille, sowie ca. 30 Kleinmünzen. <b>59 Stück.</b> Zum Teil beschädigt, der Gesamteindruck ist sehr schön, zum Teil besser	300,--
8102	Diverse Münzen des Kaiserreichs, Weimarer Republik, 3. Reich sowie der BRD, darunter bessere Typen und teilweise hübsche Qualitäten. Dazu einige ausländische Münzen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. <b>212 Stück.</b> Teilweise mit kl. Fehlern, schön-Stempelglanz	1.500,--
8103	Sammlung von 2-, 3-, und 5-Markstücken des Kaiserreichs, von Baden bis Württemberg, darunter auch bessere Typen sowie einige hübsche Qualitäten. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. <b>92 Stück.</b> Fast sehr schön-vorzüglich	3.500,--
8104	<b>Bayern.</b> Diverse 2-, 3- und 5 Markstücke des Königreichs Bayern, darunter bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. <b>31 Stück.</b> Fast sehr schön-vorzüglich	600,--
8105	<b>Schwarzburg-Sondershausen.</b> Karl Günther, 1880-1909. J. 169 a, 2 Mark 1905 (Regierungsjubiläum); J. 169 b, 2 Mark 1905 (Regierungsjubiläum); J. 170, 3 Mark 1909, mit Lebensdaten. <b>3 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich	200,--
<b>WEIMARER REPUBLIK</b>		
8106	Fast komplette Typensammlung der Gedenkmünzen der Weimarer Republik. Es fehlen die Jäger-Nrn. 326 und 351. Interessantes Lot, bitte besichtigen. <b>27 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich	2.500,--

## DRITTES REICH

8107	Diverse 2- und 5 Markstücke des Dritten Reiches, u. a. J. 352, 353, 358, 359 etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. <b>48 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich	400,--
------	--	--------

## DEUTSCHE KOLONIEN

8108	1 Rupie 1909; 1/4 Rupie 1901; 1 Pesa 1892. J. 710, 711, 722. Dazu: Liechtenstein, 1 Krone 1900. <b>4 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich	75,--
8109	Deutsch-Neu-Guinea. 2, 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A; 1/2, 2 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 702, 703, 704, 706. <b>4 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich	750,--
8110	Deutsch-Ostafrika. 1/4 Rupie 1891, 1901; 1/2 Rupie 1891, 1897, 1901; 1 Rupie 1890, 1898, 1901, 1914 J. J. 711 (3x), 712 (3x), 713 (3x), 722. <b>9 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich und besser	500,--
8111	Deutsch-Neu-Guinea. 1, 2, 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. J. 701, 702, 703. <b>3 Stück.</b> Vorzüglich	350,--
8112	Diverse Münzen von Deutsch-Ostafrika, vom Ku.-Heller bis zum 5 Rupien-Stück (Henkelspur). Dazu 5- und 10 Cent von Kiautschou. Interessantes Lot, bitte besichtigen. <b>30 Stück.</b> Henkelspur (1x), sehr schön-fast Stempelglanz	500,--

## NOTMÜNZEN

8113	Komplette Serie von Staatlichen Notmünzen der Provinz Westfalen vom 50 Pfennig- bis zum 1 Billionen Mark-Stück. Ein hochinteressantes Set, welches in dieser Geschlossenheit selten angeboten wird, bitte unbedingt besichtigen. <b>22 Stück.</b> Fast Stempelglanz	1.000,--
------	---	----------

## PROBEN VON REICHSMÜNZEN

8114	Kleine Sammlung von Proben und Verprägungen des Kaiserreichs vom Pfennig bis zur 1/2 Mark. Hochinteressantes Objekt mit zahlreichen Seltenheiten, bitte unbedingt besichtigen. <b>26 Stück.</b> Sehr schön-fast Stempelglanz	500,--
------	--	--------

## RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



8115



8116



8117



### ZAR ALEXEI MICHALOWITSCH, 1645-1676

#### Russische Gegenstempel von 1655 (Jefimki) auf europäischen Talern

- 8115 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1626 der Markgrafschaft **Brandenburg-Ansbach**, Friedrich, Albrecht und Christian, 1625-1634, Münzstätte Nürnberg. 29,37 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 6237); Slg. Wilm. - (zu 869). **RR** Schrötlingsriß, sehr schön 1.000,--
- Jefimok (Plural: Jefimki) war der aus der polnischen Sprache ("Joachimik") abgeleitete russische Ausdruck für Taler. Der Name stammt von den Guldenroschen, die die Grafen von Schlick in der böhmischen Bergstadt St. Joachimstal hergestellt hatten. Man verwendete in den beiden slawischen Sprachen also den ersten Teil der ursprünglichen Nominalbezeichnung "Joachimstaler", während im Deutschen und Englischen ("Taler", "Dollar") der zweite Teil gewählt wurde. Im Jahr 1655 wurden in Rußland verschiedene, vor allem deutsche und niederländische Taler mit einem Gegenstempel versehen. Diese Stücke wurden Jefimok s priznakom ("gezeichneter Jefimok") oder einfach kurz Jefimok genannt. Die gegengestempelten Taler konnten sich jedoch nicht im Zahlungsverkehr durchsetzen und wurden 1659 für ungültig erklärt. Da die meisten Stücke wohl eingeschmolzen wurden, sind Jefimki heute recht selten und zählen zu den begehrtesten Münzen Rußlands.
- 8116 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1623 der Grafschaft **Erbach**, Ludwig III., Johann Kasimir und Georg Albrecht I., 1623-1627, Münzstätte Fürstenau bei Michelstadt, mit Titel Ferdinands II. 27,18 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 6666); Joseph - (zu 15a). **RR** Sehr schön 1.000,--
- 8117 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1578 der Grafschaft **Mansfeld**, Peter Ernst I. und Johann Hoyer III., 1573-1579, Münzstätte Eisleben, mit Titel Rudolfs II. 29,19 g. Mit drei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655 (2x). Dav. - (zu 9495); Tornau - (zu 395). **RR** Sehr schön + 1.000,--
- Exemplar der Sammlung Willy Fuchs, Auktion Sotheby's, London 1997, Nr. 125.



8118



- 8118 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1538 des Kurfürstentums **Sachsen**, Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539, Münzstätte Annaberg. 28,90 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 9721); Schnee - (zu 72). **RR** Sehr schön 1.000,--



8119



8120



8121



- 8119 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1612 des Kurfürstentums **Sachsen**, Johann Georg I. und sein Bruder August, 1611-1615, Münzstätte Dresden. 29,12 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 7573); Schnee - (zu 786). Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 8120 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1597 des Herzogtums **Sachsen-Weimar**, Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603, Münzstätte Saalfeld. 28,53 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 9777); Schnee - (zu 250). Sehr schön 1.000,--
- 8121 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1632 des **Römisch-Deutschen-Reiches**, Erzherzog Leopold V., 1619-1632, Münzstätte Hall. 27,87 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 3338); M./T. - (zu 491); Voglh. - (zu 183). Münze und Gegenstempel sehr schön 750,--



8122



- 8122 Jefimok 1655, überprägt auf einem Patagon 1653 der niederländischen Grafschaft **Flandern**, Philipp IV. von Spanien, 1621-1665. 27,73 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4464); Delm. - (zu 297). Schrötlingsriß, sehr schön 400,--



8123



- 8123 Jefimok 1655, überprägt auf einem Löwentaler 1629 der niederländischen Provinz **Utrecht**. 26,24 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4863); Delm. - (zu 845). Kl. Schrötlingsriß, Bearbeitungsspuren, fast sehr schön 750,--



1,5:1



8124



1,5:1



**ZAR PETER I. DER GROSSE, 1682-1725**

**Ein 2 Rubel-Stück aus dem Roten Münzhof in Moskau**

- 8124 2 Rubel 1723 (Jahreszahl im Stempel aus 1721 geändert), Moskau, Roter Münzhof. 4,07 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel und mit Palmzweig auf der Brust//St. Andreas steht v. v. auf Sockel, das Kreuz hinter sich haltend. Bitkin 153 (R); Diakov 3 var.; Fb. 91. **GOLD. RR** Sehr schön-vorzüglich 10.000,--



8125



8126



8127



**Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky**

- 8125 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,45 g. Variante ohne Signatur und ohne Spange auf dem Mantel. Bitkin 245 (R); Dav. 1653; Diakov 3. **R** Fast sehr schön 750,--
- 8126 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,51 g. Bitkin 297 (R); Dav. 1653; Diakov 56. **R** Sehr schön 750,--
- 8127 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,10 g. Bitkin 326; Dav. 1654; Diakov 8. Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--



8128



- 8128 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,30 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur OK//Gekrönter Doppeladler mit Zepher und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 367 (R); Dav. 1654; Diakov 43. **R** Winz. Randfehler, sonst attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



8129



8130



8131



- |      |  |          |
|------|--|----------|
| 8129 | Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 27,98 g. Bitkin 421; Dav. 1654; Diakov 76.<br>Sehr schön +                                       | 1.000,-- |
| 8130 | Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 28,69 g. Bitkin 472 (R); Dav. 1655; Diakov 19.<br>R Kratzer, min. Randfehler, sehr schön         | 750,--   |
| 8131 | Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 27,75 g. Bitkin 475; Dav. 1655; Diakov 28 var.<br>R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | 1.250,-- |



8132



8132



8134



- |   |  |          |
|---|--|----------|
| 8132  | 1/2 Rubel (Poltina) 1721 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 14,22 g. Bitkin 674; Diakov 3.<br>Sehr schön-vorzüglich                                    | 750,--   |
| <b>Silbermünzen aus dem Roten MünzhoF in Moskau</b> |  |          |
| 8133  | Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter MünzhoF. 28,23 g. Bitkin 820 (R); Dav. 1653; Diakov 32.<br>R Min. Zainende, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + | 800,--   |
| 8134  | Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter MünzhoF. 27,26 g. Bitkin 830 (R1); Dav. 1653; Diakov 18.<br>RR Leicht berieben, sehr schön                              | 2.000,-- |



8135



8136



8137



- 8135 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzstof. 27,49 g. Bitkin 843; Dav. 1658; Diakov 13.  
**RR** Leichte Broschierspuren, kl. Kratzer, sehr schön 500,--
- 8136 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzstof. 28,35 g. Bitkin 848; Dav. 1658; Diakov 16 var.  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--
- 8137 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzstof. 27,57 g. Bitkin 878; Dav. 1658; Diakov 25. **R** Sehr schön 1.000,--



8138



8139



8140



- 8138 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzstof. 28,23 g. Bitkin 896 var.; Dav. 1657; Diakov 60 var.  
 Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--
- 8139 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzstof. 28,16 g. Bitkin 942; Dav. 1660; Diakov 25. Sehr schön 400,--
- 8140 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzstof. 26,96 g. Bitkin 946; Dav. 1660; Diakov 21.  
 Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön + 500,--



- 8141 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzshof. 27,45 g. Bitkin 973 ff.; Dav. 1662; Diakov 39 ff. Sehr schön 400,--  
 8142 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzshof. 28,04 g. Bitkin 975 var; Dav. 1662; Diakov 51 var. Leicht berieben, sehr schön 300,--



- 8143 Grivna 1709 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzshof. 2,72 g. Bitkin 1103; Diakov 3. RR Kl. Zainende, sehr schön 400,--



- 8144 3 Kopeken (1 Altyn) 1704 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzshof. 0,78 g. Bitkin 1156 (R); Diakov 2. R Sehr schön 150,--  
 8145 3 Kopeken (1 Altyn) 1704 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzshof. 0,77 g. Bitkin 1160; Diakov 6. R Sehr schön 150,--  
 8146 Kopeke 1718 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzshof. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Bitkin 1273 ff. var.; Diakov 1 ff var. Sehr schön-vorzüglich 150,--



### Zwei Sonnenrubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 8147 Rubel 1724, St. Petersburg. Sonnenrubel. 27,74 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte Sonne und die geteilte Jahreszahl 17 - 24. Bitkin 1317 (R); Dav. 1659; Diakov 13. R Kratzer, Rand bearbeitet, sehr schön 1.250,--



8148

8148 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 28,61 g. Bitkin 1357 (R); Dav. 1661; Diakov 23.  
Kl. Randfehler, fast sehr schön 1.000,--



8149



8150



8151



8152



**Kupferprägungen aus dem Moskauer Münzhoft Naberezhny**

8149 Ku.-Denga 1702 (kyrillisch), Moskau, Münzhoft Naberezhny. 5,31 g. Bitkin 1454 (R); Diakov 16.  
Sehr schön 100,--

8150 Ku.-Kopeke 1709 (kyrillisch), Moskau, Münzhoft Naberezhny. 7,58 g. Bitkin 2051 (R2); Diakov 64 var.  
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--

8151 Ku.-Denga 1708 (kyrillisch), Moskau, Münzhoft Naberezhny. 4,30 g. Bitkin 2766 ff. var.; Diakov 15 ff. var.  
Sehr schön 75,--

**Eine Kupferkopeke aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky**

8152 Ku.-Kopeke 1712 (kyrillisch), Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 8,59 g. Bitkin 3431; Diakov 168.  
Sehr schön 100,--



8153

**Medaillen des Zaren Peter I.**

8153 Silbermedaille 1704, von T. Iwanoff (spätere Prägung um Ende des 18. Jahrhunderts), auf die Einnahme von Narva durch Peter den Großen am 10. August 1704. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ansicht der beschossenen Stadt Narva von der gegenüberliegenden Seite des Flusses Narva, r. eine schwere Explosion, l. die Festung Iwngorod. 46,77 mm; 49,82 g. Diakov 21.11 (R1).  
R Kl. Randfehler, fast vorzüglich 300,--

Das auf dieser Medaille angegebene Datum (9. August) bezieht sich auf die russische Variante des julianischen Kalenders, die sich von der schwedischen Rechnung um einen Tag unterschied.



8154



- 8154 Bronzemedaille 1710, von S. Judin und P. Bobrovshikov (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Einnahme von Dünamünde am 10. August 1710. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ansicht der Festung zwischen den Flüssen Düna und der kurländischen Aa (Bolderaa), im Vordergrund l. lagert der Flußgott Düna mit Ruder und zwei Quellurnen. 48,21 mm; 54,99 g. Diakov 33.9. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

Nach der Kapitulation Rigas zogen die russischen Truppen vor die wenige Kilometer flußabwärts an der Mündung der Düna in die Ostsee gelegene Festung Nymünde und konnten bereits am 10. August 1710 die Kapitulation erzwingen. Die verbliebenen 45 Schweden erhielten freien Abzug. Die Russen benannten das Städtchen in Dünamünde, das heute (lettisch: Daugavgriva) Stadtteil von Riga ist.



8155



- 8155 Bronzemedaille 1710, von S. Judin (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Einnahme von Kexholm (heute Priosjorsk, Rußland) am 8. September. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Festungsplan von Kexholm, im Vordergrund r. sitzt Mars mit Stadtkrone in der erhobenen Rechten. 47,30 mm; 42,75 g. Diakov 36.7. R Kl. Randfehler, fast Stempelglanz

250,--

Die schwedische Festung Kexholm, in Karelrien an der Mündung des Flusses Vuoksen in den Ladogasee gelegen, wurde seit Mitte Juli 1710 von russischen Truppen belagert. Nach heftigem Beschuß mußten die Schweden am 8. September 1710 kapitulieren und konnten Karelrien daraufhin nicht mehr halten.



8156



- 8156 Bronzemedaille 1710, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die russischen Eroberungen im Jahr 1710. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Herkules mit Löwenfell kniet v. v. und hält Globus mit der Landkarte von Livland auf seinen Schultern, in der die Orte Narva, Reval, Dorpat, Pernau, Riga und Arensburg eingezeichnet sind. 46,84 mm; 53,81 g. Diakov 38.6. Vorzüglich

200,--

Offenbar war der Verkauf der Gedenkprägungen auf die Eroberung einzelner livländischer Festungen durch Peter I. und seine Truppen so erfolgreich, daß sich Philipp Heinrich Müller - und später Timotei Iwanoff - entschlossen, auch Medaillen mit Bezug auf sämtliche livländische Eroberungen herzustellen.



8157

- 8157 Bronzemedaille 1710, von S. Judin (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die russischen Eroberungen im Jahr 1710. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrans und umgelegtem Mantel//Ovaler Schild mit dem gekrönten russischen Doppeladler, umher acht mit Stadtkronen bedeckte Kartuschen mit den Ansichten der Festungen Elbing, Reval, Viborg, Riga, Dünamünde, Pernau, Kexholm ("CARELA") und Arensburg. 48,16 mm; 49,25 g. Diakov 39.7. **R** Fast Stempelglanz 250,--



8158

- 8158 Ovale Bronzemedaille 1711, Kopie von I. II. (Ivan Plavilshchikov?, spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf seine Herrschaft über vier Meere. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrans und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, unten die geteilte Jahreszahl. 41,93 x 36,93 mm; 25,22 g. Diakov 40.3 (R2) var. **R** Fast Stempelglanz 200,--



8159

- 8159 Bronzemedaille 1713, von T. Iwanoff (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die russische Flottenexpedition in den Finnischen Meerbusen im Juli 1713. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrans und umgelegtem Mantel//Die auslaufende Flotte, im Vordergrund r. ein Felsvorsprung. 69,15 mm; 142,84 g. Diakov 43.4. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast Stempelglanz 250,--

Nachdem Peter I. das Baltikum und Südfinnland weitgehend unter seine Kontrolle gebracht hatte, wollte er auch die schwedische Flotte besiegen, die für Rußland wegen der besseren Ausrüstung eine bedeutende Gefahr darstellte. Er hatte elf neue, voll ausgerüstete Kriegsschiffe gekauft und beobachtete im Mai und Juni 1713 von seiner Festung Kronslot (heute Kronstadt auf der Insel Kotlin im Finnischen Meerbusen, 27 km westlich von St. Petersburg) aus die Flottenmanöver. Auf Befehl des Zaren segelte die neu ausgerüstete russische Flotte am 6. Juli 1713 ab, um die schwedische Flotte zu schlagen. Am 11. Juli 1713 kam es bei der (heute russischen) Insel Hogland (35 km südlich der finnischen Stadt Kotka, 180 km westlich von St. Petersburg) zu einem Seegefecht, das jedoch unentschieden verlief.

Die Medaille zeigt stolz die neuen russischen Kriegsschiffe, wohl auch als Machtdemonstration gegenüber der schwedischen Admiralität.



8160



8161



8162



- 8160 Bronzemedaille 1713, von S. Judin (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf seine Landung im finnischen Åbo am 28. August (nach gregorianischem Kalender am 8. September). Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Herkules mit Löwenfell und Keule (Zar Peter I.) wird von Neptun aus einer von zwei Pferden gezogenen und mit dem russischen Doppeladler geschmückten Muschel an Land geführt. 47,98 mm; 50,40 g. Diakov 44.6.

R Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,-

Nachdem die Schweden bereits im Mai 1713 Helsinki den Russen überlassen mußten, erreichte die russische Flotte im August die damals bedeutendste finnische Stadt Åbo (finnisch: Turku), deren Bevölkerung bereits vor den herannahenden Russen geflohen war. Zar Peter I. ging mit seinen Truppen am 28. August (auf der Medaille ist nach gregorianischem Kalender der 8. September angegeben) an Land und ließ die Stadt plündern. Die Bücher der 1640 gegründeten Universität wurden nach St. Petersburg mitgeführt und bildeten dort den Grundstock der öffentlichen Bibliothek.

- 8161 Bronzemedaille 1713, von S. Judin (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Schlacht beim finnischen Ort Pälkäne am 6. Oktober 1713. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Das Schlachtfeld bei Pälkäne aus der Vogelperspektive mit dem Bach, der die Seen Mallasvesi und Pälkänevesi verbindet, die schwedischen und russischen Stellungen sowie russische Kriegsboote auf dem Mallasvesi sind sichtbar, im Vordergrund ein Flußgott und ein römischer Krieger. 49,02 mm; 56,27 g. Diakov 45.6/45.4.

R Herrliche Patina, min. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz

250,-

Nach der Einnahme der gesamten finnischen Südküste von Viborg bis Åbo drangen die Russen auch ins Landesinnere Finnlands vor. Der schwedische Generalmajor Carl Gustav Armfelt hatte sich bei dem westfinnischen Dorf Pälkäne (35 km von Tampere), das strategisch günstig zwischen zwei größeren Seen liegt, verschanzt. Am 30. September 1713 erreichten russische Truppen die gegenüberliegende Seite des die beiden Seen verbindenden Bachs und begannen mit dem Beschuß der schwedischen Stellungen. Als am 5. Oktober russische Kampfboote über den Mallasvesi-See nahten, verschlechterte sich die schwedische Position drastisch. Nach heftigen Kämpfen befahl Armfelt den schwedischen Truppen den Abzug.

- 8162 Bronzemedaille 1714, von S. Judin (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Schlacht bei Storkyro und die Einnahme von Vasa am 19. Februar. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Siegesgöttin mit Lorbeerkranz und der schwedischen Fahne schwebt über dem Schlachtfeld bei Storkyro mit dem zugefrorenen Fluß Kyro Älv und dem Dorf Napo. 48,08 mm; 45,21 g. Diakov 46.7.

R Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz

200,-

Nach dem Rückzug von Pälkäne hatte der schwedische Generalmajor Carl Gustav Armfelt mit seinen erschöpften Soldaten sein Winterquartier bei der westfinnischen Stadt Vasa aufgeschlagen. Als er von dem Vormarsch russischer Truppen erfuhr, ließ er bei dem in der Gemeinde Storkyro gelegenen Dorf Napo am Fluß Kyro Älv ein Lager errichten, um sich dort den russischen Truppen entgegenzustellen. Am 19. Februar 1714 kam es zur Schlacht. Zunächst konnten sich die Schweden, die Nachschub über den zugefrorenen Kyro Älv erhielten, tapfer halten, nach drei Stunden und einem Verlust von mehr als 2.000 Mann mußte sich Armfelt mit dem Rest seiner Truppen zurückziehen. Die Russen verfolgten die Schweden nicht, sondern besetzten Vasa, die wichtigste Stadt der westfinnischen Landschaft Österbotten.



8163



8164



8163

8163 Bronzemedaille 1714, von S. Judin (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Seeschlacht beim finnischen Hanko (russisch: Gangut, schwedisch: Hangö) am 27. Juli 1714. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Darstellung der Seeschlacht, im Vordergrund r. weibliche Gestalt mit gekröntem Dreizack und Lorbeerzweig in der Linken, in der erhobenen Rechten Kranz. 47,37 mm; 47,20 g. Diakov 47.19.

**R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast Stempelglanz

250,--

8164 Tragbare Silbermedaille 1717, unsigniert (vermutlich spätere Prägung), auf den Besuch des Zaren in der Pariser Münze. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Geflügelte weibliche Gestalt schwebt l. mit zwei Posaunen, im Hintergrund Landschaft mit aufgehender Sonne. 31,09 mm; 17,41 g. Diakov - (vgl. 52.1).

**RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

600,--



8165



8165 Bronzemedaille 1717, von S. Judin (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Einrichtung der Kollegien. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Adler im Horst mit seinen Jungen streckt sich der Sonne entgegen, links verdorrter, rechts blühender Baum. 48,85 mm; 47,64 g. Diakov 53.8.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



8166



8166 Bronzemedaille 1718, von T. Iwanoff (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung am 20. Dezember. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Felsen, darauf Krone, oben strahlende Sonne. 47,59 mm; 49,45 g. Diakov 54.9.

Feine Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



8167



- 8167 Bronzemedaille 1721, von S. Judin (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf den Frieden von Nystad zwischen Schweden und Rußland vom 30. August 1721. Die Arche Noah auf See, darüber fliegt eine Taube l. mit Ölweig im Schnabel, im Hintergrund verbindet ein Regenbogen die Städte St. Petersburg und Stockholm//12 Zeilen Schrift. 60,23 mm; 110,60 g. Diakov 57.7.

**R** Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

Die Schrift im Abschnitt der Vorderseite enthält irrtümlich die Jahreszahl 1720 anstatt 1721 als Chronogramm.

Nachdem die Russen in den Sommermonaten der Jahre 1719 und 1720 mehrere schwedische Städte (u. a. Norrköping und Umeå) zerstört hatten, mußte Schweden schließlich am 10. September 1721 in den Frieden von Nystad (finnisch Uusikaupunki, gelegen in Westfinnland, ca. 70 km nordwestlich von Turku/Åbo) einwilligen. Der Friede war ein großer Triumph des russischen Zaren Peter I. Schweden mußte Estland, Livland mit den Inseln Ösel und Dagö, Ingermanland (das Gebiet zwischen St. Petersburg und Narva) sowie Karelrien mit Viborg an Rußland abtreten und erhielt lediglich das von Peter I. 1714 eroberte Finnland zurück.



8168



- 8168 Silbermedaille 1721, unsigniert, auf den Frieden von Nystad zwischen Schweden und Rußland vom 30. August. Die Arche Noah auf See, darüber fliegt eine Taube l. mit Ölweig im Schnabel, im Hintergrund verbindet ein Regenbogen die Städte St. Petersburg und Stockholm//12 Zeilen Schrift. Rand mit Blumen und Dreiblättern. 39,91 mm; 27,52 g. Diakov 57.13 var. (R2). **RR** Henkelspur, sehr schön

1.000,--



8169



### ZARIN KATHARINA I., 1725-1727

#### Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 8169 Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 28,14 g. Bitkin 27; Dav. 1664; Diakov 15. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

1.250,--



8170

- 8170 Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 26,78 g. Bitkin 36 var.; Dav. 1664; Diakov 18.  
Bearbeitungsspuren im Feld der Vorderseite, Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--



8171

#### Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 8171 Rubel 1725, St. Petersburg. Sogenannter Trauerrubel. 28,02 g. Brustbild I. mit umgelegtem Mantel// Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 71 (R1); Dav. 1663; Diakov 4.  
**RR Kl.** Bearbeitungsstelle im Feld der Rückseite, sehr schön 10.000,--



8172



8174



8173



- 8172 Rubel 1725, St. Petersburg. 28,68 g. Bitkin 88 (R); Dav. 1664; Diakov 18.  
**R Kl.** Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--
- 8173 Rubel 1726, St. Petersburg. 28,32 g. Bitkin 137; Dav. 1664; Diakov 35. Schrötlingsriß, sehr schön 500,--

#### Ein Kupfer-5 Kopeken-Stück aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 8174 Ku.-5 Kopeken 1727, Moskau, Roter Münzhof. 19,98 g. Bitkin 299 ff.; Diakov 33 ff.  
Leicht korrodiert, sonst sehr schön + 100,--



8175



8176



8177


**ZAR PETER II., 1727-1730**
**Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau**

- 8175 Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 28,40 g. Bitkin 27; Dav. 1667; Diakov 4.  
 Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 400,--

**Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky**

- 8176 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,26 g. Bitkin 59; Dav. 1668; Diakov 14. Sehr schön 400,--  
 8177 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,29 g. Bitkin 76 var.; Dav. 1668; Diakov 16 var.  
 Min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,--



8178



1,5:1



8179



8180



- 8178 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,83 g. Bitkin 78 var.; Dav. 1668; Diakov 33 var.  
 Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.500,--  
 8179 Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,02 g. Porträttyp von 1728 und Doppelpunkt am Ende  
 der Vorderseitenumschrift. Bitkin 109; Dav. 1669; Diakov 14. Kl. Kratzer, fast sehr schön 200,--

**Eine Kupferkopeke aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky**

- 8180 Ku.-Kopeke 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 3,78 g. Bitkin 197 var.; Diakov 15 var.  
 Feine Tönung, vorzüglich 300,--



8181

**Eine Bronzemedaille des Zaren Peter II.**

8181 Bronzemedaille 1728, von J. G. Jaeger und J. Gass (spätere Prägung der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts), auf seine Krönung in Moskau am 25. Februar. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und Andreasorden//Altar mit Krönungsinsignien, oben strahlendes Gottesauge. 63,84 mm; 111,28 g. Diakov 66.2 (R1).

R Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz

300,--



8182



8183



8184



**ZARIN ANNA, 1730-1740**

**Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky**

- 8182 Rubel 1730, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 27,96 g. Bitkin 10 var. (R1); Dav. 1670; Diakov 5.  
RR Sehr schön + 500,--
- 8183 Rubel 1731, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 25,38 g. Bitkin 44 var.; Dav. 1670; Diakov 16 var.  
Sehr schön + 300,--
- 8184 Rubel 1732, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 25,93 g. Bitkin 48 var.; Dav. 1670; Diakov 2 var.  
Sehr schön + 300,--



8185



8186



8187



- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 8185 | Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,63 g. Bitkin 50 var.; Dav. 1670; Diakov 15 var.<br>Sehr schön +  | 300,-- |
| 8186 | Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,19 g. Bitkin 51 var.; Dav. 1670; Diakov 10 var.<br>Vorzüglich  | 750,-- |
| 8187 | Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. Variante mit drei Punkten am Ende der Vorderseitenumschrift. 25,89 g. Bitkin 62 var.; Dav. 1670; Diakov 7 var.<br>Sehr schön-vorzüglich | 300,-- |



8188



8189



8190



- |      |   |          |
|------|---|----------|
| 8188 | Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,97 g. Bitkin 65 var.; Dav. 1671; Diakov 16 var.<br>Herrliche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich | 500,--   |
| 8189 | Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,87 g. Bitkin 65 var.; Dav. 1671; Diakov 15 var.<br>Kl. Zainende, sehr schön                     | 300,--   |
| 8190 | Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 24,98 g. Bitkin 67 var.; Dav. 1671; Diakov 16 var.<br>Winz. Schrötungsfehler am Rand, vorzüglich   | 1.000,-- |



8191



8192



8193



- 8191 Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,07 g. Bitkin 79 (R1); Dav. 1670; Diakov 1.  
**RR** Fast sehr schön 200,--
- 8192 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,63 g. Bitkin 99 (R); Dav. 1672; Diakov 26.  
**R** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--
- 8193 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,22 g. Bitkin 100 (R); Dav. 1673; Diakov 29.  
**R** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--



8194



8195



8196



- 8194 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,37 g. Bitkin 101 (R); Dav. 1672; Diakov 22.  
**R** Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 8195 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,58 g. Bitkin 117 var.; Dav. 1673; Diakov 53 var.  
 Leichte Korrosionsspuren, fast vorzüglich 500,--
- 8196 Rubel 1735, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,35 g. Bitkin 122 var.; Dav. 1673. Diakov 8 var.  
 Sehr schön-vorzüglich 500,--



8197



8198



8199



- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 8197 | Rubel 1735, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 25,80 g. Bitkin 122 var.; Dav. 1673; Diakov 2/8 var.<br>Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 8198 | Rubel 1735, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 25,19 g. Bitkin 122 var.; Dav. 1673; Diakov 7.<br>Berieben, sehr schön        | 250,-- |
| 8199 | Rubel 1736, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 25,59 g. Bitkin 125; Dav. 1673; Diakov 1.   Vorzüglich                        | 750,-- |



8200



8201



8202



- |   |   |        |
|---|---|--------|
| 8200  | Rubel 1737, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 25,30 g. Bitkin 133; Dav. 1673; Diakov 1.<br>Fast sehr schön | 200,-- |
| <b>Silbermünzen aus dem des Roten MünzhoF in Moskau</b> |   |        |
| 8201  | Rubel 1739, Moskau, Roter MünzhoF. 25,94 g. Bitkin 205 var.; Dav. 1674; Diakov 3.   Sehr schön        | 400,-- |
| 8202  | Rubel 1740, Moskau, Roter MünzhoF. 25,71 g. Bitkin 209; Dav. 1674; Diakov 8.<br>Sehr schön-vorzüglich | 600,-- |



8203



8204



8205



### Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

- |      |   |                                |          |
|------|---|--------------------------------|----------|
| 8203 | Rubel 1738, St. Petersburg. 25,34 g. Bitkin 232 (R); Dav. 1675; Diakov 11.      | <b>R</b> Sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
| 8204 | Rubel 1738, St. Petersburg. 25,89 g. Bitkin 234 var. (R); Dav. 1675; Diakov 21. | <b>R</b> Sehr schön            | 300,--   |
| 8205 | Rubel 1740, St. Petersburg. 25,39 g. Bitkin 241 var.; Dav. 1675; Diakov 11 var. | Winz. Kratzer, sehr schön +    | 300,--   |



8206



- |      |   |                     |        |
|------|---|---------------------|--------|
| 8206 | 1/2 Rubel (Poltina) 1738, St. Petersburg. 12,74 g. Bitkin 245 var. (R); Diakov 5. | <b>R</b> Sehr schön | 250,-- |
|------|---|---------------------|--------|



8207



8208



8207

### Medaillen der Zarin Anna

- |      |  |                                |        |
|------|--|--------------------------------|--------|
| 8207 | Bronzemedaille 1730, von Roettiers jun. (vermutlich spätere Prägung), auf den Tod des russischen Marschalls, Prinz Mikhael Galitsin am 10. Dezember 1730. Geharnischtes Brustbild des Marschalls l. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Andreasordens//Sieben Zeilen Schrift. 46,34 mm; 31,72 g. Diakov 71.1 (R2). | Vorzüglich                     | 150,-- |
| 8208 | Bronzejeton 1739, unsigniert, auf den Frieden mit der Türkei. Novodel mit glattem Rand. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Adler mit Lorbeerkranz im Schnabel auf Armaturen. 25,83 mm; 6,21 g. Bitkin 421 (R2); Diakov 81.5.  | <b>R</b> Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |



1,5:1



8209



1,5:1


**ZARIN ELISABETH, 1741-1761**
**Goldmünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau**

- 8209 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 1,58 g. Bitkin 59 (R); Diakov 389 (R1); Fb. 116.  
**GOLD. Vorzüglich** 500,--



1,5:1



8210



1,5:1



- 8210 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 1,63 g. Bitkin 60 (R); Diakov 389 (R1); Fb. 116.  
**GOLD. Vorzügliches Prachtexemplar** 750,--



1,5:1



8211



1,5:1



- 8211 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 1,59 g. Bitkin 60 (R); Diakov 389 (R1); Fb. 116.  
**GOLD. Vorzüglich** 500,--  
 Exemplar der Sammlung Kochs.



1,5:1



8212



1,5:1



- 8212 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 1,60 g. Bitkin 60 (R); Diakov 389 (R1); Fb. 116.  
**GOLD. Kl. Schrötlinsfehler, sehr schön-vorzüglich** 500,--



1,5:1



8213



1,5:1



- 8213 Rubel 1757, Moskau, Roter Münzhof. 1,57 g. Bitkin 65 (R1); Diakov 422 (R1); Fb. 116.  
**GOLD. Seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich** 500,--



1,5:1



8214



1,5:1



- 8214 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 0,83 g. Bitkin 71 (R); Diakov 392 (R1); Fb. 118.  
**GOLD. Vorzüglich** 600,--



8215 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 0,81 g. Bitkin 71 (R); Diakov 392 (R1); Fb. 118. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--



**Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg**

8216 2 Rubel 1756, St. Petersburg. 3,23 g. Bitkin 94 (R1); Diakov 384 (R1); Fb. 115. **GOLD.** Vorzüglich 1.750,--



8217 2 Rubel 1756, St. Petersburg. 3,28 g. Bitkin 94 (R1); Diakov 384 (R1); Fb. 115. **GOLD.** Kl. Druckstelle, vorzüglich 1.250,--



**Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau**

8218 Rubel 1752, Moskau, Roter Münzhof. 25,13 g. Bitkin 125; Dav. 1678; Diakov 258. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

8219 Rubel 1753, Moskau, Roter Münzhof. 25,70 g. Bitkin 128; Dav. 1678; Diakov 285. Feine Patina, fast vorzüglich 500,--

8220 10 Kopeken (Grivennik) 1747, Moskau, Roter Münzhof. 2,60 g. Bitkin 207; Diakov 177. Sehr schön-vorzüglich 150,--

8221 10 Kopeken (Grivennik) 1751, Moskau, Roter Münzhof. 2,49 g. Bitkin 213 (R); Diakov 251. **R** Sehr schön + 150,--



8224



8222



8223



8224

- 8222 10 Kopeken (Grivennik) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 2,25 g. Bitkin 231 var. (R); Diakov 406 var. Kl. Zainende, sehr schön 75,--
- 8223 10 Kopeken (Grivennik) 1757, Moskau, Roter Münzhof. 2,06 g. Bitkin 232; Diakov 440. Vorzüglich 300,--
- Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg**
- 8224 Rubel 1742, St. Petersburg. 25,57 g. Bitkin 250 leicht var.; Dav. 1677; Diakov 29 leicht var. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--



8225



8226



8227



- 8225 Rubel 1748, St. Petersburg. 25,14 g. Bitkin 263; Dav. 1677; Diakov 183. Sehr schön 250,--
- 8226 Rubel 1749, St. Petersburg. 25,55 g. Bitkin 264; Dav. 1677; Diakov 203. Sehr schön 250,--
- 8227 Rubel 1754, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,95 g. Bitkin 273; Dav. 1679; Diakov 308. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



8228



- 8228 Rubel 1754, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,58 g. Bitkin 273; Dav. 1679; Diakov 308. Attraktives, vorzügliches Exemplar 800,--



8229



8230



8231



- 8229 Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,50 g. Bitkin 276; Dav. 1679; Diakov 340.  
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 8230 Rubel 1758, St. Petersburg. 24,96 g. Bitkin 288; Dav. 1681; Diakov 504 (R1).  
Kl. Schrötlingsfehler im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 750,--
- 8231 Rubel 1759, St. Petersburg. 25,37 g. Bitkin 290 (R); Dav. 1681; Diakov 523.  
R Feine Patina, sehr schön + 1.000,--



8232



8234



8235



8233



- 8232 Rubel 1760, St. Petersburg. 24,94 g. Bitkin 291 (R); Dav. 1679; Diakov 537.  
R Feine Patina, sehr schön + 1.000,--
- 8233 Rubel 1761, St. Petersburg. 25,36 g. Bitkin 294 (R); Dav. 1681; Diakov 558. R Bearbeitet, sehr schön 500,--
- 8234 1/2 Rubel (Poltina) 1756, St. Petersburg. 12,60 g. Bitkin 328 (R1); Diakov 400 (R1). RR Sehr schön 500,--

#### Ein Kupfer-2 Kopeken-Stück aus der Münzstätte Ekaterinburg

- 8235 Ku.-2 Kopeken 1758, Ekaterinburg. 18,03 g. Bitkin 447; Diakov 512.  
Leichte Verprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich 150,--



8236



8237



8236



### Prägungen für Ostpreußen

- 8236 1/3 Taler 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besetzung. 6,59 g. Bitkin 670 (R1); Diakov 702 (R1); Old. 451 A. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 1.000,--
- 8237 6-Gröschler 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besetzung. 2,80 g. Bitkin 725 var.; Diakov 725; Old. 454 a. Vorzüglich 500,--



8238



8240



8239



- 8238 2-Gröschler 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besetzung. 1,42 g. Bitkin 770 (R2); Diakov 758 (R1); Old. 458 a. **RR Kl.** Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 8239 2-Gröschler 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besetzung. 1,34 g. Bitkin 771 var. (R1); Diakov 757 var. (R2); Old. 458 a. **R** Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 8240 1/3 Taler 1761, Moskau, Roter MünzhoF, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besetzung. 7,69 g. Bitkin 806 (R1); Diakov 702 (R1); Old. 451. Fast vorzüglich 750,--



8241



### Medaillen der Zarin Elisabeth

- 8241 Bronzemedaille 1742, von S. Judin und J. G. Waechter (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf ihre Krönung. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Zarin steht v. v. mit Zepter in der Rechten, oben ein Engel mit Schild in Wolken, der eine Krone über ihr Haupt hält, r. neben ihr kniende Russia mit Adlerschild, dahinter zwei Säulen auf Sockel mit den Monogrammen von Peter I. und Elisabeth. 60,51 mm; 98,02 g. Diakov 86.5. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



8242



- 8242 Silberjeton 1742, unsigniert, auf ihre Krönung. Krone, oben aus Wolken kommende Strahlen//Sieben Zeilen Schrift, unten Dreiblatt. 21,58 mm; 2,48 g. Bitkin 830 (R); Diakov 86.11 (R1). Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



8243

8243 Bronzemedaille 1754, von T. Iwanoff und S. Judin, auf die Geburt des Großfürsten und späteren Zaren Paul I. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die personifizierte Vorsehung in Wolken übergibt der vor einem brennenden Altar knienden Russia das Neugeborene. 65,15 mm; 103,59 g. Diakov 97.2. **Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 400,--



8245



8244



8245

8244 Messingjeton 1757, unsigniert, der Prinzessin von Galitzin. 32,26 mm; 12,15 g. Diakov -. **Sehr schön-vorzüglich** 100,--

8245 Bronzemedaille 1761, von J. Hedlinger, kopiert von R. Ganneman (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf ihren Tod am 25. Dezember. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Zarin schwebt auf Wolken und deutet mit der Rechten auf ein Postament, auf dem ein Zepter und ein gekrönter Schild mit dem Monogramm ihres Nachfolgers, Zar Peter III., liegen; über dem Haupt der Zarin strahlender Sternenkranz, im Vordergrund r. stehen zwei Genien mit dem russischen Wappen. 42,00 mm; 35,25 g. Diakov - (vgl. 107.4). **RR Inventarpunze "820" im Rand, feine Kupferpatina, vorzüglich** 200,--



8246



8247



8246

### ZAR PETER III., 1762

#### Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

8246 Rubel 1762, St. Petersburg. 24,52 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2). **R Min. bearbeitet, sehr schön** 1.000,--

#### Eine Kupferprägung des Zaren Peter III.

8247 Ku.-4 Kopeken 1762, unbestimmte Münzstätte. 22,18 g. Bitkin 21 ff. var.; Diakov 33 ff. var. **Min. berieben, sehr schön** 100,--



8248



8249



8250


**ZARIN KATHARINA II., 1762-1796**
**Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg**

- |      |   |   |          |
|------|---|---|----------|
| 8248 | 10 Rubel 1764, St. Petersburg. 12,91 g. Bitkin 9 (R); Diakov 46 (R2); Fb. 129 a.  | <b>GOLD. R</b> Fast sehr schön                    | 2.000,-- |
| 8249 | 10 Rubel 1765, St. Petersburg. 12,94 g. Bitkin 10 (R); Diakov 76 (R1); Fb. 129 a. | <b>GOLD. R</b> Rand leicht bearbeitet, sehr schön | 3.000,-- |
| 8250 | 10 Rubel 1766, St. Petersburg. 12,94 g. Bitkin 12 (R); Diakov 123; Fb. 129 a.     | <b>GOLD. R</b> Fast sehr schön                    | 2.000,-- |



2:1



8251



2:1

- |      |   |   |           |
|------|---|---|-----------|
| 8251 | 10 Rubel 1772, St. Petersburg. Novodel; 12,02 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 7 - 2. Bitkin H 26 (R3, dieses Exemplar); Diakov N 275 (R4, dieses Exemplar); Fb. 129 a. | <b>GOLD. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Stempelglanz</b> | 40.000,-- |
|------|---|---|-----------|



8252



- |      |  |   |          |
|------|--|---|----------|
| 8252 | 10 Rubel 1773, St. Petersburg. 12,96 g. Bitkin 28 (R); Diakov 287 (R1); Fb. 129 a. | <b>GOLD.</b> Henkelspur, berieben, sehr schön | 1.500,-- |
|------|--|---|----------|



8253



8254



8253 10 Rubel 1775, St. Petersburg. 12,88 g. Bitkin 31 (R); Diakov 319 (R1); Fb. 129 a.

**GOLD. R** Berieben, fast sehr schön 1.750,--

8254 10 Rubel 1780, St. Petersburg. 13,16 g. Bitkin 38 (R); Diakov 401; Fb. 129 b.

**GOLD. R** Kl. Randfehler, sehr schön 2.500,--



8255



8256



8255 5 Rubel 1767, St. Petersburg. 6,22 g. Bitkin 62 (R); Diakov 160 (R1); Fb. 130 a.

**GOLD. R** Sehr schön 2.500,--

8256 5 Rubel 1768, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 63 (R1); Diakov 193 (R1); Fb. 130 a.

**GOLD. RR** Fast sehr schön 1.500,--



1,5:1



8257



1,5:1



8257 5 Rubel 1774, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 70 (R1); Diakov 305 (R1); Fb. 130 a.

**GOLD.** Fast vorzüglich 3.500,--



1,5:1



8258



1,5:1



8258 5 Rubel 1776, St. Petersburg. 6,61 g. Bitkin 72 (R1); Diakov 338 (R1); Fb. 130 a.

**GOLD. RR** Vorzügliches Exemplar 4.000,--



1,5:1



8259



1,5:1



8259 Dukats 1796, St. Petersburg. 3,54 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 108 (R); Diakov 817 (R2); Fb. 133.

**GOLD. RR** Sehr schön + 5.000,--



8261



8262



8260



8263



8264



- 8260 2 Rubel 1785, St. Petersburg. 2,49 g. Bitkin 114 (R); Diakov 503 (R1); Fb. 134.  
**GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 8261 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,58 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136.  
**GOLD.** Vorzüglich 500,--
- 8262 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,63 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136.  
**GOLD.** Vorzüglich 500,--
- 8263 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,66 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136.  
**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 8264 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,63 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136.  
**GOLD.** Kl. Henkelspur, sehr schön 100,--



8265



8266



8267


**Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau**

- 8265 Rubel 1762, Moskau, Roter Münzhof. 23,76 g. Bitkin 120; Dav. 1683; Diakov 5.  
 Attraktives vorzügliches Exemplar 750,--
- 8266 Rubel 1763, Moskau, Roter Münzhof. 22,78 g. Bitkin 121 (R); Dav. 1683; Diakov 19 (R1).  
**R** Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--
- 8267 Rubel 1768, Moskau, Roter Münzhof. 23,42 g. Bitkin 128 (R); Dav. 1684; Diakov 196 (R1) var.  
**RR** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.000,--



8268


**Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg**

- 8268 Rubel 1763, St. Petersburg. 24,37 g. Bitkin 184; Dav. 1683; Diakov 21.  
 Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--



8269



8270



8271



- 8269 Rubel 1764, St. Petersburg. 24,43 g. Bitkin 186; Dav. 1683; Diakov 51.  
 8270 Rubel 1765, St. Petersburg. 24,19 g. Bitkin 187; Dav. 1683; Diakov 81.  
 8271 Rubel 1765, St. Petersburg. 23,65 g. Bitkin 188; Dav. 1683; Diakov 82.

Vorzüglich + 600,--  
 Vorzüglich 500,--  
 Fast vorzüglich 400,--



8272



8273



8274



- 8272 Rubel 1766, St. Petersburg. 24,08 g. Bitkin 195 (R1); Dav. 1684; Diakov 131.

Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

350,--

- 8273 Rubel 1767, St. Petersburg. 22,18 g. Bitkin 201; Dav. 1684; Diakov 163.

Fast vorzüglich

500,--

- 8274 Rubel 1770, St. Petersburg. 24,80 g. Bitkin 209; Dav. 1684; Diakov 245.

Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



8275



- 8275 Rubel 1773, St. Petersburg. 22,20 g. Bitkin 215 (R1); Dav. 1684; Diakov 290 (R1).

**RR** Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

1.000,--



8276



8277



8278



- |      |   |                                       |          |
|------|---|---------------------------------------|----------|
| 8276 | Rubel 1773, St. Petersburg. 24,21 g. Bitkin 216; Dav. 1684; Diakov 291. | Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich | 250,--   |
| 8277 | Rubel 1774, St. Petersburg. 24,36 g. Bitkin 218; Dav. 1684; Diakov 306. | Kl. Zainende, fast Stempelglanz       | 1.000,-- |
| 8278 | Rubel 1774, St. Petersburg. 23,00 g. Bitkin 218; Dav. 1684; Diakov 306. | Vorzüglich-Stempelglanz               | 800,--   |



8279



8280



8281



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 8279 | Rubel 1776, St. Petersburg. 23,90 g. Bitkin 221; Dav. 1684; Diakov 339. | Vorzüglich +  | 750,-- |
| 8280 | Rubel 1776, St. Petersburg. 23,44 g. Bitkin 221; Dav. 1684; Diakov 339. | Vorzüglich  | 600,-- |
| 8281 | Rubel 1777, St. Petersburg. 24,79 g. Bitkin 224; Dav. 1685; Diakov 357. | Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + | 200,-- |



8282



- |      |   |              |        |
|------|---|--------------|--------|
| 8282 | Rubel 1780, St. Petersburg. 23,20 g. Bitkin 228; Dav. 1685; Diakov 403. | Vorzüglich + | 750,-- |
|------|---|--------------|--------|



8283



8284



- 8283 Rubel 1780, St. Petersburg. 23,75 g. Bitkin 228; Dav. 1685; Diakov 403.  
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--
- 8284 Rubel 1796, St. Petersburg. 24,39 g. Bitkin 270; Dav. 1686; Diakov 820 (R1). Sehr schön 200,--



8285



8286



8287



8288



- 8285 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1787, St. Petersburg. 5,88 g. Bitkin 343; Diakov 554 (R1).  
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 8286 15 Kopeken 1778, St. Petersburg. 3,49 g. Bitkin 427 (R1); Diakov 381 (R1).  
RR Herrliche Patina, vorzüglich 300,--
- 8287 15 Kopeken 1783, St. Petersburg. 3,34 g. Bitkin 440; Diakov 467 (R1).  
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, Kratzer im Feld der Vorderseite, fast Stempelglanz 400,--
- 8288 10 Kopeken (Grivennik) 1779, St. Petersburg. 2,40 g. Bitkin 489; Diakov 397. Vorzüglich 150,--



8289



8290



8289

**Kupferprägungen der Zarin Katharina II.**

- 8289 Ku.-5 Kopeken 1788, Moskau, Roter MünzhoF. 40,00 g. Überprägt auf einem Ku.-10 Kopeken-Stück 1762 von Peter III. Bitkin 528; Diakov 591. R Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 8290 Ku.-2 Kopeken 1788, Moskau. 19,70 g. Bitkin 536 (R1); Diakov 602. R Sehr schön 100,--



8291



8292



8293



- 8291 Ku.-5 Kopeken 1796, Ekaterinburg. 47,79 g. Bitkin 650 (R); Diakov 830. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 125,--
- 8292 Ku.-5 Kopeken 1785, Suzun (Kolyvan). 53,31 g. Bitkin 789; Diakov 518. Kl. Randfehler, sonst attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 8293 Ku.-5 Kopeken 1795, Suzun (Kolyvan). 57,56 g. Bitkin 812; Diakov 796. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



8295



8294



8295

- 8294 Ku.-Denga 1787, Suzun (Kolyvan). 3,54 g. Bitkin 826; Diakov 575. Kl. Randfehler, sehr schön 150,--
- 8295 Ku.-5 Kopeken 1787, Tawricheskij Münzhof. 58,04 g. Bitkin 855 (R3); Diakov 566 (R4). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--

Der Tawricheskij Münzhof in Feodosia hat nur 1787 bis 1788 Münzen geprägt. Im Jahr 1787 wurden dort Ku.-5 Kopeken mit zwei verschiedenen Rändern geprägt. Auf Grund der relativ geringen Auflage gehören diese Münzen zu den Raritäten der russischen Numismatik.



8296



- 8296 Ku.-5 Kopeken 1792, Anninskoye. 46,65 g. Bitkin 862; Diakov 716. Vorzüglich + 100,--



8297



8298



8299



- |      |   |            |        |
|------|---|------------|--------|
| 8297 | Ku.-5 Kopeken 1795, Anninskoye. 40,54 g. Bitkin 865; Diakov 798.  | Vorzüglich | 100,-- |
| 8298 | Ku.-10 Kopeken 1774, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. 72,82 g. Bitkin 1031; Diakov 1035.<br>Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich | 150,--     |        |
| 8299 | Ku.-10 Kopeken 1779, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. 64,52 g. Bitkin 1042; Diakov 1096.<br>Fast vorzüglich                         | 200,--     |        |



8300



8301



8300

- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 8300 | Ku.-10 Kopeken 1781, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. 67,57 g. Bitkin 1046 (R); Diakov 1116.<br>R Kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 8301 | Ku.-5 Kopeken 1774, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. 32,44 g. Bitkin 1074; Diakov 1037.<br>Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich  | 100,-- |



8302


**Medaillen der Zarin Katharina II.**

- 8302 Bronzemedaille 1763, von J. G. Waechter (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Münzverbesserung. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ansicht einer Spindelpresse, darüber Adler mit Reichsapfel, oben strahlendes Gottesauge. 65,59 mm; 125,12 g. Diakov 121.1 var. (R3, dort mit Signatur von T. Iwanoff). **R** Herrliche Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich +

200,--



8303



- 8303 Bronzemedaille o. J. von J. C. G. Jaeger (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts). Preismedaille der Akademie der schönen Künste in St. Petersburg. Ältere, männliche Gestalt sitzt nach r. auf Stufen und dient den Studenten als Modell, l. eine Staffelei mit seinem Bildnis, l. die Büste eines jungen Mannes//Drei leere Felder für Gravuren, umher Lorbeerkranz. 53,93 mm; 67,32 g. Diakov 129.2.

**R** Kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



8304



- 8304 Bronzemedaille o. J. (um 1768), von L. Lyalin (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts). Prämie der Liberalen Ökonomischen Gesellschaft, verliehen für Verdienste um die Landwirtschaft. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ceres sitzt v. v. auf Getreidegarben vor einem Palmbaum, in der erhobenen Rechten Kranz, im linken Arm Caduceus, im Hintergrund l. ein pflügender Bauer. 66,58 mm; 123,00 g. Diakov 142.4. **R** Vorzüglich

300,--



8305

- 8305 Silbermedaille o. J. (um 1768), von V. Baranov und S. Judin. Prämie der Liberalen Ökonomischen Gesellschaft, verliehen für Verdienste um die Landwirtschaft. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ceres sitzt v. v. auf Getreidegarben vor einem Palmbaum, in der erhobenen Rechten Kranz, im linken Arm Caduceus, im Hintergrund l. ein pflügender Bauer. 43,58 mm; 86,34 g. Diakov 142.6 (R1).

RR Kl. Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich

1.000,--



8306



1,5:1



8306

- 8306 Silbermedaille 1770, von T. Iwanoff, auf die Zerstörung der Türkischen Flotte im Ägäischen Meer bei Tschesme durch Graf Alexej Gregoriewitsch Orloff. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Vier russische Schiffe, im Hintergrund die brennende türkische Flotte im Hafen von Tschesme. 39,71 mm; 23,50 g. Diakov 147.1 (R2).

RR Henkelspur, Kratzer, fast sehr schön

1.000,--



8307



1,5:1



8307

- 8307 Bronzemedaille 1770, von T. Iwanoff (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf den Sieg bei Kagul. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier Zeilen Schrift. 41,00 mm; 26,99 g. Diakov 147.1 (R2).

RR Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



8308

- 8308 Bronzemedaille 1771, von G. C. Waechter und J. G. Waechter (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf den russischen Grafen Gregor Gregoriewitsch Orloff, gestiftet vom Senat für die Bekämpfung der Beulenpest in Moskau. Geharnischtes Brustbild des Grafen l. mit umgelegtem Mantel und dem Medaillonbild der Zarin//Der Graf reitet l. auf einen Flammenabgrund zu; im Hintergrund Stadtansicht von Moskau. 92,04 mm; 328,34 g. Diakov 155.1 (R1); Slg. Brettauer 1401.

**R** Hübsche Kupferpatina, fast Stempelglanz

600,--



8309

- 8309 Bronzemedaille 1776, von J. C. G. Jaeger und J. G. Waechter (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Vermählung ihres Sohnes, Kronprinz Paul Petrowitsch (später Zar Paul I.) mit Maria Feodorowna (Dorothea Auguste Luise, Herzogin von Württemberg). Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Geflügelter Cupido verbindet zwei auf einem Altar liegende Herzen mit einer Kette, l. am Altar lehnt der russische Wappenschild, daneben liegt eine Fackel, im Hintergrund Säulengang. 66,78 mm; 123,58 g. Diakov 170.1 (R1); Ebner 88.

**R** Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



8310

- 8310 Bronzemedaille 1777, von J. B. Gass (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Geburt ihres Enkels, Großfürst Alexander Pawlowitsch (später Zar Alexander I.). Gekrönte Büste r. mit umgelegtem Mantel//Die Zarin mit dem Neugeborenen auf dem linken Arm steht nach l. an einem Altar, an dem der russische Schild lehnt; auf dem Altar steht eine brennende Opferschale, oben l. Strahlen. 65,67 mm; 121,12 g. Diakov zu 176.1 (R1, dort mit Signatur von J. B. Gass und J. C. G. Jaeger).

R Kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



8311

- 8311 Bronzemedaille 1779, von C. Leberecht und J. G. Waechter (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Migration der Christen von der Halbinsel Krim nach Russland. Gekrönte Büste r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Die personifizierte Hoffnung mit Kreuz über der Schulter sitzt v. v. an Podest, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt; mit der Rechten reicht sie zwei vor ihr knienden Personen einen Ölweig, mit der Linken deutet sie auf eine Festung im Hintergrund, über deren Mauern die russische Fahne weht. 65,21 mm; 113,79 g. Diakov 178.1 (R1).

R Fast Stempelglanz

300,--



8312

- 8312 Bronzemedaille 1780, von J. C. G. Jaeger (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf den Besuch Josefs II. von Österreich in Rußland unter dem Pseudonym "Graf Falkenstein". Brustbild Josefs II. r.//Drei Zeilen Schrift. 61,60 mm; 100,82 g. Diakov 185.1 (R2); Slg. Montenuovo - (vgl. 2094, dort von C. Leberecht).

RR Vorzüglich

250,--



8313



- 8313 Bronzemedaille 1782, von J. B. Gass und J. G. Waechter (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Errichtung der Reiterstatue Peters I. auf dem St. Petersburger Dekabristenplatz am 6. August. Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ansicht der Reiterstatue auf einem Felsen. 82,22 mm; 209,94 g Diakov 194.2 (R1). **R** Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

100 Jahre nach seiner Thronbesteigung ließ Zarin Katharina II. für Zar Peter I. den Großen auf dem St. Petersburger Dekabristenplatz ein 1.600 Tonnen schweres Denkmal auf einem Felsblock errichten, für das der französische Bildhauer Etienne-Maurice Falconet zwölf Jahre benötigte. Das Monument zeigt den Zaren zu Pferd, das mit den Hinterhufen eine Schlange (die Feinde des Zaren, insbesondere Schweden) zertritt. Heute zählt das Denkmal, das Alexander Puschkin als "Eherner Reiter" durch das überflutete St. Petersburg reiten ließ, zu den bedeutenden Sehenswürdigkeiten der Stadt.



8314



8315



- 8314 Silberjeton 1782, unsigniert, auf die Errichtung der Reiterstatue Peters I. auf dem St. Petersburger Dekabristenplatz am 6. August. Büste l. mit Lorbeerkranz//Ansicht der Reiterstatue auf einem Felsen. 23,18 mm; 5,43 g. Bitkin 1383 (R); Diakov 194.8. **H**übsche Patina, sehr schön-vorzüglich

250,--

- 8315 Silberjeton 1782, unsigniert, auf die Errichtung der Reiterstatue Peters I. auf dem St. Petersburger Dekabristenplatz am 6. August. Büste l. mit Lorbeerkranz//Ansicht der Reiterstatue auf einem Felsen. 24,05 mm; 6,42 g. Bitkin 1383 (R); Diakov 194.8. **R** Sehr schön

150,--



8316



- 8316 Bronzemedaille 1787, von T. Iwanoff und J. B. Gass (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf ihre Reise auf die Krim und auf ihr 25jähriges Regierungsjubiläum. Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Landkarte mit der Reiseroute von St. Petersburg zur Halbinsel Krim. 65,63 mm; 115,15 g. Diakov 205.1/205.2 (R1). **R** Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



8317



- 8317 Bronzemedaille 1788, von T. Iwanoff (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts). Tapferkeitsmedaille für Teilnehmer an der Seeschlacht im Schwarzen Meer bei Ochakov (heute Ukraine) gegen die Türken am 1. Juni. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Fünf Zeilen Schrift. Novodel. 39,85 mm; 31,74 g. Bitkin M 1336 (R); Diakov 209.1. **R** Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



8318



- 8318 Silbermedaille 1790, von T. Iwanoff. Prämie der Liberalen Ökonomischen Gesellschaft, verliehen für Verdienste um die Landwirtschaft. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ceres sitzt v. v. auf Getreidegarben vor einem Palmbaum, in der erhobenen Rechten Kranz, im linken Arm Caduceus, im Hintergrund l. ein pflügender Bauer. 65,49 mm; 98,89 g. Diakov 221.3/142.4.

**Von größter Seltenheit. Unediert. Prachtvolle Patina, vorzüglich**

1.500,--



8319



- 8319 Achteckige Silbermedaille 1795, unsigniert, auf den russischen Generalmajor Friedrich Wilhelm von Buxhövdén, Gouverneur von Warschau. Von zwei Löwen gehaltenes Familienwappen, oben Grafenkrone, unten Malteserkreuz und weitere Dekorationen//Helm auf Oliven- und Palmzweig, darunter BUXHÖVDEN / 1795, umher Lorbeerkranz. 38,34 x 38,35 x 38,10 mm; 25,03 g. Diakov -; H.-Cz. 6610 (R3).

**R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

1.000,--

Die vorliegende Medaille wurde in Warschau geprägt.



ex 8320



8320 Kleine Serie von bronzenen Suitenmedaillen der Portätserie auf die russischen Großfürsten und Zaren. Diakov 1610, 1611, 1612, 1613, 1615, 1616, 1628, 1629, 1631, 1632, 1643. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.

11 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



ex 8321

8321 Kleine Serie von bronzenen Suitenmedaillen auf Ereignisse der russischen Geschichte in den Jahren 862-1132. Diakov 1691, 1697, 1703, 1708, 1709.1, 1710, 1712, 1739, 1749. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.

9 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



1,5:1

8322

1,5:1

### ZAR PAUL I., 1796-1801

#### Ein 5 Rubel-Stück aus der Münzstätte St. Petersburg

8322 5 Rubel 1799, St. Petersburg. 6,09 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine 5//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 4 (R); Fb. 144.

GOLD. RR Attraktives, sehr schönes Exemplar

6.000,--



8323



8324



8325



**Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg**

8323	Rubel 1798, St. Petersburg. 20,57 g. Bitkin 32; Dav. 1688.	Fast vorzüglich	400,--
8324	Rubel 1798, St. Petersburg. 20,48 g. Bitkin 32; Dav. 1688.	Sehr schön	200,--
8325	Rubel 1800, St. Petersburg. 21,16 g. Bitkin 41; Dav. 278.	Sehr schön	200,--



8326



8327



8326

8326	1/2 Rubel (Poltina) 1801, St. Petersburg. 10,21 g. Bitkin 62 (R).	<b>R</b> Sehr schön	750,--
8327	1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1798, St. Petersburg. 4,97 g. Bitkin 65 (R).	<b>R</b> Sehr schön-vorzüglich	600,--



8328



8330



8329



8328	10 Kopeken 1798, St. Petersburg. 2,03 g. Bitkin 79.	Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich	200,-- 250,--
8329	10 Kopeken 1798, St. Petersburg. 1,94 g. Bitkin 79.		
8330	5 Kopeken 1798, St. Petersburg. 0,88 g. Bitkin 88.	Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar	500,--



8331



**Kupferprägungen des Zaren Paul I.**

8331	Ku.-5 Kopeken 1796, Ekaterinburg. 46,01 g. Überprägt im Jahr 1797 im Auftrag von Zar Paul I. Bitkin 109 (R1); Diakov 831 (R1, dort unter Katharina II.).	<b>RR</b> Überprägungsspuren, fast vorzüglich	200,--
------	--	---	--------



8332



8333



- 8332 Ku.-Poluschka 1798, Ekaterinburg. 2,02 g. Bitkin 137. Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 100,--
- 8333 Ku.-Poluschka 1798, Suzun (Kolyvan). 3,48 g. Bitkin 169 (R1). **RR** Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--



8334



8336



8335



### Medaillen des Zaren Paul I.

- 8334 Silbermedaille o. J. (1797), von C. Leberecht, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kreuz. 44,06 mm; 31,21 g. Diakov 243.7 (R1). **RR** Kl. Stempelfehler am Rand, winz. Randfehler, fast vorzüglich 600,--
- 8335 Silbermedaille o. J. (1797), von C. Leberecht, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kreuz. 43,65 mm; 34,59 g. Diakov 243.7 (R1). **R** Sehr schön 300,--
- 8336 Silbermedaille 1797, von C. Leberecht. Preismedaille, verliehen für Leistungen in der Poesie zu Ehren von Katharina II., herausgegeben von Russen, die in Hamburg gelebt haben. Phönix steigt aus der Asche eines Scheiterhaufens empor, oben strahlende Sonne//Geflügelte Gloria mit Kranz und Trompete schwebt nach l. auf einen Pegasus zu, der auf einer Bergspitze steht, r. Säulen auf zwei Stufen. 54,99 mm; 58,49 g. Diakov 246.1 (R3). **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, vorzüglich 1.500,--  
Die vorliegende Medaille wurde zum ersten Mal am 1. Mai 1797 an J. B. Lerebours, den ehemaligen Generalanwalt des Pariser Rechnungshofes verliehen.
- 8337 Bronzemedaille o. J. (um 1800), unsigniert, nach dem Original 1774 von J. G. Waechter. Prämie des Bergkollegiums. Merkur zeigt einem Knaben das strahlende Monogramm der Zarin Katharina II., umher geodätische Instrumente//Weibliche Gestalt zeigt einem Knaben, der eine Münze in der Hand hält, Erzstücke, die ein Bergmann aus einem Stollen herausreicht. 44,17 mm; 42,93 g. Diakov 260.1 (R1). **R** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



8339



8338



8339

**ZAR ALEXANDER I., 1801-1825**

**Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg**

- |      |   |                     |        |
|------|---|---------------------|--------|
| 8338 | 10 Kopeken 1802, St. Petersburg. 2,09 g. Bitkin 60 (R).   | <b>R</b> Sehr schön | 250,-- |
| 8339 | Rubel 1810, St. Petersburg. 20,36 g. Bitkin 75; Dav. 280. | Sehr schön          | 500,-- |



8340



8341



- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 8340 | Rubel 1813, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 105; Dav. 281. | Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich | 250,-- |
| 8341 | Rubel 1815, St. Petersburg. 20,63 g. Bitkin 111; Dav. 281. | Feine Tönung, vorzüglich                             | 150,-- |



8342



8343



- |      |  |                         |        |
|------|--|-------------------------|--------|
| 8342 | 1/2 Rubel (Poltina) 1813, St. Petersburg. 10,18 g. Bitkin 146. | Vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |
| 8343 | 1/2 Rubel (Poltina) 1819, St. Petersburg. 10,44 g. Bitkin 163. | Fast vorzüglich         | 200,-- |



8344



8345



8344

**Kupferprägungen des Zaren Alexander I.**

- |      |   |                        |        |
|------|---|------------------------|--------|
| 8344 | Ku.-Kopeke 1805, Ekaterinburg. 11,01 g. Bitkin 315 (R).   | <b>R</b> Sehr schön    | 750,-- |
| 8345 | Ku.-Denga 1816, Suzun (Kolyvan). 2,77 g. Bitkin 563 (R1). | <b>RR</b> Sehr schön + | 150,-- |



8346



8347



8348



- |      |   |            |        |
|------|---|------------|--------|
| 8346 | Ku.-Denga 1813, Izhora. 3,44 g. Bitkin 624. | Vorzüglich | 150,-- |
|------|---|------------|--------|

**Prägungen für Georgien**

- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 8347 | 1 Abazi (20 Kopeken) 1804, Tiflis, für Georgien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Bitkin 748 (R2). | <b>RR</b> Vorzüglich                             | 750,-- |
| 8348 | 1/2 Abazi (10 Kopeken) 1804, Tiflis, für Georgien. 1,58 g. Bitkin 772 (R2).  | <b>RR</b> Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich | 500,-- |



1,5:1



8349



1,5:1


**Prägungen für Polen**

- 8349 50 Zlotych 1819, Warschau, für Polen. 9,72 g. Bitkin 807 (R); Fb. 105 (dort unter Polen); Schl. 3.1 (dort unter Polen). **GOLD. R** Winz. Kratzer, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 6.000,--



1,5:1



8350



1,5:1



- 8350 25 Zlotych 1818, Warschau, für Polen. 4,88 g. Bitkin 813 (R); Fb. 106 (dort unter Polen); Schl. 9 (dort unter Polen). **GOLD. R** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.500,--



1,5:1



8351



1,5:1



- 8351 25 Zlotych 1819, Warschau, für Polen. 4,90 g. Bitkin 814 (R); Fb. 106 (dort unter Polen); Schl. 10 (dort unter Polen). **GOLD. R** Fast vorzüglich 2.000,--



8352



8353



- 8352 2 Zlote 1816, Warschau, für Polen. 8,89 g. Bitkin 830. Etwas Belag, sehr schön 250,--

- 8353 1 Zloty 1818, Warschau, für Polen. 4,58 g. Bitkin 842. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 800,--



8354


**Medaillen des Zaren Alexander I.**

- 8354 Silbermedaille 1801, von A. Abramson, auf seinen Regierungsantritt am 12. März (nach gregorianischem Kalender am 24. März). Uniformiertes Brustbild r.//Herkules mit Löwenfell und Ruder steht v. v. und legt seinen Arm um die Schulter der neben ihm stehenden Minerva, die eine Lanze und einen Schild mit dem Monogramm Katharinas II. hält. 34,42 mm; 12,67 g. Diakov 262.2 (R2); Hoffmann 168. **R** Herrliche Patina, vorzüglich 800,--



8355



- 8355 Silbermedaille 1801, von C. Leberecht und C. Meisner, auf seine Krönung in Moskau am 15. September. Büste r.//Krone liegt auf einer Säule, an der eine Tafel mit russischer Inschrift ("Das Gesetz") angebracht ist. 65,75 mm; 87,76 g. Diakov 264.1 (R3).

**RR** Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



8356



- 8356 Bronzemedaille 1801/Jahr 9, von P. J. Tiolier, auf den Frieden und die Freundschaft mit Frankreich. Sechs Zeilen Schrift, unter dem Abschnittsbalken Datum und Medailleursignatur//Der gallische Hahn steht auf einer Sanduhr, umher Lorbeerzweige, im Hintergrund Strahlen. 28,04 mm; 9,76 g. Diakov - (zu 268.1, R1, dort mit Schlangenring auf der Rückseite); Slg. Julius 991.

**R** Vorzüglich

800,--



8357



- 8357 Bronzene Verdienstmedaille 1810 (nach dem Vorbild der Medaille von 1802 von C. Leberecht), von I. Shilov und V. Alexeev. Fleißprämie, verliehen an Kaufleute und Bauern, für ihre Dienstleistungen zugunsten der Regierung. Büste r.//Zwei gekreuzte Füllhörner, aus denen Münzen fallen, dahinter Eichenzweig und Merkurstab. 51,30 mm; 67,76 g. Diakov 274.4 var. (R2, dort andere Jahreszahl angegeben).

**RR** Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



8358



- 8358 Bronzemedaille 1804, von C. Leberecht und V. Baranov (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf den Grafen Nikolai Petrowitsch Scheremetew, gestiftet vom Senat für die Errichtung eines Hospitals in Moskau. Uniformiertes Brustbild des Grafen l. mit umgelegtem Ordensband// Die personifizierte Gnade mit Palmzweig steht v. v. und überreicht einer l. sitzenden Mutter, die ihr Kind stillt, ein Ährenbündel; r. sitzt ein älterer Mann mit Krückstock, dem sie eine Schale, die von einer Schlange umwunden ist, entgegenhält; im Hintergrund Ansicht des Hospitals. 79,00 mm; 206,34 g. Diakov 288.2 (R3); Slg. Brettauer -.

**Von großer Seltenheit.** Herrliche Kupferpatina, min. Randfehler, fast Stempelglanz

500,--



8359



- 8359 Bronzemedaille 1804, von C. Leberecht. Prämie der Handelsakademie in Moskau, gegründet 1804. Büste r.//Stadtwappen von Moskau, umher Attribute der Handelswissenschaften, oben Strahlen. 44,23 mm; 40,97 g. Diakov 292.1 (R1).

**R** Herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



8360



- 8360 Silbermedaille 1807, von A. Abramson, auf die Zusammenkunft von Alexander I. und Napoléon I. anlässlich des Friedens von Tilsit zwischen Rußland, Preußen und Frankreich. Büsten Alexanders I. und Napoléons I. einander gegenüber//Zwei sechsstrahlige Sterne. 40,67 mm; 30,75 g. Diakov 312.3 (R2); Hoffmann 175; Pax in Nummis 742.

**R** Hübsche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar

500,--



8361



- 8361 Bronzemedaille 1808, von C. Leberecht und I. Shilov, auf den Grafen Alexander Sergejewitsch Stroganow. Büste Stroganows r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette//Krieger in antiker Rüstung steht nach l. an ein Podest gelehnt, in der Linken Axt, die Rechte auf ein Schild gestützt. 66,02 mm; 120,89 g. Diakov 322.1 (R1). **R** Vorzüglich-Stempelglanz

200,--



8362



- 8362 Bronzene Verdienstmedaille 1810, von I. Shilov, für Ehre und Fleiß. Büste r.//Drei Zeilen Schrift. 51,07 mm; 64,47 g. Diakov 333.1 (R2). **RR** Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



8363



- 8363 Silbermedaille 1810, von C. Leberecht, auf die 100-Jahrfeier der Zugehörigkeit Rigas zu Rußland. Die belorbeerten Büsten Peters I. des Großen und Alexanders I. einander gegenüber, über dem Haupt Peters befindet sich ein kleiner strahlender Stern über Krone//Stadtansicht von Riga mit dem Fluß Düna, darauf zahlreiche Schiffe, im Vordergrund das Stadtwappen von Riga, oben gekrönter Doppeladler mit Lorbeer- bzw. Palmzweig im Schnabel, in den Fängen Füllhorn. 55,15 mm; 58,86 g. Diakov 336.1 (R2). **RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar

1.500,--



8364



- 8364 Silbermedaille 1810, von C. Leberecht, auf die 100-Jahrfeier der Zugehörigkeit Rigas zu Rußland. Die belorbeerten Büsten Peters I. des Großen und Alexanders I. einander gegenüber, über dem Haupt Peters befindet sich ein kleiner strahlender Stern über Krone//Stadtansicht von Riga mit dem Fluß Düna, darauf zahlreiche Schiffe, im Vordergrund das Stadtwappen von Riga, oben gekrönter Doppeladler mit Lorbeer- bzw. Palmzweig im Schnabel, in den Fängen Füllhorn. 55,15 mm; 58,60 g. Diakov 336.1 (R2).  
**RR** Prachtvolle Patina, vorzüglich

1.250,-



8365



8366



8367



- 8365 Bronzemedaille 1810, von I. Shilov. Fleißprämie, verliehen an Khane und Sultane aus Kirgisistan. Büste r.//Vier Zeilen Schrift. 51,65 mm; 71,03 g. Diakov 348.1 var. (R3, dort andere Jahreszahl angegeben).

**RR** Kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz

400,-

- 8366 Bronzemedaille o. J., unsigniert, auf den Erfolg in der Seidenindustrie. Büste r.//Vier Zeilen Schrift. 41,85 mm; 34,05 g. Diakov 355.1 (R2).

**RR** Vorzüglich-Stempelglanz

200,-

- 8367 Bronzemedaille 1812, von J. P. Droz, auf die Schlacht an der Moskwa bei Borodino. Büste Napoléons I. r. mit Lorbeerkranz//Herkules kämpft mit den Giganten, oben schwebender Adler. 55,25 mm; 80,53 g. Diakov -; Slg. Julius 2530; Zeitz -.

Vorzüglich

200,-



8368



8368 Bronzemedaille 1813, von F. Tolstoi, auf Herzog Alexander Friedrich Karl (Alexander I.) von Württemberg als Heerführer der St. Petersburger Miliz. Krieger in antiker Rüstung steht nach r. und reicht einer männlichen Gestalt in Toga einen Lorbeerzweig, l. daneben kniende weibliche Gestalt//Zehn Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 65,75 mm; 119,32 g. Diakov 364.1 (R1); Klein/Raff 47.  
**R** Herrliche Kupferpatina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



8369



8371



8370



8369 Silbermedaille 1813, von J. Lang, auf das Bündnis zwischen Rußland, Preußen und Österreich im Kampf gegen Frankreich. Die belorbeernten Büsten von Franz I. von Österreich, Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. von Preußen nebeneinander r.//Zehn Zeilen Schrift. 46,52 mm; 26,26 g. Diakov 365.1 (R2); Marienb. 3717; Slg. Montenuovo 2385. Vorzüglich 600,--

8370 Silbermedaille 1813, von J. Lang, auf das Bündnis zwischen Rußland, Preußen und Österreich im Kampf gegen Frankreich. Die belorbeernten Büsten von Franz I. von Österreich, Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. von Preußen nebeneinander r.//Zehn Zeilen Schrift. Mit gravierter Randschrift. 46,50 mm; 26,09 g. Diakov 365.1 (R2); Marienb. 3717; Slg. Montenuovo 2385. Kratzer, Randfehler, sehr schön 200,--

8371 Silbermedaille 1813, von D. F. oder F. W. Loos, auf das Bündnis zwischen Rußland und Preußen im Kampf gegen Frankreich. Die uniformierten Brustbilder von Alexander I. und Friedrich Wilhelm III. von Preußen einander gegenüber//Denkstein mit den Wappenschilden von Rußland und Preußen, die von einer Eichengirlande umrankt werden, zu den Seiten Waffen. 44,16 mm; 27,12 g. Diakov 366.1 (R2); Sommer A 156. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 750,--



8372



8374



8373



- 8372 Bronzemedaille 1814, von B. Andrieu, auf den Besuch des Zaren in Paris. Büste r. mit Lorbeerkranz// Viktoria sitzt nach l. vor einem Lorbeerbaum und schreibt auf eine Tafel. 40,42 mm; 35,45 g. Diakov 378.1; Slg. Julius 3015. Winz. Randfehler, vorzüglich 100,--
- 8373 Silbermedaille 1814, von P. J. Tiolier. Französische Probeprägung eines 5-Franc-Stückes, gefertigt zu Ehren Alexanders I. von Rußland aufgrund seines Kampfes gegen Napoléon I. Monogramm des Zaren, darunter PARIS und die Medailleursignatur//Globus, darauf drei Lilien. 37,12 mm; 25,15 g. Diakov 379.3 (R2); Mazard 766 a (R2).  
**R Prachtexemplar.** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 8374 Bronzemedaille 1814, von P. J. Tiolier, gefertigt zu Ehren Alexanders I. von Rußland aufgrund seines Kampfes gegen Napoléon I. Monogramm des Zaren, darunter PARIS und die Medailleursignatur//Globus, darauf drei Lilien. 26,95 mm; 8,17 g. Diakov 379.4 (R2); Mazard 768 a (R1). Vorzüglich 400,--



8375



8376



8375

- 8375 Bronzemedaille 1818, von V. Alexeev, auf den Besuch des deutschen Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen in St. Petersburg. Uniformiertes Brustbild Friedrich Wilhelms III. l. mit umgelegtem Mantel und Ordensstern//Vier Zeilen Schrift. 51,68 mm; 59,41 g. Diakov 410.1 (R2, dort irrtümlich von A. Abramson); Marienb. 3792. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 8376 Bronzemedaille 1819, unsigniert, auf die Schaluppen "Discovery" und "Loyal" der Antarktis Expedition. Büste r.//Fünf Zeilen Schrift. 42,43 mm; 28,35 g. Diakov 416.1 (R1). **R** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



8377

8377 Bronzemedaille 1825, von A. Klepikow, auf seinen Tod. Büste r. mit Lorbeerkranz, umher Schlangenring//Strahlendes Gottesauge. 68,40 mm; 154,43 g. Diakov 429.2.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



8378



8379



8380



8378 Silbermedaille 1825, von H. F. Brandt, auf seinen Tod und die Gedächtnisfeier in Potsdam am 23. Dezember. Büste l.//Sechs Zeilen Schrift und Jahreszahl, umher Lorbeerkranz. 44,83 mm; 50,34 g. Diakov 429.3 (R2); Lehnert 39.

Randfehler, sehr schön +

250,--

8379 Bronzemedaille 1825, von H. F. Brandt, auf seinen Tod und die Gedächtnisfeier in Potsdam am 23. Dezember. Büste l.//Sechs Zeilen Schrift und Jahreszahl, umher Lorbeerkranz. 44,68 mm; 53,98 g. Diakov 429.3 (R1); Lehnert 39.

**R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

200,--

8380 Bronzene Verdienstmedaille o. J., von P. Lyalin, der kaiserlichen Landwirtschaftsgesellschaft in Moskau. Büste l. mit Lorbeerkranz, umher Lorbeer- und Eichenzweig//Sechs Zeilen Schrift, umher Ährenzweige. 48,25 mm; 62,52 g. Diakov 435.1 (R1).

**R Kl.** Randfehler, winz. Probierspür, sonst vorzüglich-Stempelglanz

100,--



1,5:1



8381



1,5:1

**ZAR NIKOLAUS I., 1825-1855**
**Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.**

- 8381 5 Rubel 1826, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 1 (R); Fb. 154; Schl. 25. **GOLD. R** Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 1.500,--



8382



8383



8384



8385



- 8382 5 Rubel 1835, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 10; Fb. 155; Schl. 35. **GOLD.** Sehr schön + 400,--  
 8383 5 Rubel 1841, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Bitkin 18; Fb. 155; Schl. 41. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--  
 8384 5 Rubel 1841, St. Petersburg. 6,64 g. Bitkin 18; Fb. 155; Schl. 41. **GOLD.** Vorzüglich + 600,--  
 8385 5 Rubel 1841, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 18; Fb. 155; Schl. 41. **GOLD.** Sehr schön 350,--



8386



8387



8388



8389



- 8386 5 Rubel 1842, St. Petersburg. 6,47 g. Bitkin 19; Fb. 155; Schl. 42. **GOLD.** Leicht justiert, min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--  
 8387 5 Rubel 1842, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Bitkin 20; Fb. 155; Schl. 42.1. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--  
 8388 5 Rubel 1844, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 24 (R); Fb. 155; Schl. 44. **GOLD. R** Fast vorzüglich 500,--  
 8389 5 Rubel 1846, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 28 (R); Fb. 155; Schl. 46.1. **GOLD. R** Druckstelle auf der Vorderseite, vorzüglich 500,--



8390



8391



8390 5 Rubel 1847, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 29; Fb. 155; Schl. 47.

**GOLD.** Vorzüglich

600,--

8391 5 Rubel 1847, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 29; Fb. 155; Schl. 47.

**GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

500,--



8392



8393



8394



8395



8392 5 Rubel 1848, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 30; Fb. 155; Schl. 48.

**GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

500,--

8393 5 Rubel 1852, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 35; Fb. 155; Schl. 52.

**GOLD.** Rand stark bearbeitet, Fassungsspuren, sehr schön

300,--

8394 5 Rubel 1853, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 36; Fb. 155; Schl. 53.

**GOLD.** Vorzüglich

600,--

8395 5 Rubel 1854, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 37; Fb. 155; Schl. 54. **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön

350,--



1,5:1



8396



1,5:1

**Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.**

8396 6 Rubel Platin 1836, St. Petersburg. 20,71 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilder, oben Krone/Schrift mit Wert und Jahresangabe. Bitkin 63 (R4); Fb. 159; Schl. 83. **PLATIN.** Von größter Seltenheit. Nur 11 Exemplare geprägt. Polierte Platte

30.000,--



8397



8398



8397 3 Rubel Platin 1835, St. Petersburg. 10,35 g. Bitkin 81 (R); Fb. 160; Schl. 100.

**PLATIN.** R Fast vorzüglich

2.000,--

8398 3 Rubel Platin 1843, St. Petersburg. 10,34 g. Bitkin 89 (R); Fb. 160; Schl. 108.

**PLATIN.** Sehr schön +

1.000,--



1,5:1



8399



1,5:1



8399 3 Rubel Platin 1844, St. Petersburg. 10,35 g. Bitkin 90 (R); Fb. 160; Schl. 109.

**PLATIN. RR Polierte Platte** 7.500,--


8400



8401



8402


**Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg**

8400 Rubel 1826, St. Petersburg. 20,67 g. Bitkin 103 (R); Dav. 282.

**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

8401 Rubel 1829, St. Petersburg. 20,80 g. Bitkin 107; Dav. 282.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

250,--

8402 Rubel 1829, St. Petersburg. 20,30 g. Bitkin 107; Dav. 282.

Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

200,--



8403



8404



8403 25 Kopeken 1827, St. Petersburg. 5,17 g. Bitkin 124.

Vorzüglich +

300,--

8404 25 Kopeken 1829, St. Petersburg. 5,13 g. Bitkin 128.

Fast vorzüglich

300,--



8406



8405



8406



8405 20 Kopeken 1826, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 132.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

8406 Rubel 1836, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 165; Dav. 283.

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

800,--



8407



8408



8409



- 8407 Rubel 1836, St. Petersburg. 20,86 g. Bitkin 165; Dav. 283.  
 8408 Rubel 1836, St. Petersburg. 20,62 g. Bitkin 165; Dav. 283.  
 8409 Rubel 1840, St. Petersburg. 20,45 g. Bitkin 190; Dav. 283.

Hübsche Patina, vorzüglich 200,--  
 Hübsche Patina, vorzüglich 200,--  
 Herrliche Patina, fast vorzüglich 200,--



8410



- 8410 Rubel 1841, St. Petersburg. 20,84 g. Bitkin 192; Dav. 283.

Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



ex 8412



8413



8414



- 8411 Rubel 1842, St. Petersburg. 20,39 g. Dazu: Nikolaus II., Rubel 1897, vermutlich St. Petersburg (Münzmeister nicht lesbar). 20,01 g. Bitkin 200, 41; Dav. 283, 293.

2 Stück. Hübsche Patina, fast vorzüglich und Henkelspur, sehr schön 150,--

- 8412 Rubel 1844, St. Petersburg. Bitkin 205; Dav. 283. 20,52 g. Dazu: Alexander II., 1855-1881. 25 Kopeken 1860, St. Petersburg. Bitkin 134.

2 Stück. Vorzüglich 150,--

- 8413 Rubel 1848, St. Petersburg. 20,61 g. Bitkin 218; Dav. 283.

Selten in dieser Erhaltung. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 600,--

- 8414 Rubel 1850, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 60. Bitkin 226; Dav. 283.

Vorzüglich + 200,--



8415



8416



8415

8415 Rubel 1851, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 228; Dav. 283.

Kl. Prüfspur am Rand, vorzüglich

150,--

8416 25 Kopeken 1833, St. Petersburg. 5,21 g. Bitkin 273.

Vorzüglich

150,--



8417



8418



8419


 8417 10 Kopeken 1847, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 371. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz

125,--

8418 5 Kopeken 1834, St. Petersburg. 0,99 g. Bitkin 387.

Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

8419 5 Kopeken 1845, St. Petersburg. 1,01 g. Bitkin 400.

Sehr schön-vorzüglich

50,--



8420



8421



8420

#### Ein Rubel aus der Münzstätte Warschau

8420 Rubel 1845, Warschau. 20,73 g. Bitkin 424; Dav. 283.

Sehr schön

150,--

#### Kupferprägungen des Zaren Nikolaus I.

8421 Ku.-Denga 1828, Ekaterinburg. 4,13 g. Bitkin 455.

R Sehr schön-vorzüglich

75,--



8422



8423



8424



8422

8422 Ku.-3 Kopeken 1840, St. Petersburg. 30,67 g. Bitkin 807.

Fast vorzüglich

100,--

8423 Ku.-1/4 Kopeke 1840, Izhora. Novodel; 2,46 g. Bitkin H 842 (R2).

**RR** Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

8424 Ku.-1/2 Kopeke 1848, Warschau. 4,75 g. Bitkin 849 (R2).

**RR** Sehr schön

600,--



1,5:1



8425



1,5:1

**Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I.**

8425 1 1/2 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 30,76 g. Bitkin 893 (R1); Dav. 287. **RR Nur 6.000 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, vorzüglich 15.000,--



8426



8427



8428



8426 1 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,74 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285. Vorzüglich + 1.250,--  
 8427 1 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,51 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285. Vorzüglich 1.250,--  
 8428 1 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,85 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285. Sehr schön + 500,--



8429



8430



8429 1 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,56 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285. Kl. Kratzer, sehr schön 400,--  
 8430 1 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,52 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285. Kl. Randfehler, sehr schön + 400,--



8432



8431



8432

**Eine Prägung für Georgien**

8431 2 Abazi (40 Kopeken) o. J. (1830), Tiflis, für Georgien. 6,18 g. Bitkin 958.

Sehr schön

100,--

**Prägungen für Polen**

8432 5 Zlotych 1833, Warschau, für Polen. 15,61 g. Bitkin 990.

**R** Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar

500,--



8433



8434



8435



8436



8433 10 Groszy 1830, Warschau, für Polen. 2,89 g. Bitkin 1010 (R1).

**R** Sehr schön

300,--

8434 3 Rubel (20 Zlotych) 1834, St. Petersburg, für Polen. 3,90 g. Bitkin 1075 (R); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 21 (dort unter Polen).

**GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich

1.250,--

8435 3 Rubel (20 Zlotych) 1837, St. Petersburg, für Polen. 3,88 g. Bitkin 1078 (R); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 24 (dort unter Polen).

**GOLD. R** Sehr schön

1.250,--

8436 15 Kopeken (1 Zloty) 1840, St. Petersburg, für Polen. 3,12 g. Bitkin 1122.

**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz

750,--



8437



8439



8438



8437 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1837, Warschau, für Polen. 30,72 g. Bitkin 1133; Dav. 284.

Sehr schön +

200,--

8438 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1839, Warschau, für Polen. 30,22 g. Bitkin 1135 (R1); Dav. 284.

**RR** Sehr schön

600,--

8439 3/4 Rubel (5 Zlotych) 1836, Warschau, für Polen. 15,37 g. Bitkin 1141.

Fast vorzüglich

150,--



8440



8441



- 8440 30 Kopeken (2 Zlote) 1837, Warschau, für Polen. 6,60 g. Bitkin 1155.  
 8441 30 Kopeken (2 Zlote) 1839, Warschau, für Polen. 6,09 g. Bitkin 1159.

Fast vorzüglich 200,--  
 Schöne Patina, vorzüglich 300,--



8442



8444



8445



8443



- 8442 15 Kopeken (1 Zloty) 1839, Warschau, für Polen. 3,07 g. Bitkin 1172.  
 Leichte Überprägungsspuren, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

- 8443 10 Groszy 1839, Warschau, für Polen. 2,99 g. Bitkin 1181 (R). Min. korrodiert, vorzüglich

300,--

- 8444 25 Kopeken (50 Groszy) 1846, Warschau, für Polen. 5,24 g. Bitkin 1252 (dort falsch beschrieben).  
**Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

- 8445 20 Kopeken (40 Groszy) 1850, Warschau, für Polen. 4,19 g. Bitkin 1263. Vorzüglich

250,--



8446



**Prägungen der Aufständischen in Polen**

- 8446 2 Zlote 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen in Polen. Variante mit ZLOTE auf der Rückseite. Bitkin 5 (R2).  
**Seltene Variante.** Vorzüglich

2.000,--



8447



- 8447 Ku.-3 Groszy 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen in Polen. Variante mit angezogenen Beinen des Adler auf der Vorderseite. Bitkin 9 (R1).  
**Seltene Variante.** Sehr schön-vorzüglich

1.500,--



8448



**Ein Probestück für den Durchmesser eines halben Imperial 1845**

- 8448 5 Rubel (1/2 Imperial) 1845, Paris. Französische Probe in Bronze der Firma Thonnelier, gefertigt am 15. August. 4,18 g. Bitkin 1280 (R2). **RR Prachtexemplar.** Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz

750,--



8450



8449



8450

**Medaillen des Zaren Nikolaus I.**

- 8449 Silbermedaille 1826, unsigniert, herausgegeben von der Stadt Warschau, zur Erinnerung an den Tod Alexanders I. Büste Alexanders I. r. mit Lorbeerkranz, darüber Stern//Vier Zeilen Schrift und Jahreszahl, umher Lorbeerkranz. 26,35 mm; 8,46 g. Diakov 445.2 (R1); H.-Cz. 3601. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--
- 8450 Bronzemedaille 1826, von V. Alexeev und I. Lavretsov, auf seine Krönung in Moskau am 22. August. Büste r.//Krone liegt auf einer Säule, an der eine Tafel mit russischer Inschrift ("Das Gesetz") angebracht ist, oben strahlendes Gottesauge. 64,60 mm; 138,05 g. Diakov 446.1. Herrliche Patina, min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



8451



- 8451 Bronzemedaille 1826, von A. J. Pingret, auf seine Krönung in Moskau am 22. August. Uniformiertes Brustbild r.//Sechs Zeilen französische Schrift. 50,20 mm; 54,04 g. Diakov 446.10 (R1). **R** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



8452



- 8452 Bronzene Verdienstmedaille o. J., unsigniert, vermutlich von V. Alexeev, verliehen für besondere Leistungen im Handel und in der Landwirtschaft. Büste r.//Leeres Feld für Gravuren, umher Schrift und zwei Zierkreise. Variante mit inkuser Rückseitenumschrift. 65,21 mm; 108,63 g. Diakov zu 450.1 (dort mit Signatur von V. Alexeev und erhabener Rückseitenumschrift). **R** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



8454



8453



8454

- 8453 Bronzene Verdienstmedaille o. J., von V. Alexeev, verliehen für besondere Leistungen im Handel und in der Landwirtschaft. Büste r.//Leeres Feld für Gravuren, umher Schrift und zwei Zierkreise. 51,25 mm; 56,53 g. Diakov zu 450.2 (R1, dort ohne Signatur). **R** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 8454 Bronzemedaille o. J., von V. Alexeev und A. Lyalin. Prämie für die Pockenimpfung in Finnland, verliehen an Impfähzte. Büste r.//Hygieia steht v. v. und hält beschützend ihre Arme über sieben Kinder, die um sie versammelt sind. 38,98 mm; 41,45 g. Diakov 465.1 (R3, dort als tragbare Medaille) Slg. Brettauer 1657. **RR** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--



8455



- 8455 Bronzemedaille 1829, von V. Alexeev, auf den Besuch des persischen Prinzen Khusran Mirza in St. Petersburg (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts). Büste r.//Vier Zeilen persische Schrift, im Abschnitt die Jahreszahl und die eingravierte Nummer 31, umher Lorbeerkrantz. 64,70 mm; 20,27 g. Diakov 474.1 (R1). **RR** Fast Stempelglanz 200,--



8456



- 8456 Bronzemedaille 1830, unsigniert. Preismedaille für Schüler der Demidov-Lehrstätte in Jaroslavl. Zehn Zeilen Schrift, oben Krone//Minerva mit Speer sitzt nach l. an Postament mit Säule gelehnt, mit der Rechten hält sie einen Kranz über das Haupt eines vor ihr sitzenden Schülers, der mit der Linken auf einen Globus zeigt, am Boden Attribute der Wissenschaft und Künste. 55,10 mm; 83,17 g. Diakov 494.1. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



8457



- 8457 Silberne Verdienstmedaille 1831, unsigniert, auf die Erstürmung Warschau, verliehen an Soldaten, Mediziner und Priester. Gekrönter Doppeladler mit Zepter, Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust gekrönter Wappenmantel mit dem polnischen Adler, oben Krone//Strahlendes Kreuz über fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 21,81 mm; 5,69 g. Diakov - (zu 498.2, dort andere Größe).  
**R** Entfernte Trageöse, sehr schön

100,-



8458



- 8458 Bronzemedaille 1832, von P. Utkin. Preismedaille der Gesellschaft zur Förderung der Forstwirtschaft. Geflügelter Genius steht nach r. mit Stab in der Linken, mit der Rechten bekränzt er mit einem Lorbeerkranz eine vor ihm kniende, männliche Gestalt, der einen Baum pflanzt//Fünf Zeilen Schrift, umher Eichen- und Lorbeerzweig. 62,44 mm; 108,69 g. Diakov 502.1 (R1).  
**RR** Vorzüglich-Stempelglanz

250,-



8459



- 8459 Bronzemedaille o. J. (graviert 1834), von V. Alexeev, auf den Besuch des Zaren in der St. Petersburger Münze. Büste r.//Vier Zeilen Schrift über Abschnittslinie, darunter Jahreszahl 1834 (die letzte Ziffer ist graviert) sowie eine Zeile gravierte Schrift, umher Lorbeerkranz. 64,48 mm; 124,18 g. Diakov 510.1 var. (R2, dort ohne Signatur).  
**RR** Vorzüglich-Stempelglanz

300,-





8464

- 8464 Silbermedaille 1835, von A. L. Held, auf die Truppenschau bei Kalisch. Die Büsten von Nikolaus I. und Friedrich Wilhelm III. von Preußen nebeneinander 1.//Ein russischer und ein preußischer Soldat mit ihren Fahnen stehen nebeneinander, im Hintergrund Zeltlager. 33,83 mm; 14,42 g. Diakov 524.2 (R1); Marienb. 3832. Feine Patina, winz. Sammlerpunze im Rand, vorzüglich

200,--



8465

- 8465 Bronzemedaille 1836, von A. Lyalin und G. Saburov, auf den russischen Generalleutnant Nicholas Dmitrievich Chertkov. Uniformiertes Brustbild Chertkovs fast v. v.//Vier Zeilen Schrift, umher Ordensband mit Lorbeerzweigen. 81,56 mm; 235,79 g. Diakov 528.1 (R2). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz
- Der Generalleutnant Chertkov wurde durch seine großzügige Unterstützung für den Bau der Kadettenschule in Woronezh bekannt.

400,--



8466

- 8466 Silbermedaille o. J. (nach 1837) von A. Lyalin und G. Saburov. Preismedaille der Kaiserlichen Universitäten, verliehen an Studenten. Geflügelter Genius steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, an eine Säule gelehnt, in der Rechten zwei Lorbeerkränze, am Boden Globus, Schriftrolle, Buch und Teleskop// Russische Schrift (Dem Erfolgreichen), umher Lorbeerkranz. 49,48 mm; 102,05 g. Diakov 529.2 (R1). **RR** Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

500,--



8467



8468



8469



- 8467 Bronzemedaille o. J. (nach 1837) von A. Lyalin und G. Saburov. Preismedaille der Kaiserlichen Universitäten, verliehen an Studenten. Geflügelter Genius steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, an eine Säule gelehnt, in der Rechten zwei Lorbeerkränze, am Boden Globus, Schriftrolle, Buch und Teleskop//Eine Zeile Schrift (Dem Erfolgreichen), umher Lorbeerkranz. 49,56 mm; 66,08 g. Diakov 529.2. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 8468 Bronzemedaille o. J. (um 1836), von V. Alexeev. Preismedaille der technologischen Universität in St. Petersburg, verliehen an Studenten. Büste l.//Drei Zeilen Schrift über Abschnittslinie, umher ebenfalls Schrift und Eichenkranz. 41,78 mm; 39,83 g. Diakov 531.1 var. (dort mit Signatur von S. Iwanoff und andere Vorderseitendarstellung) **R** Min. Randfehler, fast Stempelglanz 250,--
- 8469 Bronzemedaille 1838, von P. Utkin, auf den bedeutenden russischen Fabeldichter Iwan Andrejewitsch Krylow und das 50jährige Jubiläum seiner literarischen Arbeit. Büste Krylows l.//11 Zeilen Schrift, oben Stern, umher Lorbeerkranz. 51,78 mm; 84,28 g. Diakov 543.1. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



8470



- 8470 Bronzemedaille 1840, von M. Sizorsky, auf den Optiker und Wissenschaftler C. Chevallier, herausgegeben von der 5. Abteilung der kaiserlichen Gesellschaft für Naturforschung in Moskau. Geflügelter Genius steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, an eine Säule gelehnt, in der Rechten zwei Lorbeerkränze, am Boden Globus, Schriftrolle, Buch und Teleskop//Sieben Zeilen Schrift. 49,99 mm; 63,04 g. Diakov 562.1 (R1). **R** Herrliche Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 200,--



8471

- 8471 Silbermedaille 1841, von P. Utkin, auf den Tod des russischen Gesandten, Graf Robert Heinrich Rehbinder. Büste des Staatsmannes l.//Vier Zeilen Schrift, darüber Stern, umher Eichenkranz. 50,31 mm; 64,31 g. Diakov 564.1 (R3).  
**R** Hübsche Patina, Rückseite min. berieben, vorzüglich

500,-



8472

- 8472 Bronzemedaille 1843, von H. Gube, auf das 25jährige Dienstjubiläum von Graf Alexei Sergejewitsch Uwarow, Präsident der Akademie der Wissenschaften. Uniformiertes Brustbild Uwarows l. mit umgelegtem Mantel//13 Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz. 65,63 mm; 140,24 g. Diakov 567.1.

**R** Fast Stempelglanz

250,-



8473

- 8473 Bronzemedaille 1850, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf den Bau der Blagoweschenskbrücke über die Newa. Ansicht der Brücke, darüber gekrönter Doppeladler mit Blitz und Kranz in den Fängen//Herkules mit umgelegtem Löwenfell und Minerva schreiten r., am Boden liegt eine Keule, im Hintergrund lagert die Flußgöttin Newa nach l. mit Ruder, den linken Arm auf eine Quellurne gelehnt. 74,03 mm; 145,80 g. Diakov 594.1.  
 Vorzüglich

200,-



8474



- 8474 Bronzemedaille o. J., unsigniert. Preismedaille für Studenten der Universität Kharkov. Fünf Zeilen Schrift, darunter Lorbeerkranz und Palmzweig//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 53,90 mm; 75,14 g. Diakov 621.1 (R1).

R Vorzüglich

150,--



8475



- 8475 Bronzemedaille o. J., von V. Baranov. Preismedaille für Studenten der medizinisch-chirurgischen Akademie in St. Petersburg. Fünf Zeilen Schrift//Hygieia mit Palmzweig in der Rechten thront nach r. und hält mit der ausgestreckten Rechten eine Schale über einen Dreifuß mit Schlange. 55,90 mm; 70,52 g. Diakov 622.1 (R1).

R Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich +

150,--



8476



- 8476 Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf die Napoleonischen Kriege und die Überquerung des russischen Kaisers mit seiner Armee über die Grenze des Reiches 1812. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Alexander I. in antiker Rüstung reitet r., drei weibliche Gestalten weisen ihm den Weg. 64,96 mm; 122,97. Diakov 1769 (R1); Slg. Julius -.

R Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



8477



- 8477 Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf die Napoleonischen Kriege und die Schlacht an der Katzbach 1813. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Zwei russische Krieger in antiker Rüstung stürmen nach r. über Gefallene hinweg, 65,02 mm; 126,20 g. Diakov 1772 (R1); Slg. Julius 3941. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

250,--



8478



- 8478 Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf die Napoleonischen Kriege und die Schlacht bei Leipzig 1813. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Russischer Krieger in antiker Rüstung steht v. v. auf dem Schlachtfeld, in der Rechten Fasesbündel und Schwert, in der ausgestreckten Linken Schild, darauf russischer Adler, 65,15 mm; 114,32 g. Diakov 1774 (R1); Slg. Julius 3942. RR Hübsche Patina, fast Stempelglanz

250,--



8479



- 8479 Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow, auf die Napoleonischen Kriege und die Befreiung von Amsterdam 1813. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Russischer Krieger in antiker Rüstung steht v. v. und erschlägt mit dem Schwert in seiner Rechten den am Boden liegenden Feind, mit dem Schild in seiner Linken beschützt er eine neben ihm kniende, weibliche Gestalt, 65,34 mm; 130,68 g. Diakov 1775 (R1); Slg. Julius -. R Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

263



8480



- 8480 Bronzene Suitenmedaille 1839, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und die Schlacht bei Elisabethpol 1826. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Geharnischter Krieger mit umgelegten Mantel und Schild in der Linken, erschlägt mit dem Schwert in seiner Rechten den am Boden liegenden Feind auf seinem Roß. 65,36 mm; 113,17 g. Diakov 1782.  
**R** Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



8481



- 8481 Bronzene Suitenmedaille 1839, von A. Klepikow, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und die Einnahme von Tabriz 1827. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Zwei orientalisch gekleidete, alte Männer verneigen sich vor zwei russischen Kriegern, im Hintergrund l. orientalischer Soldat. 65,20 mm; 117,99 g. Diakov 1783 (R1).  
**R** Fast Stempelglanz

250,--



8482



- 8482 Bronzene Suitenmedaille 1837, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und auf die Überquerung der Donau 1828. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Krieger in antiker Rüstung mit Schwert, Schild und Banner steht in einem Boot, dahinter sitzt ein Ruderer. 66,70 mm; 115,18 g. Diakov 1786.  
**R** Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



8483



- 8483 Bronzene Suitenmedaille 1839, von A. Klepikow, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und die Kapitulation verschiedener Festungen, u. a. Brailov und Varna 1828. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Drei orientalisch gekleidete, alte Männer verneigen sich vor dem russischen Krieger. 65,66 mm; 124,49 g. Diakov 1787 (R1). **R** Herrliche Patina, fast Stempelglanz

250,--



8484



- 8484 Bronzene Suitenmedaille 1839, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und die Einnahme der Festung Erivan 1829. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Russischer Krieger in antiker Rüstung steht v. v. zwischen den Trümmern der eingenommenen Festung, in der Rechten Fahne, in der Linken Schild, am Boden gefallener Soldat. 65,37 mm; 125,39 g. Diakov 1788 (R1). **R** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



8485



- 8485 Bronzene Suitenmedaille 1839, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und die Niederlage von zwei Truppen der türkischen Armee 1829. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Russischer Krieger in antiker Rüstung steht v. v., in der erhobenen Rechten Schwert, vor ihm zwei kniende, orientalisch gekleidete Krieger die sich ergeben, im Hintergrund gefallener Krieger. 65,21 mm; 122,68 g. Diakov 1789 (R1). **R** Herrliche Patina, min. Kratzer, fast Stempelglanz

 200,--  
265



8486

8486 Bronzene Suitenmedaille 1839, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf den Russisch-Türkischen Krieg 1828-1829 und die Einnahme von Erzurum 1829. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Russischer Krieger in antiker Rüstung steht v. v., in der Rechten Fahne, in der Linken Schwert, im Hintergrund Säule mit dem gekröntem, russischen Doppeladler, am Boden Armaturen. 65,56 mm; 119,76 g. Diakov 1793 (R1). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



8487



8488



8489



8490



**ZAR ALEXANDER II., 1855-1881**

**Goldmünzen des Zaren Alexander II.**

- |      |  |  |          |
|------|--|--|----------|
| 8487 | 5 Rubel 1858, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 4; Fb. 163; Schl. 115.  | <b>GOLD.</b> Fast vorzüglich                   | 600,--   |
| 8488 | 5 Rubel 1863, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 9; Fb. 163; Schl. 120.  | <b>GOLD. Prachtexemplar.</b> Fast Stempelglanz | 1.000,-- |
| 8489 | 5 Rubel 1866, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 14; Fb. 163; Schl. 125. | <b>GOLD.</b> Vorzüglich-Stempelglanz           | 1.000,-- |
| 8490 | 5 Rubel 1868, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 16; Fb. 163; Schl. 127. | <b>GOLD.</b> Vorzüglich                        | 600,--   |



8491



8492



8493



- |      |  |  |          |
|------|--|--|----------|
| 8491 | 5 Rubel 1869, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 17; Fb. 163; Schl. 128.     | <b>GOLD.</b> Vorzüglich                    | 600,--   |
| 8492 | 5 Rubel 1870, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 18; Fb. 163; Schl. 129.     | <b>GOLD.</b> Fast vorzüglich               | 500,--   |
| 8493 | 5 Rubel 1871, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 19 (R); Fb. 163; Schl. 130. | <b>GOLD. Seltener Jahrgang.</b> Vorzüglich | 1.000,-- |



8494



8495



8496



8497



- 8494 5 Rubel 1872, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Bitkin 20; Fb. 163; Schl. 131. **GOLD.** Vorzüglich + 600,--
- 8495 5 Rubel 1872, St. Petersburg. 6,57 g. Bitkin 20; Fb. 163; Schl. 131. **GOLD.** Min. Randfehler, vorzüglich 500,--
- 8496 5 Rubel 1872, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 20; Fb. 163; Schl. 131. **GOLD.** Winz. Probierspur am Rand, fast vorzüglich 500,--
- 8497 5 Rubel 1873, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 21; Fb. 163; Schl. 132. **GOLD.** Vorzüglich 600,--



8498



8499



8500



8501



- 8498 5 Rubel 1873, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 21; Fb. 163; Schl. 132. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich 500,--
- 8499 5 Rubel 1873, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 21; Fb. 163; Schl. 132. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 8500 5 Rubel 1874, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 22; Fb. 163; Schl. 133. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 8501 5 Rubel 1874, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 22; Fb. 163; Schl. 133. **GOLD.** Winz. Randfehler, fast vorzüglich 400,--



8502



8503



8504



8505



- 8502 5 Rubel 1876, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 24; Fb. 163; Schl. 135. **GOLD.** Vorzüglich 600,--
- 8503 5 Rubel 1876, St. Petersburg. 6,49 g. Bitkin 24; Fb. 163; Schl. 135. **GOLD.** Leichte Fassungs Spuren, vorzüglich 400,--
- 8504 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136. **GOLD.** Vorzüglich 600,--
- 8505 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--



8506



8507



8506 5 Rubel 1878, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 27; Fb. 163; Schl. 138.

**GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich +

500,--

8507 5 Rubel 1879, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 28; Fb. 163; Schl. 139.

**GOLD.** Vorzüglich

600,--



1,5:1



8508



1,5:1

8508 3 Rubel 1870, St. Petersburg. 3,92 g. Bitkin 32 (R); Fb. 164; Schl. 143.

**GOLD.** Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



1,5:1



8509



1,5:1

8509 3 Rubel 1871, St. Petersburg. 3,96 g. Bitkin 33 (R); Fb. 164; Schl. 144.

**GOLD.** Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



8510



8511



8512



8510 3 Rubel 1874, St. Petersburg. 3,91 g. Bitkin 36; Fb. 164; Schl. 147.

**GOLD. R** Attraktives, vorzügliches Exemplar

1.500,--

8511 3 Rubel 1874, St. Petersburg. 3,92 g. Bitkin 36; Fb. 164; Schl. 147.

**GOLD. R** Winz. Randfehler, vorzüglich +

1.500,--

8512 3 Rubel 1874, St. Petersburg. 3,91 g. Bitkin 36; Fb. 164; Schl. 147.

**GOLD. R** Min. Probierspür, vorzüglich

1.500,--



1,5:1



8513



1,5:1

8513 3 Rubel 1875, St. Petersburg. 3,91 g. Bitkin 37 (R); Fb. 164; Schl. 148.

**GOLD. R** Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



1,5:1



8514



1,5:1

8514 3 Rubel 1875, St. Petersburg. 3,90 g. Bitkin 37 (R); Fb. 164; Schl. 148.

**GOLD. R** Vorzüglich 2.000,--


1,5:1



8515



1,5:1

8515 3 Rubel 1875, St. Petersburg. 3,91 g. Bitkin 37 (R); Fb. 164; Schl. 148.

**GOLD. R** Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--


8516



8517


**Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg**

8516 1/2 Rubel (Poltina) 1855, St. Petersburg. 10,39 g. Bitkin 49.

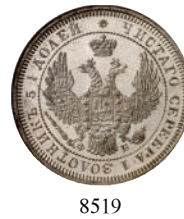
Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

8517 1/2 Rubel (Poltina) 1857, St. Petersburg. 10,30 g. Bitkin 51.

Vorzüglich 250,--



8518



8519



8520



8518 25 Kopeken 1857, St. Petersburg. 5,21 g. Bitkin 55.

Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

8519 25 Kopeken 1857, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 55.

Fast Stempelglanz 100,--

8520 25 Kopeken 1858, St. Petersburg. 5,21 g. Bitkin 56.

Vorzüglich 100,--



ex 8521



8522



8521 10 Kopeken 1857, St. Petersburg. (Bitkin 64). Dazu: 20 Kopeken 1857 (Bitkin 60). Beide in US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64.

**2 Stück. Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

8522 5 Kopeken 1855, St. Petersburg. 1,03 g. Bitkin 66.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



8523



8525



8524



- |      |   |                                       |        |
|------|---|---------------------------------------|--------|
| 8523 | Rubel 1878, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 92; Dav. 289.     | Herrliche Patina, vorzüglich          | 200,-- |
| 8524 | Rubel 1881, St. Petersburg. 20,78 g. Bitkin 95; Dav. 289.     | Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
| 8525 | 1/2 Rubel (Poltina) 1859, St. Petersburg. 10,32 g. Bitkin 97. | Herrliche Patina, vorzüglich          | 200,-- |



1,5:1



8526



1,5:1

**Silbermünzen aus der Münzstätte Warschau**

- |      |   |   |          |
|------|---|---|----------|
| 8526 | 25 Kopeken 1857, Warschau. 5,16 g. Bitkin 285 (R1). | <b>Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich</b> | 1.500,-- |
|------|---|---|----------|



1,5:1



8527



1,5:1

- |      |   |                      |          |
|------|---|----------------------|----------|
| 8527 | 10 Kopeken 1855, Warschau. 2,05 g. Bitkin 287 (R1). | <b>RR Sehr schön</b> | 1.000,-- |
|------|---|----------------------|----------|



8529



8528



8529

- |      |  |                      |        |
|------|--|----------------------|--------|
| 8528 | <b>Ein 10 Kopeken-Stück aus der Münzstätte Paris oder Straßburg</b><br>10 Kopeken 1861, Paris oder Straßburg. 2,03 g. Bitkin 293 (R2). | <b>RR Vorzüglich</b> | 100,-- |
|------|--|----------------------|--------|

- |      |  |                                  |        |
|------|--|----------------------------------|--------|
| 8529 | <b>Ein Kupfer-2 Kopeken-Stück aus der Münzstätte St. Petersburg</b><br>Ku.-2 Kopeken 1867, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 521 (R). | <b>R Vorzüglich-Stempelglanz</b> | 500,-- |
|------|--|----------------------------------|--------|



8530



8531



8532


**Gedenkmünzen des Zaren Alexander II.**

- |      |  |  |          |
|------|--|--|----------|
| 8530 | Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,74 g. Bitkin 567; Dav. 290. | Vorzüglich-Stempelglanz                      | 1.000,-- |
| 8531 | Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,65 g. Bitkin 567; Dav. 290. | Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich | 750,--   |
| 8532 | Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,69 g. Bitkin 567; Dav. 290. | Fast vorzüglich                              | 600,--   |



8533



8534



8535



- |      |  |   |        |
|------|--|---|--------|
| 8533 | Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,73 g. Bitkin 567; Dav. 290. | Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich    | 600,-- |
| 8534 | Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,68 g. Bitkin 567; Dav. 290. | Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 600,-- |
| 8535 | Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,74 g. Bitkin 567; Dav. 290. | Sehr schön                              | 500,-- |



8536



8537


**Prägungen für Finnland**

- |      |  |                           |        |
|------|--|---------------------------|--------|
| 8536 | 20 Markkaa 1878, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 611 (R); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 1 (dort unter Finnland). | <b>GOLD. R</b> Vorzüglich | 350,-- |
| 8537 | 20 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 612; Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 3 (dort unter Finnland).     | <b>GOLD.</b> Vorzüglich   | 350,-- |



1,5:1



8538



1,5:1

8538 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). **GOLD. Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.250,--



1,5:1



8539



1,5:1

8539 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,43 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). **GOLD. Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--



8540



8541



8542



8540 10 Markkaa 1878, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 614 (R); Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 2 (dort unter Finnland). **GOLD. R** Vorzüglich 250,--

8541 10 Markkaa 1878, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 614 (R); Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 2 (dort unter Finnland). **GOLD. R** Vorzüglich 250,--

8542 10 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 615; Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 5 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 250,--



1,5:1



8543



1,5:1

8543 25 Penniä 1869, Helsinki, für Finnland. 1,25 g. Bitkin 645. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 400,--



8544


**Medaillen des Zaren Alexander II.**

- 8544 Bronzemedaille 1855, von Desaide-Roquelay, auf die Einnahme der Stadt Sewastopol während des Krimkrieges zwischen Rußland und dem Osmanischen Reich, Großbritannien, Sardinien und Frankreich. Büste Napoléons III. von Frankreich I. mit Lorbeerkranz//Gekrönter Schild mit sechs Zeilen Schrift, umher Armaturen. Mit Randpunze: CUIVRE. 46,05 mm; 48,32 g. Diakov -; Page-Divo/Divo 275. Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



8545



- 8545 Tragbare, silberne Verdienstmedaille o. J., unsigniert. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter und Bauern, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Büste r./Schnurkreis, darin leeres Feld, umher Schriftkreis mit vier äußeren Linienkreisen. 50,88 mm; 53,85 g. Diakov 637.3 (R3).

**Von großer Seltenheit.** Prachtvolle Patina, vorzüglich

750,--



8547



8546



8547

- 8546 Silberjeton 1856, unsigniert, auf seine Krönung in Moskau. Gekröntes Monogramm//Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 21,91 mm; 4,08 g. Diakov 653.3. Vorzüglich-Stempelglanz

100,--

- 8547 Silbermedaille o. J. (um 1857), von P. Brusnitsyn. Prämie der Mädchenschule für gutes Benehmen und schulischen Fortschritt. Büste der Zarin Maria Alexandrowna r./Sechs Zeilen Schrift auf Strahlen, umher Kranz aus Weinreben. 50,63 mm; 54,37 g. Diakov 670.1 (R1).

**R In Etui.** Feine Tönung, vorzüglich

500,--

- 8548 Silbermedaille o. J. (um 1857), von P. Brusnitsyn. Prämie der Mädchenschule für gutes Benehmen und schulischen Fortschritt. Büste der Zarin Maria Alexandrowna r./Sechs Zeilen Schrift auf Strahlen, umher Kranz aus Weinreben. 50,62 mm; 53,43 g. Diakov 670.1 (R1).

**R Herrliche Patina,** fast vorzüglich

400,--



8549

8549 Silbermedaillon 1859, von P. Brusnitsyn, auf die Einweihung des Reiterdenkmals für Nikolaus I. in St. Petersburg. Uniformiertes Brustbild von Nikolaus I. I. mit Kürassierhelm//Ansicht des Denkmals. 85,99 mm; 247,05 g. Diakov 681.1 (R2).

RR Feine Patina, winz. Randfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar

3.000,--



8550

8550 Bronzemedaille 1862 (kyrillisch), unsigniert, von P. Brusnitsyn, auf die Einweihung des Denkmals zur 1.000-Jahrfeier des russischen Reiches. Zwei Medaillons mit den Brustbildern von Rurik und Alexander II. einander gegenüber, oben strahlender Stern, unten gekrönter Doppeladler//Ansicht des Denkmals. 35,04 mm; 21,98 g. Diakov 707.2 (R1).

Vorzüglich

75,--



8551

8551 Bronzemedaille 1864, von I. Chukmasov, auf das 50jährige Doktorjubiläum des Mediziners Karl Ernst von Baer an der Universität Dorpat. Büste Baers l.//Acht Zeilen Schrift. 69,88 mm; 152,53 g. Diakov 731.1; Slg. Brettauer 53.

Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--



8552



- 8552 Silbermedaille 1866, von E. Pickel, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Alexandrowitsch, später Zar Alexander III., mit Maria Feodorowna (Dagmar von Dänemark), Tochter des Prinzen Christian von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg. Beider Büsten nebeneinander l., oben Krone, umher Lorbeer- und Eichenzweig//Amor und Psyche lehnen an einer gekrönten Kartusche, darin Monogramm "AM". 43,85 mm; 47,41 g. Diakov 740.1 (R2). **RR** Vorzüglich 750,--



8553



- 8553 Bronzemedaille 1869, von A. Semenov, auf das 50jährige Jubiläum der kaiserlichen Universität in St. Petersburg. Büsten Alexanders I. und Alexanders II. in ovalen Verzierungen einander gegenüber, oben Krone zwischen zwei gekreuzten Eichenzweigen, unten Wappenschild, darauf der gekrönte Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild//Ansicht der Universität, darunter in runder Verzierung die Büste Sergey Semjonowitsch Uwarows, Gründer der Universität. 81,60 mm; 212,51 g. Diakov 764.1. Kl. Graffiti im Feld der Rückseite, fast Stempelglanz 250,--



8554



- 8554 Bronzemedaille 1877, von V. Alexeev, auf den 100. Geburtstag von Alexander I. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Fünf Zeilen Schrift, umher Verzierungen. 62,96 mm; 102,86 g. Diakov 836.2. Feine Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



8555

8556

8557

**ZAR ALEXANDER III., 1881-1894**

**Goldmünzen des Zaren Alexander III.**

- |      |   |   |          |
|------|---|---|----------|
| 8555 | 5 Rubel 1882, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 2; Fb. 165; Schl. 157. | <b>GOLD. R</b> Vorzüglich                               | 1.000,-- |
| 8556 | 5 Rubel 1884, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 7; Fb. 165; Schl. 160. | <b>GOLD. RR</b> Sehr schön +                            | 500,--   |
| 8557 | 5 Rubel 1885, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 8; Fb. 165; Schl. 161. | <b>GOLD. Seltener Jahrgang.</b> Vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
- Erworben am 22.01.1970 von Hirsch Mynthandel, Stockholm.



1,5:1

8558

1,5:1

- |      |   |  |           |
|------|---|--|-----------|
| 8558 | 10 Rubel 1886, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 15 (R); Fb. 167; Schl. 169. | <b>GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.</b> Vorzüglich-Stempelglanz | 10.000,-- |
|------|---|--|-----------|



1,5:1

8559

1,5:1

- |      |   |  |          |
|------|---|--|----------|
| 8559 | 10 Rubel 1889, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Bitkin 18 (R); Fb. 167; Schl. 172. | <b>GOLD. Selten.</b> Winz. Kratzer, vorzüglich | 7.500,-- |
|------|---|--|----------|



8560

8561

- |      |  |   |          |
|------|--|---|----------|
| 8560 | 10 Rubel 1894, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 23; Fb. 167; Schl. 177. | <b>GOLD. R Nur 1.007 Exemplare geprägt.</b> Min. Randfehler, sonst attraktives, vorzügliches Exemplar | 4.000,-- |
| 8561 | 10 Rubel 1894, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 23; Fb. 167; Schl. 177. | <b>GOLD. R Nur 1.007 Exemplare geprägt.</b> Vorzüglich  | 4.000,-- |



8562



8563



8564



8565



- 8562 5 Rubel 1886, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 24; Fb. 168; Schl. 178. **GOLD.** Vorzüglich 500,--
- 8563 5 Rubel 1887, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 25; Fb. 168; Schl. 179. **GOLD.** Vorzüglich 600,--
- 8564 5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180. **GOLD.** Min. Randfehler, vorzüglich 500,--
- 8565 5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,42 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180. **GOLD.** Vorzüglich 500,--



8566



8567



8568



8569



- 8566 5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 8567 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 8568 5 Rubel 1889, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 8569 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich 400,--



8570



8571



8572



8573



- 8570 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 8571 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. **GOLD.** Kl. Randflehre, fast vorzüglich 350,--
- 8572 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. **GOLD.** Sehr schön 300,--
- 8573 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. **GOLD.** Sehr schön 300,--



- 8574 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,42 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. **GOLD.** Fast vorzüglich 350,--  
 8575 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. **GOLD.** Vorzüglich 400,--  
 8576 5 Rubel 1889, St. Petersburg. Mit Signatur am Halsabschnitt. 6,45 g. Bitkin 34; Fb. 169; Schl. 181. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 350,--



- 8577 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182. **GOLD. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--



- 8578 5 Rubel 1893, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 39; Fb. 168; Schl. 185. **GOLD. Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 750,--



**Silbermünzen des Zaren Alexander III.**

- 8579 Rubel 1882, St. Petersburg. 20,78 g. Bitkin 42; Dav. 289 (dort unter Alexander II.). Fast Stempelglanz 1.000,--  
 8580 Rubel 1886, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 60; Dav. 292. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 500,--  
 8581 Rubel 1888, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 71; Dav. 292. Kl. Probierspür am Rand, vorzüglich 500,--



8582



8583



8582 Rubel 1892, St. Petersburg. 19,94 g. Bitkin 76; Dav. 292.

Herrliche Patina, vorzüglich

500,--

8583 Rubel 1892, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 76; Dav. 292.

Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

200,--



8585



8584



8585

8584 25 Kopeken 1894, St. Petersburg. 5,00 g. Bitkin 97.

Vorzüglich-Stempelglanz

200,--

**Gedenkmünzen des Zaren Alexander III.**

8585 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,79 g. Bitkin 217; Dav. 291.

Vorzüglich

200,--



8586



8587



8588



8586 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,71 g. Bitkin 217; Dav. 291.

Vorzüglich

200,--

8587 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,75 g. Bitkin 217; Dav. 291.

Fast vorzüglich

200,--

8588 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,75 g. Bitkin 217; Dav. 291.

Sehr schön

150,--



8589



8590



8591


**Prägungen für Finnland**

 8589 10 Markkaa 1881, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 228; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 7 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich

250,--

 8590 10 Markkaa 1881, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 228; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 7 (dort unter Finnland). **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich

200,--

 8591 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 229; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 8 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



8592

**Medaillen des Zaren Alexander III.**

8592 Silbermedaille o. J., von M. Sizorsky, A. Klepikow und V. Baranov. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 42,12 mm; 25,59 g. Diakov 523.1 var. Schöne Patina, vorzüglich

300,--



ex 8593



8593 Bronzemedaille 1886, Bronzemedaille 1886, von A. Griliches sr. und A. Griliches jr., auf die Einweihung des Denkmals anläßlich der Siege über die Türken, hergestellt aus türkischen Kanonen. 71,86 mm; 161,16 g. Dazu: Nikolaus II., Bronzemedaille 1905, unsigniert, von A. Griliches, auf die 200-Jahrfeier des kaiserlich-russischen 39. "Narva"-Dragoner-Regiments. 76,29 mm; 197,02 g. Diakov 974.1. 2 Stück. Kl. Bohrversuch auf der Rückseite, kl. Randfehler, fast vorzüglich

150,--



8594



8594 Bronzemedaille 1887, von L. Steinman, auf die Einweihung des Denkmals für Alexander II. Ansicht des Denkmals//Sieben Zeilen Schrift, oben strahlender Stern. 77,25 mm; 201,48 g. Diakov 992.1. Kratzer, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

150,--



8595

- 8595 Bronzemedaille 1888, von A. Griliches jr., auf die Rettung der Zarenfamilie beim Zugunglück vom 17. Oktober. Die Zarenfamilie in Reisekleidung//Engel hält Hand über kniende Frauengestalt, auf dem Boden liegen Krönungsinsignien, im Abschnitt Darstellung des Zugunglücks. 89,42 mm; 335,92 g. Diakov 1010.1. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**

Kl. Inventarnummer (Tintenschrift) auf der Vorderseite, fast Stempelglanz

400,--



8596

- 8596 Silbermedaille 1888, unsigniert, auf den Besuch des deutschen Kaisers Wilhelm II. in St. Petersburg. Kopf r.//Sieben Zeilen Schrift. 28,10 mm; 12,10 g. Diakov 1020.1 (R1); Marienb. 6851.

Fast Stempelglanz

150,--



8597



- 8597 Bronzemedaille 1891, von O. Roty. Prämienmedaille der Ausstellung Frankreichs in Moskau. Die mit Lorbeerzweigen geschmückten Wappenschilde von Rußland und Frankreich nebeneinander, darunter Schrifttafel mit dem Namen des Preisträgers ED. JULLIEN & SES FILS//Die nach r. sitzende Russia empfängt den französischen Genius, im Hintergrund Ansicht des Kreml. 63,57 mm; 102,32 g. Diakov 1065.3 (R1). **R Vorzüglich**

150,--



8598

- 8598 Tragbare Silbermedaille 1893, mit Signatur A. W., auf den Besuch der russischen Flotte in Toulon. Weibliches Brustbild l., darunter Ähren//Sieben Zeilen, umher ebenfalls Schrift. 30,14 mm; 11,99 g. Diakov - . Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich

100,--

Im Juli 1891 hatte Zar Alexander III. in der russischen Marinebasis Kronstadt ein französisches Marine-Geschwader empfangen. Im Oktober 1893 wurde in der französischen Marinebasis Toulon ein Gegenbesuch einer Flotille der russischen Seestreitkräfte, bestehend aus den Schiffen "Imperator", "Nikolai I", "Admiral Nachimow", "Pamiat-Azowa", "Rinda" und "Teretz", enthusiastisch empfangen. Beide Besuche dienten der Konsolidierung der Annäherung beider Staaten, die 1892 in den Abschluß einer Militärkonvention mündete (ratifiziert 1893). Damit war der von Bismarck mit Rußland geschlossene Rückversicherungsvertrag hinfällig, und die in Bismarcks Bündnissystem begründete politische Isolierung Frankreichs in Europa beendet, was schließlich später in die Entente Cordiale, dem Bündnis der Alliierten gegen Deutschland im Ersten Weltkrieg münden sollte. Gewissermaßen sind die beiden Marinebesuche als Anfangsereignisse der späteren Entente Cordiale zu sehen.



8599

- 8599 Silbermedaille 1894, von A. Vasyutinsky, auf das 25jährige Jubiläum von Christian Christianovich Giel, Förderer der russischen Numismatik. Brustbild Giels mit Brille l.//Weibliche Gestalt mit einem Tuch bedeckt, schreibt auf eine Säule, im Hintergrund Festung Petropawlowsk in St. Petersburg. 57,38 mm; 89,07 g. Diakov 1103.1 (R2). **RR** Hübsche Patina, vorzüglich

1.000,--

Christian C. Giel wurde 1837 in Wiesbaden geboren. Er war Hauslehrer der Kinder des Grafen Tolstoi und Konservator der Eremitage in St. Petersburg. Er starb 1908 in Dresden.



8600

- 8600 Silbermedaille o. J., von S. Vazhenin und A. Griliches. Prämie des Gartenbauvereins in Riga. Weibliche Büste v. v mit Diadem, den Kopf nach l. gewandt//Gekröntes Stadtwappen von Riga, umher Früchtekranz. 54,52 mm; 73,19 g. Diakov zu 1108.1 (R4, dort anderer Durchmesser). **Von größter Seltenheit. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz**

1.500,--



8601



8602



8603



8604


**ZAR NIKOLAUS II., 1894-1917**
**Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.**

8601	15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197. <b>GOLD.</b> Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz	600,--
8602	15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,91 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197. <b>GOLD.</b> Vorzüglich-Stempelglanz	600,--
8603	15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,91 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197.	<b>GOLD.</b> Vorzüglich + 500,--
8604	15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,88 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197.	<b>GOLD.</b> Sehr schön + 400,--



8605



8607



8608



8609



8605	10 Rubel 1898, St. Petersburg. 8,58 g. Bitkin 3; Fb. 179; Schl. 201.	<b>GOLD.</b> Sehr schön 300,--
8606	10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,59 g und 8,56 g. Bitkin 4, 5; Fb. 179 (2x); Schl. 202, 204. <b>2 Stück. GOLD.</b> Sehr schön-vorzüglich	600,--
8607	10 Rubel 1903, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 11; Fb. 179; Schl. 209. <b>GOLD.</b> Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz	350,--
8608	10 Rubel 1904, St. Petersburg. 8,61 g. Bitkin 12; Fb. 179; Schl. 210. <b>GOLD.</b> Vorzüglich-Stempelglanz	350,--
8609	10 Rubel 1910, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 15 (R); Fb. 179; Schl. 213.	<b>GOLD. R</b> Vorzüglich 750,--
8610	10 Rubel 1911, St. Petersburg. 8,60 g. Dazu: 5 Rubel 1898, St. Petersburg. 4,25 g. Bitkin 16, 20; Fb. 179, 180; Schl. 214, 218. <b>2 Stück. GOLD.</b> Sehr schön-vorzüglich	500,--



8611



8612



8611	7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. <b>GOLD.</b> Winz. Randfehler, fast vorzüglich	300,--
8612	7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215.	<b>GOLD.</b> Fast vorzüglich 400,--
8613	7 1/2 Rubel 1897 (2x), St. Petersburg. 6,46 g und 6,44 g. Bitkin 17 (2x); Fb. 178 (2x); Schl. 215 (2x). <b>2 Stück. GOLD.</b> Sehr schön und sehr schön-vorzüglich	600,--



8614



8615



8616



8614 5 Rubel 1899, St. Petersburg. 4,27 g. Bitkin 23; Fb. 180; Schl. 219.

**GOLD.** Feine Goldpatina, sehr schön 150,--

8615 5 Rubel 1903, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 30; Fb. 180; Schl. 225.

**GOLD.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 200,--

8616 5 Rubel 1904, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226.

**GOLD.** Fast Stempelglanz 200,--



2:1



8617



2:1

8617 5 Rubel 1907, St. Petersburg. 4,31 g. Bitkin 33 (R3); Fb. 180; Schl. 228.

**GOLD.** Von großer Seltenheit. Nur 109 Exemplare geprägt.  
Prachtexemplar von polierten Stempeln. Stempelglanz (Proof) 25.000,--



8618



8619



8620



**Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.**

8618 Rubel 1896, St. Petersburg. 19,93 g. Bitkin 39; Dav. 293.

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

8619 Rubel 1897, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 41; Dav. 293.

Schöne Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

8620 Rubel 1898, St. Petersburg. 20,06 g. Bitkin 43; Dav. 293.

Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 150,--



8621



8622



8621 Rubel 1900, St. Petersburg. 20,05 g. Bitkin 51; Dav. 293.

Kl. Randfehler, vorzüglich 200,--

8622 Rubel 1912, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 66; Dav. 293.

Leichte Korrosionsspuren, polierte Platte, min. berieben 1.000,--



8623



8624



8625



8623

- |      |  |                                      |        |
|------|--|--------------------------------------|--------|
| 8623 | Rubel 1915, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 70 (R); Dav. 293.  | <b>Seltener Jahrgang.</b> Vorzüglich | 500,-- |
| 8624 | 50 Kopeken 1895, St. Petersburg. 10,01 g. Bitkin 71.   | Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz | 200,-- |
| 8625 | 50 Kopeken 1914, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Bitkin 94 (R). | <b>R</b> Vorzüglich-Stempelglanz     | 150,-- |



8626



8627



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 8626 | 25 Kopeken 1896, St. Petersburg. 5,03 g. Bitkin 96.     | Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 100,-- |
| 8627 | 25 Kopeken 1900, St. Petersburg. 4,96 g. Bitkin 98 (R). | <b>R</b> Vorzüglich                         | 500,-- |



8628



8629



- |  |   |  |        |
|--|---|--|--------|
| <b>Ein Kupfer-5 Kopeken-Stück des Zaren Nikolaus II.</b> |   |  |        |
| 8628   | Ku.-5 Kopeken 1911, St. Petersburg. 16,33 g. Bitkin 210.                      | <b>Prachtexemplar.</b> Fast Stempelglanz | 75,--  |
| <b>Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.</b>               |   |  |        |
| 8629   | Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,98 g. Bitkin 322; Dav. 294. | Vorzüglich-Stempelglanz                  | 500,-- |



8630



8631



- |      |   |                                |        |
|------|---|--------------------------------|--------|
| 8630 | Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,95 g. Bitkin 322; Dav. 294. | Hübsche Patina, vorzüglich     | 300,-- |
| 8631 | Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,95 g. Bitkin 322; Dav. 294. | Winz. Randfehler, vorzüglich + | 300,-- |



8632



8633



8632 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,97 g. Bitkin 322; Dav. 294.  
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--

8633 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 19,94 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295.  
R Feine Patina, fast vorzüglich 1.250,--



8634



8635



8634 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 19,98 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295.  
R Fast vorzüglich 1.250,--

8635 Rubel 1912, St. Petersburg. Denkmal für Alexander III. 20,02 g. Bitkin 330 (R); Dav. 297.  
R Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 4.000,--



8636



8637



8636 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 20,02 g. Bitkin 334; Dav. 296.  
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

8637 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 20,01 g. Bitkin 334; Dav. 296.  
Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--



8638



8639



8638 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 20,01 g. Bitkin 334; Dav. 296.  
Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

8639 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 20,01 g. Bitkin 334; Dav. 296.  
Vorzüglich 1.000,--



8640



8641



- 8640 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 20,11 g. Bitkin 334; Dav. 296. **Vorzüglich** 1.000,--
- 8641 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,03 g. Bitkin 336; Dav 298. **Hübsche Patina, vorzüglich** 150,--
- 8642 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 19,96 g und 20,02 g. Bitkin 336; Dav. 298. **2 Stück. Vorzüglich** 150,--
- 8643 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,01 g. Dazu: Sowjetunion, 1917-1991. Rubel 1924, Leningrad. 19,97 g. Bitkin 336 (1x); Dav. 298, 301. **2 Stück. Winz. Randfehler (1x), vorzüglich-Stempelglanz** 150,--



8644



8645



8646



8647



### Prägungen für Finnland

- 8644 20 Markkaa 1903, Helsinki, für Finnland. 6,46 g. Bitkin 385; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 9 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich** 300,--
- 8645 20 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 386; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 10 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 350,--
- 8646 20 Markkaa 1910, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 387; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 11 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 350,--
- 8647 20 Markkaa 1911, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 388; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 12 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 350,--



8648



8649



- 8648 20 Markkaa 1912, Helsinki, für Finnland. 6,46 g. Bitkin 390; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 13 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 350,--
- 8649 20 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 391; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 14 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 350,--



8650



8651



- 8650 10 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 392 (R1); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 15 (dort unter Finnland). **GOLD. Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 750,--
- 8651 10 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 392 (R1); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 15 (dort unter Finnland). **GOLD. Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 750,--



1,5:1



8652



1,5:1



- 8652 10 Markkaa 1905, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 393 (R2); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 16 (dort unter Finnland). **GOLD. Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 3.000,--



8653



8654



- 8653 10 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 394; Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 17 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 250,--
- 8654 10 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 394; Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 17 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 250,--



8656



8655



8656

- 8655 Ku.-5 Penniä 1896, Helsinki, für Finnland. 6,35 g. Bitkin 441. **Vorzüglich** 150,--

**Medaillen des Zaren Nikolaus II.**

- 8656 Silberne Verdienstmedaille o. J. (um 1894), unsigniert, von A. Vasyutinsky und Klenov. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter, Bauern, Unteroffiziere und Kirchenpfleger, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Kopf l./Schrift neben verschlungenen Lorbeer-, Palm- und Eichenzweigen. 51,54 mm; 57,64 g. Diakov 1138.1 (R1). **R Hübsche Patina, entfernte Trageöse, sehr schön +** 250,--



8657



- 8657 Tragbare, goldene Verdienstmedaille o. J., von A. Vasyutinsky. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter, Bauern, Unteroffiziere und Kirchenpfleger, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Kopf l./Schrift neben verschlungenen Lorbeer-, Palm- und Eichenzweigen. 30,05 mm; 26,18 g. Diakov 1138.3 (R1). **GOLD. R In Originaltut. An rot-weißem Band, attraktives, vorzügliches Exemplar** 1.250,--



8658

- 8658 Tragbare, silberne Verdienstmedaille o. J. (1894), unsigniert, von A. Vasyutinsky. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter, Bauern, Unteroffiziere und Kirchenpfleger, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Kopf I.//Schrift neben verschlungenen Lorbeer-, Palm- und Eichenzweigen. 30,12 mm; 16,53 g. Diakov 1138.3 (R1). Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 8659 Tragbare, silberne Verdienstmedaille o. J. (1894), unsigniert, von A. Vasyutinsky. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter, Bauern, Unteroffiziere und Kirchenpfleger, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Kopf I.//Schrift neben verschlungenen Lorbeer-, Palm- und Eichenzweigen. 30,20 mm; 16,85 g. Diakov 1138.3 (R1). Hübsche Patina, sehr schön 75,--



8660



- 8660 Bronzemedaille 1898, von A. Griliches, auf die Eröffnung des Museums Alexanders III. Die Büsten von Alexander III. und Nikolaus II. nebeneinander I.//Lorbeerzweig, umher Schrift. 62,43 mm; 137,58 g. Diakov 1264.1. Späterer Abschlag, fast Stempelglanz 200,--



8661



- 8661 Versilberte Bronzemedaille 1900, von F. Razumny, auf die Grundsteinlegung der Pariser Brücke Alexandre III. durch Zar Nikolaus II. und Zarin Alexandra Feodorowna anlässlich der Pariser Weltausstellung 1900. Drei antik gekleidete weibliche Gestalten stehen unter dem Porträt Alexanders III.// Weibliche Gestalt und ein Kind mit einem Schriftband liegen an einem Baum, im Hintergrund Ansicht der Brücke, unten 12 Zeilen Schrift. Mit Randgravur: (Füllhorn) BRONZE. 68,78 mm; 135,56 g. Diakov 1320.1 (R1). Vorzüglich 150,--



8662

8662 Silbermedaille 1910, unsigniert, auf den 20. Jahrestag der Gesellschaft für Pferdezucht in Novorossiysk. Gekröntes Stadtwappen von Novorossiysk, darunter Lorbeerzweige//Römische Ziffer "XX", zu den Seiten die Jahreszahlen 1890 - 1910. 36,20 mm; 21,94 mm. Diakov - (zu 1482.1, R4, dort anderer Durchmesser).  
**RR** Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

1.000,--



8663



8663 Silbermedaillon 1913, unsigniert, Werkstatt Khlebnikov und Söhne, zum 100jährigen Gedenken an die 22.000 in der Schlacht bei Leipzig gefallenen, russischen Soldaten. Ansicht der russischen Kirche St. Alexej in Leipzig//Sechs Zeilen Schrift über Jahreszahl 1813. 76,46 mm; 199,78 g. Diakov zu 1554.1 (R2, dort Durchmesser 65 mm).

**RR** In Originaltut. Herrliche Patina, kl. Prüfspur am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



8664



8664 Bronzemedaillon 1913, unsigniert, Werkstatt Khlebnikov und Söhne, zum 100jährigen Gedenken an die 22.000 in der Schlacht bei Leipzig gefallenen, russischen Soldaten. Ansicht der russischen Kirche St. Alexej in Leipzig//Sechs Zeilen Schrift über Jahreszahl 1813. 75,51 mm; 149,20 g. Diakov zu 1554.1 (R1, dort Durchmesser 65 mm).

**R** Vorzüglich

250,--



8665



- 8665 Silbermedaille 1913, von I. Ginzburg, auf das 50jährige Bestehen der Gesellschaft für das jüdische Erziehungswesen. Ein Junge sitzt nach r. und liest ein Buch, neben ihm sitzt ein Mädchen die etwas schreibt, darüber hält eine Hand eine brennende Fackel//Davidstern mit zwei Palmzweigen, in der Mitte der Buchstabe "L", zu den Seiten die Jahreszahlen 1863 - 1913. 59,82 mm; 115,51 g. Diakov 1561.1 (R4). **Von großer Seltenheit.**

Kl. Bearbeitungsstelle im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



8666



8667



8668



8669



### RUSSISCHE IMITATIONEN NIEDERLÄNDISCHER RITTERDUKATEN

- 8666 Dukaten 1818, St. Petersburg. 3,47 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 19 (R); Fb. 161; Schl. -. **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 8667 Dukaten 1828, St. Petersburg. 3,46 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 21 (R1); Fb. 161; Schl. -. **GOLD.** Vorzüglich 400,--
- 8668 Dukaten 1829, St. Petersburg. 3,48 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 22; Fb. 161; Schl. -. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 8669 Dukaten 1830, St. Petersburg. 3,48 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 23; Fb. 161; Schl. -. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 400,--



8670



8671



- 8670 Dukaten 1831, St. Petersburg. 3,48 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 24; Fb. 161; Schl. -. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 8671 Dukaten 1837, St. Petersburg. 3,48 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 29; Fb. 161; Schl. -. **GOLD.** Fast vorzüglich 400,--



8672



8673



8674



8675



- 8672 Dukat 1838, St. Petersburg. 3,20 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 30; Fb. - (zu 161); Schl. -. **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 8673 Dukat 1840, St. Petersburg. 3,46 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 32; Fb. 161; Schl. -. **GOLD.** Vorzüglich 500,--
- 8674 Dukat 1841, St. Petersburg. 3,47 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 34; Fb. 161; Schl. -. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 800,--
- 8675 Dukat 1849, St. Petersburg. 3,49 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 35; Fb. 161; Schl. -. **GOLD.** Vorzüglich + 300,--



8676



8677



8678



### SOWJETUNION, 1917-1991

- 8676 Goldmedaille o. J., von H. C., auf den russischen Staatsmann Wladimir Iljitsch Lenin, \*1870 Simbirsk, †1924 Gorkij bei Moskau. Brustbild Lenins l.//Der Namenszug Lenins, darunter die Lebensdaten. 28,93 mm; 16,88 g. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich aus polierter Platte 600,--
- 8677 Goldmedaille o. J., mit Signatur O. M., auf die russischen Staatsmänner Wladimir Iljitsch Lenin, \*1870 Simbirsk, †1924 Gorkij bei Moskau und Josef Stalin \*1878 Gori, †1953 Kunzewo bei Moskau. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Der Moskauer Kreml in einem Stern, in den Winkeln C - C - C - P, unten Hammer und Sichel gekreuzt. Mit Feingehaltsangabe: 750/1000. 21,14 mm; 4,03 g. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 125,--
- 8678 Goldmedaille 1928, von R. Signorini, auf den Tod von Maria Feodorowna (Dagmar von Dänemark), \*1847 Kopenhagen, †1928 Hvidøre, Gemahlin Alexanders III. und Mutter von Nikolaus II. Brustbild Maria Feodorownas v. v. mit Diadem und Schleier, zu den Seiten das Geburts- bzw. Sterbejahr//Ge-krönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, oben Krone, unten Feingehaltsangabe 900/000. 25,50 mm; 9,85 g. **GOLD.** Vorzüglich 400,--



8679



8680



- 8679 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
- 8680 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. **GOLD.** Vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Sammlung Kochs (erworben von der Münzenhandlung Heinrich Pilartz, Köln).



8681

- 8681 Proof Set 1976, Leningrad, bestehend aus 1 Rubel; 50, 20, 15, 10 Kopeken, Ku.-5 Kopeken, Ku.-3 Kopeken, Ku.-2 Kopeken, Ku.-Kopeke sowie einer Wertmarke des Finanzministeriums der USSR. In Originalblister. Polierte Platte 100,--



8682



8683



8682

- 8682 150 Rubel Platin 1990, Leningrad. Segelschiff "St. Gavriil" unter Mikhail Spiridonovic Gvozdev. 15,55 g fein. Fb. 202; Schl. 334. **PLATIN.** Polierte Platte 600,--

### RUSSISCHE REPUBLIK SEIT 1992

- 8683 50 Rubel 1993, St. Petersburg. Nikolaj A. Panin, eigentlich Kolomenkin (1871-1956). 7,78 g Feingold. Fb. 222; Schl. 373. **GOLD.** Polierte Platte 300,--



8684



8685



- 8684 200 Rubel 1996, Moskau. Amur Tiger. 31,10 g Feingold. Fb. 254. **GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 2.000,--
- 8685 100 Rubel 1996, Moskau. Zerstörer. 15,55 g Feingold. Fb. 252. **GOLD.** Polierte Platte 750,--



8688



8686



8687



8688

- 8686 50 Rubel 1999, St. Petersburg. Entdecker Nikolai Michailowitsch Przhevalsky. 7,78 g Feingold. Fb. 274. **GOLD. Nur 1.500 Exemplare geprägt.** In Originaltut. Polierte Platte 500,--
- 8687 50 Rubel 2004, Moskau. Theophanes der Grieche - Donski Muttergottes Ikone. 7,78 g Feingold. Fb. 308. **GOLD.** Polierte Platte 300,--
- 8688 100 Rubel 2008, Moskau. Europäischer Bieher. 15,54 g Feingold. Fb. 308. **GOLD.** Polierte Platte 600,--

**LOTS UND SAMMLUNGEN  
RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN**

- 8689 **Katharina II., 1762-1796.** Ku.-5 Kopeken 1782 (2x), 1784, 1785 (3x), 1786, 1790, 1794, alle Münzstätte Suzun (Kolyvan). **9 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 8690 Ku.-5 Kopeken 1789 (2x), 1790 (2x), 1791, 1793, alle Münzstätte Anninskoye. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 8691 **Alexander I., 1801-1825.** Ku.-5 Kopeken 1802, 1803, 1804, alle Münzstätte Ekaterinburg. Bitkin 283, 284, 290. **3 Stück.** Min. korrodiert (1x), sehr schön-vorzüglich 100,--
- 8692 **Alexander III., 1881-1894.** 10 Kopeken 1881 (Bitkin 126), 1890 (Bitkin136), 5 Kopeken 1882 (Bitkin 141), 1883 (Bitkin 143), 1885 (Bitkin 145). Alle in US-Plastikholder der NGC. **5 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 8693 **Nikolaus II., 1894-1917.** 50 Kopeken 1895 (Bitkin 71), 1896 (Bitkin 72), 1914 (Bitkin 94 R); 25 Kopeken 1896 (Bitkin 96); 15 Kopeken 1907 (Bitkin 133); 10 Kopeken 1898 (Bitkin 148). Alle in US-Plastikholder der NGC. **6 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 8694 **Allgemein.** Elisabeth I., Rubel 1748, St. Petersburg; Katharina II., Rubel 1766, St. Petersburg; Nikolaus II., Rubel 1899, St. Petersburg. **3 Stück.** Randfehler (1x), sehr schön 200,--
- 8695 Alexander I., 1801-1825, Rubel 1811, St. Petersburg (Bitkin 99); Nikolaus I., 1825-1855, Ku.-Kopeke 1836, Ekaterinburg (Bitkin 526); Nikolaus II., 1894-1917, Tragbare Silberplakette 1912, auf die 100-Jahrfeier der Erbauung der Kirche in Moskau. **3 Stück.** Sehr schön 125,--
- 8696 Diverse Münzen des Zeitraumes 1720-1913, u. a. Rubel 1720, 1725, 1728, 1848, 1883 (Krönung). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **15 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön 750,--
- 8697 20 Kopeken 1883, 1884; 15 Kopeken 1873, 1900; 5 Kopeken 1845, 1860, 1901. Alle in US-Plastikholder der NGC. **7 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 8698 Russische Wertmarken: Yugowsk-Kesenn-Zavod; Ku.-6 Kopeken Wodoprowdnaja Marka; Polen, Odessa, 10 Cieszkowski 1885. **3 Stück.** Sehr schön 100,--
- 8699 Silberjeton 1826, auf die Krönung von Nikolaus I.; Silberjeton 1856, auf die Krönung von Alexander II., Silberjeton 1883, auf die Krönung von Alexander III. Diakov 446.9; 653.3; 931.3. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 150,--
- 8700 Bronzemedaille 1728, auf die Krönung Peters II. in Moskau am 25. Februar; vergoldete Bronzemedaille 1826, auf die Krönung von Nikolaus I. in Moskau am 22. August; Bronzemedaille 1866, zur Erinnerung an die Einweihung des zweiten Kanals von Ladoga. Diakov 66.2 (R1), 446.1, 745.1. **3 Stück.** Vergoldet (1x), gelocht (1x), sehr schön-vorzüglich 250,--
- 8701 25 Kopeken 1847 (Bitkin 294), 1858 (Bitkin 56); 20 Kopeken 1873 (Bitkin 224); 15 Kopeken 1871 (Bitkin 239); Ku.-2 Kopeken 1812 (Bitkin 351). Alle in US-Plastikholder der NGC. **5 Stück. Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

- 8702 Konvolut von russischer Kupfermünzen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. Katharina II., 5 Kopeken 1770, Suzun (Kolyvan, Bitkin 1066); Alexander I., Ku.- 5 Kopeken 1803, Ekaterinburg (Bitkin 287); Nikolaus I., Ku.- 5 Kopeken 1833, Ekaterinburg (Bitkin 487). Dazu: eine Prägung für das Gebiet des Oberbefehlshabers Ost, 2 Kopeken 1916 (Bitkin 5). Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen.  
**26 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 8703 Alexander I., Ku.-Denga 1819, Ekaterinburg (Bitkin 398), in US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 RB; Alexander II., Ku.-5 Kopeken 1875, Ekaterinburg (Bitkin 400), in US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 BN; Alexander III., 20 Kopeken 1893, St. Petersburg (Bitkin 111), in US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64.  
**3 Stück. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 200,--
- 8704 Katharina II., Ku.-2 Kopeken 1765, Moskau, Roter Münzhof (Bitkin 533), Ku.-5 Kopeken 1795, Suzun (Kolyvan, Bitkin 812); Nikolaus I., 15 Kopeken (1 Zloty) 1836, Warschau (Bitkin 1168), 5 Kopeken 1855, St. Petersburg (Bitkin 414), Ku.-3 Kopeken 1841, Ekaterinburg (Bitkin 539); Alexander II., Ku.-5 Kopeken 1874, Ekaterinburg (Bitkin 399); Nikolaus II., 50 Kopeken 1897, Paris (Bitkin 197). Bitte besichtigen.  
**7 Stück. Sehr schön-vorzüglich** 150,--



ex 8705

**KRIM**

- 8705 **Shalim Giray, 1777-1783.** Ku.-Kopeke 1780 (4. Regierungsjahr, türkische Datierung, Bitkin 42, R; Diakov 1178, R3), Ku.-Kopeke 1781 (5. Regierungsjahr, Bitkin 46, R), Ku.-Kopeke 1782 (6. Regierungsjahr, Bitkin 51, R1) und Ku.-Kopeke 1783 (7. Regierungsjahr, Bitkin 52, R2; Diakov 1182, R4). Alle mit dem Rand 15, siehe Bitkin II, S. 989. Sehr interessantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen.  
**4 Stück. R Kl. Randfehler (2x), sehr schön-vorzüglich** 250,--



8706

**MOSHAISK**

- 8706 **Iwan Andrejewitsch, 1432-1454.** Denga. 0,51 g. Weibliche Gestalt l./Fürst reitet r. Spasski, Das russische Münzsystem S. 71, Abb. 9. **R Hübsche Patina, sehr schön** 75,--



8707

**NOWGOROD**

- 8707 **Stadt.** Denga um 1420-1456. 0,71 g. Zwei Gestalten//Vier Zeilen Schrift. Spasski, Das russische Münzsystem vgl. S. 79, Abb. 2. **Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich** 75,--



## STICHWORTINDEX

### A

Aachen 5670-5674  
Aargau 3344  
Ägypten 3421-3423, 7063-7071  
Äthiopien 3424, 3425, 7072, 7073  
Aire 2728  
Albanien 2501-2504, 6501-6503  
Amsterdam 3164  
Amulette 3518  
Ancona 3031  
Anguilla 7074  
Anhalt 3944-3957, 7305, 7554-7556, 7760-7769  
Annam 3602-3604  
Appenzell-Ausserrhoden 3345  
Aragon 6967  
Araucanie-Patagonie (Nouvelle France) 2753, 3434  
Arenberg 5675-5677  
Argentinien 3426, 7075, 7076  
Augsburg 3958-3971, 7306-7311  
Ausbeute 3933, 3936, 3937, 3952-3957, 3979-3981, 3987,  
3988, 4272, 4284, 4286, 4296, 4305, 4308, 4340, 4347,  
4348, 4361, 4362, 4364, 4398, 4404, 4406, 4412-4414, 4421,  
4435, 4524, 4525, 4562, 4569, 4570, 4580, 4589, 4683,  
4874, 4887, 4890, 4892-4894, 4897, 4909, 4912, 4914, 5092,  
5586-5590, 5636, 5726, 5730, 5731, 5816, 5873, 5919, 6017,  
6048-6051, 6528, 6910, 6911, 7327, 7536  
Australien 7077-7079  
Avignon 6622

### B

Baden 3972-3988, 7312-7317, 7557, 7770-7783, 8078  
Baltikum 2505-2532, 6504, 6505  
Bamberg 6209-6224  
Bar 6623, 6624  
Barcelona 3386  
Basel 3346-3348  
Batavische Republik 3206, 6853  
Batenburg 6828  
Bayern 3989-4128, 7318-7336, 7558-7563, 7784-7794  
Behringersdorf 6225  
Belagerungen 2532, 2728, 3170, 3171, 3176, 3318, 3319,  
3608, 3609, 3724, 4201, 4352, 4649-4652, 5162, 5680, 5713,  
5793, 5794, 5980, 6097, 6098, 7443, 8544  
Belgien 2533-2557, 6506-6517  
Belgisch Kongo 2556, 2557  
Belmonte 3032  
Bengalen 7105, 7106  
Bentheim-Tecklenburg-Rheda 5877-5880  
Bern 3349-3357, 6958  
Besançon 2729, 2730  
Blois 2731  
Böhmen 7026, 7027  
Böhmen-Mähren 3402-3407  
Bolivien 3427, 3428, 3565, 7080-7083  
Bologna 3033  
Bonn 5681-5683  
Brabant 2533-2536, 6506-6508  
Brandenburg in Franken 6226-6276  
Brandenburg-Preußen 4129-4329, 5175-5177, 5665, 5678-  
5680, 5744, 5745, 7337-7359, 7842-7864, 8079-8081  
Brasilien 3429-3433, 7084  
Braunschweig 4330-4332, 7564, 7795-7799  
Braunschweig und Lüneburg 4333-4441, 7360-7375

Breda 3165  
Breisach 4442  
Bremen 4443-4447, 7565-7567, 7800-7802  
Breslau 4448-4462  
Bretzenheim 5684, 5685  
Brixen 3865  
Bulgarien 2558-2564, 6518-6520  
BRD 7986-7991  
Burundi 7085

### C

Carmagnola 3034, 3035  
Casale-Montferrat 3036-3038  
Chalon-Sur-Saone 6552  
Chile 3434, 7086-7088  
China 3435-3525, 7089-7102  
Cisalpine Republik 3039  
Colmar 2733  
Colonies Generales 2747  
Corvey 5881-5884

### D

Dänemark 2565-2651, 6521-6533  
Danzig 3302-3310, 5179, 6890, 7630-7632, 8061-8064  
Desana/Piemont 3040  
Deutsch Ostafrika 8025  
Deutsch-Neu-Guinea 7622, 7623, 8000-8024  
Deutsch-Ostafrika 7624-7629, 8026-8058, 8084, 8085  
DDR 7992, 7993  
Deutsche Kolonien 5154-5163, 8000-8059, 8108-8112  
Deutscher Orden 4463, 6277-6281  
Deventer, Campen und Zwolle 3166, 3167  
Dietrichstein 3928  
Dominikanische Republik 7103  
Donauwörth 4464-4467  
Dortmund 5885-5888  
Duisburg 5889-5891

### E

Ecuador 3526  
Eichstätt 6282-6297  
Eidgenossenschaft 3378-3381, 6959-6961  
Eisenbahn 4069  
Eisleben 4468  
El Salvador 3527  
Elsass 2733-2742  
Elbing 3311  
England 2769-2789, 6630-6643  
Erfurt 4469, 4470  
Erlangen 6298  
Essen 5892-5906  
Ferrara 3041  
Feuerland (Tierra Del Fuego) 7076  
Feodales 2728-2732, 6622  
Finnland 6534-6551  
Flandern 6509-6511  
Florenz 3042, 6716-6722

### F

Fosdinovo 3043  
Fränkischer Kreis 6299-6301  
Frankfurt 4471-4513, 7376-7391  
Frankreich 2657-2727, 6554-6621  
Französisch Indochina 2748-2751



Freiburg 3358, 4514  
Freimaurer 4919  
Freising 4515, 7392  
Friedberg 4516-4523  
Frieden 2532, 2688, 2741, 2796, 2806, 3641, 3739, 3921-3924, 4002, 4130, 4138, 4142, 4143, 4165, 4166, 4201, 4231, 4240, 4241, 4245, 4280, 4620, 4774, 4851, 5567, 5568, 5570, 5761, 5809, 5810, 5978, 5982, 6140, 6141, 6163, 6203, 6272, 6309, 6504, 6521-6526, 7203, 7211, 7292, 7312, 7395, 7460, 7464, 7508, 8167, 8168, 8208, 8356  
Fürstenberg 4524, 4525  
Fugger-Zinnenburg-Woerth 4526  
Fulda 4527-4532

## G

Gegenstempel 2825, 3321, 3477, 3479, 3559, 4463, 4744, 5635, 5636, 5706, 5974, 7393, 7489, 8115-8123  
Geldern 3168, 3169, 6829-6833  
Genf 3359-3361  
Gent 7996, 7997  
Genua 3044, 3045, 6723  
Ghana 7104  
Gorinchem 6834  
Goslar 4533, 4534  
Graubünden 3362  
Griechenland 2755-2767, 6626-6629  
Groningen 3170, 3171  
Großbritannien / Irland 2768-2866, 2868-3029, 6630-6712  
Guatemala 3528  
Gurk 3866, 3867

## H

Habsburgische Erblande-Österreich 3605-3943, 7198-7304  
Haiti 3529  
Halberstadt 4535-4539  
Hamburg 4540-4552, 7393-7483, 7568-7574, 7803-7805  
Hameln 4553  
Hanau 4554-4562  
Hannover 4563  
Harz 4564, 4565  
Hatzfeld 5907-5933  
Hawaii 3530, 3531  
Helmstedt 4566, 4567  
Henneberg 4568-4570  
Hennegau 6512  
Herford 5934  
Hessen 4571-4607, 7484-7486, 7575-7581, 7806-7811  
Hildesheim 4608-4619, 7487, 7488  
Höchstädt 4620  
Hochzeit, Vermählung 2549, 2650, 3323, 3341, 3606, 3671, 3686, 3687, 3771, 3787, 3793, 3800, 3819, 4002, 4009-4012, 4083-4087, 4130, 4139-4141, 4163, 4168, 4204, 4205, 4208, 4252, 4343, 4420, 4542, 4545, 4826, 4839, 4858, 4864, 5040, 5041, 5071, 5073, 5088, 5089, 5121-5123, 5171, 5660, 5664, 5873, 5933, 6236, 6248, 6599, 6600, 6820, 7472, 7794, 8309, 8552  
Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen 4621, 4622  
Hohenzollern 4623-4635  
Holland 3172-3175, 6835-6840, 6845  
Holstein-Gottorp 4999-5003  
Hong Kong 3532  
Hoya 4636-4642  
Hyderabad 7107, 7108

## I

Iles De France Et Bonaparte (Mauritius und Reunion) 2752  
Indien 7105-7108

Ionische Inseln 2767  
Irak 7109, 7110  
Iran 3533-3535, 7111, 7112  
Irland 2829-2866, 2868-3029  
Isenburg 4643, 4644  
Island 3030, 6713-6715  
Israel 3536  
Italien 3031-3144, 6716-6806

## J

Jägerndorf 4983  
Japan 3537-3544, 7113-7119  
Jena 4645  
Johanniterorden 3156, 6822-6825  
Jülich-Kleve-Berg 5686-5743  
Jugoslawien 6807-6813

## K

Kambodscha 3545-3552, 7120, 7121  
Kanada 3553, 3554  
Karlsbad 3942  
Karolinger 2652-2656  
Katanga 7122  
Kaufbeuren 4646  
Kempten 4647  
Khevenhüller-Metsch 3929  
Kiautschou 8059  
Kindesliebe 5144  
Kirchenstaat/Vatikan 3046-3057, 6724-6746  
Köln 5501-5664, 5666-5669  
Kolonie Eritrea 3139  
Kolumbien 3555, 7123-7133  
Konstanz 4648  
Korsika 3058  
Kremnitz 3943, 7304  
Krim 8705  
Kuba 3556, 7134  
Kurland 2505-2510

## L

Landau 4649-4652  
Lauenburg 4653  
Leiden 3176  
Lettland 2511  
Liechtenstein 3145-3149, 6814-6816  
Liegnitz-Brieg 4973-4980, 7530-7533  
Lippe 5935-5939, 7812, 7813  
Litauen 2515-2530  
Litzmannstadt 8065-8067  
Livländischer Orden 2532  
Löwenberg/Schlesien 4654  
Löwenstein 4655-4657  
Lombardei 3059, 3060  
Lothringen 2743-2746, 6623-6625  
Lübeck 4658-4662, 7489, 7490, 7582, 7814-7819  
Lüneburg 4663, 7491-7493  
Lüttich 2537  
Lucca 3061, 3062  
Luxemburg 3150-3155, 6817-6821

## M

Maastricht 3177  
Madagaskar 2754  
Magdeburg 4664-4668, 7494  
Mailand 3063-3070  
Mainz 5746-5795  
Malta 3156, 6822-6825

Mansfeld 4669-4672  
 Mantua 3071  
 Mark 5183, 5940  
 Marokko 3557, 7135-7141  
 Marsberg 5941  
 Mecklenburg 4673-4680, 7495-7499

### Medailleure

A. W. 8598  
 Abondio, A. 5563, 7392  
 Abraham, J. 4242-4244, 4251  
 Abramson, A. 7461, 7462, 7464, 8354, 8360, 4245, 4246,  
 4255, 4275, 4538, 4551, 4552  
 Alexeev, V. 8357, 8375, 8450, 8452-8455, 8459, 8468, 8554  
 Andrieu, B. 6599, 8372  
 Arondeaux, R. 3164  
 Aumiller, J. 3282  
 Avry, F. 3173

Baerend, K. E. 3277  
 Balbach, O. 7317  
 Baranov, V. 8305, 8358, 8475, 8592  
 Barber, J. 2806  
 Barbiez, L. H. 4229  
 Barre, J. J. 2712  
 Bensheim, J. 3261  
 Berckel, T. V. 4878  
 Bernhart, J. 5173  
 Bianchi, I. 3055  
 Bijlaer, G. van 3163  
 Bjornsson, B. 3030  
 Bobrovshikov, P. 8154  
 Boehm, J. E. 2816  
 Boltschauser, J. H. 4367, 5574, 5599  
 Boskam, J. 4201  
 Bovy, A. 3359  
 Brandt, H. F. 7467, 7468, 8378, 8379  
 Brehmer, F. 4426, 4434  
 Brenet, N. G. 2690, 6599  
 Breton, H. le 5574, 5575  
 Breuer, J. G. 4175, 4176  
 Brunner, M. 5007  
 Brusnitsyn, P. 8547-8550  
 Buschnick, G. J. 4907, 4908

Canzani, D. 3323  
 Cennaro, de 3032  
 Chukmasov, I. 8551  
 Croker, J. 5681, 5682

Dadler, S. 3304, 4130, 4661, 4824, 4825, 6096, 6107, 7542  
 Dallinger, A. P. 4581  
 Dasio, M. 5174  
 Dassier, J. A. 6021  
 Dassier, J. 3352, 3782, 6021  
 Demarest, A. 3592  
 Desaide-Roquelay 8544  
 Dishoecke, J. van 5914-5918  
 Dobicht, W. 6017  
 Dockler, D. S. 4169, 6144, 6166  
 Donner, I. 4970  
 Droz, J. P. 8367  
 Dubois, H. 3579  
 Dupré, G. 2676  
 Düyffcke, P. F. 7479, 7480, 7481

Einarsson, G. 3030  
 Elers, J. 4165, 4166  
 Faltz, R. 4181, 4183, 4185, 4190-4192, 4194, 5744  
 Fetzer, P. 4448  
 Fischer, K. 4298  
 Fuchs, H. 3943

Ganneman, R. 8245  
 Gass, J. 8181, 8310, 8313, 8316  
 Gelhaar, C. 4144, 4153  
 Georgi, N. 4237, 4241  
 Georgii, Th. 5152  
 Gervais, E. 5592  
 Gessner, H. J. 3368  
 Gilbert, A. 2817  
 Ginzburg, I. 8665  
 Glöckler, O. 5666, 7546, 7547  
 Goedecke, P. H. 7452, 7454  
 Goetz, K. 5147-5150, 5152, 5159, 5163, 7543-7545  
 Griliches, A. 8593, 8595 8600, 8660  
 Großkurt, H. P. 4209  
 Gube, H. 7469, 8460-8463, 8472  
 Guillemard, A. 3787, 5077

H. C. 8676  
 Hachten, D. G. v. 7449  
 Haesling, D. 7450, 7451  
 Halter, H. F. 4204, 4207  
 Harnisch, J. 3819, 3866  
 Hautsch, G. 3263, 3730, 3965, 4198, 4200, 4206, 4208, 4210,  
 4620, 4856, 5568, 5569, 5678, 5810, 6145-6147  
 Hedlinger, J. C. 3216, 8245  
 Held, A. L. 8464  
 Held, J. G. 4254  
 Heuberger, L. 3823  
 Höckner, J. W. 4862, 4863  
 Höckner, K. W. 7525  
 Höfling 4568  
 Höhn, J. 3262, 3304, 4138, 4141, 4143, 4145-4148, 4153,  
 4156-4160, 4182, 4184  
 Hörnlein, F. W. 4911  
 Hohleisen, Chr. 5995  
 Holtzhey, J. G. 4235, 4236, 4238, 4247  
 Holzhäuser, J. P. 3271  
 Hummel, A. 5162

Iwanoff, T. 8153, 8156, 8159, 8166, 8243, 8243, 8306, 8307,  
 8316, 8317, 8318

Jachtmann, J. L. 4281  
 Jaeger, J. C. G. 8181, 8303, 8309, 8312  
 Jaley, L. 6056  
 Jouannin, J. 2690,  
 Judin, S. 8154, 8155, 8157, 8160-8163, 8165, 8167, 8241,  
 8243, 8305

Karlsteen, A. 3333, 4168, 4186, 5982  
 Ketteler, E. 5977  
 Kittel, J. 4199, 4230-4234, 4457, 4458, 4460  
 Kitzkat, R. N.  
 Klähren, H. von der  
 Kleeberg, A.  
 Klein 4240  
 Kleinert, F. 3972, 3996, 5679  
 Klenov 8656  
 Klepikow, A. 8377, 8473, 8476-8486, 8592

- Koch, J. C. 4919  
 König, A. 3787  
 König, A. F. 5073  
 König, F. 4320  
 Kormann, J. J. 3128  
 Krafft, M. 6279  
 Krüger, C. J. 4280  
 Krüger, K. R. 7525  
 Krüger, R. 4891  
 Kullrich, F. W. 4299, 4321, 4322, 4678, 5089, 5665
- Lang, J. 8369, 8370  
 Langa, J. von 7476-7480, 7482  
 Lauer (Werkstatt) 4329, 5153, 5156, 5930, 5932, 7358  
 Lauer, Chr. 3279, 5004, 5161  
 Laufer, C. G. 5585  
 Lauffer, L. G. 3730  
 Lautenschlaeger, A. C. 4588  
 Lavretsov, I. 8450  
 Leberecht, C. 8311, 8334-8336, 8355, 8357-8359, 8361, 8363, 8364  
 Le Clerc, G. 5646, 5647  
 Lehner, H. 4752  
 Lefevre, N. J. 6817-6819, 6821  
 Leighton, F. 2816  
 Leygebe, G. 4152, 4154, 4155, 4161, 4163, 4164  
 Linck, J. 5805  
 Lindenschmidt, J. 4692  
 Loos, D. F. 4252, 4256, 4274, 4277, 4279, 5088, 5906, 8371  
 Loos, F. W. 4252, 4256, 4274, 4276-4278, 5088, 5906, 7463, 8371  
 Loos, G. (Werkstatt) 4662, 6186, 6187, 7466, 7469, 7470  
 Loos, G. B. 6019  
 Lorenz, H. 4297, 7470  
 Lorenz, J. 7472-7475  
 Lüders, Chr. F. 4205  
 Lundgren, L. P. 3340, 3341  
 Luttmer, J. P. 3309  
 Lyalin, A. 8454, 8463, 8465-8467, 8473, 8476-8478, 8480, 8482, 8484-8486  
 Lyalin, L. 8304  
 Lyalin, P. 8380
- Magdeburger, H. 4803  
 Maler, Chr. 3407, 3641, 4751, 4820, 5713, 6076, 6233,  
 Manfredini, L. 3039  
 Marl, F. 4211  
 Mauger, J. 5870  
 Meisner, C. 8355  
 Melchior, C. 4141, 4145  
 Meybusch, A. 3724  
 Mognetti, S. 3360  
 Moller, Chr. 6143  
 Monneron 2680, 2681  
 Müller, J. Chr. 5109  
 Müller, P. H. 3728, 3729, 3750, 3972, 3996, 3999, 4197, 4473, 4475, 4547, 4845, 5144, 5169, 5567, 5569, 5678, 5679, 5761-5763, 5793, 5794, 5806, 5809  
 Muller, W. 4150
- Nürnberger, G. F. 3756, 4198, 6145, 6163  
 Nürnberger, P. G. 3769, 6153, 6164
- O. M. 8677  
 Oertel (Werkstatt) 5155, 5157, 5158  
 Oexlein, C. D. 4480, 4483, 5660, 5662, 6219  
 Oexlein, J. L. 3052, 4870, 5835, 7460
- Omeis, M. H. 3265, 4172, 4848
- Pasinati, P. 6020  
 Paur, G. T. 4752  
 Pfeuffer, Chr. 7356, 7466  
 Phillip, J. 6680  
 Pickel, E. 8552  
 Pingo, T. 6665  
 Pingret, A. J. 8451  
 Plavilshchikov, I. 8158  
 Pogliaghi, L. 3597  
 Putinati, F. 3824, 3825
- R. 2667  
 Razumny, F. 8661  
 Reich, J. C. 4918  
 Reinhard, H. 4804, 4805  
 Reteke, J. 7442-7445  
 Rethe, J. 7442-7444  
 Reuss, T. 4139, 4140, 4142  
 Rickingen, J. von 3174  
 Roessler, H. 7486  
 Roettiers jun. 8207  
 Roettiers, J. 2668, 5870  
 Roth, Chr. H. 3725  
 Roty, O. 8597
- S. 5067  
 S. J. 3423  
 Saburov, G. 8465-8467  
 Schäfer, A. 4684  
 Schäffer, A. 5817, 5819, 5823, 5904, 5905  
 Schäffer, W. 5767, 5768  
 Schega, F. A. 3989, 3990, 4000, 4002, 5581, 6321  
 Schneider, Chr. 4162  
 Schnitzspahn, C. 7471  
 Schultz, J. B. 4170, 4171, 4173, 4174, 4193, 5680, 5745  
 Schwabe, H. 5153  
 Seidan, W. 3826  
 Selter, J. 5808  
 Semenov, A. 8553  
 Shilov, I. 8357, 8361, 8362, 8365  
 Singer, G. H. 4239  
 Sizorsky, M. 8470, 8592  
 Steinman, L. 8594  
 Signorini, R. 8678  
 Speranza, F. 3055  
 Stanger, A. 4907, 4908  
 Staudigel, F. 7471  
 Stieler, A. F. 5772, 5775, 5776, 5778, 5779  
 Stockmar, Th. 5777  
 Straub, J. H. 4009  
 Stuckhart, F. 3942
- TE 6516  
 Tabert, L. 4151  
 Tautenhayn, J. 3845  
 Thiebaud, J. 3967, 4613  
 Throndsen, I. 3235  
 Tiolier, P. J. 3822, 8356, 8373, 8374  
 Tolstoi, F., 8368
- Ulitsch, D. 4239  
 Utkin, P. 8458, 8469, 8471
- Vasyutinsky, A. 8599, 8656, 8657-8659  
 Vazhenin, S. 8600

Vernier, S. E. 2723  
 Vestner, A. 4476, 4477-4479  
 Vestner, G. W. 3335, 4857, 6162, 6314, 6315  
 Vogel, A. 7483  
 Voigt, C. 4128

Waechter, G. C. 8308  
 Waechter, J. G. 8241, 8302, 8308, 8309, 8311, 8313, 8337  
 Wahl, G. W. 3216  
 Weber, L. M. 4865  
 Weigand, E. 4321, 6865, 6869, 7359  
 Wermuth, Chr. 3739, 4202, 4203, 4212, 4851, 4960, 5926-5928  
 Werner, A. R. 4480, 5115  
 Werner, J. P. 3806, 4485  
 Werner, P. P. 3769, 3771, 4217, 4474, 4611, 5585, 5834, 5994, 6165, 6167, 6168, 6189-6191, 6218, 6219, 6253, 6302  
 Widemann, A. 3800, 6278  
 Wolff, J. H. 2650  
 Wyon, L. C. 2815  
 Wyon, P. G. 5655  
 Wyon, T. 2806

Zegglin, P. 5563  
 Zeichner, F. 3819

## M

Merowinger 6552, 6553  
 Messerano 3072, 3073  
 Metz 2744-2746, 6625  
 Mexiko 3558-3563, 7142-7148  
 Miscellanea 5144-5146, 7542  
 Misox 3363  
 Modena 3074, 3075, 6747  
 Moers 5796  
 Monaco 3157-3161  
 Montenegro 3162, 6826  
 Moshaisk 8706  
 Mühlhausen in Thüringen 4681  
 Münster 5942-5978  
 Münsterberg-Oels 4981, 4982  
 Münzwaagen 5180-5183, 9926-9956  
 Murbach und Lüders 2734  
 Namur 2538  
 Nassau 4682-4704, 7500, 7501  
 Neapel und Sizilien 3076-3088, 6748-6757  
 Nepal 7149  
 Neuss 5797, 5798  
 Niederlande 3163-3203, 6827-6864  
 Niederländische Gebiete in Übersee 3204-3206  
 Nördlingen 7502  
 Northumbria 2768  
 Norwegen 3207-3238, 6865-6883  
 Nostitz-Rieneck 3930  
 Nowgorod 8707  
 Nürnberg 6059-6208

## O

Öttingen 4705  
 Ösel-Wiek 2531  
 Oldenburg 4706-4710, 7835-7841  
 Olmütz 3868-3880, 7278, 7279  
 Oppeln und Ratibor 4984  
 Orange 2732  
 Orsini-Rosenberg 3931  
 Osnabrück 5979-5986

## P

Paar 3932  
 Paderborn 5987-6000  
 Padua 3089  
 Papiergeld 5175-5179  
 Paraguay 3564  
 Parma 3090-3096, 6758-6761  
 Passau 4711-4736  
 Peru 3566-3575, 7150-7153  
 Pesaro 3097-3099  
 Pfalz 4737-4739, 5799-5829  
 Piacenza 3100  
 Pitcairn Islands 3576  
 Polen 3239-3320, 6884-6891  
 Pommern 4740-4744, 7503  
 Portugal 3321-3324, 6892-6902  
 Portugalöser 7394, 7461, 7463, 7469, 7472-7482  
 Preußen siehe Brandenburg Preußen  
 Proben, Probe 2503, 2543, 2554, 2559, 2686, 2689, 2691, 2704-2707, 2714-2717, 2722, 2724, 2725, 2754, 2760, 2764, 2765, 3133, 3135, 3155, 3237, 3269, 3281, 3283-3297, 3325, 3380, 3411, 3527, 3529, 3549, 3550, 3581, 3604, 3768, 3783, 3838, 4267, 6053, 6617, 6817-6819, 6821, 8096, 8114, 8448  
 Prämien 2815, 4128, 4242, 4246, 4281, 4329, 4662, 5115, 6161, 6665, 6680, 6865, 7359, 7525, 8303-8305, 8318, 8337, 8357, 8359, 8362, 8380, 8452-8454, 8456-8458, 8466-8468, 8474, 8475, 8545, 8547, 8548, 8592, 8597, 8600, 8656-8659

## Q

Quedlinburg 4745, 4746

## R

Rantzau 4747  
 Reckheim 2539  
 Reformation 2532, 3339, 3359, 4568, 4666, 4820-4822, 4856, 4857, 5077, 5092, 5975, 6074, 6160, 7465, 7467, 7468, 7486, 7513  
 Regensburg 4748-4777, 7504-7507  
 Reichsburg 4516-4523  
 Retegno 3101-3103  
 Reval 6504  
 Reuss 4778-4795, 7508, 7604, 7865-7868  
 Riga, Stadt 2512-2514, 6505  
 Rom 3104  
 Rostock 4796, 4797  
 Rumänien 3325, 6903-6908  
 Rußland 8115-8707  
 Römisch-Deutsches Reich siehe Habsburgische Erblande

## S

Saarland 8086  
 Sachsen 4798-4969, 7509-7528, 7605-7610, 7869-7888  
 Salm 4970, 5830, 5831  
 Salzburg 3881-3926, 7280-7303  
 Sardinien 3105, 3106, 6762-6766  
 Savoyen 3107-3111, 6767, 6768  
 Sayn 6001-6020  
 Schaffhausen 3364  
 Schaumburg-Lippe 6021-6024, 7923-7927  
 Schlesien 4971-4984, 7529-7533  
 Schleswig-Holstein 4985-5005, 7534, 7535  
 Schlick 3933-3938  
 Schönforst 5832  
 Schottland 2825, 2826, 6711



Schulen, Universitäten 4049-4051, 4089, 4155, 4164, 4180,  
4186, 4192, 4193, 4203, 4211, 4242, 4281, 4399, 5599,  
5720-5722, 5778, 5779, 5805, 5823, 6164, 6665, 6865, 7859,  
7888, 7921, 7956-7962, 8160, 8303, 8468, 8472, 8474, 8475,  
8551, 8553

Schwäbisch Hall 5006-5012

Schwarzburg 5013-5063, 7536, 7614, 7928-7930

Schwarzenberg 5064

Schweden 3326-3343, 6909-6957

Schweiz 3344-3381, 6958-6961

Sedivakanz 3053, 4515, 4531, 4611-4614, 4750, 5565, 5566,  
5592-5594, 5764-5767, 5775, 5776, 5834, 5855, 5856, 5956,  
5963, 5968-5971, 5973, 5978, 5983, 5984, 5992, 5995, 6020,  
6215, 6218, 6288, 6291, 6292, 6295, 7295

Serbien 3382-3385, 6962-6965

Siebenbürgen 3412-3419, 7062

Singapur 7155

Sizilien 3112, 6769-6771

Slowakei 6966

Soest 6025, 6026

Solms 5065-5076

Solomon Islands 7154

Solothurn 3366

Spanien 3386-3401, 6967-7025

Speyer 5833-5837

Spielsteine 5145, 5146

Sri Lanka (Ceylon) 3577

St. Blasien 5077

St. Gallen 3365

St. Lucia 3578

Stavelot 2540-2542

Stolberg 5078-5092, 7537, 7538

Stralsund 5093

Strassburg 2735-2741

Südafrika 3579, 7156-7161

Südperu 3574, 3575

Subalpine Republik 6772

## T

Tassarolo 3113

Thorn 3312-3316

Tibet 3580, 7162, 7163

Toscana 3114-3123, 6773

Trautson 3939

Trier 5838-5869

Tschechien 3402-3410, 7026-7041

Türkei 7042-7049, 9001-9663

Tunesien 7164, 7165

## U

Ulm 5094

Ungarn 3411-3419, 7050-7062

Urbino 3124

USA 3582-3601, 7166-7197

Utrecht 3178-3181, 6841-6844, 6846

## V

Vatikan siehe Kirchenstaat

Vechta 6027

Venedig 3125-3131, 6774-6789

Venezuela 3581

Vianen 3182

Vietnam 3602-3604

## W

Waldeck 5095-5097, 7539

Waldeck-Pyrmont 7615, 7931-7933

Wallenstein 5098-5101

Warschau 3317

Weimarer Republik 7547, 7633, 7949-7982, 8106

Werden und Helmstedt 6028-6040

Wesel 5870

Westfriesland 3183-3185, 6847-6851

Westphalen 6041-6058

Wied 5871-5874

Wien 3927

Wildeshausen 5102-5106

Windischgrätz 3940, 3941

Windsheim 6302

Wismar 5107

Worms 5875, 5876

Württemberg 5108-5143, 7540, 7541, 7616-7621, 7934-7944

Würzburg 6303-6332

## Y

Ysenburg und Büdingen 4644

## Z

Zamosc 3318-3320

Zeeland 3186, 6852

Zürich 3367-3377

Zutphen 3187

Zwolle 3188

Zypern 3420



**DIE IN DIESEM KATALOG ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER  
DIFFERENZBESTEUERUNG MIT AUSNAHME DER NACHFOLGEND AUFGEFÜHRTEN  
LOSNUMMERN, DIE DER VOLLBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:**

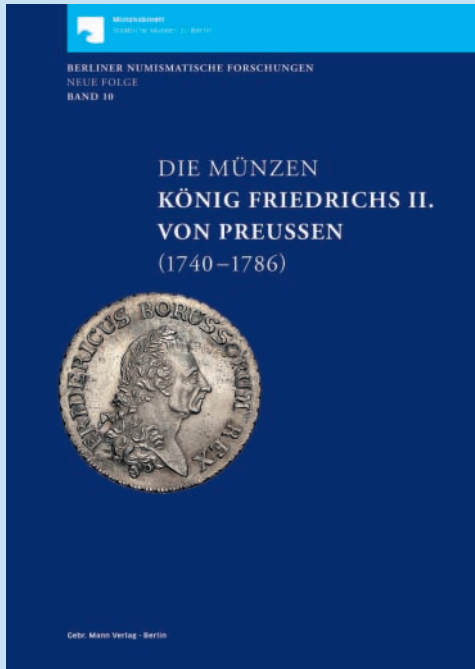
Представленные в каталоге объекты попадают под дифференцированное  
налогообложение. Исключения составляют следующие номера лотов:

6507	6725	7001	7209	7299	7423	7473	7663
6509	6727	7025	7210	7300	7424	7474	7664
6512	6754	7039	7212	7302	7425	7475	7665
6516	6766	7041	7215	7303	7426	7476	7666
6527	6773	7044	7216	7304	7427	7477	7667
6528	6777	7051	7217	7321	7428	7478	7668
6552	6779	7052	7220	7328	7429	7479	7669
6553	6782	7053	7222	7330	7430	7481	7670
6556	6784	7058	7223	7336	7431	7482	7671
6557	6793	7061	7225	7338	7432	7483	7672
6559	6794	7071	7227	7358	7434	7484	7673
6560	6795	7073	7229	7359	7435	7487	7674
6564	6796	7075	7233	7370	7436	7493	7675
6565	6797	7079	7234	7382	7437	7494	7676
6566	6800	7082	7235	7386	7438	7498	7677
6570	6803	7083	7236	7394	7440	7503	7678
6574	6805	7086	7242	7395	7442	7505	7679
6575	6810	7089	7244	7396	7443	7540	7680
6576	6822	7096	7245	7397	7444	7545	7681
6578	6824	7097	7250	7398	7445	7547	7682
6579	6828	7098	7253	7399	7446	7555	7683
6580	6842	7099	7260	7400	7447	7572	7684
6586	6844	7101	7261	7401	7448	7579	7685
6587	6848	7106	7263	7403	7449	7585	7686
6589	6865	7120	7275	7404	7450	7612	7687
6591	6869	7121	7276	7405	7451	7627	7688
6594	6889	7128	7278	7406	7452	7630	7689
6600	6903	7129	7279	7407	7453	7631	7690
6612	6921	7130	7280	7408	7455	7632	7691
6614	6954	7131	7281	7409	7460	7633	7692
6617	6966	7133	7284	7411	7461	7645	7693
6631	6967	7143	7285	7412	7462	7646	7694
6634	6970	7149	7287	7413	7463	7647	7695
6654	6971	7152	7288	7414	7464	7649	7696
6665	6975	7162	7290	7415	7465	7656	7697
6677	6978	7164	7292	7416	7467	7657	7698
6680	6979	7199	7293	7418	7468	7658	7699
6705	6980	7202	7294	7419	7469	7659	7700
6706	6981	7204	7295	7420	7470	7660	7701
6710	6994	7205	7296	7421	7471	7661	7702
6711	6997	7207	7298	7422	7472	7662	7703



7704	7753	7992	8074	8188	8298	8538	8690
7705	7754	7995	8075	8191	8299	8539	8691
7706	7755	7996	8076	8193	8300	8545	8698
7707	7756	7997	8079	8197	8301	8547	8699
7708	7768	8002	8080	8208	8315	8548	8700
7709	7769	8006	8081	8210	8318	8550	8702
7710	7770	8007	8082	8218	8322	8551	8704
7711	7771	8012	8084	8221	8327	8553	8705
7712	7774	8013	8085	8222	8328	8554	8706
7713	7779	8021	8095	8223	8329	8561	8707
7714	7781	8024	8108	8226	8331	8564	
7715	7784	8025	8113	8227	8332	8570	
7716	7787	8026	8114	8229	8333	8582	
7717	7791	8027	8115	8230	8335	8583	
7718	7794	8028	8116	8231	8336	8584	
7719	7798	8029	8117	8232	8341	8585	
7720	7807	8030	8118	8233	8344	8593	
7721	7811	8031	8119	8236	8346	8594	
7722	7816	8032	8120	8242	8347	8595	
7723	7826	8033	8121	8244	8348	8614	
7724	7838	8034	8122	8245	8354	8617	
7725	7839	8038	8123	8247	8355	8620	
7726	7843	8039	8126	8251	8356	8624	
7727	7856	8040	8128	8252	8360	8626	
7728	7859	8041	8131	8265	8370	8628	
7729	7867	8042	8133	8267	8401	8629	
7730	7869	8043	8136	8268	8403	8635	
7731	7871	8044	8137	8270	8405	8636	
7732	7875	8045	8139	8271	8408	8642	
7733	7881	8046	8141	8272	8409	8643	
7734	7898	8047	8144	8276	8412	8650	
7735	7910	8048	8145	8277	8415	8651	
7736	7921	8049	8146	8278	8419	8652	
7737	7943	8050	8147	8279	8421	8654	
7738	7944	8051	8149	8280	8422	8655	
7739	7945	8052	8150	8281	8425	8656	
7740	7946	8053	8151	8282	8426	8659	
7741	7948	8054	8153	8283	8434	8660	
7742	7949	8055	8156	8285	8438	8661	
7743	7950	8057	8158	8287	8439	8662	
7744	7952	8059	8169	8289	8450	8665	
7745	7953	8066	8171	8290	8451	8677	
7746	7957	8067	8174	8291	8466	8683	
7747	7958	8068	8175	8292	8500	8684	
7748	7963	8069	8176	8293	8516	8685	
7749	7973	8070	8180	8294	8517	8686	
7750	7978	8071	8181	8295	8529	8687	
7751	7980	8072	8182	8296	8531	8688	
7752	7988	8073	8187	8297	8534	8689	

**Примечание:** При экспорте приобретенных на аукционе предметов за пределы Евросоюза налогообложение учитываться не будет!



Bernd Kluge

**Die Münzen  
König Friedrichs II.  
von Preußen  
(1740-1786)**

Auf Grundlage der Werke  
Friedrich Freiherr von Schrötters neu bearbeitet.

Unter Mitarbeit von  
Elke Bannicke und Renate Vogel

**Berliner Numismatische Forschungen.**  
Neue Folge Band 10

Gebr. Mann Verlag · Berlin 2012  
Gebunden, 21 × 29,7 cm, 416 Seiten, € 49,00  
ISBN 978-3-7861-2667-6

Das Buch verbindet den Bestandskatalog des Berliner Münzkabinetts (3.597 Münzen) mit einer Gesamtkatalogisierung der Münzen Friedrichs des Großen und einer Darstellung der Münzgeschichte. Im Katalog sind alle Typen, Varianten und Jahrgänge beschrieben und über 1.500 Münzen abgebildet. Münzkommentare bieten Hintergründe und Prägezahlen zu den einzelnen Emissionen, in Tabellen sind Münzsorten, Münzfüße und Prägemenge zusammengefasst.

Die münzgeschichtliche Darstellung zeichnet auf der Grundlage der Werke des verdienten Erforschers der preußischen Münzgeschichte Friedrich Freiherr von Schrötter (1862–1944) die wesentlichen Entwicklungen nach und bietet eine Neubewertung der Münzpolitik Friedrichs des Großen. Ein Dokumentenanhang fasst die dafür wichtigsten archivalischen Quellen zusammen.

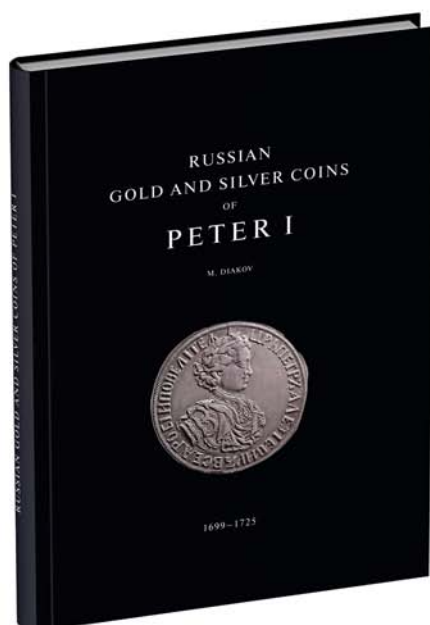
Als Separatum liegt dem Buch eine aktuelle Bewertungsliste der Münzen Friedrichs des Großen auf der Grundlage der Preisentwicklung der letzten fünfzig Jahre bei.

Bestellungen an

**Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,**  
Gutenbergstrasse 23, D-49076 Osnabrück  
Tel 0541/96 20 20 Fax 0541/96 20 222  
service@kuenker.de



## M. Diakov Russian Gold and Silver Coins of Peter I.



Наиболее полный в настоящее время, прекрасно иллюстрированный каталог русских монет времен Петра I 1700-1725 гг.

Более 200 монет опубликованы впервые!

Представлены изображения монет из крупнейших музейных нумизматических собраний мира: Государственного Эрмитажа в Санкт-Петербурге, Государственного исторического музея в Москве и коллекции великого князя Георгия Михайловича в Smithsonian Institution в Вашингтоне.

In seinem neuen, reich gebilderten Katalog widmet sich M. Diakov den Münzen des Zaren Peter I., 1700 – 1725. Auf mehr als 300 Seiten findet der interessierte Münzsammler über 1600 verschiedene Typen, darunter mehr als 200 zum ersten mal veröffentlichte Exemplare.

Dafür wurden unter anderem Abbildungen aus den berühmten Münzkabinetten der Ermitage in Sankt Petersburg, des Staatlichen Historischen Museums in Moskau und der Sammlung des Großfürsten Georgy Mikhailovich im Smithsonian Institute in Washington zusammengetragen. Die einzelnen Varianten werden anhand von vergrößerten Detail/Abbildungen verdeutlicht. Dadurch ist der Katalog auch für Einsteiger sehr leicht und übersichtlich zu handhaben.

Moskau 2012, 334 Seiten mit Abbildungen, Hardcover gebunden

Preis 98,00 €

Bestellen Sie noch heute, rufen Sie gebührenfrei an: 0800 – 58 36 537.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co KG  
Gutenbergstrasse 23 · 49076 Osnabrueck · Germany  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

# Altdeutsche Staaten

## Sammlung „PETUELLI“



*Aus der Sammlung „PETUELLI“: Der zweifellos schönste bekannte Brief der Schleswig-Holstein Mi.Nr. 2 und der einzige bekannte Brief der I. Ausgabe mit dem Stempel „Bramstedt“*

### Die Sammlung „PETUELLI“ beinhaltet das Feinste vom Feinen der Altdeutschen Staaten von Baden bis Württemberg incl. der Brustschild-Ausgaben des Deutschen Reiches.

Wir versteigern diese großartige Sammlung über drei Auktionen jeweils mit einem Sonderkatalog. Die süddeutschen Länder Baden, Bayern und Württemberg erzielten im Rahmen unserer März-Auktion bei einer Verkaufsquote von annähernd 100 % ein Gesamtergebnis von 150 % der Schätzung. Im Rahmen unserer Berlin-Auktion kommen am 31. August die norddeutschen Stadt- und Flächenstaaten zum Angebot und im Dezember in Köln werden es die großen Flächenstaaten wie Preußen und Sachsen sowie die Ausgaben von Thurn & Taxis, der Norddeutsche Bund und die Brustschilde des Deutschen Reiches sein.

Fordern Sie die Kataloge an, wenn Sie dieses Thema interessiert. Der Protagonist hinter dieser Sammlung ist ein gemeinsamer Kunde der Häuser Derichs und Künker und erst durch die Kooperation der beiden Häuser zur Numismatik gekommen. Im Anschluß an die Serie der drei „PETUELLI“-Auktionen erscheint ein in Leinen gebundener Gesamtband zu dieser Sammlung. Diese Sonderedition in einer Auflage von 100 Exemplaren kann ab sofort zum Preis von 49 Euro bei uns bestellt werden.



**DR. DERICHS**  
BRIEFMARKEN-AUKTIONSHAUS

DR. WILHELM DERICHS GMBH  
in Berlin in Köln

Poststraße 22 (Nikolai-Viertel) · 10178 Berlin-Mitte  
Telefon 030-24088283 · Fax 030-24088285  
derichs\_berlin@web.de

Burgmauer 22 (gegenüber Dom) · 50667 Köln  
Telefon 0221-2576602 · Fax 0221-2576745  
derichs\_gmbh@web.de



## eLive Auction

**NEU** Mit unseren eLive Auctions bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettbewerb mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.elive-auction.de/hilfe](http://www.elive-auction.de/hilfe)

**NEW** With our eLive Auctions, we offer you a direct and easy opportunity to participate in regular auctions live over the Internet.

From the convenience of your own home or when travelling, you can submit preliminary bids, and up to the last moment of the sale – as in a real auction, vying with other bidders – you can win auctions live on your computer screen.

Additional information is available at [www.elive-auction.com/help](http://www.elive-auction.com/help)

**Künker eLive Auction:  
live auf [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de)**



## Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bieterverfahren möglich:

### Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

### Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-  
 Bieter 2: Limit € 1.800,-  
 Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

### Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

### Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

### Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

## Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Russland, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

<b>Beispiel 1,</b>	Zuschlagpreis	€	100,00	<b>Beispiel 2,</b>	Zuschlagpreis	€	1.000,00
<b>Kunde in</b>	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00	<b>Kunde in</b>	Aufgeld 20 %	€	200,00
<b>Deutschland</b>	Versandkosten, z. B. *	€	5,90	<b>Russland</b>	Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. In diesem Fall berechnen wir ein Aufgeld in Höhe von 15 %. Bei Fragen zu der MwSt.-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) einsehen.

\*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

## Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



## Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 (0)541-96 20 222 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционный дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268, и мы будем рады Вам помочь.

## Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой ( ранее других ).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

## Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 (0)541-96 20 268.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

## Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de). На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de). Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 (0)5 41-96 20 268.

## Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене. Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро. Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепсель до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

## Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные ( заочные ) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

### Пример 1 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

### Пример 2 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-

Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-

Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно ( приблизительно на 5 – 10 % ). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- ( хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,-). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

### Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-.

Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

### Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку ( больше € 800,- ), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

### Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

## Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе ( например в Норвегии, России, Швейцарии, США ) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

<b>Пример 1,</b>	Удар молотка	€	100,00
<b>клиент из</b>	Комиссионные 23 %	€	23,00
<b>Евросоюза</b>	Почтовые расходы	€	5,90
	Rechnungs-Betrag	€	128,90

<b>Пример 2,</b>	Удар молотка	€	1.000,00
<b>клиент из</b>	Комиссионные 20 %	€	200,00
<b>России</b>	Почтовые расходы	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

## Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию ( Беларусь, Украину ) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



## Versteigerungsbedingungen

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteueter Ware ein Aufgeld von 23 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteueter Ware ein Aufgeld von 20 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20%. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Für Goldmünzen, die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, wird ein Aufgeld von 15 % berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i.H.v. 1 % pro Monat berechnet.

Der Käufer hat die zugeschlagene Ware unverzüglich beim Versteigerer abzuholen. Gerät er mit dieser Verpflichtung in Verzug und erfolgt eine Abholung trotz schriftlicher Fristsetzung nicht oder verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abholung, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	€ 100,-	€ 5,-
bis zu	€ 200,-	€ 10,-
bis zu	€ 500,-	€ 20,-
bis zu	€ 1.000,-	€ 50,-
bis zu	€ 2.000,-	€ 100,-
bis zu	€ 5.000,-	€ 200,-
bis zu	€ 10.000,-	€ 500,-
bis zu	€ 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu	€ 50.000,-	€ 2.000,-
ab	€ 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10%)

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Angebote bzw. Angebote übers Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3–5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder/und Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt, sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und eine persönliche Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie gesehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur ca.-Angaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises darüber hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wenn Sie die von uns erworbene Ware einem Grading Service übergeben wollen, übernehmen wir keine Garantie, dass die Münzen dort angenommen oder entsprechend unserer Bewertung eingestuft werden.

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



## Terms and Conditions of Auction

We auction goods as commission agent in our own name and for account of not named consignors. Participation in the auction shall be deemed express acknowledgment of these Terms and Conditions of Auction.

The hammer price is the basis for the calculation of the buyer's surcharge. For buyers from EEC countries the following applies: for consumers there is a standard surcharge of 23 % (relevant VAT already included). For traders according to the Value Added Tax Act the surcharge is 23 % (relevant VAT already included) for goods delivered by difference taxation; for goods delivered by standard taxation the surcharge is 20 % plus the relevant VAT on the entire amount of hammer price and surcharge. Export deliveries to EEC countries shall be free of VAT on existence of the respective legal requirements.

For buyers from abroad (no EEC country) the following applies: there is a standard surcharge of 20 %. As far those buyers export the good in person or by third persons, the relevant VAT will be charged but refunded by presentation of the legal export certificate. In case we export these goods the relevant VAT will not be charged.

For gold coins, which are not subject to the legal VAT, the surcharge is 15 % of the hammer price.

Foreign taxes and custom duties shall be carried by buyer as well as shipping expenses charged according to effort.

The hammer shall fall after the highest bid has been called out three times. The knockdown shall oblige to take immediately delivery of the goods. Upon good cause shown we can refuse or reserve the knock down. In the event of several equal bids we have the right to knock down at our own discretion, to decide by drawing lots or re-open the bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots for good cause. In case of a reserved knock down the bid expires four weeks after the knock down unless we informed the bidder within this period of the unreserved acceptance.

Ownership of the goods shall not pass until full payment. Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from buyers present at the auction is due immediately, for other buyers within 20 days after receipt of the bill. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

Buyer shall immediately take over the knocked down goods. In case buyer is in default with this obligation and does not take over the goods in spite of a written deadline, or refuses to take over, we can withdraw from contract and claim damage provided that the item may be put again to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

up to	€ 100.–	€ 5.–
up to	€ 200.–	€ 10.–
up to	€ 500.–	€ 20.–
up to	€ 1,000.–	€ 50.–
up to	€ 2,000.–	€ 100.–
up to	€ 5,000.–	€ 200.–
up to	€ 10,000.–	€ 500.–
up to	€ 20,000.–	€ 1,000.–
up to	€ 50,000.–	€ 2,000.–
above	€ 50,000.–	€ 5,000.– (respectively 10 %)

We carry out best possible written or orders via telephone or internet and treat them equal to orders to present bidders. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction, bidders via telephone need to be registered at the latest two work days before auction.

If necessary, we are allowed to increase the bids by 3–5 %. Bids amounting to less than 80 % of the estimate shall not be executed.

Unlimited bids shall not oblige us to consider, accept or carry out such order. Written orders or those via telephone or Internet will be carried out without charge of an extra commission; they shall name the item with catalog number and the bid price and are binding. Ambiguities shall be carried by the bidder. We do not assume any liability for such bids, especially not for connecting and keeping up telephone lines and/or transmission errors, as well as not for off times and lag times, caused by attendance and restore of the server, by errors and problems of the Internet, by force majeure or reason outside of our responsibility. This does not apply in case we are acting in intentional or grossly negligence.

The descriptions of the goods in the catalog do not constitute any warranty or liability in the meaning of § 434 BGB but are provided as mere information. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. The authenticity of the coins is warranted (up to the total purchase price) unless anything to the contrary is noted in the catalog or the auction. In other respects, any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title are excluded.

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints of errors resulting of the images are excluded. Buyers present at the auction acquire items strictly on the basis of »as is where is« and »as inspected«. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. Any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title or on an error in the allocation of individual pieces to a certain lot are excluded. We forward quality complaints to the deliverer claimed within the legal period of warranty. To our own choice we assign possible claims resulting out of the commission contract to buyer or compensate buyer by unwinding of contract, at which a claim of buyer exceeding the purchase price is excluded.

In case buyer intends to deliver goods to a Grading Service, we do not guarantee the respective acceptance or the classifying according to our valuation.

Damage claims of buyer – irrespective of legal basis – are excluded. This shall not apply for damages resulting out of our intentional or grossly negligent conduct of our legal representatives respectively are caused in the breach of contractual cardinal obligations; to this degree, liability is limited to damages that are foreseeable and typical for this type of contract. This shall not effect our liability for damages to life, limb, or health.

Offsetting counterclaims of buyer are excluded, unless the claim is uncontested or has been declared legally valid by court. Retentions rights of buyer are excluded unless he is not a trader (§ 14 BGB) and his counterclaim results from the same contractual relationship.

This Agreement shall be governed by and construed in accordance with the laws of Germany. The UN Convention (CISG) on the International Sale of Goods shall not apply. Against traders (§ 14 BGB) and purchasers from abroad the exclusive jurisdiction shall be the Court of Osnabrück in relation to any dispute or claim arising out of or in connection with the purchase. The German version of these conditions shall be the legally binding. The invalidity or inefficiency of any provision shall not effect the validity of all other provisions. In lieu of the invalid or inefficient provision or for the purpose of closing the gap, a reasonable provision shall apply.

## Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
zisiert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

### Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

### Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



## IMPRESSUM

NUMISMATISCHE  
BEARBEITUNG

Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach,  
Jens Ulrich Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß

FOTOS

Lübke & Wiedemann, Stuttgart

LAYOUT

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

DRUCK

meister print und media, Kassel, **Januar 2013**

*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,  
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses*

## ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück	(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

## ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE33B265
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse	IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0 Swift-Code: CRESCHZZ80A
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

## ZAHLUNGEN INNERHALB RUSSLANDS PAYMENTS WITHIN RUSSIA

Deutsche Bank Moskau ООО "Дойче Банк"	ИНН 7728717332; КПП 772801001 Получатель: ЗАО "Кюнкер" счет №: 40702810500000000825; БИК: 044525101 корсчет №: 30101810100000000101
--	--